mente) für Beihnachts-engagieren

ten defurfus, neiben nach fowie Anselernt wirb affe 17, 2. am Blage.

ften Nahe 1. Vorgu-nber, vor-

oren.

he 11.

Eink b. fucht bie ibchen ob. idit unter los. Off. L.Berlag.

idit.

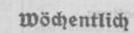
offer,

hr, Bics-2178

ft. Loben-irrtümlich bft Fund-erobejrau

198. 13, 1. 10

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiats-haub". 66enes-halle geöffnet von 8 libe mergens bis 8 libr abende.





12 Ausgaben.

"Tagblett Daus" Rr. 6650-53.

Angeigen-Breis ihr die Jede: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitömarft" und "Afeiner Angeiger" in einbeitischer Saptore: 20 Big. in deban abweichender Saptandführung, jewie für alle übrigen istalen Angeigen, Wig. ihr alle auswärtigen Angeigen; 1 MR. für lotale Actionien; Vill. für abmärtige Arflätenen. Einge halbe, deitiet und bereit Getten, durchkeniend, nach befonderer Bereichung.— Bei wiederhalber Angei ausweichnberter Angeigen in furgen Zwischenraumen entheredender Andeit.

Angeigem-Aunahme: Gar bie Abend-Antgabe bis 19 Ubr Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Zagblatis: Berlin SW., Zelfower Str. 16, Fernfprecher VI 5788.

Samstag, 14. Dezember 1912.

## Morgen=Ausgabe.

Mr. 584. + 60. Jahrgang.

## Die kurze Herbsttagung.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Mig. moratlich. M. 2.— vieurtjahrlich burch den Serleg gangsalle II. ohne Bringertolm. M. 3.— vierreijshrlich burch alle benrichen Toftanfallen, ausschlieflich Belledgeld. — Bezugs-Beiteflungen nehmen auserhem entgegen: in Biesbaden der Joseihnfle Bis-martling II. iowie die Ausgabefelden in allen Teilen der Glodt; in Biesbaden bei Berich; die benrigen Aus-gabeitellen und in dem benachbarren Landorien und im Kheingam die betreffenden Toger.

A Berlin, 12. Dezember. Zwei Wochen und drei Tage — das ist der gange Gegen parlamentarischer Arbeit der Herbittagung des Reichstags nach einer mehr als halbjährigen Baufe. Die lette Sigung wurde dabei noch infolge des Todes des Bringregenten auf 10 Minuten beschränft. Es tut web, das feststellen zu miffen. Die Universitäten sind gewiß auch Freunde langer Ferien. Aber der Reichstag ist ihnen weit über. Wan wird entschieden reichlichere Diaten geben missen, damit die Herren nicht benken,

Für die paar Mark leisten wir gerade genug. Bas hat man vor sich gebracht? — Die Hanptsache war die erste Lesung des Etats. Zwei Tage äußere und drei Tage umere Politif. Die augere Bolitik ftellte die Erflärung des Kanzlers vom Jedsten an Diterreichs Seite in den Bordergrund. In Osterreich-Ungarn Jubel. In Rugland und Frankreich zog man die Rasenflügel in die Bobe wie ein Hirid, der vermutet, es könnte ein Jäger über den Weg kommen. Genütt hat indes das Anfrollen der Jahne vorläufig noch wenig. Die öfterreichisch-serbische Krise verichleppt fich ähnlich lang wie 1909 der bosnifche Konflift. Jest beißt es, in Bien will man die Botichafterfonfereng atworten und beren Meinung oder Gutachten hören, ebe man Gerbien ein Ultimatum stellen will. Natürlich leidet unterdes in Cfterreich-Ungarn das Geschäftsleben gewaltig und das Durchhalten der militörischen Borbereitungen fostet Gelb. Aber das find Geschäftsunkoften einer Großmachtspolitik. Auch in Deutschland halten die Militars un der ruffischen Grenze die Augen offen. Aber en einen Krieg glaubt doch vorläufig kein Menich, gumal das Berhaltnis Deutschlands zu England fich recht gebeffert hat. Und wenn Deutschland und England, deren Gegensat in den letten Jabren die Atmosphäre am meisten mit Eleftrizität gefüllt hat, den Krieg nicht twollen, kann man vorläusig noch in Gemütsenbe seine Pfeife rauchen und ohne Gorge an den Ginkauf der Beihnachtsgeschenke gehen.

Die innere Bolitit brebte fich biesmal beim Etat um die Jefuiten. Mit Donnergepolter trat Dr. Gpahn auf und verfündete den Achilleszorn feiner Fraktion, der nicht zu fättigen sei. Das Haus war ziemlich platt vor Schred und faßte fich an den Ropf, was denn geichehen sei und was das Zentrum vorhabe. Die Bundesratsentscheidung, die an den wirklichen Sinn des Jefuitengeseiges erinnert, gibt ja Anlaß, die Brazis wieder etwas zu verschärfen. Man hat das an dem Bortragsberbot des Zejuiten Cohanft gemerkt. Aber die Braris wird wohl bald wieder zur früheren Milde gunudfehren. Freilich zeigt die Unstimmigfeit gwischen der Braxis und dem Bortlaut der gesetlichen Bestimmungen, dan die Särten des Gesehes nicht mehr recht zeitgemäß find. Im Reichstag ist ja auch seit lange eine Mehrheit für die Abschaffung des Gesehes vorhanden. Aber nun gleich ein Diftrauensvolum gegen den Kanzler, das heißt doch den Mund sehr voll genom-men. Da hatte man denn doch das Gefühl, da ist ein gut Stud Theaterdonner dabei, und tatfächlich ist man heute noch so flug wie bor den Zentrumsreden, was denn die Klerikalen wirklich beabsichtigen. Etwas Berärgerungspolitik, fleine Nadelftiche — mehr werden fich die um Spahn und Gröber nicht leiften.

Außer der Etatberatung hat der Reichstag nur noch das Betrofemmnonopol und zwei Interpellationen ver-handelt. Wehr Mehl hat die Wildle nicht gegeben. Was aus dem Betrolemmmonopol werden wird, liegt in der Beiten Schoft. Das vermag auch im Reichstag fein Menich ju fagen. Man wird die Borloge gehörig um-arbeiten. Man wird die Banken wahrlcheinlich ausichalten. Aber ob es nun gelingt, ein reines Staats-monopol ohne die Organisation der Banken zu ichaffen, ist sehr fraglich. Denn es fragt sich, ob die Vorarbeiten dafür genügen, und ob es möglich ist, ohne die Standard Dil Company genligend Betroleum beranguschaffen.

Die Fleischnotinterpellation wurde berknibft mit der kleischeinkauf die Zölle zurückerstattet werden ihren Fleischeinkauf die Zölle zurückerstattet werden sollen. Die Borlage ielbst ist von geringer Bedeutung. Die Linke aber dat die Absicht, die Borlage durch weitere Antrage im Interesse eines billigeren Fleichkonsums zu erweitern. Sie verlangt die ungehemmte Ein-führung von Gefrierfleisch, Frachterleichterungen und teilweise Ausbedung der Juttermittelzölle. Die Regierung zeigte fich im Plenum zunöchst unzugänglich. Auch im Saule war feine offenbare Mehrheitsaftion dafür vorhanden. Bielleicht aber gelingt es doch, in der Kommission – noch einiges durchzusehen. Dazu wäre nötig, daß der Bolfspartei und der Sozialdemokratie sich eine Anzahl Nationalliberaler und Zentrumsleute anickließen. Bedauerlich ist nur, daß die Kommission sich lofort bis ins neue Jahr vertagt hat. Es hätte wahrhaftig nichts geschadet, wenn der Reichstag noch acht Tage langer beifammen geblieben mare und die Beratung ein gut Stud gefordert hatte.

Die andere Interpellation über das Roalitions-recht der Staatsarbeiter hat gunachft das Gute gehabt, daß die Militärverwaltung die Arbeiterverbande vielleicht fünftig doch etwas freundlicher behandelt als bisher. Das konnte man wenigstens aus der Rede des Generals Wandel entnehmen. Die Staatsarbeiter berlangen ja fein Streifrecht wie die Privatarbeiter. Aber gerade weil ihr Berband durchaus gemäßigt ift, darf er wohl verlangen, daß die Berwaltung seine Bünsche an-hört und ihn nicht einsach ausschaltet.

Sodann war die Erörterung der Interpellation wichtig, weil sie die völlig ungenügende Rechtslage des Koalitionsrechtes in Teutschland flarstellte. In der Gewerbeordnung ift es zwar verboten, die Arbeiter am Busammenschluß zu hindern; aber die Unternehmer sind nicht gezwungen, ihnen ein völlig freies Roalitious-recht zuzubilligen, sie können es nach allen Kanten einichränken. Eigentlich ist bas ja bekannt. Sozialpolitifer haben wiederholt Regierung und Reichstag erfucht, Die Liide auszufüllen. Aber das ist bisher leider nicht geicheben. Der Reichstag hat vielmehr immer so getan, als wäre der gesetzliche Mangel gar nicht so schlimmt, und er hat die Beschränkungen des Kvalitionsrechtes als mehr oder weniger ungesettlich bekampft. Tatfachlich haben fich auch die Arbeiter, wo fie die Macht haben, genigende Bewegungefreiheit erfampft. Aber in vielen Berufszweigen ift die Modit der Berbande noch recht gering. Da denken denn auch die Arbeitgeber nicht daran, den Zusammenschluß der Arbeiter zu gestatten, fondern halten fie völlig unter der Fuchtel.

Hoffentlich nimmt der Reichstag nunmehr endlich die Gelegenheit wahr, den Ausban des Koalitionsrechtes burchzusehen. Wenn er im neuen Johre mit diesbezüglichen Anträgen bervorträte, fo wäre das ein gans paffendes Weihnachtsgeschent für die Arbeiter.

## Deutsches Reich.

Der Rachtragsetat für unfere Luftflotte. Rach einer guweilen offizios bedienten Berliner Korrespondenz sollen Rachtragsforderungen zum Ausbau unserer Luftstotte in Hohe von eiwa 15 bis 17 Millionen Mark bei dem Reichstag eingebracht werben. Es handelt fich hierbei nicht um ein "Luftslottengeseh", das etwa nach Art des Flottengesehes die Renhauten usw. in größerem Umsange auf eine Reihe von Jahren festlegt, sondern lediglich um Anforderung erhöhter Wittel, die einen schnelleren Ausdau unserer Lustflotte mit dem nötigen Zudehör ermöglichen sollen. Dieses soll innerhalb weniger Jahre geschehen, auf die sich dementssprechend die Summe verteilen dürste. Es wird sich vor allen Dingen auch barum handeln, bag ber Luftichiffhallenbau und was bamit gufammenhängt, g. B. Gasanftalten und Wertstätten, ben burchaus notwenbigen entiprechenden Ausban erfahren, ba für eine gwedmagige Unterbringung ber neuen Militarfuftichiffe unbebingt Sorge gelragen werber nut. Weiter follen die anguforbernben Mittel fur bie Ginftellung neuer Mannfcaften Berwendung finden. Mit der Einbringung bes Nachtragsetats, ber befanntlich ben Wünschen bes Reichstags entgegenfommt, barf im Laufe ber erften Monate bes nadhten Jahres gerechnet merben,

\* Gine Beteranenftiftung ber Stäbte. Die deutfichen Stadte haben fich babin geeignet, bem Raifer gu feinem. 25jährigen Regierungsjubilaum eine fünitlerifch

## Bilder aus dem Teben des Dringregenten Luitvold.

Der Doutide.

Im außeren Schidfal wie im inneren Befen ift Bringregent Luitpold Kaiser Wilhelm I. ähnlich gewesen. Auch er ein schlichter Mann und eine echte Perfonlichkeit, auch er burd die Geburt nicht eigentlich für ben Thron bestimmt und boch im höchsten Sinne gunt Herricher berufen. Aber nicht an die Stelle bes alleren Brubers trat er, wie Ronig Wilhelm, sondern er gehörte einer früheren Generation an als fein Reffe, ber baberifche Ronig, für ben er bie Regierung führen mußte. Weit in die Bergangenheit reichte fein Gedenken gurud; der erfte Ronig von Babern hatte ihn, den Entel, noch auf ben Armen gewiegt. Den Bater hatte er auf ben Thron fteigen feben und mit tief getroffenem Bergen erfebt, wie er im Bollgefühl feiner Rraft freiwillig wieber herabitieg, um für feinen Lebensabend bas freundlichfte Glud in der innigiten Sauslichkeit feines Luitpold gu finden. Dem Bruber bat ber Pring in Freud und Leib ireu gur Geite geftanben, bis sich schlieglich bie Ahnung seines Baters er. fällte, daß auch ihm, dem Drittgeborenen, ein Thron befchieben fein werbe, wie feinen Sohnen Mag und Otto. war Luitpold gleichfam er felbft geworben mit ber Entwidfung bes Ronigreichs Bapern, aber über die Grengen ber Beimat hinaus bat fein Berg ftets für bas größere Baterland geschlagen. Bittere Tage find ihm beschieben gewesen, in jener Beit bon 1866, ba er mit Breugen die Baffen freugen mußte. Wie glüdlich war er bann bier Jahre fpater, ba er am 20. Juli im Ramen bes Ronigs in ber Rammer ber Reichstäte bas enticheibenbe Bort für ben Bund mit Brenfien und ben Krieg gegen Frankreich gesprochen hatte und bie große Zeit von 1870 im Sauptquartier miterlebte. Er war ein Beuge ber welthiftorifchen Momente bis Berfailles. Sober bob fich fein Berg, als er bon ber Sobe bon Babelincourt bem großen Drama bon Geban gufah, als ber Rronpring bon Preugen ihm mit freudigem Lobe die Tapferfeit Beiner Bonern ruhmte. Mit feiner gangen Berjonlichfeit

hat er fich dann eingeseht für die politische Entscheidung des schwankenden Königs Ludwig und so mitgeschaffen die deutsche Einheit, die durch die Zustimmung Baberns be-fiegelt wurde. Mit den regierenden Fürsten Deutschlands huldigte ber baverifche Bring im Spiegelfagle bon Berfailles bem neuen Raifer, gog mit ein in bas besiegte Paris und war an der Geite Wilhelms, als die Gieger durch das Brandenburger Tor feierlich zurückfehrten. Und als Regent hat er bann treu zu Raifer und Reich gestanden. Bie bem alten Staifer, hat er auch bem jungen Wilhelm II. gebuldigt. Tätigen Anteil nahm er an allen Gorgen und Beburfniffen bes großen, fich immer machtiger entfaltenben Baterlanbes So hat er unserer Flotte bas warmite Intereffe entgegengebracht, wohnte perfonlich der Croffnung des Nordoitseetanals bei und hat fich gefreut an der Tiichtigfeit ber banerifden Matrojen, die hinter ben feeharten Gobnen ber Baterfante nicht gurudblieben. Roch inniger war er, ber im nächsten Jahre fein 70jahriges Generalsjubilaum hatte feiern fonnen, mit feinem Seere berwachfen; er fühlte fich als Ramerad unter Rameraden und vielleicht am fiarfften als Beieran unter ben Beieranen. Stets hatte er ein offenes Berg und eine offene Sand für die alten Rampfer, bewegte fich bet einem Rellerfest mobil als ber Ebrwurbigite unter ben Miten ober beging fein Jubilaum bei feinem alten Arillerieregiment "Grergieren in alter Beit", bei bem bie alten Saubigen und Raupenhelme aus bem Arfenal hervorgeholt murben. Zeit wurgelnd in beimischer Rabe und alter Erinnerung hat er fich bis guleist ben Blid bewahrt auch fur bas weitere Deutschium und fich als ein ftarles Glied gefühlt in ber feften Rette bes Baterlanbes.

Der Bringregent und bie Runft.

Bon feinem Baier, dem großen Macen Ludwig I., war Buitpold die Liebe gur Runft als ein heiliges Bermachtnis überfommen, bas für immer in feiner Geele haften blieb. Schon che er als Landesherr ber berufene Brotefter bet ichonen Kunfte wurde, war er langit gu Munchens hervorragenden Runitlern in enge Begichungen geireten. einer fünftlerischen Atmosphare aufgewachsen, war ihm frub ber Blid für bie Belt bes Schonen gefcharft, hatte er bie Bebeutung ber fünftlerifden Gaftoren für bie allgemeine Rul.

tur erfannt. Iwangloje Atelierbesuche, wie er fie noch bis guleht gemacht hat, waren schon dem jungen Bringen gur Gewohnheit geworden. Wo ein bedeutender Kilmitler ein neues Wert fertig balte, wo ein tuchtiger Anfanger ber Aufmunterung bedurfte, da war er gur Stelle und wußte nicht nur gu belfen und Auftrage zu erteilen, fondern auch gut zu raten und im rechten Augenblid zu loben. Ernft und gütig ging er ftets auf die mandymal bigarren Gebankengange ber Rünftler ein, aber bamit bei folden Befuchen auch ber humor nicht gang fehle, war häufig fein vertrauter Beibjager "ber Stell" in feinem Gefolge, felbit ber Golm eines Malers und nicht unerfahren in der Sandhabung bon Binfel und Bafette, bem ber Bringregent fogar einige Bilber abfaufte. Ihn fragte er dann wohl bei ber Betrachtung eines Gemalbes, wie es ihm gefalle, und Stell gab in feiner bieberen Beife fein Urteil ab. In feiner Festschrift fiber den Pringregenten bat Graf Dumwulin-Edart gerade biefe Geite in ber Berfonlichkeit bes Fürsten befonbers treffend hervorgehoben. Als Pring erschien Luitpold allwöchenflich in bent alten Bürgernteistergarten, einem längit babingefcmundenen Stud von Altmunden, auf ber Runftlerlegelbabn. Als bann die Regelgesellichaft in ihr neues Lofal, den Seidigarten, überfiebelte, blieb er bis jum Jahre 1886 ein häufiger Gaft. Bei Runftlerfesten war er ftets babet; wie wurde er bei ben Beronstaltungen der Allottia besubelt. wenn er erschien und Freude und Gemütlichkeit mit ihm einzog. Diese rege Anteilnahme an Münchens fünstlerischem Leben, Diefes ftille Wirfen für Münchens Stunft famben ihren iconfren Musbrud in ber großartigen Sulbigung, bie die gesamte Künstlerschaft zu Beginn des Jahres 1887 dem Regenten barbrachte. Es war ein unvergeftliches Bild, wie aus bem Meer ber vielen taufend Sadeln ber gewaltige Triumphwagen emporragie und die Konigshomme in mach tigem Anschwellen über ben Residenzplaß bahinflutete. Was der Bring begonnen und versprochen, das hielt dann der Lanbesberr in vollem Dage. Mit feinem Zaft mußte er ftets über ben Parteien gu fieben und verfagte fein Intereffe nicht ben emporringenden Mächten. In feine Beit fiel ja die große Revolution ber Malerel, jene Scheidung der Geifter im Rampf um bie Schönheit. Der Pringregent bewahrte ben alten Freunden feine Gumft, aber nuch bie

ausgestattete Abreffe zu überreichen. Angerdem wurde befoloffen, eine eigene Ariegabeteranenftiftung ins Leben gu rufen, and ber bie Beibilfen fur bie Ariegtbeteranen erhöht werben follen.

Diorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Benachteiligung bentider Raufleute in Liberia. Bu bem Gerficht, bag die liberische Regierung in einer Art von Gerichtsversahren die Schuld der deutschen Rauffente an dem Aufftande fengestellt habe, verlautet aus Samburger lauf. männischen Kreisen weiter, es lägen von dentichen Sandelsvertretern Drahtmelbungen bor fiber bas bort umlaufenbe Gerücht: bas Urteil ber liberischen Regierung ginge babin, bag deutsche Raufleute und Schiffer ben Auffrand verichulder hatten, und gwar fei bas Urteil ohne Berhandlung gefällt worben. Ge fei barum bie Befürchtung begründet, bag ber Schaben nicht bergutet werbe. Die Firmen haben diese selisame und der Aufflarung bringend bedürftige Angelegenheit inzwischen dem Auswärtigen Unte mitgeteilt, das nunmehr wahrscheinlich geeignete Schritte tinternehmen wird. Bedenkt man, das als beutsche Firmen in Liberia Saufer wie Wormann, West, Bietor, Die Bremer Moloniale Sandelsgefellichaft und andere, und als Recbereien die Wormannlinie, die Sapaglinie und die Samburg. Bremer Afritalinie in Frage fommen, alles anschnliche und bewährte Utternehmungen, die ben liberischen Staat nie verfiett, im Gegenteil fogar taifraftig unterfiut haben, fo Tenngeichnet fich diese faliche Beschnlbigung von felbft.

. Der Bentralverband benticher Jubuftrieffer trat am Donnerstag im hotel "Ablon" in Berlin zu einer gablbeid befuchten Tagung gufammen, um gu verschiebenen wichtigen Fragen bes Birtichaftslebens Stellung zu nehmen. Der Borfibende des Direftoriums, Landrat a. D. Rotger (Berlin) eröffnele bie Berfammlung und widmete bem berftorbenen Bringregenten Quitpold einen berglichen Rachruf. Rad Bornahme von Bablen wurde ber Bericht bes Geschäftsführers Regierungsrats Dr. Schweighofer entgegenpenommen. Als Ertraft feiner Ausführungen gu ben eingelnen Themen legte ber Rebner mehrere Beichlugantrage bor. Der Beichlugantrag, betreffend bie Bereinbeitlichung bes Ungeftelltenrechtes, forbert, baft bas Angeftellenrecht fich neben bem Arbeiterrecht felbitunbig entwidelt, damit die Angestellten ein Zwischenglied zwischen Unternehmer und Lohnarbeiter bilden. Rit Rudficht auf Die große Bedeutung, welche ber Schaffung eines felbständigen Angestelltenrechtes für bie gesamte beutsche Industria gufommt, foll ein besonderer Ausschuf mit ber Aufgabe befrant werben, in eine eingehende Beratung darüber eingu-tweten, ob und inwieweit das bestehende Angestelltenrecht einer Abanderung und impieweit es einer großeren Bereinbeitlichung bedarf. Aber bas Ergebnis biefer Beratung ift ber Berfammlung tunlichft balb Bericht gu erftatten. Beiter beichaftigte fich ber Rebuer mit ber Ginführung eines ftaatliden Betrolenmmonopols, wogu er eine Entschließung vorlegte, in der ben wirtschaftlichen Bebenfen Musbrud gegeben und ferner erflatt wirb, dag ber Bentral. berband in ber Borlage fein gur Berbilligung bes Leuchibls geeignetes Mittel erblide und desbalb gegen bie Borichlage ber berlimbeten Regierungen folange Berwahrung einlegen muffe, bis die Frage der Notwendigfelt eines fiaatlicen Ginichreitens fowie ber Durchführbarteit des gejetgeberiichen Broblems eimpandfrei gelöft ift. Die Geftaltung bes prougifden Baffergefegentmurfes, wie fie bom Abgeordneienhaus beschlossen wurde, fand die Inftimmung ber Berfammlung, wie benn auch eine bementsprechende Refolution gur Unnahme gelangte.

Gin unbetmäßiger Beneffe. Die Cogialbemofraten zu Greifdwald beschloffen, ihren früheren Führer Bedenvald ans ber Bariei ausgufdliegen. Bebenwald, ber brei unorganificrte Maurer beschäftigt bat und felbit Beliber eines bürgerlichen Restaurants ift, follte Unorganifierte emtlaffen, was er jedoch nicht tat. Er trat vielmehr freiwillig aus der Bartei aus, ehe er ausgeschloffen wurde.

fiber bie eliag-lothringifde Breffe bringt ber bellifte", bas Organ des Ramonaliftenführers Abg. Wetterle. eine intereffante Bufammenftellung, ber wir folgenbes entnahmen. Es ericheinen im Reicheland 76 politifche Beitun-

gen, babon 41 täglich. Gocht ber festeren merben in frango. fiider Sprache redigiert. Insgefant geben die genannten Beiftungen 840 000 Blatter aus. In ber Spibe iteben bie beraten Blatter mit einer Anflage von 114 000 Erem-Maren. Grit in weitem Abitand folgen ihnen bie parteiloien Zeitungen mit 88 000, die "tatholischen" (Neristaten und nationalistischen) mit 78 000, die sozialbemostratischen mit 18 000 und die regierungsfreunds lichen mit 12000 Egemplaren,

Rechtspflege und Derwaltung.

Reuc Amisdezeichnung für Beante der Atlasteverwaltung.
Rach einer Berfigung des Finausaninisters dem 4, d. M. haben die Katasteriefredere fortan die Amisdezeichnung als "Regtorungslandmesser", die Katasterzeichner als "Katasterzeichner als "Katasterzeichnen" und die Katasterzeichner als "Katasterzeichnen" und die Katasterzeichner als "Katasterzeichnen" und die Katasterzeichner als "Katasterzeichnen" und führend hier auf der einen Seite das Fremdwort "Westerla" entsternt wird, sing man auf der anderen Seite die unschann und durchnes überflüssigen Wegelchnungen "Afsistenten" und "Diatare" wieder hingu, von denen bisder als rühmliche Ausnahme die Katasterberwaltung fert war.

Heer und Slotte.

X Armeeidwoftern in ber preufifden Armee. Geit einigen Sahren find in ben Garnifonlagaretten ber preufifchen Armee für die Rrantenpflege auch Rrantenpflegerinnen -Armeefdweitern - eingestellt worben. Diefe Ginrichtung hat fich bewährt, und bie preugifde Geeresbermaltung wird mit ber Ginftellung einer weiteren Babl von Armeefdeveftern borgeben. Go merben bemnachft fünf neue Stellen für Urmeefchwestern eingerichtet. Die burchfdmittliche Gelboer. gutung beträgt 690 Mart für bas Jahr.

Die Rulner Luftichilfmanover. Alsbalb nach Beih. nachten follen in Roln neue Luftichiffmanober beginnen, bei benen es fich gunachft um bie Ausbildung neuer Mannichaften, fobann um bie Erprobung ber friegemäßigen Berwendung ber Fahrzeuge handelt, welche jum Teil mahrend ber Rachtzeiten erfolgen wirb. Unter anderem find Bobenund Fernfahrten in Aussicht genommen, ferner fommen Gefcwindigfeits- und Aufffarungsfahrten in Frage. An ben Manobern werben außer bem "Z. 2" ber neue "B. 2" und ein "M."-Buftichiff teilnehmen.

> Ausland. Italien.

Der unterftühungsbedürftige Bruber bes Bapftes. Den Bapft gum Better gu haben, wird gemeinhin als eine bejonbere Bunit bes Schidfals angeseben, bog es einem aber im Beben auch befonbers ichlecht geben fann, wenn man ben Bapit fogar gum Bruber hat, zeigt folgende nachricht, die römifche Blatter melben: Angelo Garto, ber 70jahrige Bruder bes Papftes, ber in Riefe bas Amt eines Banb. briefträgers versieht, hat vom Bostministerium wegen seiner großen Armut eine Unterstühung von 175 Live erhalten.

Rugland.

25 Millionen Rubel Beftedungsgelber. Betersburg, 12. Dezember. In bem in Beiersburg tagenben Intenbanturprozeg machte der Bertreter ber Firma Thiel n. Ro. inter-effante Enthullungen. Danad bat die genannte Firma im Berlaufe ber lehten zwanzig Jahre im gangen 25 Millionen Rubel Schmier- und Bestechungsgelber an die Intendantur und das Artiflerie-, Marine- und Bostreffort ausgahlen

Affien.

Der dinefifde Unleigevertrag. Befing, 12. Dezember. Der bon ber Gechomachtegruppe entworfene Anleihevertrag, mit welchem sich morgen in London die Konfereng ber beteiligten Banten beschäftigen wird, ficht als Siderung für Die 25 Millionen Bfund Sterling ber Unleibe bie Galgiteuer bor. Mit bem Crifpifden Bantibubifat foll ein Abereinfonunen getroffen werben, fobalb Chinas Zufage feitsieht. Diefes Angebot beseitigt jedes Monopol fo gut wie gang und milbert bie frembe Aufficht über bie Ausgaben Chinas, wie dies ursprünglich beabsichtigt war, wesentlich. Die dinefifche Regierung verlangt 10 Millionen Bfund

Sterling innerhalb der brei nachften Monate, und ben Reft im Laufe bes nachften Nabres.

Amerika.

Bollbintergehungen in Gobe von einer Million Mart. Rem Bort, 12. Dezember. hier wurde eine neue umfang. reiche Bollbinterziehungsaffare entdedt. Ge handelt fich um Barifer, Biener und Berliner Damentoiletten, Die bon der Frau eines Reir Horfer Reditsanwalts eingefcmuggelt wurden. Die Dame bereifte Europa, faufte gahlreiche Mobelle und führte fie in Amerifa ein, indem fie sich als Ausländerin ausgab. Die Zollbehörbe behauptet, es liege Beirug bor, und die hinterzogenen Bollfummen beliefen fich auf über eine Million Mart.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". & Berlin, 13. Dezember.

Am Ministertifch: Minister bes Innern v. Dallwis. Profibent Graf Edmerin-Löwis eriffnet bie Gigung um 12 Uhr 15 Minuten.

Bei ber fortgesehlen Besprechung ber Interpellation Beblig, betreffenb

steuerliche Entlastung der mittleren und kleineren Städte,

fichrte Mbg. Campe (notl.) aus: Alle Barteien find fich bariber einig, daß die Kommunassaften zu sehr angespannt sied. Daß Zedist feine Borfckläge jur Abhilfe machen kann, zeigt die Schwierigkeit bes Probloms bei bem angeregten Ausgleich. Mus ben itberfcuffen ber Ginfommensteuer ift die Bericifung bes Fonds ichwierig. Die Lehrerbesoldungstaffen greifen in bie Gelbfiverwollung ein und führen gur Stantofchule.

Abg. Dirich-Berkin (Sog.): Die Gelbsiverwaltung bari nicht eingeschränkt werden. Die Beseitigung des Steuer-privilegs der Beanten würde die Städte steuerlich belaten.

Abg. Caffel (Ept.): Die Ausstattung ber Rathenjer und Schulhaufer ift vielfach gu lugurios.

Staatsmittel für Goulgwede fallten nur bebürftigen Gemeinben gegeben werben.

Die Bentraffrelle des Ministeriums follte die Leiftungsfähltgfeit priffen. Bei ber Stenerberanlagung muffen fleuertechnifd widlung ber Bolfoichule follte ben Gemeinden überlaffen werben und die Freiheit der Gelbitverwaltung beiteben bleiben.

Abg. v. Zeblin (freitonf.) ftellt feit, bag allenfeits bie Migitande anerkannt wurden und die Regierung deren 26bilfe erörtert.

Die Interpellation ift somit erledigt. Es folgt die Interpellation & ritfch, betreffend Kredifnot des ftadt. und landlichen Grundbefiges.

Landtvirtichaftsminifter Grhr. v. Schorlemer fagt fofortige Beanswortung zu. Abg. Fritich (natl.) begründet die Interpellation. Die

Rredituot hange mit ber allgemeinen Beanspruchung bes Gelbmarties gufammen. Das Rapital werdet fich ben eine größere Renie obwerfenden industriellen Unternehmungen zu. Reichswertzutvachöftener erschwert die Rreditverhältnisse erheblich. Die Sausbefiber tonnen nur febr fchver sweite Supotheten erhalten. Die Zwangsberfieigerungen nehmen beshalb zu.

Abg. Arendt (freitonf.) begründet einen Antrag auf Magnahmen zur Befeitigung der Rothtände des städtischen Mealfrebits.

Unfundbare amertifable Supothefen tun not, öffentlichrechtliche Inftitute fur bie Beleibung öffentlichen Grundbefibes muffen gefchaffen werben.

Merner tit eine Ermeiterung bes Schutgefebes für Baubandwerter gur Belampfung bes Baufdwinbels

Landwirtichafteminifter v. Echorfemer Liefer: Gine unt-

faffende Arebitorganisation sorgt für die Beschaffung bes ländlichen Kredits. Die Magnahmen der Regierung werden die Entschuldung des fändlichen Grundbefiges weiter forbern; es schweben darüber Erhebungen. In den tehten Johren ife

neuen Manner, bie jungen und mobernen, fanden in ihm einen nie engbergigen Beiduber. Der Gegefiton, die gegen Die von Benbach geführte Runftlergenoffenichaft auftrat, überließ er ans eigener Initiative bas Ausstellungsgebäude auf dem Königsplas. Der nach ihm benannten Luitpold-hruppe, auch ber "Scholle" nahm er sich an. Unter seiner perfanlichen Unterstützung erhob sich bas Künstlerhaus, bas einen Mittelpunft fünstlerischer Festfreube bilbete. Bor allem aber gelang es ihm, eine Kunstsommission ins Leben gu rufen, die einen fegensreichen Ginflug auf die ftilgemäße Weitereniwidlung Munchens gewonnen hat. Zahlreiche Wouten und Denfmaler find unter ber Agibe bes Pring-Bablreiche regenten entstanden, die einen gang bestimmten Charafter tragen und erlauben, von einer Ara Luitpold in ber Ausbifbung ber mobernen Runit gu fprechen.

Aus Alling und Muge. Bon jener großen Aunbreife au, mit ber ber Regent fcon in den erften Bodjen feiner Gerefchaft bie unmittels barfte Gublung zu feinem Bolfe gewann, ift er immerbar Freund und Bater feiner Untertanen gewesen. Seine Refibeng war bas gafifreiefte Sand ber Sauptftabt. Giets perfammelten fich Bertrefer ber berichfebenften Gtanbe an feiner Tafel und fanden fich nachber in feinem Arbeitszimmer gu. auregenben Blauderftunde gufammen, wo er bann beit Mittelpunkt ber Unterhaliung bilbete und fich über - alles unterrichtete. Serrichte fo am Sof die angenehmfte und intimite Gejelligfeit, jo entfaltete fich bei ben großen Doffestlichkeiten in ben glangenben Raumen feiner Refibens fürstlich-prachtiger Brunt. Doch nicht bei biefen schweren Bflichten der Repräfentation fühlte fich Luitpold wohl, fonbern im unmittelbaren Berfehr, wie ihn ber Alliag bot. Frei und unauffällig, forglos und giltig bat er ftets mit feinem Solfe gelebt und unter ibm. Die ftiffen Morgenftunben widmeie ber Grubantfteber bis guleht einem erfrifdenben Aufenihalt in Gottes Ratur; lange fonnte man ibn gu Bug ober gu Rog unter ben Spagiergangern im Englischen Garten feben; fpater fam er im Bagen. Dann ftieg er twohl aus und trat and Ufer, um bie Schwäne und Enten gu futtern, die ibn alebalb umringten. Den Goloanen in Rhnubenburg war er nicht minder gut befannt. Mit Anmphenburg ist Name und Gestalt bes Regenten überhaupt aufs innigite verfnupft; in bem alten wundervollen Bort, mo auf Scheitt und Tritt ibn Erinnerungen an fein rubmreides Gefclecht gruften, manberte er Spagieren; an ben

Sommerabenden bis ipat in ben herbft hinein nahm er bas Abendbrot auf der Terraffe der Badenburg, in einem engen auserwählten Arcife, zu bem Rünftler und Brofefforen, bisweilen auch feine Minifter, gehörten. Diese Genoffen feiner Ruge — vor allem ber Reichstrat und Bilbhauer Ferdinand v. Miller, die Raler Roubeand und Bopfner waren auch feine Gefährten beim Bad, bas ber fonigliche herr bom Fruhling bis tief in ben Berbit binein in Ahmphenburg gu nehmen pflegte. Die bon Jugend auf ge-begte Freude an Leibesübungen, gumal am Schwimmen, hatte er fich bis ins bochfte Alter bewahrt. Ruste er im Winter bes naben Berfehrs mit ber freien Ratur entbehren, bann freute er fich an ber blubenben Brocht feiner Treibbaufer und wandelte ftill und finnend burch feinen Winter. garten, wo den Blumenfreund die Blutenfulle ber Orchibeen, Ramelien und Agaleen entgudte.

Tierfreund und Jäger.

Der begeisterte Raturverehrer, der Bring Luitpold war, fand feine beite Erholung und Erfrifdung in ber Jagb Dem Jungling war fein Weg gu weit, fein Gee gu tief, fein Berg gu hoch gewesen, um bes eblen Beidwerts au pfiegen. Alljabrlid) fuhr er gur Winterszeit nach Berchtesgaben, um bier auf fteiler Salbe ben Gemsbod und ben Sirich gu fagen; auch im Algan war er ein baufiger Gaft und ber Saujage lag er im Sochfpeffart ob, two er fich im fchonften Revier ein einfames Jagdichfog erbaut hatte. Rad bem harien Tagewerf faß er bann noch lange mit ben Rumpanen, plaudecte freundlich und gutraulich mit allen und ichmungelte gutmutig gu bem Jagerlatein, bas er bann und wann gu horen befam. Dit Leib und Geele hingen feine Jager an ihm, und ber Mente war er ein freundlicher herr, der felbit ben biffigfien Roter freidelte und fich bon feinen Lieblingehunden, dem grundgescheiten Bubel Schnaugel und dem luftigen Dadel Burichel, ungern trennte. 218 leidenschaftlicher Tierfreund freute er sich an seinen Enten im Aleinheffelober Gee, ftreichelte und futtexte Rube und Chafe, benen er int Gebirge begegnete, batte eine befonbere Borliebe für bas Tierbild. Gelbit in ber Rabe von Münden, an ber Siat, batte er feinen Bilbpart und fühlte fich nirgends fo wohl wie im grünen Balb. Go ift eine ber finnigften Gulbigungen unter ben gabllofen Dentmalern, bie man ibm errichtete, Die Statue in Berchtesgaben, Die ifin in Beibmannstracht barfiellt, mit ber Buchfe im Arm, wie er freundlich und milbe ind Grane blidt . . . .

### Aus Knuff und Teben.

Frank Webefind als Acklameheld? Frank Webefind fendet den "Münch. R. A." mit dem Ersuchen um Abdruck folgende Erklärung: "In Dezemberheft der "Süddeutschen Monatshofte" gelangte eine angebliche Zuschrift eines Dubliner Universitätsprofessors gum Abbrud, die bon mehreren Beitungen übernommen tourbe. Die Bufdrift behauptet, daß die aus Dublin an mich gelangte briefliche Einladung nicht von der philosophischen Fakultät, sondern von einer Studentenvereinigung ausging. Ferner behauptet die Bufchrift: "Bebetind fint auch an ben Prafibenten einen Entichulbigungsbrief geschrieben, daß die Sache in den öffentlichen Blättern erschien. Er soll gesagt haben, er brauche fie als Advertissement." Demgegenüber fonstatiere ich, daß die an mich gelangte Ginladung ben Stempel: "Umperfitn Bhilosophical Goeieth Dublin" tragt, und bag fein Wort in ber Ginlabung barauf folliegen lagt, bag fie von Studenien ausgeht. Ich fonitatiere ferner, daß der angeblich von mic geschriebene Entschuldigungsbrief, der den Ausbrud Abvertiffement enthalten foll, eine reine Erfindung ift. Frank Webefinb."

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus Stodholm wird und berichtet: Das Fest bes ichwebischen Autoren-Bereins gu Ehren Gerhart Sauptmanns nahm einen glänzenben Berlauf. Der zweite Borfitende bes Bereins, Dibring, hielt eine Aufprache, in ber er hauptmann als ungefronten Dichterfonig Deutschlands bezeichnete. Es war bas erstemal, baß ber Berein ben Literaturpreistrager feierte.

= Bilbenbe Runft und Mufif. Aus Dangig wird uns geschrieben: Im zweiten Rongert unferes "Orchefter-Bereins" trat herr Rarl Schuricht ans Biesbaben als Gaftbirigent auf. Die Ouberincen gu "Tannhäufer" und "Gurhanthe" und Tichaitomethe "3. Guite" ftanben auf bem Programm. In Berrn Schuricht war unichwer ein gang außergewöhnliches Dirigententalent gu erfennen. Intelligenz, Gigenartigfeit ber Auffaffung, fortreigendes Temperament und ftraffite Energie fenngeichneten feine Orchefterführung. Much in ber Runft ber Orchesterbegleitung (B. hubermann war Solise des Abends) erwies sich herr Schuricht fest und sicher. Die Frau Kronpringeffin mobnie bem Rongeri bei und gab wiederholt ihrer Anerfennung für herrn Schurichts glangenbe Rumitleiftung lebhoft Ausbrud.

perfuch: ideaffelt regelmo Gunittl bie Bel Die

Nr.

Räbtifd institute Mitteln richtung faithea limerte. au 50 ftellen. Berbilo idilaggs artige bene (3) autehne fetst if Sand (

mejens Borlag onitern umb es bes en Joh gio Schäden bingun (Sebba 515 Stoat allein ! Deites im In Roalfr 90

chwas minlen allymilid) 2 2 ber amgent 30 gegenn

geordon baffitt gebäul und S morbe Sit

29

erfie ! Menci idui Arbeit nung bas 2

Serrn

Dan

über niebcr jaume Secon Arbeit nieber muific prüfu Sinter norme: große regun ben p als ti hoffe es m Mint

toohn

ber @

tereffe

mein

mir c

Deif

वेता है ben 3 50 9 habe, foller orthe bell 1 finar SGHA

Mid fchia farte 25 9 fonn mobi 6 37 bia :

Mar bernu 84. nd den

Werf. imfangich um empc-Inuffe bem fie piet, es beliefen

ng unt

eren ariibez . Daß igt die sgleich. Dan teifung fen in

g bari Steuerriten. er und gen edmifor

Ent= seinden altung to bie m 266+

ties. at for Die g bes jen gu. idituer. ofteige=

g auf tijden lich-Grund-

rinbeld g bes verben en m

belina

Dirud

utschen

Dub hreren austef. labung ciner offentrande h, bak verfith ort in benten n mir Abber-Frank

, hielt conten temai, gun g ceins" rigent " unb In :liche8 it ber nergie it der ends)

STEDUI-

threr grung

d uns

15 gu

versucht worden, für den flabtischen Grundfredit Arftiellen gu ichaffen. Bei ben ftablifchen Spotheten muß aber für die regelmäßige Tilgung und Amortifation geforgt werden, Die Emmittlungen der Regierungen bieben weiteres Material für die Befferung der Zustände.

Samotag, 14. Dezember 1912.

Die großen Rommunen muffen ber Erleichterung bes Rabtifden Rentfrebits nabertreten und ben Beleitungs. inftituten bie Beteiligung fichern, mogu bie Staatsmittel nicht beftimmt find und auch nicht ausreichen.

3ch anerfenne die Berpflichtung der Regierung, mit allen Mitteln die gegentvärtigen Zuftande zu bessern und die Einrichtungen der Kommunen und des Privatfabitals zu uniersichen sowie einer Fassung der Boraussehung der Rimbel-scherheit entgegenzutreten. Wärden wir weitergehen als bis au 50 Prozent, so murde das die Mündelsicherheit in Frage Beginglich öffentlich-rechtlicher Inftitute bann bas Borbito ber Landidnaften für ben itabtifchen Befit nicht ausichlaggebend sein, ba es fich bei den Landschaften um gieldartige Besthungen, beim städtischen Grundbesit um berschiebene Größenwerte handelt. Ich denke nicht, den Antrag abzusehnen, aber eine Enquete ist überstüssig. Die Regierung
sett ihre Ermitiekungen sort und gibt boldunöglicht dem
Dans Gelegenseit, Stellung zu nehmen. Bezüglich des Tarwesens schweben Erwägungen, die in der nächten Gestion zur
Bonlage eines Gesches, detr. Einführung von Schähungsömtern, sichren werden. Es gibt kein schwierigeres Gebiet,
und es ist undedingt Bseicht der Regierung, vor Einbringung
des endgültigen Borschlags ihre Erwägungen abzuschliehen.
Ich giande, daß in der Richtung der Schähungsömter zweis
Schübung des kädtischen und ländlichen Besises die Borbedingungen für eine Beseitionna der Arabimot siesen können. bene Größenwerie handelt. Ich benfe nicht, den Antrag abdingungen für eine Beseitigung der Kredingt siegen können. (Bebhafter Beifall.)

Abg. Glode (Bentr.) filmunt dem Antrag zu, der der Staat verpflichet. Wittel bereitzustellen. Die Gemeinden allein konnten nichts bessern. Die Infrastsehung bes zwetten Leises des Gesches zum Schutze der Bansorberungen liegt im Interesse ber Bauhandmerker und ber Gesundung bes Mealfrebits.

Abg. Reimer (fonf.): Die Frage ist so breimend, das eiwas geschehen muß. Die Pfandbriefinsitute winden für das Land segensreich. Für die Städte nüßen abniiche rechtliche Infritute gegründet werben.

Danus wird die Weiterberatung vertagt. Der Antrog Fritig (natl.), betreffend die Aufhebung der Arreititrafe gegen Unterbeamte, wird

Der Brößbent wünscht fröhliche Weihnachten. Rächte Sihung 8. Januar, nachmittags 2 Uhr: Ent-gegennahme der Vorlagen der Regierung. — Schluf 43/4 Uhr.

### Die Gartenfrage.

Berlin, 13. Dezember. Die Budgetsonunission des Ad-geordinetensaufes deschloß, die Staatsregienung zu ersuchen, defür zu forgen, daß die Rachbergrundstrück des Landings. gebäudes micht in Privathände übergeben, sondern für Keichs-und Staatdswede erhalten bleiben. Das dem Abgeordneten-hause zunächt besegene undebaute Erundstüd der Heeres-verwalkung möge für Zwede des Abgeordnetenhauses ermorben merben.

## Sigung der Stadtverordneten

bom 13. Dezember.

Die Berfammlung war gut besucht; ben Borfen führte ber erfie Borfteber, Beh. Sanitatorat Dr. Bagenftecher. -Reneingegangen ift u. a. eine Eingabe ber Arbeiteraus: ich ü i i c, in welcher um Lohnerhöhung und Berlängerung ber Arbeitspansen gebeten wird. Bor Gintritt in die Tagesordnung ergriff

Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell das Wort zu folgender Ansprache: In einem Schreiben an den Herrn Stadtverordnetenvorsteher habe ich bereits meinen Dant für bas Wohlwollen und die Anertennung, die mir über Bendienit und Erwarien gezollt worben ift. niebergelegt, ich wollte aber boch die Gelegenheit nicht bezfäumen, heute meinen Dant mundlich zu wiederholen. Meine herren! Gie merben mir alle glauben, bag ich nicht, um ber Arbeit gu entgeben, gu bem Schritt gefommen bin, mein Amt niebergulegen, fondern bag ich biefen Schrift glaubte tun au muffen, nachbem ich nach gewiffenhafter und ernfter Gelbfipriifung die überzeugung gewonnen hatte, daß es mehr im Intereffe ber Sadje liege, wenn ich mit Rudficht auf mein norgerudtes Alter die Arbeit an eine jüngere Kraft abgebe. Die große Berantwortung und namenflich die vielfachen Aufregungen, die mit dem Amt eines Oberbürgermeisters verbunben find, werben im porgeriidten Alter gang anders fühlbar, als in jüngeren Jahren. Da ich hier wohnen bleiben werde, hoffe ich, daß fich Gelegenheiten und Wege finden werden, die es mir ermöglichen, die nach meinem Ausscheiden aus bem Ami verbleibende Arbeitsfraft und die Erfahrung, die ich während meiner Amtoführung gewonnen habe, im Intereffe ber Stadt Biesbaben nugbar gu maden (Beifall), im Intereffe ber Stadt Biesbaben, ber ich die brei beffen Jabracfinte meines Lebens gewibmet habe und beren Blüben und Gebeiben mir auch in Infunft im höchsten Maße am Gerzen liegen wird.

Bürgermeifter Glaffing machte barauf aufmertfam, duft man bei ber Festsehung der Preife für die

Aurhaus-Abunnementstarten ben Breis für die Sauptbarte für Borortbewohner auf 50 M. und ben für die Beifarten hiergu auf 30 M. feftgefett habe, während die Rorten für Gingeimische nur 40 und 16 M. toften follen. Der Magifreat ift nun ber Anficht, bag ben Borortbewohnern nicht gugemutet werben tann, für ben Befuch des Aurhaufes mehr gu bezahlen als die Aurfremben. Gine financielle Frage ift bas überhaupt nicht; es handelt fich im gangen um 88 Leufe und um einen Beirag bon 5400 M. Mit Müdficht hierauf greift ber Magistrat auf einen früheren Borfcblog surid und empfiehlt, ben Breis für die Abonnemente. tarten für Bororibewohner auf 50 M. für die Saupt- und 95 De, für bie Rebentarten festgufeben. In ber lebten Gibung fonnten fich einige Berren nur ichwer entichliefen, Die Breife für Abonnementstarten für @ in beimifche gu erhoben; obmobil es fich nur unt eine Erhöhung von 50 Bf. im Monat ober 6 MR, im Johr handelt. Wir hatten im Aurbudget bon 1905 bis 1910 ein Defisit bon 784 000 92.; es ift bis auf 170 000 Mart gededt. Wenn wir das Rurbudget balangieren weden, benn muffen bie Einheinelichen bas bescheibene Anebe für

Abonnements bezehlen. Denn die Kurtage fann nicht gut erhobt werden; die Rurfremden bezahlen für die Benugung des Kurhaufes das Vierfache deffen, mas die Einheimischen bezahlen. Etwa 80 000 Fremde benutten das Rurhaus ftanbig gegenüber 5000 Einwohnern Biesbabens. — Auf Borfchlag bes Borfibenben murde ber in der lehten Sitzung gefaßte Beschluß sofort in der vom Magistrat vorgeschlogenen Weise abgeandert. Oberbürgermeifter b. Ibell teilte gu bem geplanten

Umbau ber Langgaffe mit, bag die Borverhandfungen, auch die mit der Gudbeutschen Gischbahngefellichaft, jo weit gum Abichluß gekommen seien. daß mit Sicherheit vorausgesogt werden fonne, daß im mächsten Jahr mit bem Umbau begonnen werben fann. Es fei in Aubficht genommen, ben berberen Teil ber Langgaffe, und gwar bie Umlegung ber Schienen und bie Renbefestigung ber

Kirchgoffe und Langgaffe bis zum Kransplat, im Gommer und ben hinteren Teil im Winter nächtten Jahres vorzunehmen. Unter diesen Uneftanden habe es der Magistrat für richtig gefunden, der Stadtverordneten-Bersammlung vorzuschlagen, mit

### Rieberlegung ber "niten Stofe"

nad) Reujahr vorzugeben. Der Oberbürgermeister bat um die Zustimmung der Bersammlung, die gegeben wurde.

Uber ben erften Buntt ber Tagefordnung: Bewilligung bon 1200 IR. für bie Ginrichtung eines probiforifchen Ruliffenmagagins in ber chemaligen Reitbahn bes Ronigl. Schlosses, berichtete für ben Finangausschus Stadtver-ordneter Och s. Dem Antrag bes Ausschuffes auf Genehmigung ber Borlage wurde Ratigegeben. - Bum Anfauf bon Grundft üden bon ben Erben Thon tourben auf Borfclag des Gladiverordneten Dreber insgesamt 9696 M. bewilligt. Es banbelt fich um Grundstüde im Umfang von etwas über 27 Ur. - Stadtberordneter Silaner berichtete fiber bie Magifiraisborlage, beir, bie

Umlegung bon brei unbebauten Genubftuden

an ber Werder- und Dotheimer Strafe auf Grund ber Leg Abides. Die Umlegung ift notwendig, ba fich unf andere Beife nicht erreichen läßt, daß die Grundstüde awedmäßig bebaut werden fonnen. Der eine ber Befiger, ber eine gwei Drittel ber gesamien von ber Umlegung betroffenen Bobenfloche befitt, protestiert gegen bas Berfahren. Der Ausichuft ift aber der Anficht, bag es im allgemeinen Intereffe liege, wenn bem MagistratSantrag ftatigegeben werbe. Auf Die Frage bes Stabtberorbneten Broebfting, ob es fich hier um Die erfte Ammendung ber Ber Abides handle, animoriete Stadtverordneter Sildner, es handle fich um die erfte Antoenbung bes Gesches, die auf Beranlaffung des Magistrats erfolge.

Der Antrag bes Ausschuffes, Die Umlegung gu beschließen, murbe augenommen.

Stadtverordneter Schwant berichtete für ben Banaus-

schuß über das Projekt, beireffend die Musgestaltung bes 28albbiftriffs "Debenfies" gn einem Belfspart und Bewiftigung von 20 000 DL.

für Herstellung eines Wegs auf diesem Gelände als Noipandbarbeit. Das Waldgelande nörblich der Anlagen "Unter ben Eichen" soll zu einem Bolfspart ausgestaltet werben. Hierzu find bon ber Berwaltung zwei Plane ausgearbeitet morben, welche folgende Bunfte berücksichtigen: 1. Aufichließen des Gelandes burch 28 ege; 2. Anlage von Sporiplaten; 8. Anlage von Tennisplähen, Acineren Spielplähen und Spielwiefen; 4. Anlage von Robelbahnen; 5. Durchforstung des Baldes, Schaffung von Aussichten ufm.; 6. Aborianlagen, Sibaelegenheit ufm. Abweichungen geigen die Beiden Entwürfe mir in der Führung einiger Wegegupe. Bur Aufschliehung bes Geländes tommen im wefentlichen einige große, flor durchgeführte Bege in Betrocht, welche einerseits den Zugang zu den Waldpartien vermitteln, andererseits die bester sehlende Verbindung swischen der Platter Strafe und bem Bafferleitungsweg herstellen. Gine Berfifidelung des Geländes durch allzu viele Wege ift betntieben worden. Das Gelande ift beshalb burch zwei bingonal freuzende Bege aufgeteilt, welche von Sud nach Nord und von Subojt nach Nordwejt verlaufen. Hierzu fommen nach ben Projekten noch swei, diese Hauptwege kreuzende Wege, wobon ber erftere ben bestehenben Spielplat "Unter ben Giden" mit dem projettierten Sportplat 1 und der Blatter Strafe verbindet und der lettere auf das nörblichfte an der Westmauer bes Nordfriedhofs gelegene Aor suläuft. Der längs ber Rafianienplaniage neben ber Blatter Strafe berlaufenbe Fugweg foll auf 5 Meter erbreitert werden, da der jest taum 2 Meter breite Weg ben Bertehr an berfehrereicheren Togen nicht mehr aufzunehmen vermag. Bon ber Anloge eines Fahrwegs burch ben Wald wurde abgesehen, ba zwischen Strafe und Bafferleitungtaven bereits reichend bequeme Fahrberdindung besteht. Die Führung famtlider Wege past fich möglichft ben Gelandeberhaltniffen an, um baburd größere Erbarbeifen zu vermeiben. Die Steigungsberhältniffe find gunftig und betragen an ben fieilften Stellen faum 10 Progent. Bei allen Wegen wurde, wo es nötig ericien, Rinnenpflafter vorgesehen, woburch gwar bie Anlagefolten weientlich erhöht, bafür aber auch die Unterhaltungstoften bedeutend verbilligt werben. 2. Die Anlage bon großen Sportplägen ift ohne bedeutende Erdbewogungen an dem fiart abfallenden Geläube nicht möglich. Es galt besbalb, einen Blat herausgufinden, auf bem relativ die menigfien Erbarbeiten vorzunehmen find. Bei ber Entwurfebearbeitung fiellte fich weiter die Möglichteit heraus, noch einen gweiten fleineren Sportplat anlegen gu tonnen. Der etwa 20 000 Quadratmeter große Sportplat 1, 210 Meter lang und 95 Meier breit, erfordert etwa 12 500 Rubifmeier Erbbewegung, ber Sporiplat 2, eiwa 12 000 Quedraimeier groft, 120 Reier lang und 100 Meter breit, eine folde von 7500 Rubifmeter. Die Spielflächen ber beiben Blage follen mit Gresfenten eingefät werben. Die Rafenplage werben bon ben Spielerbereinigungen ben Riesflächen vorgezogen. Dabei ftelli fid bie Befamming ber Flachen um eima 12 000 M. billiger als bie Befeitigung mit Sties. Um bie Plage genugend entroffern gu tonnen, follen fie ein Gefälle bon 2 Progent erholten, moburch gleichzeitig auch die Erbarbeit entiprechend verringert Rach ben Broieften werben bie beiben Sportpläge burch eine 10 Meter breite Majenbabu berbunden, welche auch gleichgeitig ale Leufbabn bienen tonnte. Die Sporiplage find burch einen 10 Meter breiten Waldstreifen bon bem langs ber Raftanienplantage laufenden Fuhweg getreunt. Ihre Berficillung wurde - bei normalen Gerhältniffen gerechnet - für ben Sportplat 1 85 400 B2, und Sportplat 2 12 000 BB., ein-

idbieflich Befferleitung, betragen. Baulice Anlagen, mie Aborteinrichtungen und bergleichen, find jeboch babei nicht be-

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

3. Für bie Anlage von Tennispläten murbe in ber Kohe der Restauration ein geeigneter Plat vorgesehen. Auch die fleinen Spielpläge find bort vorteilhaft, nordmefilich vom Restauvant, angeordnet. Gefift größere Spielwiefen fonnien hier ohne erhebliche Roften eingerichtet werben, ba bei bem Burhandensein größerer Lichtungen bas Gelande fiellenweise nur vous Unterhols gu faubern ift.

4. Codonn feben bie Projette bie Unlage von gwei Robelbahnen vor, wofier das Gelände vorzüglich geetanet ift. Die eine hat eine Länge von einen 750 Meter, die andere bon 600 Meter. Der Anlanf für beibe Bahnen befinbet fich auf dem nördlich des Sporiplopes 2 gelegenen Blate 8 am aberen Enbe ber Platter Strage. Die Robelbahn 1 milindet in ber Nabe des Spielplages "Unter ben Gidjen", die furbenreichere Robelbahn 2 windet sich westlich nach dem von Sädosten nach Südwesten laufenden Diagonalweg. Die Baimen follen, um Unglindsfällen vorzubeugen, mulbenartig profiliert werben. Die Gefälleverhaltniffe find gunftig. Die Babnoberflächen werden nur reguliert und dann angefät, fo daß fie im Sommer als Rajenfladen erfdeinen und bom Bublifum nach Belieben benugt werden fonnen. Die Rreugungen ber Fuswoge mit den Robelbahnen find als Aberführungen gibei Meter über ben Robelbahnen gebacht, wodurch Bufammenfloge swiften Rollern und Fuggangern vermieben werden. Das auf bem Anlaufplat vorgesehene Gebaude wurde im Binter einen Restaurationsbetrieb aufnehmen tonnen. Der Blat felbst ist in einsachster Weise berzurichten und bietet genügend Raum zu einer größeren Wenschenansammlung.

5. Die Balbbestände find bergeit febr dicht, woshalb gro-Bere Durchforftungen borgenommen werben follen. Sierburch foll ben iconen Exemplaren von Gingelbammen Maum zu ungehinderter Entwidlung gegeben und dem unter ben Baumen grunenben Rafen eine Dafeinsmöglichfeit verichafft werden. An geeigneien Stellen entiteben Ausfichten und icone Durchblide.

6. In Baulich teiten find in bem Blan folgenbe botgesehen: Gin großer Unterfunftbraum mit Ankleideraum, Baiditoileiten, Mortanlagen uim. auf bem Sportplat 1, ein Unterfauftsraum, eventuell mit Restauration, auf bem Blat 3, ein Unterfunftsraum in ber Rabe ber fleinen Spielplate unb dann, verteilt über bas gange Balbpelanbe, verschiedene Schuishutten. In ben borliegenden Roftenanschlägen find bieso Boulidifeiten nicht berückichtigt.

Außer ben erwähnten hauptpunkten, welche die Entwirfe berückfichtigen, find auch Borschläge gur Anlage eines Raturtheaters gemacht. Weiter ift auch auf die Ausgestaffung bes nordweftlich des Walkmühltals gelegenen Bicieugelanbes "Steffereloch" in beiben Entwürfen Rudficht genommen worden. hier handelt es fich um ein einfach auszugefials tenbes Baldwiesental mit größerem Stauweiher, welcher gu

2Baffer- und Gissport benutt werden fann. Die Ausführung ber aufgegablten, mit Ausnahme ber legterwähnten, Arbeiten erfordert naturgemäß bobe Roften, und zwar find bei normaler Ausführung ca. 150 000 Ratt erforberlich. Bei Ausfilhrung als Rothandsarbeiten umf girla ein Driffel biefes Betrags noch gugezählt werden. Aus biefem Grund schlägt bie Berwaltung vor — die Annagme ber in bem Enthourf zum Ausbrud gebrachten Ibeen boreus-geseht —, die Aussührung auf eine Reihe von Jahren zu erfreeden. Diefes ist schr wohl möglich und ohne Schädigung der Gefantianloge durchführbar. Die Parkdeputation beschloß, dem Magisteat zu empsehlen, dem Projekt wegen Ausgestaltung bes Walbbiftrifts "Sebenfies" au einem Bolfspart unter Borbehalt fpaierer Beichfußfaffung über bie einzeln gur Ausführung bestimmten Arbeiten, als Wegeanlagen, Anlage von Sports und Tennisplätzen ufm., im Pringip guguftimmen. Falls für den femmenden Winter noch weitere Rotftanbearbeiten zur Ausführung kommen follen, halt die Deputation eine ber Wegeanlagen für geeignet. Der hierfür vorgesehene Roffenbetreg von 15 100 M. würde fich bei Ausführung im Boge des Notjiands entsprechend erhöhen, da bei der Berechnung normale Berholtniffe angenommen worden find. Der Magistrat trat dem Beschluß der Deputation bei. Der Beratung des Bauausichuffes wohnten Gartendireftor Berthold und auf Bunich ber Bartbeputation Stadiberordneter Beder bei. Die Beratung folgte im wefentlichen ben einzelnen Bunfien, welche ber Projefferläuferung gugrunde gelegt find. Siernach erflärte fich ber Ausschuß mit dem Aufschluft bes Gelandes durch Wegaanlogen mit ber Ginfchränfung einverstanden, daß vorläufig nur die beiben Saupb biagonalwege gum Ausben gelangen. Bur Anlage von Sportblaben nohm ber Ausichuk eine vollständig ablebnenbe Stellung ein. Die gegen ihre Anlage angeführten Gründe find folgende: Die Roften find ber erheblichen Erbarbeiben wegen unberhältnismößig hoch. Sie würden, normale Arbeit burch Regiearbeiter vorausgesett, 35 400 + 12 000 = 47 400 M., bei Roiftanboarbeiten fogar ca. 64 000 M. betragen. De aber "Unter ben Giden" ichen ein auszeichend großer Spielplag vorhanden ift, glaubt der Ausschutz, dort auf die Renanlage weiterer Sportplate bei fold hobem Opfer feinen befonderen Bert legen zu muffen. Für ben veranschlagten boben Anbfuhrungebeirag fann an geeigneter Stelle unferes Stabtweichbilds icon eine größere, gunitig gelegene Freiflache für Spielgwede erworben werden. Weiter wurde befürchtet, das bei der großen Ausbehnung ber beiben projeffierten Sportplage, in Berbindung mit ben borgefebenen Spielmiefen, ber Balb gu erheblich ausgehauen und badurch bas Gesamibild ber Belbanlage goftort wurde. Mit ber Anlage von Tennisplaten, Beineren Spielplagen und Spielmiefen war ber Ausichuf einverstanden. Evenso hatte er gegen die Anlage von Robelbahnen, die mehr für Rinder gebacht find, nichts eingumenben. Die Durchforstung bes Walbes und Schoffung von eingelnen Musfichien nahm ber Musichuf beifallig auf. Bei Gortfoll ber großen Sportplate wird fie auch in normalen Grengen bleiben. Die Genehmigung ber Baulichleiten und bergleichen foll fpatrrer Beit vorbehalten bleiben. Ihr Beburfnis hangt von ber Ausgestaltung ber Gefamianloge ab. Roftenamichlage find noch nicht ausgearbeitet und erübrigt es fich beshalb, jeht icon auf biefe Baulichfeiten naber einzugehen. Der Ausiduh empfichlt beshalb ber Stadtverorbneten-Berfammlung, bie benannte Summe von 20 000 R., welche gur Ausführung eines naber bezeichneten Weos nommenbig ift, au bewilligen, Die Ausfiforung foll, wie in ber letten Studtberordneienfigung bereite erwähnt murbe, jur Schaffung einer weiteren Rot-

ftanbearbeit vorbehalten fein. Die Genehmigung gur Ausführung der weiteren auf dem Gelande beabsichtigten Anlagen foll aber fpateren Beichluffen unterliegen. Bei ber weiteren Bearbeitung follen ebenfalls bie Ibeen bes Brojefts 1 gugrunde gelegt, babei aber auf die Anlage ber großen Sportplage bergichtet werden. Der Ausschuß wünscht hiernach im mefentlichen einen Bollspart, der neben Aufteilung durch Wegeanlagen. Schaffung bon Spielgelegenheiten und eb. Anlage von einer ober swei Meineren Robelbahnen hauptsächlich nur bon bem Unterhols freigemacht und auch fonit mäßig durchforstet und mit einfachen Rasenflächen verseben wird. Er glaubt, bag diefe Arbeiten bollfommen ausreichen, um einen Bollspart in bem erwunfchten Charafter und ohne Aufwendung allgu erheblicher Roften gu erhalten. Die weiteren Gingelheiten ber an fich ausgezeichneten Entwurfe, wie Unlage eines Raturtheaters und bergleichen, halt ber Ausschuß noch für gu ungeflart, überhaupt für borläufig gu weit. gebend. Bur die Talanlage im Diftrift "Stedersloch" ermartet ber Ausschuß fpater eine befonbere Borlage.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Beigeordneter Rorner erffarie, ber Magiftrat babe nur um pringipielle Buftimmung gebeten und nicht barum, bag fich die Stadtverordneten-Berjammlung endgültig feftlegen folle. Mit dem Antrag des Bauausichuffes tonne fich der

Magiftrat einverftanben erflären.

Stadtverordneter b. Ed führte aus, ber Bauausichuf glaube, die großen Sportplate bereits beute ablehnen gu muffen, und amar beshalb, weil bei ber Ausführung ber gefamten in bem Projett vorgeseigenen Spiel- und Sportplage und ber übrigen Unlagen eima smei Drittel bes oberen Balbes abgeholst werben miffen. Das aber bertrage fich nicht mit bem Charafter eines Bolfsparfs.

Stadtberoroneter Demmer meinte, bem Beichluß, bie Bege als Rotftandsarbeiten berftellen gu laffen, fonne man gustimmen, namentlich dann, wenn die Wege so gelegt würden, daß fie auch bei einer Anderung des Projekts benutt werden tonnten. Die Ginftellung bon

Notffanboarbeiten

fei in biefem Binter besonders bringlich, beute batten fich bereits über 320 Arbeiter um Beichaftigung an Die Stadt gewandt; das scien 50 Prozent Arbeitslose mehr als im vorigen Jahr. Er beantrage baber, auch die in bem Brojeft weiter für Wegearbeiten vorgesehenen 15 000 M. für die Bornahme von Rotftandsarbeiten zu bewilligen. Weiter beichwerte fich ber Redner barüber, daß bei ber Ginftellung von Arbeitslofen ein umftanbliches Seftftellungsverfahren über ben Grad ber Bedürftigfeit ber betreffenden Leute eingeleitet wurde. Es follten nicht nur die Leute, die vier und mehr Rinder gu ernahren hatten, fondern überhaupt jeder Bies. babener Arbeiter, ber nachweisen fonne, bag er bereits langere Beil beschäftigungslos fei, angenommen werben.

Beigeordneter Borgmann erflarte biergu, es feien allerdings biefes Jahr weit mehr Arbeitslofe ba als im Borjahr. Das Berfahren der Ginftellung von Arbeitslofen fei fo: Die Beute melben fich beim Arbeitsamt, bort erhalten fie eine Melbefarte, mit ber fie fich an die Armenberwolfung wenden muffen. Die Armendeputation prüft die Gefuche um Beschäftigung. Junachft handelt es fich darum, ob die Leute hier ihren Unterftugungswohnfit haben, bann wird ber Grad ihrer Bedürftigfeit geprüft. Die Arbeiter, die mehr benn 3 Rinder haben, werben fofort eingestellt; beguglich ber Arbeiter mit weniger Rindern prüft die Deputation bie Berhaitniffe genauer, beshalb geben bie Gefuche in folden Fallen an die Begirfsvorfteber, in beren Armenbegirf die Leute

mohnen.

Rach weiteren Bemerfungen bes. Stadtverordneten Demmer erffarte Stadtverordneter Schneiber unter bem Beifall der Rechten, bag alle Stadiverordneten mindeftens ein

warmes Berg für bie Arbeiter

failen wie Berr Demmer, ber bier Rieben gum Fenfter binaus. belle. Ob benn bie Gewertichaften Unterftühungen bezahlten, ohne gu prufen, ob die Arbeitelofen bis gum letten Moment ihre Beitrage bezahlt hatten? Es tom nun gu einer überaus fturmifden Ggene.

Stadtverordneter Demmer rief mit lauter Stimme: Bat bie Gewerfschaft bezahlt, ift Geld, das aus Arbeitergrofchen gufammentommt, gu bem bie Gtabt feinen Bfennig gibt. Wenn gefagt wird, daß ich Reden gum Fenfter hinaus. halte, fo erflare ich (mit noch mehr erhobener Stimme): 3ch werde so lange reden, so lange Sie mich in diefer Form . . (Eturmifde Swifdenrufe.) Berr Juftigrat v. Ed ift foon anftandiger geworden, vielleicht werden bas andere auch! (Seiterfeit und Schlugrufe.) Der Rebner erhob die Stimme noch mehr, war aber tropbem in bem allgemeinen garm nur bruchjtudweise zu verstehen: Wenn Sie und aus allen Kommissionen ufm. aussperren, fo tun fie das, weil Gie Angit haben, wir wurden hinter die Ruliffen guden. (Ironifder Beifall Die Stadtverordneten Frefenius, Bergmann und Gige berlaffen oftentatio ben Gaal. Die Schlugrufe merden immer frürmifder. (Beiterfeit.) Das Wort tonnen Gie mir nicht entgiehen; ich bin bon ber Burgerichaft gewählt und habe bas Bertrauen meiner Bahler und merbe für fie eintreien. (Gtabtverordneter b. Ed : Das ift ja alles gut; fcreien Sie nur nicht fo!) Ich muß ichreien, ba versucht wird, mich mundtot gu machen. (Unter allgemeinem garm febte fich ber Birbmer.

Ctadtverordneter Schneiber flellte feft, baf bie fogialdemofratischen Stadtverordneten wohl in einigen Rommiffionen vertreten feien.

Stadtperordneter Schwant machte herrn Demmer noch auf einen Frrium aufmertfam. Die 15 000 De., bon benen er gesprochen babe, feien bann notwendig, wenn bie Begearbeiten, beren Ausführung ber Bauausichus beantragt habe, in Regie ausgeführt murden. - Sierauf wurde ber Antrag bes Ausichuffes angenommen.

Bei ber Reumahl eines Mitgliede ber Schulbepu. tailon an Stelle des verftorbenen Stadtverordneten Mollath murbe Ctadtverordneter Diller mit 34 bon 40 Stimmen

Es folgte die Beratung des Antrages des Stadtverordneten Dr. Alberti: "Die Gtadwerordnetenberfammlung wolle ben Magifitat erfuchen, mit allen ibm gu Gebote fiebenben Mitteln babin gu mirten, bag

Die im Betriebe ber Strafenbahnlinie Biesbaben Biebrich beftebenben Difftanbe befeitigt merben."

Der Antregiteller führte zu beifen Begründung aus, bas Abeme beenforuche Raum au fehr langen Ausführungen, er

wolle sich turg fassen, emparte aber, daß die Verkehrsbepu-tation sich um so eingebender mit der Soche befasse. Der Sübbeutschen" fei ja hier eine Monopolftellung eingeräumt, fie betreibe die Bahnen bes Erwerbs wegen, und bie Stadt habe den Standpunst zu vertreten, das die öffentlichen In-teressen gewahrt und Zustände geschaffen werden, die einen regelrechten Betrieb gewährleisten. Der Berkehr von Wies-baden nach Biedrich und umgekehrt habe erheblich augenonnnen, aber bie Berfehrseinrichtungen hatten fich nicht verbeffert, im Gegenteil, man muffe erfahren, bag fie fich verichlechterten, daß Einzelwagen gefahren werben, wo früher Doppelwagen gingen. Dadurch seien die Einzelwagen augerorbentlich überfüllt. Bahlreichelbeschwerben bei ber Berwaltung batten nichts geholfen. Der Rebner gibt einige Buidriften an ihn mit folden Beschwerben befannt. Das Butfiftem stehe nun auf dem Standpunft, daß die Stadt eingreifen und holfen musse. Schon längit hätte ein kurgerer Berfchr als ber 71/2-Minutenverschr eingeführt werden müssen und dabei wurde auch die "Süddeutsche" nicht schlecht sahren. Wer diese sei von einer solchen Rücktandigkeit beherricht, daß sie nur noch Beidranfungen einführe. Auch bie Rud ficht auf bie Rurfremden erforbere Magnahmen ber Stabt. Dies werde fich in ber Beife machen laffen, bag ber Magiftret fich mit ber Sache befaffe und die Brufung ber Angelegenheit der Berfehrsbeputation übertrage. Alle, die Beschwerben batten, follien bamit aber nicht hinterm Berg halten und dafür forgen, daß fie zur Kenninis ber Deputation gelangten. "Bir find bafür berantwortlich", betont Rebner, "bag geordnete Berhaltniffe bestehen." Die Rinder, die gur Schuse müßten, famen oft in die größte Berlogenheit. Der Rooner erwähnt noch die merftwurdigen Zustande in bem Berfehr mit Umiteigfarten und ichlieft: "Die gange Gade ift rudftandig und wir muffen bafür forgen, bag bem Bublifum das geboten wird, was es von der Stadt und ber Stragenbahnberwaltung verlangen fann.

Stadtberorbneter Seffemer bemerfte, was ber Borrebner von der gelben Linie gefagt,

treffe auf alle anberen Linien gu.

Auf ber Erbenheimer Linie würden die Schulkinder wie bas Bieb in die Biehmagen gufammengepfercht. Es berrichten bie unmunbigiten Buftanbe. Die "Gubbeutiche" lege bie Beichtverben einfach ad ucta. Go fet auch nicht zu erreichen, bag fie bie Richtungen ber Wogen burch Geitenschilder begeichne. Auf einzelnen Streden muffe man fogar mitten im Fahren neue Rarten lofen, weil es folde für die gange Strede nicht gebe.

Stadtberordneter Baumbach bemangelte nomentlich die unhaltbaren Zuftande auf der roten Linie und im Ber-

febr nach bem Gubfriedhof.

Beigeordneter Betri: Die Berfehrsbeputation fet für die Anregungen banfbar. Diese fei in neue Berhandlungen mit der "Guddeutschen" eingetreten, um auf Grund bes Ber-Irages berechtigte Winfche burchgufeben. Die Anhängerfahrten seien genau geregelt. Der Leiter ber biefigen Stragenbahnverwaltung habe einen Beamten mit der Kon-trolle des Berfehrs auf der gelben Linie boauftragt und auf Grund beffen Scitftellungen mitgefeilt, daß bie Magen wegen fiberfüllung ber Bagen nicht berechtigt feien. Die Berfebredeputation wende thre Rontrolle in bericharftem Mage weiterführen. Sie habe eine Beschwerbe an den Regierungs-präsidenten gerichtet, boch könne er, Redner, barüber beute nichts sagen. Er bitte, der Deputation möglichst relaliches Meterial gur Berfügung zu stellen. Das einzig richtige mare

ber Gunf.Minutenverfehr

in der verfebroreichen Beit, dies fei beffer wie ber Anbanger. Stadtberomneter Elge bezeichnete bie Zustande auf ber roten Linie als haarstraubenbe. Die Bagen feien bier bier gu eng. Das Aus- und Einsteigen gebe bier fangfamer vor fich wie in feiner anderen Grabt. Die alten Raften feien einer Stadt wie Wiesbaden unwürdig. Fünfminutenverfehr, fcnelleres Sahren, größere und bequemere Wagen feien bringend notwendig.

Stadtverordneter Bedel meift auf bie merfwurbigen Berhaltniffe in ben Tarifgrengen bin und betonte, es fei emblich an der Beit, daß Stadtberingfarten einge-

führt mürben.

Stadtberordneter b. Drenfing envähnte verschiebene Mangel auf ber grunen Linie. Gin Bechfel im Kontraft fe: bas einzig richtige. (Brabo!)

Stabiverordneter Demmer erörlerte ebenfalls Berfebroturiofes und führte weiter aus, man burfe bie Schuld nicht auf die Schaffner abwälgen; fie feien nicht schuld, fonbern nur bie "Gubbenifche", bie

auf bie Buniche bes Bublifums pfeife,

weil fie einen so herrlichen Bertrag mit der Stadt batte, mit bom bie Stadt nichts machen fonne. Die "Subbeutiche" wurde eben einzig und allein bom finangiellen Standpuntt

Stadtverordneter Sartmann beantragte, den Antrag Aberti auf alle Linien auszuhehnen.

Davauf wurde ber Antrog Alberti mit biefer Erweite-

rung einstimmig angenommen. Die Anfrage bes Stadtberordneten Schrober: "Bas hat ber Magiftrat infolge der diesbegüglichen fruberen Befcliffe ber Stadtberordnetenverfammlung wegen

Aufnahme bes Grunbfabes bes angemeffenen Breifes in

bie Gubmiffionsbebingungen geinn?" enledigte fich dadurch, daß ber Frageiteller erflärte, daß nach Mitteifung des Stadtbaurats bie Sache im Bug fei und er beshalb die Unfrage für heute gurudgiehe.

Bur Begrundung feines Antrags: "Die Stadtverordnetenberfammlung moge beschliegen, ben Magistrat zu erfuchen,

bie Löhne ber Rotfranbearbeiter

um 20 Bf. täglich zu erhöhen", führte Stadtverordneter Demmer aus, in ber letten Sibung habe feine Unregung, diese Löhne zu erhöhen, zwar allgemeine Zustimmung gefunden, aber der Magistrat sei dem nicht nachgekommen, Deshalb muffe er biefen formellen Antrag ftellen, ben Anfangstohn von 2,90 M. auf 3,10 M. zu erhöhen.

Beigeordneige Erabeles enviderte, habe mit Rudficht auf die Teuerung den Lohn auf 3 M. steigend bis 3,40 M., feitgesett. Der Lohn der Notstands-arbeiter habe in den letten Jahren eine fortgesette Steigerung erfahren, von 2,50 M. bis 3 M. in 1906 auf 3 M. bis 8,40 M. in biefem Juhre.

Stadtverordneter Demmer bezeichnet ben ortsublichen Tagelohn als zu niedrig, er werde demnächst erhöht werden; Biebrich habe ihn bereits auf 4 M. 40 Bf. erhöht, während er hier noch 3 M. 50 Bf. betrage. - Stabtverordneter Schrober criuchte, bem Untrag susuftimmen, um jo mehr, als er nicht unbescheiden und ber finangielle Offett nicht groß fei.

Stadtverordneter Gerhardt bemerfte, ber ortsübliche

Tagelohn bleibe hier so weit hinter bem tatsächlichen Lohn gurud, wie an feinem anberen Ort.

Darauf wird ber Antrag Demmer einstimmig ange-

Auf Antrag bes Bauausfchuffes (Referent: Ctabiberordneter Reichwein) erflärte fich bas Rollegium mit ber Ausführung ber Reparaturarbeiten im "Schützenhof" einberftanben und bewilligte bafür 8590 M.

Die übrigen auf der Tagesordnung siehenden Borlagen wurden den guftandigen Ausschüffen überwiesen.

Schluß gegen 1/27 Uhr.

## Aus Stadt und Land.

### Wiesbadener Nachrichten.

- Tobesfall. Bejiern ftarb ber Rentner Philipp Serber, ber frühere Mitbefiber bes Sotels "Bum Romerbab" am Rochbrunnen, eine befannte Biesbabener Berfonlichfeit, im 51. Lebensjahre. Er war Gigentumer ber Burg Balbuinftein bei Dieg an ber Lahn.

- halbmaft geflaggt find feit vorgestern anlählich bes Ablebens des Pringregenten Luitpold von Babern die hiefigen

ftaailiden Gebaube.

- Der Rame "Raufmann". Auf eine Anfrage bes herrn Regierungspräsidenten außerte fich die Handelstammer Biesbaden über die Berufd- und Standesbezeichnung "Kaufmann" in folgender Beife: Der Gebrauch des Ramens "Raufmann" als Standesbezeichnung für alle Angehörige bes Sandeisstandes ohne Unterschied, ob es sich um jelbständige Kaufleute oder um Angestellte handelt, entspricht bem jehigen allgemeinen Sprachgebrauch und bem herfommen. Die felbständigen Raufleute haben fein Intereffe baran, daß die Bezeichnung "Raufmann" als Standesbezeichnung ichlechtweg nur dem felbständigen Kaufmann borbehalten wird. Wie die Sandelsfammer Frankfurt bereits berborgehoben, ftrebt aber ein Teil ber Angeftellten felbit eine genquere Stanbesbegeichnung im Leben an. Die Sandelstammer verfennt nicht, daß im öffentlichen Intereffe, b. h. im polizeilichen Intereffe, die Berbeiführung einer genaueren Berufsbezeichnung liegt. Wenn ber Cammelbegriff "Raufmann" möglichst wenig in polizeilichen Anmeldungen und in Standedregistern angewendet wird und genauere Berufsbezeichnungen vorgeschrieben werden, dann laffen fich Berwechselungen vermeiden und leichteres Auffinben bon Berionen ermöglichen. Ginheitlichkeit bei ben Behorden in bezug auf den Glebrauch bes Wortes "Raufmann" ober der genaueren Berufsbezeichnung dürfte dabei von

Berjahrung brobt! Die Beit ift wieberum gefommen, wo der Raufmann und Sandwerfer feine Ausstände prüfen muß, wenn er verhindern will, daß manche verjähren. Wir laffen deshalb nachstehend eine furz zusammengefaßte übersicht über die Ende 1912 verjährenden Forderungen folgen. Mit bem Jahresichlug 1912 verjähren von ben im Laufe bes Jahres 1910 entstandenen Forderungen: Die Anspruche für Lieferung bon Baren, land. und forstwirtichaftliche Erzeugniffe, für gewerbsmäßige Lieferung von Speisen und Getranten (s. B. Gaftwirtet), für Ausführung von Arbeiten und Beforgung frember Geschäfte (3. B. Lobnfuticher!), mit Ginichluft der Auslagen, ausgenommen find aber Ansprüche aus Leiftungen, welche für ben Gewerbebetrieb bes Schuldners erfolgt find, da bieje erft Enbe 1914 verjähren. Weiter brobt Berjahrung: ben aus 1910 ftammenben Forberungen berjenigen, welche gewerbemäßig bewegliche Gaden vermieten, ber Privatangestellten wegen des Gehalts oder Lohns ober anderer Dienstbeginge, ber gewerblichen Arbeiter, ber Toglöhner und Handarbeiter wegen bes Lohns, der Lehrherrn und Lehr. meister wegen des gehrgelds und anderer im Lehrbertrag bereinbarter Leiftungen, und ber Argte, Geburtsheifer, Jahnarste, Dierargte fowie ber Debammen. Ferner verjähren mit Schluß biefes Jahres bie im Laufe bes Jahres 1908 entftandenen Forberungen der Raufleute, Landwirte ufm., fofern die Lieferung für ben Gewerbebetrieb bes Schuldners erfolgt ift, ferner die Anspruche auf Rudftande bon Binfen, Miet- und Bachtgir.fen, Renten, Auszugsleiftungen, Benfionen, Unterhaftungs. beiträgen und allen regelmäßig wiederfehrenben Leiffungen. Bon größter Bichtigfeit ift die Bestimmung, daß eine an fich verjährte Forderung noch zur Aufrechnung verwendet werden fann, wenn fie ga ber Beit, in welcher fie gegen bie anbere Forderung bereits hatte aufgerechnet werben tonnen, noch nicht berjährt war. Brrig ift die vielfach verbreitete Meinung, bag burch ein einfaches Mabnidreiben, Bablungsaufforderung durch Ginichreibbrief ufm., die Berjahrung unterbrochen murbe. Niemals unterbricht eine Mahnung, in welcher Form fie auch fei, die Beriahrung! Die Berjahrung wird nur unterbrochen, wenn ber Schuldner burch Teilgablung, Rachfuchung um Bablungsverlängerung, burch Sicherheitsleiftung ober burch irgend eine andere Sandlung erfennen lagt, bag er feine Schuld anerfannt. Das mundliche Anerfenninis gentigt ja icon, beffer jeboch ift bes vom Gdulbner idriftlich abgegebene Gdulb. anerfenntnis, benn man fann nie miffen, ob das mundliche Anerfenntnis nicht ipater abgeleugnet wird. Im ficheriten unterbrochen wird bie Berjährung baburch, bag ber Unfpruch gerichtlich geltend gemacht wird, also indem Mage erhoben ober ein Sablungs- und Bollitredungsbefehl erwirft wird. Bu Deachten ift jeboch, bag bie Berjahrung nicht mit ber Ginreichung der Mage ufm, unterbrochen wird, sondern erft mit der Buftellung an ben Schuldner, und zwar muß biefe noch in biefem Nohre erfolgen. Deswegen ift es bochfte Beit, bas eine Berfäumte nachguholen. Um zu vermeiden, bag bas Gefuch wegen elmaiger Mängel ober Formfehler bom Gericht gurudoemiefen und baburch bie Frift berfaumt wird, gebe man zu einem Rechtefochberftanbigen, ober, wer Roften fparen will, an ben Gerichteidern ber Brogefichteilungen, Die ibm mit ihrer reichen Grfabrung ichnellitens gum Biel verbelfen merben.

Dienstjubilaen. Die geftern embabnten Dienitjubie laen bei ber Boit, und 3war ber Boftichaffner Bhilipp Goeib, Beinrich Rubl und Johann Reith, finden nicht icon beute, fonbern für erfteren am 15., ben gweiten am 16. und letteren am Ende biefes Monats ftatt.

- Bon ber Strafenbahn. In Bufunft gelten bie Monatstarten auf ber Gleftrifden nicht mehr fur bie Dauer eines Ralenberjabres, fonbern für gwölf aufeinanberfolgende Monate. Die in biefem Monat gur Ausgabe fommenben Rarten bleiben jonach im fommenben Jahre bis

Beith Matr **beftu** pezia ben : banb

9

einid

A 18

merl **G**dni fich Gint burno mb. bes

inter

Bom reidy affer bere Dr. F geho fo ft ben, fofor

bani

Inh

fahr

**Edy** 1918 Date Mue तामह bes:

erite auf bes

@ill fein und Tar mich

Be me tion Be for Bei

zeugnisse, etranfen und Be-Finfdluß the aus buers erter broht gen berermieten, has ober aglöhner nd Lehr. trag ver-

t Schluß tandenen ie Liefeit, ferner d Baditolfungö. iftungen. e an sich i werden e andere

ung, dan n whiche fie aud rbrochen. um Sahdi irgend buld ann, beffer Echuib-

todi nidit

licheriten Unspruch ben ober Bu ben reichnug der Bu-n diefem wa Beri wegen

emiefen

tündliche

u cinem au ben rben. enitjubi. Philipp en nicht

am 16. ten bie für die inander. be fom-

hre bis

einschl. Robember in Geltung, wenn bie Marfenfelber mit ben entsprechenden Marten verseben werden. Um benjenigen Monat beutlich zu tennzeichnen, für den die Rarte erstmalig gilt, wird die erste Marse mit auffälligem Stempelaufbrud A 1912 (Aufang 1919) bersehen. Antragsformulate zu biesen Beitfarten find in den guftandigen Stellen gut haben und die

Cametag, 14. Dezember 1912.

Antrage muffen bis gum 20. b. M. gestellt werben. - Biesbabener Rrematorium. Der "Berein für Feuerbestattung" hat die von ihm beransgegebene, in seinem Gelbsterlag erschienene Den tichtit: "Das Wiesbabener Rrematorium" an feine Mitglieder versandt, gibt weiteren Intereffenten aber ebenfalls Gelegenheit, in ben Befit berfels ben zu gelangen. Sie ift gu 2 M. bas Stild in ber hofbuchhandlung von heinrich Staadt, Bahnhofftrage 6, zu baben, wo auch ein Kommiffionsberlag unterhalten werden wird.

- Musftellung im Inftitut Schrant (Abelheibitrage 25). Bir machen auf die Ausstellung der genannten Anstalt aufmertfam. Diefelbe findet Gamstag, ben 14., und Gonntag, den 15. d. M., fratt, und die Besichtigung ist allen früheren Schülerinnen fowie Freunden ber Anftalt und benen, die fich für Frauenarbeit intereffieren, geftattet bei freiem

"Romperit" heift ein neues Sprengmittel, bas bon einer Dresbener Fabrit angeboten wird und beffen Anwendung fich namentlich im Obst. und Garienbau, in der Landund Forstwirtschaft empfehlen foll. Rürglich in Gegenwart bes Kreisobstbaulehrers Bidel von hier und anderer Intereffenden borgenommene Sprengversuche erwiefen fich als gang intereffent. Bur Berftellung eines Baumlochs genügte eine Bombe, die eiwa 20 Bf. Roften verurfacht. Das gange Erdreich in der Rähe des Lochs wurde gelodert. Bur Aushebung after Baume waren bier Batronen notig. Altere Baume, deren Sols noch als Werthols berwendet werden foll, muffen, br fie fonft reißen und fplittern, abgefägt und bann ber Stod gehoben werben. Ift das neue Mittel auch praktisch und billig. so stehen seiner allgemeinen Ginführung doch noch mancherlei Schwierigleiten entgegen: Rur folde Leute burfen es anwenden, die im Befig eines Schiegicheins find, auch die Lagerung und Aufbewahrung ist schwierig; außerdem bürfte es nur zu fofortigem Gebrauch abgegeben werden.

- Konfursverfahren. über bas Bermögen des Bferdehandlers hermann Strauf, Abelbeibitrage 82, alleinigen Inhabers der Firma J. Strang u. Sohn, ist das Konfursverfahren eröffnet. Bum Konfursverwalter wurde Rechtsamwalt Schneiber bestellt. Ronfursforderungen find bis 15. Januar 1918 beim biefigen Amtsgericht angumelben.

- fiber Gebeimrat Dr. Gläffing, unferen fünftigen Oberbürgermeifter, befindet fich ein längerer Auffan aus ber geber Osfor Rener-Elbings in der joeben erschienenen Beihnachts-Annemer der Beipaiger "Illustrierten Beitung", ebenso das aus dem Atelier Rumbler stammende photographische Bildnis bes Gewählten.

— Bersonal-Nachrichten. Dem technischen Gisenbahnober-fekreiär Ehring in Limburg (Labn), einem geborenen Wies-dabener, wurde der Charafter als Rechnungsraz verlieben. Theater, Kunft, Dorträge,

Cheater, Kunst, Dorfrage.

Sinfoniekonzerte der Königlissen Kapelie. In dem am Montog kabifindenden & dieseninterlisten Konzert gelangt die Meinfonie in C-Roll für Soli, Chor und Orcheiter den Gustad Mahler auf Aufführung. Mit dieser Sinfonie erfdetnit zum erktemmal ein größeres Werk des unlängst berstordenen Reisters auf dem Brogonnum der Sinfoniekonzerte. Die Aufführung des gigentischen Werkes durfte um so größerem Interesse des gegenen, als die Sinfonie dei ibrer Erstaufführung im Oftoder 1900 in Künden einen glanzenden Erfolg ervang. Bei der diesigen Aufführung dat die Berkiner Konzertjängerin Fräulein Johanna Kis die Allparite übernommen.

\* Reidenz-Theater. Die Borstellungen mit Ernst dan

Boffiert als Gaft am kommenden Dienstag und Donnerstag-finden dei erhöhken Breifen statt, der Sorberkauf beginnt morgen Samstag. Dugend- und Fünfsigerkarten baden keine

Sams ag. Duberds und Fünfeigerlarten haben seine Gültigteit.

— Lieder zur Laute. Im fleinen Saal der "Bariburg" batte fürzlich derr Riels Sorn sen Gelegendeit genommen, seine Geschiellichteit und offendare Begabung als Lautenschager und Langweisen, ernften und heiteren Genres, haddeunschen, niederbeunschen, öfterreichtschen, spanischen und nordischen Iksfurungs, wußte derr Sornsen in frisch zugreisender, slotter Beise dorzusübren und durch die eiselboulken Bouten zu indigen. Lammentlich mit den dum viltschen Bouten zu indigen. Lammentlich mit den dum viltschen Boutengan fand derre Sonnsen dei seiner Aufrührung den Schalbeilichen Bointen zu deisell.

Bangert. Um Mittwoch fund im Gaele des Katholischen Beschereins" eine Aufführung den Schülerimen und Schülern der Biamistin Fraulen Elie Reuter katt. Jur Biedergade gesangen Kompositionen alterer und neuerer Meister wie Beetdoben, Rozart, Bendelsschon, Chopin, Otto Dorn, Kicolat den Bilm und. Die Borträge legten von der Sonzsätz der Impen John finge erstelliges Beugnis ab. Mit besonderen weistell durch den der Boerräge den Seren F. Dannenberg aufgenommen, der sich in Insbensbrürdiger Beite auf Bertügung gehellt date und unter der meisterhaften Begleitung von Fraulen. Elite Kenter Sinde von Kozart und Andersen zu Eschör modder Finder auf Gehör frauben. Den Schluß der Aufführung bildete unter Mitwirfung der Kinderfingere Beite auf Bertügung gehellt date und erhöhlich der Aufführung bildete unter Mitwirfung der Kinderfingene Beiten auf gelüngene Wiedergade der Kinderfingene Der Aufführung bildete unter Mitwirfung der Kinderschaften Bedien der Kinderfingen Beiten auf gelüngene Wiederschaften Aufdererichten Beiten Beiter gelungene Wiedernaben der Kinderfingen der Berband. Es sei nochmals auf den Beiter geben der Mitbeutscher Berband. Es sei nochmals auf den deren deren der Mitbeutschen Berband. Der Einschlichen Beiter geben der

\*Allbeutscher Berband. Es sei nochmals auf den bente abend 81% Uhr im Soale der "Turngesellschaft" (Schwalbacher Sinche 8) katifindenden Bartrag des deren Dr. Albrecht Wirth über den "Balkanfrieg und seine Bolgen für das dentische Bolf" bingewiesen.

## Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

(?) Schierkein, 19. Dezember. Die Es me in des der frete ung bielt gehern abend 1/9 Ubr eine Sihung im Genke des Authmiss ab. Den Boriik führte Derr Kürgersanischer Aug. Schundt Anweiend waren dem Gemeindevortund den der demeindevortung 17 Ritglieder. Aus den geficht Western wir folgende an: Bet den Bablen der Ritselseber und Seekvertreter zur Einfonmennsteuervoreinschäungs. Lonumilion wurden gewahlt die Getren Schuldtungs. Ionumilion wurden gewahlt die Getren Schuldtungs. Skritter, 9. Annbescheiner, Frieder, Birl; als Sielkhertreter E Spik, B. Auto. I. Rant. Schuldt Ein anderer Buntlidenen die Berpachtung der Schuldt Ein anderer Buntlidenen des Berpachtung der Schuldt Ein anderer Buntlidenen des Berpachtung der Schuldt in einer führeren Sidung auf den eine gewiße Erzegung in der Gemeinde betrongerufen. Die Gemeindebertretung dat sich näuslich in einer führeren Sidung auf den Standbounft gestellt, das sie überhanpt tein Recht abe, dem fremden Schwer das Recht au geden, seine Schofe auf die Bemeinde die Gesticht das in einer führeren Sidung auf der Bestiger zu treiben; ebentuell müste dann auch die Bemeinde die Gesticht übernehmen, wenn Schulen auf den Beldern angerichtet wird. Der Bürgerberein dar num nochwals ein Gestuch an die Gemeindevertretting gerächtet, dahren gebend, das der Riebbänder Her gefüllt. Nach einer eine führen dies Schuld weiden zu lessen, um dorbet nochwals Erfundigungen über die Rechtsteilen Auf dem Erschulen. Aus dereichen der dere einstellen mittel der aussprache kunde des destellt. Nach einer eine Keiner dem Einstellen. Auf dem eine führen der einschlichen Aufelagenbeit zu deren den Auselagenbeit zu deren dem Auselagenbeit zu deren den Auselagen um der dem Auselagenbeit zu deren dem Auselagenbe

y. Sonnenberg, 12. Dezember. Die geltrige Sihung ber Kollegiums befugle. Eriter Bundt der Lagesordnung neur de Abanderung der Kludiniemplane für der Diffrifte Stedengarten" und Odber der Legendant". Die Stendengling diefer Diffrifte, welche feilweise mur als Modnitragen in Betnacht fommen und der Schalbert der Aufmadene des Kerfeles weriger Bedeutung baben, sind au dreit proteilier und erschweren des hab den Anden der erhöbten Straßenfreilagungs. und Andendoffen sein. Die Gemeindeserretung and dem Abander den Schalb den Anden der erhöbten Straßenfreilagungs. und Andendoffen sein. Die Gemeindeserretung and dem Abanderungsanfrag eines Anteresenten statt. Bür die Bespfännung des Bergebbangses am Kinffenplad wurde dem Aberschalben der Schalben gewährten gent der Anderschalben der Schalben de

meinde find, foll eine befondere Sibung abgehalten werden.
§§ Erbenheim, 12. Dezember Bei der am 2. d. M. dorgenommenen Vie ha äblung burden insgesomt 341 Gehöste
gesählt. In 284 Gehösten wohnten 290 viebkaltende Hansbaltumgen. Dei diesen wurden 350 Pierde (1911: 337), 3 Sief,
1061 Sind Rindvich (948), 3 Schafe, 1570 Schweive (1631),
36 Ziegen, 4709 Vedervich und 23 Bienentide gezählt. — Dem
Auchterein, E. V., dem "Radsahrkub 1894" und dem Radfahrberein "Frisch auf" wurden von der Königk, Kreistalie zu
Wiesbaden is 29 W. 82 Sf. Staatsbeidilfe für
Ingendynfiede einemosen.

### Nassauische Nachrichten.

### Aus der Umgebung.

= Frankfurt a. M., 12. Dezember, über die bekamte gotterie-Affäre meldet die "Frankf. Ig.": Die Under-findung gegen den Dülseldorfer Lotterie-Kollekteur Schäfer ist noch nicht abgeschichken. Schafer batte anfänglich geleugnet, im Beitig der beiden Dauptgewinne der Luitschiffahrtslotterte im Betrog den 60 000 R. zu sein. Wie setzt ein Berichterstatter meldet, foll aber die Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt die Gewinniumune von dem Frankfurder Kollekteur, in dessen kollekte sie siel eingezogen baden; das geschab für Schäfer, der meldet foll aber die bildete der Deutschen Bank in Frankfurt die Gewinnsquamme von dem Frankfurter Kollekteur, in design Kollekte is tiel, eingezogen baden; das geichab für Schäfer, der auf der Bank eine De da dreffe angegeben und seinen wahren Komen berickwiegen batte. Schäfer soll sich ferner in Wideren Ramen berickwiegen batte. Schäfer soll sich ferner in Wideren Komen der gemogen du verfügen; es soll sich indessen ein größeres Bermögen au verfügen; es soll sich indessen erzeben baken, das Schäfer under als 100 000 M. desigt, die Untersuchung nummt einen sehr sils 100 000 M. desigts. Die Untersuchung nummt einen sehr sche 1918 kanm zu erwarten sein. – dr. Das im Oktober dem Betriebe übergebene Kre mat ori um wird nach nickt in dem Wase demnst, als es wünschenswert erickent. Die Frankfurter siehen aus jahre langer Gewohnbeit noch imwer die Offenbacher Berbrennungs animit von. Im vergangenen Monat murden der noch 10 Prankfurter Zeichen eingeäschert. – w Deute nachmittag gegen V.5 Ube wurde eine eine A Schre alte Fran auf dem Bahrdofsplat von einem Serrichafte Aran auf dem Kahrdofsplat von einem Serrichafte Kran auf dem kahrdofsplate und Außere Berleitzungen bevon, so daß sie kurz nach ihrer Einkieferung in das städlische Krankenbaus verstarb.

## Handel. Industrie. Verkehr.

### Deutsche Hypothekenbank Meiningen.

Auch die Deutsche Hypothekenhank feiert, wie schon kurz gemeidet, ein Jubiläum. Gestern waren 50 Jahre ver-flossen, seitiem dieses Institut in Meiningen gegründet wurde und die erforderliche Konzession zum Betrieb ihres Geschäftes erhielt. Sie gehört damit zu den ällesten deutschen reinen Hypothekenbanken, die in der Form einer Aktien-Gesellschaft errichtet sind. Aus Anlaß dieses Gedenktages hat die Bank eine Festschrift erscheinen lassen, die über ihre Entwicklung während der verflossenen 50 Jahre einen anschaulichen Überblick gibt. Aus den unterrichtenden Zahlenangaben, die diesem Uberblick beigegeben and, mag hervorgehoben werden, dat das eingezahlte Aktienkspital der Bank von 2 250 000 M. im Jahre 1863 auf 31 500 000 M. im laufenden Jahre angewiebser

ist. Der Bestand der von der Bank gegebenen Hypotheken-dariehen ist von 42 Mill, M. im Jahre 1863 auf 500.4 Mill. M. im Jahre 1911 gestiegen. Gleichzeitig hat sich der Pfandbrief-umlauf von 1.9 auf 564 Mill. M. erhöht. Der Zinsüberschuß umlauf von 1.9 auf 564 Mill. M. erhöht. Der Zinsüberschuß der Hypothekenzinsen über die Plandbriefzinsen, der die Hauptgewinnqueile einer ordnungsmäßig geleiteten Hypothekenbank ausmachen soll, ist von rund 110 000 M. im Jahre 1865 auf mehr als 3 Mill. M. im Jahre 1911 angewachsen. Seit dem Jahre 1828 hat die Bank auf ihr steigendes Aktienkapital regelmäßig 7 Proz. Dividende ausgeschüttet. Die schon erwähnte Jubikumsschrift verbreitet sich mit besonderer Ausfahrlichkeit über die letzten Jahre der Entwicklung der Bank und die hierbei in Betracht kommenden Umstände. Sie hebt und die hierbei in Betracht kommenden Umstände. Sie heht u. a. die starke Belastung hervor, die den Hypothekenbanken durch die Finanzzeform des Jahres 1960 im Wege der Er-höhung des Pfandbriefstempels und der Talonsteuer auferlept wurden, und legt hierzu eingehend dar, daß diese Maßnahmen eine Verteuerung des Bodenkredits nach sich ziehen müssen. Sie verweist weiter darauf, daß die auf dem Grundbesitz lastenden Stouern und Verkehrserschwerungen in den letzten Jahren verweist weiter darauf, daß die auf dem Grundbenitz lastenden Steuern und Verkehrserschwerungen in den letzten Jahren bedeuterst gewachsen sind. Zu der Besitzwechselabgabe, die jetzt oft dreifach, d. h. durch das Reich, den Bundesrat, die Gemeinde erhoben wird, ist im Jahre 1911 noch die Wertzuwachssteuer getreten. Diese starken Belastungen wirken lähmend auf den Verkehr und die Unternehmungslust. Sie haben nach der Denkschrift die Grundstückswerte ungünstig besinflußt und die Wertermittlung schwieriger gestaltet. Die Möglichkeit der Erlangung zuverlässiger Grundstücksschätzungen auch für den Laien wurde nach Ansicht der Denkschrift dazu beitragen, das in erlieblicher Abnahme begriffene Interesse des Privatkapitals am Grundleibgeschäft wieder etwis zu beleben und die Beschaffung der jetzt schwer erhältlichen zu belehen und die Beschaffung der jetzt schwer erhältlichen zweiten Hypotheken zu erleichtern, wenn der Grundstückswert einen höheren Kredit rechtfertigt. Die Bank hält auf Grund ihrer Erfahrungen eine Reformierung des Schätzungswesens für dringend erwünscht.

Seite 5.

### Industrie und Handel

 Zum Reichspetroleummonopol. Wie gemeldet wird. richteten die Handelskammern von Hamburg, Bremen und Lübeck gemeinsam eine Eingabe an den Reichstag auf Ablehnung des Regierungsentwurfs eines Petroleummonopols, Auch der Ausschuß des Deutschen Handelstages hat fast einstimmig eine Resolution gefaßt, in der gegen das Reichspetroleummonopol Stellung genommen wird. Die Resolution soll dem Reichstag übermittelt werden.

Preiserhöhung für Zement in Süddeutschland. In Übereinstimmung mit dem Mitteldeutschen Zementsyndikat be-schloß die süddeutsche Zementverkaufsstelle in Heidelberg. die Preise für 1913 um 10 Pf. für 100 Kflogramen zu erhöhen.

### Weinbau und Weinhandel.

\* Aus Rheinhessen. Die Winzergenoesenschaft Nieder-Ingelheim brachte in ihrer am Mittwoch stattgehabten Weinversteigerung 106 Nummern 1911er Weißweine und 1909er und 1911er Rotweine zum Ausgebot. Für 36 Stück naturreine 1911er Weißweine aus Lagen der Gemarkung Gau-Algesheim und Nieder-Ingelbeim wurden je 930 bis 1250 M., zusammen 37 690 M., durchschnittlich 1047 M., für 3 Halbstück 1900er Rotweine 610, 630 und 780 M., für 42 Halbstück 1911er Rotweine (Frühburgunder) je 650 bis 880 M., zusammen 50 800 M., durchschnittlich für das Halbstück 734 M., für 4 Viertelstück 1911er Rotweine (Spätrot) je 450 bis 530 M., zusammen 1930 M., durchschnittlich für das Viertelstück 482 M. erlöst. Ins Gesamlerechnis stellte sich auf 72,440 M., ohne erlöst. Das Gesamtergebnis stellte sich auf 72-440 M., ohne Fasser.

### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 5. Dezember bis 10. Desember.

Dampferr	bezw. Reisenielt	besw.	Weiterfahrt:
Bureau	Hamburg-Amerika-Lie der Gesellschaft Wilhel	matrafie	
Firginia Sarcelona Sarcelona Setria President Grant Savaria Torcovado Schwarzwald Seigerwald John Hardio	mach Westindien  Westindien  yon Neworleans komm. nach Hamburs, yon Mexiko kommend. nach Havana.  Westindien.  Havana.  La Plata yon Port Arthur komm.	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Dover passiors.  Bover passiors.  In Newp. News  Dover passiers.  von Now York  in Antwerpen.  von Vigo.  in Antwerpen.  pungenens pass  in Vissingen.  von Norfolk.
No	rddeutscher Lloyd In B	remen.	

Hauptagent für Wi	eabades	o ar curr mine		
Königin Luise Aachen Main Haile Risenach Kleist Berlin Yorek Wittekind Zieten Groeisenau Prins Ludwig Künig Albert Seydist Greifswald Chemnitz Prinzeis Irene Crefeld Prinz Heinrich Manila	nach	New York Brasslien Baltimore Brasilien La Plata Ostanien New York Bremen La Plata Australien Ostasien Genua Bremen Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg Genua Bremen Hamburg	Dos.	6. in New York. 6. in Santos. 7. in Baltimore 7. von Liesabon. 7. in Buenos Aires. 7. in Singapore. 7. von Nesp-1. 7. in Colombo. 8. von Las Palmas. 8. in Adelaide 8. von Port Said. 8. in Aden. 8. von Wesp-1. 8. von Genus. 6. in Colombo. 6. in Nespel. 6. in Nespel. 6. Gibraltar pass. 6. in Antwespen. 6. in Antwespen. 6. in Antwespen. 6. in Antwespen. 6. in Marseils. 6. von Hingapore.

Hamburg-Südamerikanische Dampischiffahrts-Gesellschaft.

١	Belgrano	Work Drawellian Schools	2 2 2 2	f. von Leixons 7. in Hamburg 8. von Lissabon. 8. von Havre. 9. von Vigo. 10. von Madeira
---	----------	-------------------------	---------	--

### Der Regierungswechsel in Banern. Die Proklamation des Pringregenten Ludwig.

München, 18. Dezember. Die Regentschafts Krollamation bes Krinzen Ludwig das folgenden Wortlant: Im Kannen Se. Majestät des Kürigs! Ludwig von Gottes Enaden föniglicher Brinz den Bevern, Regent. Unfer fönigliches dans und das in althewährter Treue mit ihm verdundene Beverndolf jud nach Gottes unerforschlichem Katschließ von einem tiesschafter lichen Respublie bestellen ingeben, indem enser treuer Bater. nach Gottes merforschlichem Ratschurg von einem tiessamterlichen Berluste betroffen worden, indem unter trener Bater,
Se, Königliche Hobeit Prinz Knipold, des Königreichs Wabern
Beeweser, am 12. Dezember 1912 nach einer mehr als 28jährigen, zu reichstem Gegen des Gaterlandes geführten Regentjährigen, zu reichstem Gegen des Gaterlandes geführten Regentjährigen, zu reichstem Gegen des Gaterlandes geführten Regentjährigen, zu reichstem Gester, Se. Majestäl König Otio, damernd
umsern vielgeliedern Better, Se. Majestäl König Otio, damernd
an der Ausübung der Regierung hindert und wegen desten im
Jahre 1886 dem Landtage die Robbendigfelt der gesehlichen
Regentlichaft anersannt worden ist, debebt zu unseter und des
Ausgen Bolfes Betrühnis inwerindert fort. Die Bestimganzen Bolfes Beträhmis inwerindert fort. Die Bestimmungen der Berfallungspurfunde legen daher uns als dem nach
mungen der Berfallungspurfunde legen daher uns als dem nach
her Erbsielgegendnung nöchsbernsenen Agnaten die schwere Besticht bies dom tiefften Schmerz ergriffen öffentlich fund und zu wiffen um, verfügen wir biermit gemäß Titel I § 16 der Bersfaffungsurfunde die Einberufung des Loudiages auf Samblag, den 21. Dezemder, zur Zeilnadme an der Ablogung des derfaffungswißigen Regentschaftliches. Wir beseichten den Regierungen, Amtern des Junern, sosot alle aus ihren Kreisen derrufenen Abgeordaufen für die Roeite Kammer unter Mitteilung einer öffentlichen Aussichzeitung aufzusodern, sich undsteitig in der Sampt- und Residensstadt einzufinden.

### Der Armeebefehl bes neuen Pringregenten.

Münden, 13. Dezember. In einem Armeebejehl des Prinztegenten Ludwig, der in einer Extraausgabe des Verordnungsblattes des daperijden Kriegsministeriums befannt gegeben wird, heißt es: Gottes Wille hat meinen leuren, inniggeliebten Herrn Bater Königliche Hoheit Prinzregent Lutipold von Bapern aus seinem Leben abberufen. In dem Augenblich, in dem mich Gettes Jügung an die Spitze der Armee stellt, bege ich die Judersicht, daß die unermüdliche Pflichtreue, die der Berewigte der Armee während seiner mehr als 77-jährigen Tätigkeit in Krieg und Frieden durch das seuchtende Bordild eingepflanzt hat, ihr unentreißderes Erde für alse Zeiten sein dir Vahrende darauf, daß die unserschäfterliche Treue zu ihrem Kriegsherrn ein unbestrittenes Inchinesblatt der baherischen Armee auch unter meiner Regierung bleiben wird.

### Die Beileidskundgebung Kaifer Wilhelms.

wb. München, 18. Dezember. Bon dem Kaiser ging auf the Mitteilung bon dem Ableden des Frinzregenien durch dem Prinzen Kupprecht solgendes Beileidstellegramm ein: Mit tiesster Trauer erfüllt mich Deine Rachricht von dem Hinschen Deines geliebten Größbaters, des allberehrten Brinzregenten, meines treuen Freundes. Ein bedeutungsvoller Abschnitt deutscher Geschichte gehr mit ihm zu Ende. Ein langes Beben, auszesüllt mit einer für Babern und das Reich segensreichen Arbeit, sit vollendet. Deinem Gater, Dir und Eurem ganzen Hause ihreche ich meine wärer, Dir und Eurem ganzen Hause ihreche ich meine wärmite und innigste Teilnahme aus. Deutschland trauert um den Dahingeschiedenen. Ich werde immer dieser herrlichen Gestalt in tiesster Dankbarkeit gedenlen. Wishelm."

Die Untwort bes Bringregenien auf bas Beileib bes Rnifers,

Manchen, 13. Dezember. Die Antwort des Prinzregentet, auf die Beileidskundgebung des Kaisers lautet: Ich bitte Dich, für Deine durch den Prinzen Anpprecht mir übermittelte rührende Teilnahme an unserem großen Schmerze meinen und des Königlichen Haufes berzlichen Dauf entgegenzunehmen und die meinem geliedten Bater siels dewiesen Freundschaft auf mich zu übertragen. Ich werde in der Bundestreue zu Koiser und Reich dem erhabenen Beisstel meines erlauchten Baters folgen.

### Die Trauer.

### Die Dof- und Lanbestrauer in Babern.

wh. München, 18. Dezember. Der Oberstämmererstad gibt besannt, daß aus Anlah des Abledens des Aringregenten Luitpold eine Hof- und Landestrauer von drei Monaten, vom 12. Dezember die einschliehlich den 11. März 1918, angeordenst wird. Eine Alerhöchste Bekanntmachung ordnet serner an, daß die Landestrauer wie für den König beobachtet werden soll. Eine weitere Alerhöchste Berordnung don heute betrifft die Abernahme der Regentschaft durch den Brinzen Ludwig und die Einberufung des Landtages auf den 21. Dez. zur Leilnahme an der Ablequig des Regentschaftseides.

### Die Armeetrauer.

wb. Berlin, 13 Desember. Das "Kemeeverordnungsblatt"
veröffentlicht folgenden Armeevefeld des Knifers: "Das nach
Bottes Karichluß heute erfolgte Ableben des Frinzen Luitvold,
Kegenten des Königreichs Badern, das mich aufs tieffte er
ichültert. Wit mit und weinem Gaufe deflogt auch meine
Armee das Hindelben diese ritterlichen Fürften, der einst
meinen in Gots rubenden Großbater als Vertreter feines
Königs und des daberlichen Deeres dei dem Siegesque der
druften Armee nach Frankreich degleitese und der nathend
feines selten langen und reichgesqueien Ledens unaußgeseht
darunt debocht geweien ist, die Kriegstüchtigkeit der Truppen zu
fördern und dadurch die Wehrtraft des gesamten deutschen
Anterlandes zu härken. Ich din sieher, das es meiner Armee
ein tiefempfindenes Bedürfnis sein wird, auch die äußeren Armeradzeichen anlegen zu dürfen. Ich deitimme desdass.

1. Sämfliche Offiziere der Armee logen auf 14 Tage Truper
am. 2. Bei dem Feld-Artilleris-Regiment Vingzegent Guitpold von Badern (Ragdebungisches Kr. 4) währt die Truper
drei Wochen. 3. Zu den Keisebungsfeierlicheiten baben Abordnungen, bestehend aus dem Regimentschammandeur, einem
Sabsoffizier, einem Hauptmann, sowie einem Oderleutmant
oder Leutnant zu entsenden: a) das borgenannte Regiment,
b) das 2. Aleberschleisische Infanterie "Kegiment Kr. 47.
Krues Balais, den 12. Dezember 1912. ges. Wildelm."

## Die Traner ber Marine.

Berlin, 13. Dezember. Das "Marine . Berordnungs. blatt" bringt folgenben Marinebefehl bes Raifers: Der ichmere Berluft, welchen burch bas hinfcheiben bes Bringregenien Quitpolb von Bonern ber Bille bes Allmächtigen bent baberifchen Bolfe auferlegte, wirb, wie bon mir und meinem Saufe, auch bon meiner Marine auf bas tiefite empfunden. Sai boch erft bor furgem ber innige Jufammenhang des Dahingegangenen mit unferer Behrmacht gur Gee in ber Ramengebung bes Linienfchiffes "Bringrogent Quitpolb" einen fortlebenben Ausbrud erfahren. Mis fichtbares Belchen ber Treue meiner Marine bestimme ich: Die Offis giere und Beamten meiner Marine legen auf 14 Tage binburch einen Trauerflor um ben linken Unterarmel an. Bei ben Offigieren meines Linieniciffes "Bittelsbach" bouert biefe Trauer brei Bochen. Meine Schiffe in ber Gelmat haben Salbitod gu flaggen und am Zage ber Beifebung, mittags 12 Uhr, einen Trauerfalut bon 21 Couf gu feuern, Mit Beenbigung bes Trauerfaluts find bie Flaggen wieber hochgubiffen. Un ber Beisehungsfeierlichkeit bat eine Abordnung ber "Bittelsbach" teilgunehmen.

## Das Beileibstelegramm bes Reichstagsprafibenten.

wh. Berlin, 18. Dezember. Der Präsident des Reichs.
tags Dr. Kaempf richtete an den Prinzregenten Ludwig
folgendes Beileidötelegramm: Euere Königliche Goheit
wollen den ehrfurchtvollsten Ausdruck des tiefen Schmerzes
des Reichstags über den Heimgang Allerhöcht Ihres Derrn
Baters enigegenzunehmen geruhen. Der Reichstag betrouert mit Eurer Königlichen Hobeit und dem ganzen
Babernlande das Dahinscheiden des edlen, um Deutschlands
Einigung hocherbienten Fürsten, des in rastloser Tätigtelt

bis in fein hohes Alice für das Wohl des Bolfes und des gesamten Reiches treusprgenden Herrschers. Sein Andenken wird allezeit in uns fortseben. — Außerdem sandte der Bräsident des Reichstags an den Präsidenten der deberischen Kammern, der Reichstäte und der Abgedröhneten, sowie an Staatsminister Freiherrn v. Hertling im Ramen des Keichetags Beileidstelegramme.

### Die Beifenungöfeierlichteiten.

wh. Wien, 13. Dezember. Erzherzog Franz Ferdinand vertritt ben Kaijer bei ber Beisetzung des Prinzvegenten Luitpold in München.

## Jur Lage auf dem Balkan. Die Friedensverhandlungen.

Botschaftervorbesprechungen in Baris. Pavis, 13. Dezember. Minister Boincars empfing den französischen Botschafter in London, Paul Cambon, und den türkischen Telegierten Reschid-Bascha zusammen mit dem türkischen Botschafter.

Die Friedensbelegierten bei Greh. London, 13. Tezember. Der Minister des Außern Sir Edward Grep empfing beute mittag die serbischen Telegierten im Auswärtigen Amt. — Dr. Danew, der Präsident der bulgarischen Sobranje, hatte heute vormittag eine lange Unterredung mit dem bulgarischen Gesandten.

Die italienischen Absüchten zur Abriafrage. Rom, 13. Dezember. Wie hier verlautet, hat der Bertreter Italiens auf der Loudoner Bolichafterkonferenz bon seiner Regierung die Instruktion erhalten, sich gleich seinen beiden Kollegen vom Dreibund an einer öffentlichen Diskusion der serbischen territorialen Ansprüche an der Adria nicht zu besteiligen.

## Eine Cojung des österreichisch=ferbischen Konfliktes?

\$ Wien, 13. Degember. (Gigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatis".) Es verlautet, bag in ber Safenfrage am Abrintifden Merre ein Rompromif möglich fei. Dan verweift in unterrichteten Breifen barauf, bag mit ber gruffen Wahricheinlichfeit augunehmen ift, Gerbien werbe in ber Safenfrage bauernb ifoliert bleiben. Deshalb halt man bie Radrifft, baf Gerbien fich bemit einverftanben erffaren wolle, unr ben Sugang ju einem nentralen Safen gu erbalten, für febr wahricheinlich. Es bliebe bann noch bie Regelung bes fünf. tigen politifden und wirticaftlichen Berbaltniffes ber Donaumonardie gu Gerbien. In erfterer hinficht murbe Ofterreich Burgichaften bon Gerbien verlangen, Die eine friebliche Rachbarfdaft ermöglichen. In ber sweiten Besiebung mußte bie Monardie barauf befteben, bağ the Abfahachtet in jeber Begiehung gegen Shifanen gefichert wirb.

Die Saltung Cfterreichs. Baris, 18. Dezember. Betit Barifienne" beröffentlicht eine offigiofe Rote, in welcher erflart wird, daß Siterreich-Ungarn weber die politische noch die wirtschaftliche Bormundich aft über Serbien zu haben wünscht. Die Serben haben unrecht, wenn sie annehmen, daß ihr wirtschaftlicher Auffdwung durch den Einfluß des benachbarten großen Reiches lahmgelegt werde, da ihr Budget feit 1880, fowohl was die Einnahmen als auch die Ausgaben anfangt, um mehr als bas Sechsfache gestiegen ift. Das Biener Rabinett ift bereit, mit Gerbien auf bem Gebiet des Sandels weiter zu beraten, aber was es vor allem will, ift eine birefte Berbindung mit Salonifi, bas ein Freihafen werden foll. Mit anderen Worten: Offerreich will einen Jugang jum rung bor, behauptet zu haben, daß fich Gerbien ber Unterstützung gewisser Großmächte erfreue, falls ein Konflift mit Österreich ausbreche. Diese wiederholten Ausfprüche und Erklärungen seien durch die Mobilifation der lebten Beit verurfacht. Welcher Art fie aber auch feien, fie merben eine freundichaftliche Lofung inmer noch nicht ausschließen.

Die kiterreichischen Wehrvorlagen. Wien, 13. Dezember. Im Abgeoednetenbaufe wurde die Refrutenborlage in sweiter und dritter Lefung angenommen. Die Refolution des Sozialdemokraten Leuthener, der Fall Probaska kollte dem Hanger Schiedsgeriche unterweiter werden, wurde abgelehnt. Sodann begann die Beratung des Pierbegestellungsgesehes.

### Aus Rumänien.

Gine Rebe bes rumanifden Genatsprafibenten. Bufareft, 18. Dezember. Im Genat bielt ber neue Brafident Contocuzens eine Rede, in der er ausführte, Rumanien nimmt beute einen Chrenplas in dem curopaifden Rongert ein. Geftütt auf feine glangende Finanglage und seine möchtige Armee, fann es mit Bertrauen und Stolz ber Entwicklung ber Berhaltniffe entgegensehen. Um eine ruhige Bufunft au sichern, sei es notwendig, daß das Gleichgewicht ber Strafte zwifchen dem europäifchen Drient ftets aufrechterhalten werde, daß die Brüber in Magedonien ihr Recht erlangten, fich ber rumanifchen Sprache in Schule und Rirche gu bedienen und fich bas geiftliche Oberhamt gu wählen. Bei diesen Ansprücken kann die Regierung auf die unbedingte Mitwirkung der ganzen Nation rechnen. Der Präsident ickloß: Starf durch die Sache, die wir verteidigen, bliden wir mit Bertrauen und Raltbliftigkeit in die Zukunft, überzeugt, daß wir bei dem erften Angeichen einer Gefahr geleitet werden fonnen bon bem einzigen Buniche, die Ehre und Würbe bes Baterlandes zu berteibigen. Die Rebe wurde mit großem Beifall aufgenommen,

Die Abreise des rusisssen Großfürsten ans Anmänien. But are ft. 13. Tezember. Großfürst Risolaus Michaelowitch ist gestern abend abgereist. Zur Verabschiedung, die äußerst berzlich war, hatten sich am Bahnhos der Thronsolger, der König, Prinz Carol und die Minister eingesunden. Der König verließ dem ruffischen Gesandten Schebeko und dem bulgarischen Gesandten Kalinkow das Großfrenz des Ordens der rumänischen Krone.

## Lette Drahtberichte.

Freie Fahrt für Reichstagsabgeverbnete mährent ber gangen Legislaturperisbe.

# Berlin, 18. Dezember. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Die Freifabethurten der Neichstagsladgeordneten haben gegendarig nur während der Daner einer Gestion Gilligseit. Die Verechtigung zu ihrer Benubung erder mit dem Ablauf des achten Tages nach Sessionisssichten Terbendung erder mit dem Ablauf des achten Tages nach Sessionisssichten Terbertenderen Gustigseit. Die Ritglieder des Reichstages haben also im persönliches Interesse darun, daß eine Session nicht geschlossen, sondern verlagt wird. Dadurch wird aber nur viel lästiger Ballast aufgebäuft, der die Arbeit des Reichstages erschwert. Es ist desdab ein Antrag Basser man eingewicht worden, daß läufig den Ritgliedern des Krichstages freie Balbrt während der Dauer der ganzen Logislahurperinde auf den deutschen Eisenbahnen gewährt wird.

### Mangelnbe Umficht ber Enteignungefammiffion.

Berlin, 18. Dezember. (Eigener Bericht bes "Wiesbederer Tagklatis".) Wie wenig umfichtig die Anfiedkungsfommtission in der Bending Cosen bei der Enteignung der sich gegangen ist, ersieht man derauß, daß jeht die Enteignung des Eintes Lippungen wieder aufgegeben worden ist, weil es sich nicht zur Ansiedlung eignet.

### Der Berfaffungötonflite in Cachfen.

△ Dresben, 13. Dezember. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Die vertraulichen Berbandlungen zwischen Mitgliedern der ersten und zweiten Kammer haben die große Kluft der Anschauungen beider Häufer bezüglich der sächsischen Bolloschulreform nur nach deutlich er zutage treten lassen. Die Ginigungsverhandlungen sind völlig gescheitert. Insolgebessen ist kaum zu erwarten, daß die Borlage nach endgültig Gesey werden kann. Die erste Kammer ist eben durchaus konserbaitd zusammengeseht und insolgebessen eine Feindin seden Fortschritts. Im Interesse des wirklich liberalen und in mancher Beziehung recht guten Bollöschulgesehes ist das Scheitern der Berhandlungen sehr zu bedauern,

### Großer Braud im Safen von Reapef,

\*\* Nom, 13. Dezember. Im Hafen von Reapel brach burch Selbstenizfindung ein großer Brand aus. Sechs Leichterschiffe mit übren Ladungen wurden zerftört. Der Schaben beträgt über 1 Rillion Lire. Geschädigt wurde der Rordbeutsche Modd und die Firma Asselmener.

wh. Dalle a. S., 18. Dezember. Der Chefredakteur der "Salleschen Zeitung". Dr. Gebensleben, ist heute uncht verstorben,



## Gedantenlos fchidt man das Liebpe foct,

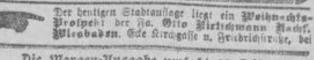
binans in Wind und Wetter, wenn es faum Tag geworden ist, und is ein Schuleung dei ichlechtem Winsterwester ist eine Häufern gernler Gefahren für ein flemes
Menschenfind. Doum lassen Sie sich raten, verierte
Dahötran und Wu ter: Geden Sie ben Klimen immer ein paar Jans Sodener Bie eral-Kaftissen mit an den Gebulven die erindrungsgemäß auch als Schusmittel die den ber besten Dienke inn. Die Schachet, die nur 26 M.
fost t, reicht eine gange Woche und ist überall erhältlich.



## Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haemategen - 20 jähriger Erfolg! ----

Warnung! Man verlange aus drücklich den Namen Dr. Hommel.



Die Morgen-Unsgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Berontworthn Arbenteine: für C. Röpberde: fin Arun und Berley eichen und allgemeinen Zeit. A. Dogerharft, is. D. Nauenso i ihr Jefaled und meinzielles jen v. Beffennen. D. Dornauf; idmelich in bereinsten Gellendung den Dos-Buchtrusern in Siebbosen

SpredBunte bys Mebalikes: 12 bes 1 fibr. in ber popisjeen Mberthene.

) III

batt



"Synthetische Steine" "Indra = Perlen"

Erstklassiger Ersats für Edelsteine.

Aftra=Perlen=Ketten m.7 .- und m. 13 .- Johns.

Handgemalte Email=Bijouterien.

Gickmeyer Nachfolger, Wilhelmstraße,



Opigen Tedern Paielletten.

Großer Umfaß - Mäßige Preise

Pompadour-Facher THE 1.00-3.00

> Fächer - Pompadours Seide, 20 Farben 2.50

Straubfeder-Fächer in weiß, schwarz, grau auf elegantem 6.50

Gickmeyer Nachf. Wilhelmstraße 52.

## Unsere Spezial= Artikel

die wir gans besonders preiswert herausbringen:

Schreibmappen Brieftaschen Banknoten=Kuverts Zigarren=Etuis Geldbörsen Caschen

- Wiener Luxus-Ausführungen -
- Offenbacher Qualitäts=Modelle. -

Eickmeyer Nachfolger

Wilhelmstraße

Goke Burgstraße.



muss ich mir doch schnell

anachassen! Sie wärmt wie Wolle, aber ohne Hautreiz, liegt nicht nass-katt au wie Leinen u. dergi., macht vielmehr durch ihre physikalischen Eigenschasten widerstandsfähig. Sie ist leicht zu waschen, ohne einzu-laufen, trägt sich bei grosser Haltbarkeit sparsam u. prächtig.

Stoffproben u. Preislisten durch die Wiesbadener Niederlage: K12 Spezialhaus Schira, Hoflieferant, Webergasse 1.



der



auflebend in symbolischen Myrthen-, Mistel-, Rosen-, Eichen-Ornamenten, oder sinnvoller Devise: "Bu bist mein", "Mit Wille Dein eigen" usw. Vorrätig bei

Fr. Seelbach, Wiesbaden, Kirchgasse 46.

Grösste Auswahl in Matt-u. Glanzgold, \_\_\_\_ Trauringen. ==

Repar. an Grammoph., Phonogr., Röhmajd., Fahrräbern w. fachgemäß u. bill. ausgef. Mauß, Bleichjer. 11.

Gebrauchte Luftpumpe billig su verfaufen. Näheres Tagbiatt-Kontor, Schafterhalle r

Wilhelmstrasse 40.

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Schweden. Sr. Durchlaucht des Fürsten von Waldeck.

Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Spezialhaus Deutschlands, einzigstes am Platze.

Wiesbuden - Hannover - Hamburg - Düsseldorf - Bad Nauhelm - Pyrmont - Norderney Neugründungen in 1912: Kopenhagen (Däuemark), Mainz (Schillerstruße 24).

vom einfachsten bis zum allerreichst geschliffenen Muster. Erstklassige Fabrikate aller Länder, stets Neuheiten!

Königl. Kopenhagen, Königl. Meissen, Königl. Berlin, Königl. Nymphenburg, Rosenthal, Serapis-Fayencen.

> Gallé, Daum frères und de Vez. Hervorragend schöne Auswahl. Kunstgläser

Die Porzellan-Kunstausstellung ist von berufenen Künstlern und Kunstsachverständigen als schönste und einzig dastehende Ausstellung ganz Deutschlands bezeichnet. Interessenten steht die Ausstellung jederzeit unter sachkundiger Führung zur Verfügung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.



Prakt. Weihnachtsgeschenke.

Außer meinen bewährten Gebrauchsqualitäten, welche sich durch Güte und Preiswürdigkeit auszeichnen, empfehle ich:

Cleg. Trikot-Unterzeuge und Strümpfe. Herren-u. Damenwesten. Kinder- Zweater und -Anzüge. Wintersportartikel.

## 500 - 110

Mühlgasse 11-13.



Wilhelmstrasse 12.

Große Auswahl in Gelegenheits-Geschenken. Stets die neuesten Erscheinungen des Kunstgewerbes. Versand unter Garantie gegen Bruch.

## Niederlage

Königl. Porzellanmanufaktur Kopenhagen,

Königl. Porzellanmanufaktur Meissen,

Königl. Porzellanmanufaktur Nymphenburg.

Aluminia-Fayencen, Kopenhagen. - Kunsttöpfereien

## Kunstgläser

von Daum frères und Emile Gallé, Nancy.

## Echte Bronzen. Marmor.

Erzeugnisse aus Japan und China. Schreibtisch-Garmituren. - Rauchzeuge. Elektrische Lampen und Klingeln.

Künstlerschmuck. - Fächer.

Lager in amerik. Schuhen.

Weihnachtsgeichent! Merm. Stiekdorn, Gr. Burgste. 2. billig Morinftrafie 41. Mit Bart.



Theater-Jaschen Eickmeyer Nachf.

Gistinds Sportplat: Sounabend u. und Sountag nachmittag. Wens Ciodadus: Sountag nachmittag.

W. Ruppert & Co., Mauritiusfir. 5. 17:9



vom 14. bis 24. Dezember.

Umsonst erhalten Sie ein reizendes Geschenk beim Einkauf von Mk. 6.- an.

Beliebte Geschenke für Herren: Mode-Schnürstiefel, in neuesten Charakterformen 16.50, 14.50, 12.50, 10.50, 8.50, Conder - Patent - Schnürstiefel, ohne zu schnüren D.R.P. 174209, verblüff, bequem 16.50, 14.50, 12.50, Winter - Schnällenstlefel, Chromleder, Friesfutter, Lederschle, Absatz 750 1090  $10^{80}$ Boxleder, Doppelsohlen, Wollfutter . . . 1550 Boxkalf, Doppelsohlen, Lammpelzfutter . . . Kamelhaar-Hausschuhe mit Stoffmischung, mollig 8.75, 2.95, 225 warm Kamelhaar-Schnallenstiefel mit Stoffmischung, sehr 250 

mit und ohne Winterfutter, höchst preiswert. Garantie-Gummischuhe für Damen, Herren u. Kinder. Stoffgamaschen, Modefarben, Herren . 4.25, 3 .--, Damen . 4.25, 3.25.

füttert, äusserst preiswert . . . . . 5 .-- ,

Beliebte Geschenke für Damen: Mode-Schnürstlefel in brillanten Formen 18.50, 14.50, 12.50, 10.50, 8.50, 7.50,  $6^{50}$ 690 Chromleder-Schnallenstiefel, Friesfutter, Ledersohle, Absatz, für Haus und Strasse . . . . . . Winter-Schnürstiefel, Boxleder, Wollfutter, bequeme 1250 Boxkaif, Larampelzfutter, modern . . . . . Mede-Knopfstiefel, Lack, mit reizenden Stoff- und Wildleder-Einsatzen, sehr schick . . . 16.59, 1250 Kamelhaar-Hausschuhe mit Stoffmischung, mollig warm . . . . . . . . . 8.25, 2.45, Kamelhaar-Schnallenstielel mit Stoffmischung, sehr 245 behaglich . . . . . . . . 4.30, 3.25, Leder-Hausschuhe, schwarz und farbig, warm gefüttert . . . . . . 4.50, 8.90, 8.50, :: :: Tanz- u. Gesellschafts-Schuhe, aparte Dessins. :: ::

Compand Tack & Cie. S. H. Wiesharden, a. Schlosspl. Fernspr. 359

350

beim Einkauf

von G.- Mk. an.

Pracht-Kalender, Butterdosen, Salatschüsseln, Spardosen aus Metall, Schreibzeuge aus Glas oder Metall, Aschenbecher aus Metall, Stammkrüge, Wandbilder aus Metall, Likör - Service, Tee-:: Service, Aufsätze u.s.w. ::

2122

. 584.

sse

werbes.

ereien

or.

dent!

dosen,

aus

er aus dbilder

, Tee-

w. ::

2122

## Was schenkt man Damen?

Willkommen sind stets



Sie finden solche in unübertroffener Auswahl für die Strasse, Five o Clock-Tee's, Konzert und Theater, ebenso Strapazier-Taschen zu allen Preisen von 3.- bis 85.- Mk. in



## Führers Lederwaren- und Kofferhaus,

(Inh. Johann Ferd. Führer, Hoflieferant)

Gr. Burgstrasse 10.

Gr. Burgstrasse 10.

## August Schwab jr.

Anfragen Telephon

Darmstadt Rheinstr. 39,

nächst dem Hauptbahnhof,

Spezialität:

## Complete Wohnungs-Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk.

einschliesslich genau dazu passenden Teppichen, Dekorationen, Möbelstoffen etc.

Stets lieferfertig vorrätig. Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse gratis und franco Preisliste und Abbildungen. Postkarte genügt. Lieferung nach allen Ländern.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine vorherige Orientierung durch unsere Abbildungen über Formenschönheit, Grössenverhältnisse und Preiswürdigkeit ist eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.

## Kohlen, Koks, Brennholz und Unionbriketts.

🛠 Westerwäld. Braunkohlen 🛠

Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

W. Gail Wwe., Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz. === Fernsprech-Auschluss Nr. 84. ===

## Winter-Sport!



Sweaters Mützen, Shawls, Handschube

Stutzen. Wickel-Gamaschen Fußwärmer

Damen-Jacken, Westen.

Sakkos. Schirgs Wintersport-Unterkleidung.

Spezialhaus

Hoflieferant, Webergasse 1, Hotel Nassau Fernruf 549. K1

Massenvertauf aller Sorten Tepfel vom Lindenthaler Sof, 10 Bid, von 80 Bf, an, Wirfing & Still 6 Bfg.
Anr 21 Mauergaffe 21, Laben.

Etwa 100 9lmtr.

Riefern=Scheithol3 nus der Winterfallung 1911/12 find preisinert abhnaeben. Geft. Offerten unter M. 119 an den Sagbi. Berlog erheien,

lobt das Wert, ben Spender die Gabe. Bon ber Art eines Ge-ichentes ichlieht man leicht auf die Befinnung des Gebers. Meuger-liche Bracht bei innerlicher Durftigfeit verleitet ju ber Folgerung, bag ber jur Schau getragenen Freundlichfeit bes Spenders jeine wahre Gesinnung nicht gleichwertig sct. Man vermeibe beshalb solche Beihnachts - Delilateffen, beren Sulle befferes enthält. fie verjpricht,



Ronfituren bieten bei murbiger Aufmachung einen fo edlen, unfibertrefflich gediegenen Inhalt bar, daß selbst ber durch vielsach eurere ausländische Luxusmarken verwöhnteste Rennergeschmad alle Erwartungen erfüllt lieht. Die große Preiswürdigteit beruht barauf, bag bie Roftenerfparnis Gelbstherftellung Badungen ber Qualität bes Inhaltes zugute fommt, und auf ber bireften Abgabe an bie Ronfumenten gu Fabrifpreifen in eigenen Fabriffilialen, in

Wieskaden: Langgane 25. Gernsprecher 2449.



\* Hofbuchdruckerei

Das Internationale Reisebureau Strassburg i. Els. veranstaltet am 26. Dezember u. 7. Januar, einschliessi. aller Unkosten, wie Ia Verpfleg., Hotels, Führung, Eisenbahn (60täg, Retourbillette)

ergnügungsreisen nach Paris und der Kiviera. 1) Paris-Versailles (Dauer 5 Tage) ab Strassburg Mk. 78.—.
2) Riviera (Dauer 1 Woche) ab Basel Mk. 185.—. Besuch u. a. von Lugano, Malland, Genua, Nervi, San Remo, Mentone, Cap Martin, Monte Carlo, Monaco, Nizza u. zurück (ev. üb. Cannes, Toulon, Marseille, Lyon, Genf) nach Basel. Prosp. gratis. F181

Beispielles billig!

## Weihnachts-Verkauf.

Grosse Posten prima Qualitäten

## Leib-Wäsche.

Taghemden = Nachthemden = Beinkleider für Damen, Herren u. Kinder.

## Schürzen.

Hausschürzen, Aermelschürzen, Zierschürzen für Damen und Kinder.

Damen-Taschentücher, Herren-Taschentücher, Kinder-Taschentücher per Dutzend 75 Pf., Mk. 1.-, 2.-, 3.-, 4.- etc. etc. 1972

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Besondere Gelegenheit!

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

## Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagb

Lotafe Angeigen im "Arbeitsmarti" toffen in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichender Savansführung 20 Big. bie Reile, bei Aufgabe gablbar, Answärtige Angeigen 30 Big. vie Zeile.

## Stellen-Ungebote

unr Angeigen mit Uberfchrift aufgenummen. - Das hervorheben einzelner Warte im Bert burch lette Schrift ift unfteitbaft.

> Weibliche Versonen. Raufmännifdes Verfonal.

Einige täckt. Berfäuferinnen 3. Aushilfe f. die Nachmittagöftunden gefuckt. Dott, Wellrihftraße 58.

Bewerdliches Verfonal.

Wirtschaftsfräulein, best Mäbden, für best. 2-Damen-Handb, gej. Meld. Aheinstraße 28, 1, 10—11, 1—3 Uhr. Aucht reinl. Mabden bei gut. Lohn meincht Bahuhofftrage 22, 1 St. fofort gefucht Blücherplob 8, 2 r.

Tächtiges Alleinmäden, welches focken fann, per 1. Januar zu 2 Damen gefucht. Weldungen nachmittags. L. Guldmann, Wilhelm-

Brav, fleiß, Mabden gum 15, Des. gefucht Rerofitage 16, 1 Gt. Dienstmäbden, welches tochen tann u. alle Hausard, veri., su 2 Le gefucht Riedricher Straße 4, 2 r.

Tüchtiges Mabchen, welches tochen fann, sofort gesucht Belenenitrage 7, Restauration.

Schr fanberes jung. Mäbdien bon 8-9 Uhr borm. bom 27. Des. ab gefucht Bismardring 35, 3 L

Busfrau für Samstag gesucht Horftrahe 10, L. Sauberes Monatsmädchen für 3 Stunden sofort gesucht Emser Straße 2, L. Stod lints.

Sanb. Stunbenmadden vorm, gefucht Rirdmaffe 48, 1. Bajderin gefucht Oranienftraße 35, Nufwartung sofort für ben ganzen Tog gesucht Bingeristraße 31.

Stellen Angehote

Männliche Verfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tüditiger Ruridiner ins Hand gejucht Erbacher Strafe 3, 3 Stiegen, nachmittags.
Selbständ. Baufdreiner (Bantarb.) bei dauernd. Siell. gef. Karl Blumer u. Gobn, Dobbeimer Strafe 61.

u. Gonn, Lospeinner Straße 61.
Angenblicher Arbeiter
für Scholerei vefucht. W. Loh, Oranienstraße 37.
Pür fot Dereichaftsbiener gesucht. Frau Elise Lang, gewerdsmaßige Stellenvernitterin, Goldgaffe 8.

Jüngerer tilditiger Knifder bon Herrichoft gesucht. Off. m. Geh.-Ansprüch. u. O. 525 Tagbl.-Berlag.

## Stellen-Gejuche

Weibliche Verfonen Gewerblides Perfonal.

Befferes Fraulein incht lochen zu erlernen auf jof. oder ibäter. Bergutung wird gesahlt. Eoll-ifänd. Familienanschluß erwünscht. Off. u. J. 526 an den Tagbl. Berlag.

Durchaus perf. Köchin f. tagsüber gu fochen, auch für Diners n. Soup. Sellmundstraße 15, Parterre.

Aelteres ordenti, zuberl. Mäbden, das felbitänd. loden lann, fucht für fofort od. später Siell. zu einz. Dame ob. Ehebaar. Offerien unter G. E., Friedrichtrage 28, Mäddenheim.

Zwei gut empfohfene Mädchen fuchen Anshilfspellen p. 10. Jan. bis 1. April. Röhringfraße 10.

Morinfteb, Berfon fucht Befcaft. irgendweider Art (Bojd, u. But.). Roberitrage 19, 1 St. Thicht. Fran f. Walch- sb. Bubbeid. Berberitrage 10, Bob. D. 1.

Stellen-Gesuche

Mänuliche Versonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Kaufmann, 25 Jahre, milltärfret, mit sämtlichen Kontorarbeiten bettr., perfester Stenagraph und Maschinen-ichreiber, Kenntnisse in der engl, und franz, Sprocke, sucht fich por I. Jan. 1913 zu berändern. Gest. Offerien u. G. 326 an den Lagdt. Verlag.

Gewerbliches Berfonal.

Ehrl. junger Mann juckt Stellung als Bureaudiener, Ginkolfierer ober fonstigen Bertrauensposten. Off. u. B. 162 Tagbl.-Iwgit., Bismardr. 29.

## Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Sanfmannifdes Ferlonal.

Tüchtige, jüngere

Montoristin,

perfett in Stenographie und Schreib maidine, jun fofortigen Gintritt, ebent, 1. Januar, gefucht. Offerten unt. 2. 123 an den Tagot. Bert. 2173

Bwei jüngere Mädchen mit flotter Sanbidrift a. Abreffen-3655 an

D. Freng, Wiesbaben,

2 jung e Berkänferinnen grusbiffe fofort gefucht. Saas, Friebrichfer, 46.

Bewerbliches Verfonat.

Tücht. Mädchen

mit Rodfenntniffen jum 1. Januar gefucht Raifer-Friedrich-Ring 37, 3.

Rödin gesucht gum 1, ober 15. Januar für Herrschaftshaus, etwas Sausarbeit verlangt, Gehalt 40 Mt. Offerten unt U. 524 an ben Tagbl. Berlag.

Perfekte Röchin

ober Aushilfe mit guten Bengniffen zu balbigem Eintrift geg. hoh, Lohn gef, Wiesbadener Allee 15, Biebrich. Defonom,

welcher die Riche eines großen Sanatoriums auf eigene Roft, leitet, findt gur Stübe feiner Fran fleiftig. braves beff, Mäbchen, bei guter Behanblung, Etwas Schreibgewaudth, erwäusigt. Eintritt fofort, Offert, u. B. 526 an ben Tagbl. Berlag. Sanb. Monatsmädch.

Befonderer Umftände halber wird für möglichft balb ein in jeder Be-giehung guverläffiges, erfahr, fehr fauberes, nicht zu jugendliches erfres

Sansmädden

mit guten Beugniffen fiber langere Dienftbauer für einen herrichaftlich. febr rubigen Saushalt gefucht. Off, unt. R 524 an ben Tagbl.-Berl, erb.

Unabhängige Fran

ober Mädden, das gut focht u. Sans-arbeit verfteht, ben 8-3 Uhr zu 2 Berionen f. einige Wochen gefindt. Melb. 10-12 Uhr, Mifolasitrage 9, 1.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Stanfmanntides Ferfonal.

Gewerbliches Perfonal.

Tüchtige Schlosser, weide ichon auf Neine Maichinen ge-arbeitet baben und fich burch Bapiere längere Tätigfeit ausweiser , für deuernde und lohnende Befdäftigung in ber nächften Röhe von Frankfurt a.M. gefucht. Borzu-itellen Sonntag, 15. Dezember, vor-mittags zwifchen 9 u. 12 Uhr, Wies-boden, Aarftraße 28, 2 r. 2178

Herrschaftl. Diener, proteji., 22-28 Jahre alt, 3, Bflege eines Deren gefucht; fruh Offisters-burichen bevorg. Offert v. D. 163 Tagbl.-Sweigft., Bismardring 29,

Sausburiche fofort gefucht. Borguftellen ab Taunus-Bar, Rheinfteage 19,

Bertreter für Renbeiten fucht F144 jüngerer, gur Anshilfe fofort gelucht. W. Schneiber, Birchgaffe 35/37.

Stellen Gesuche

Weibliche Versonen. Bewerdliches Berfonal.

Mergiild geprüfte Wochenbett-Wärterin fucht passense Stelle. Nährtes Fräulein Iba Schwarz, Fenerbach bei Stuttgart, Bismarditrake 97, 1 Tr.

Stellen-meinche

Männliche Versonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junger Mann

aus achtbarer Fan., Einj.Freiwill, militärfrei, Salbjahresturfus einei Sanbelsichtle mit Eriola befucht, fucht Stellung als Bolontar usw. im Bantfach ob. verwandt. Sweig. Off. u. E. 526 an den Tagbl. Bertag.

## nungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

## Bermietungen

1 Jimmer.

Berthfte. 22, L., 1 J., R., D., Abichl

2 Bienmer.

Rerefte. 10, S., 2 Sim. u. Rüche fof. ob. fpäter. Näheres baselbst ober Moritstraße 50.

gaben und Gefchafteraume. Rarlftr. 32, 1 r., gr. Werfftatt billigft.

Möblierte Bimmer, Manfarden rtr.

Bismardring 22, 8 r., sch. m. 8. bill. Bleichstraße 30, 1 l., sch. m. 8., g. 8. Bleichstraße 32, 1, m. 8. od. Mani., mit Benj. auf gleich oder sp. su b. Bleichstr. 49, 3 r., gut mbl. Sudgim.

Dranfenftrafte 40, im Mittelb., icone 20 u. 3. Simmer-Bobnung für fot- ober fpfier zu vermieten. Dobbeimer Strafte 12 einf. m. Bim, Briedrichftrafte 8, 8, gut mbl. 28. fot. Briedrichftraße 50, 3, beisb. mbl. 28. Friedrichfte, 53, 2 L., m. 3. m. n. o. B Bellmunbftr, 23, 8 L. fep. m. 3. bill. Jabustraße 17, Bart., ich. f. fep. mbl. Bim., mit Schreibtifch, billig zu v. Jahnstraße 26, 1, m. Bin., 20 IR., ober Bobn. u. Gdelafzim., 40 IR. Raifer-Friedrich-Ming 12, 3, m. 8. f. Rirdnaffe 17, 1, Bimmer, cleg. mobl., a. Wohn- u. Schlafzimmer, gu bm. Langgaffe 54, 2, mobl. 8. m. u. o. P.

Luifenstraße 7, 2 L. best. möbl. Sim. Mauergasse 19, 2, heigh, möbl. Manf-Meinergasse 28, 2 L. möbl. Jimmer. Berottr. 44 auf mbl. beigb. Dachimbe. Rheinstraße 46, 3 r., 2 gut möbl. u. 2 leere Bim, preiswert zu berm. Rheinstraße 67, 2, fc. m. 8. m. Pf.

Röderfraße 10, 1, ichönes und. Sim. mit Benfion. monatt. 50 Mt. Sim. Schulberg 11, Hocho. rechts, in. Sim. Schulberg 21, 3 L. ichön möbl. Sim. Schulberg 21, 3 L. ichön möbl. Sim. Sebanftraße 12, I r., freundt. in. S. Steingaße 3, Bart., in. Sim. zu din. Webergaße 3, Sth., einf. möbl. Sim.

## Mietgesuche

Schöne 3- ober 4-3.-Wohnung, im 1. ober 2. St., auf 1. April ge-fucht. Am liebuen Webergasse ober deren Umgebung. Off. mit Preis u. 5. 522 an den Lagdi. Verlag. Röbl. Simmer, mögl. feparat, gesincht. Off. mit Preisangabe unter g. G. 11 beupthoftlagernb.

Sauschen, w. fich für Walcherei eignet, ju miet. gel., Wiesh, ob. Unn gegend. Müller, Cleonorenste. 6, 2

## Bermietungen

6 Bimmer.

Schöne 6-Bim.-Wohnung,

alles belle Frontzimmer, paff. für Mrst. Sahnarzt, Damenfchneiberin, Bab. eleftr Licht, Gas, f. 1. April 1913, ebt. früher zu verm. Rab. Langgaffe 14, Laben.

8 Bimmer.

Schone 3 . Bim. - Wohnung mit allem Jubehör 3. 1. April zu vermicien

Möblierte Bimmer, Manfarden

Dogbeimerfirage 12 mobl. Bobne u. Schlafgimmer mit eigenem Gingang frei. Moribitrafie 64, 1, elegant möbliert. Bohn- u. Collafzimmer frei,

Rheinstraße 17 fcone mobl Simmer monatl, u. wochenweife gu vermiet,

Mietgenuche

Besserer Herr

(Dauermieter), fucht im Gubbiertel möbl, Simmer. Breis 30-40 Mart. Cep. Gingang erw. Offerten unter 0. 524 an ben Tagbi. Berlag.

3-4 Zimmerwohnung a. 1. April 1913 gefucht. Freie Lage i. Connenfelte Bedingung. Off. m. Pris-angabe u. H. 525 a. d. Tagbl.-Berlag.

Junger Ingenienr fucht freundt. Bimmer per 1. Jan. Offerten mit Breisangabe u. S. 526 an ben Tagbl.-Berlag.

Bon einzelner Dame 3. ober geränmige 2.3im.. Behnung für I April gesucht, Offerten unter 3 521 an ben Tagbl. Berlag,

zu vermieten anf Papier und aufgenogen auf Pappdockel

zu haben in der L. Schellenberg'schen Language 31. - Hofbuchdruckerei.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Geld- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

## Geldvertehr

und Berantellung au erffdeen, das wie nat hiertee Offerisbroefe, d. h. uur joide Offeri-beriefe beideben, deren Judolf mit bem der betreffenden Austige in direction Au-jamuschhauge Beld. Multraggeber von fingeigen, weiter eine nithendofider Be-mebung unjeter Offeribrief Bernittlung wahrnehmen, ditten wie um geft Milaritung. Der Bering.

Bapitalien-Gefuche.

Suche für bier 15,000 Mt. an erft. Stelle, eb. 41/2 bis 41/40/0. Gute Sache. Gg. Lotz, Bietenring 10.

35,0000 Mk. zum 1. April auf ein in unmittelbarer Nahe des Kurhauses gelegenes elegantes Haus zu leihen gesucht. J. Meier, Agentur, Taunusstraße 28.

Von vermögendem Behver

wird auf fein neu erbautes Grunbftud in allerbefter Lage Wiesbabens ein mundelficheres 40,000 Mit. birett vom Gelbgeber gefucht. Offerten unter A. 121 befortert ber Tagbl. Berl. 35,000 Mil.

1. Shp., auf gutes Objekt p. 1. April 1913 aus Bribathand gei. Agenten verbeten. Offerten unter M. 163 an Tanbl.-Imeigitelle, Bismardring 20.

Immobilien

Immobilien-Perkäufe.

ar Mene moderne Villa sum Breife bon 48,000 Mart gu Juline Allfradt, Richlftrage 12.

Wohnungenadweis-Burean Lion & Cle., Bahnhoiftr. S. Steis größte Musivahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Hypotheken-Gelder gu 1. vol 2. Serelo

Immobilien ju vertenschen.

Tauja!

Ber toufcht gegen ichnibenfreies Bau-gelanbe in ber Rabe Franfrurts -beifere Saufer ober gute Supotheten? Offerten unter D. 163 on bie Lagble Bweigft., Bismardring 29.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgaine 21.

raifig. a Manaria

Hit berlo billin an a 67 Mil Balb, H billight. Frembl für Man Siebe

au berf.

febr bill

Ming 47 Weiß, febr b. Ball., Saft u mit bur fchlanke Abenbur billig 8 Gieg. billin 9 Gieg. für 20 Schine, 1 gr. fc bill. au Gleg.

billin a B.-lleb

Bel. W

u. Emi

Su bert Gut er bunfel, Militi Bu bert Luifeni Bisma Staffe Doffenb Schmal 5u ber

di ber

28a Miteftel Sebin m 20 (E) ou ber

Bergiig nehm.

6811 WEITE ! Beach Al Muto

Stpoll. 236

Otie faufe

584.

eife.

Befdäft.

и. Вин.

Bubbeid.

enni-

Hitarfrei, ten bertr. Waschinen

engl. und er 1, Jan. Offerien erlag.

Stellung Herer ober .. Off. u. mardr. 20.

10354

nal.

utn.

fongt.

11 11

erlag.

i.-Freiwill., rfus einer g befucht,

g bezwin ir usw. im in Offi

April ge-rgaije obez ij Preis u

Billfmerei Bb. ob. Unn enfir. 6, 2

nung

Puppdockel

90000

rnckerei.

90

anschun.

ufreien Bau-

Supotheten ? bie Zagbl.

B24347

ronfrarts -

31516 **21.** 

n

rterin

es ffraulein

Stuttgart,

## = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Berläufe

Airebale Terrier, 5 Monate alt, rein-raffig, gu berlaufen Moribfitage 54,

Ranarienbahne, ff. Ganger, ju vert. Belte, Michelsberg 18. Tel. 8198.

Deutiche Rachtigall au berlaufen Rengoje 4, 2 linfs. billio au

billig zu vertaufen Marktitraße 8, 2 St., Gde Manergasse. Inne- Hein fing Langrienhihne & G ML Derberftraße 7, Laben. Balb. u. Kanarienvögel in gr. Ausw. bill. au ob. Selenenitrage 24. Mtb. 3. Kanarienbähne, präm. m. golb. Meb. billigst. Buggen, Wellrichftraße 13. Krembland, farbenprucht, Zierfifche für Aquarien billig bertauft, Kaifer-friedrich-Ming 47, B. r., 12-4 Uhr. Biebermeber Ginbuhr u. Lambe, olifransof. Stil, zu berkaufen Richl-ftraje 21, 2 r. S. Pripantnabel u. a. Hette zu berk. Morisstraße 24, Sth. Park.

3 elegante Brillantringe febr billig zu berk. Raifer-Friedrich-Ring 47. B. r., awifden 12 u. 4 Uhr., Beih. Baltt. u. eremesteid. Blufe febr b. A. Ediceffeiner Str. 22, 2 r. Balls, Gefellich. u. Theaterfleider febr bill zu berk Al. Webergoffe B. 1. Saft nen, buntelblaues Jadetifleib mit bunselblau, seidener Bluse, für ichlante Figur, sow. schöner Tag- u. Abendmantel Traver halber sehr billig zu verl. Wielandstr. 18, V. l. Eteg. D.-Rieiber, Wäntel, Jacketts billig Bleichitzaße 27, Bart.

Gleg, lifa Abenbmantel (44-46) für 20 mf. gu verf. Sebenitrage 7, Schüne, gut erb. gestrickte ichw. Jade, 1 gr. ichwarz, Arlbethut, Kotium jehr bill. zu berk. Berberstraße 2, 1. Gleg. Swoffing u. Gebrock Anglige billig zu berk. Reugogse 22, 1 St. B. Ceberg, Mabd. Mant., A. Muffe gu verl. Schlichteritr. 11, Torcing. Bel. Mantel f. Auffd., Jad. Angug u. Smoling, Bertramitrage 2, 3 r. Gut erhalt, bider Uebergicher billig abaug. Hermannitraße 28, S

Duntter Hebergieber, mittelgroß, u bert. Moribitrage 22, 2. But erh. Binter-Alfter u. Nebergieh., Militürmantel gut erhalten, billig

Derrenyels billig an verfaufen Luifenstraße 26, Barterre links. Besterfische billig au verfaufen Bismardring 29, Bart. 186. B24438 Violier-Apparar Gillette, Muster, definister Etraße 2, Bart. links, Geschnister eichener Gemehrscherent

Bür Sammler und Kunstireunde!
Eine Angabl reizdoller Originals
Bleistift-Feicknungen von dem bestannten best. Weler Wilh. Thiels
mann haben wir zu sehr dilligen
Preisen in der Schalterhalle des
Tagblatt-Daujes zum Verkauf ansaciellt. Nach im Trudereiskautor,
sinfs der Schalterhalle.

2. Schellenbergiche Gosduchdruckerei.
Alte Geige (zirka 60 Jahre)
für 40 Mark zu verk. dei Briseur
B. Este. Ede Belkr. u. Gelmunditr.
Eint erhaltene Fibte
bill zu vf. Nüdesheimer Sin. 38, 3 r.
Renzert-Fisher,
basiend als Weishandis-Geichenk, dill.
zu verk. Nachlitraje 39, Mid. Part. L.
2 Gesammonhone mit Platten
(Mr. 20.— u. Mt. 40) zu verkaufen.

Camstag, 14. Dezember 1912.

2 Ofenmorhone mit Platten (Mf. 20.— u. Mf. 40) zu verfaufen. Neitaur. z. Boitborn, Bahnbolüraße. Grammophon-Nutomat wit Platten billig, auf Bunfch Teil-zahlung. Borlitage 23, hinterbaus.

Grammophen und Blatten billig zu vert. Horfftraße 28. Sift. Grammophene, gut erh., sewir Rt. h. 1 Mf. an. Klauß, Bleimitraße 11.

Schöne Spielnfr mit 22 Platten billig zu berlaufen. Nah. im Lagbl.-Berlag. Pa Eich.-Speifestm. Eine, Schreibtisch, Eich. Speifegim. Einr., Schreibitsch, Buth. Schr., 2 Rusb. Betten, Eichen. Baickoil., Rachtisch, Murgarberobe, Trumeau, verich. schone Bilber, jechs Rusb. Stülle, 6 Leberstüble u. fonit. Röbel bill. ju vl. Eleonorenitz. 2, 1.

Sof zu verk.: hell. Schlafzim, 230, pr. Dech. u. Kissen 8, 15, Dim. 38, Chaifel. 15, Aleider- u. Spiegelickt, 15 u. 45, Weicher- u. Spiegelickt, 16 u. 45, Weichem., 15, Spiegel 5 u. 10, Tische 2 u. 5, Volkerseifel 3 u. 5, Spiegelickt, 3, Olrichaem., 2 Betten 25, Wolfe u. Rachtlijd 5 u. 8 Mark. Einiller Straße 4, Bart. linfs.

Seitener Gelegenheitsfauf, Wunderd. Siür. Wabag. Schlafgim., pol., innen eichen, mit Spiegelfder., Wäßiche-Einricht., Weffingverglafung. 2 Beiten, 2 Nachtliche m. Narmor, 1 Baschom m. Warm., Marmorrich wand n. Spiegelfvilette, Handruch., nur 410 BR, in Ciche n. Nußt. 380 u. 390, 21sir. 200, 250, 300, 340, 350, pr. Arb. Beitengeschäft, Mauerg. 8. 3 verfc Beiten 25—35 Kleiberick. 18—18 RR., Gosa 16, Diman 38, Ar., Spiegel 28, Baschom, 12, Deckett, 31 verf., Frankensirehe 25, Karterre. Gelegenheitsfauf. 2 eggle Muschelb. Seltener Gelegenheitsfauf. Gelegenheitstauf. 2 egale Mufchelb.
n. and. Beit, pol. Bertito, Setretär.
1. u. Hür. Kleidericht... Gofg, obaler Lifch. Spiegel, Lückentisch, sch. Beis-seunschr. Bertramitt. 20, Wb. V. L. Kipio obans.: Kaft n. Beit 25 Mr., Bertifo 25, Diwan 40, Schreibt. 25, Schauselickel 15, fl. u. gr. Schrant 10 u. 18, Kom. 15, hellmundtr. 44, 1.

Noch fast neues Gesindebett u. ein gebr. Meiderschrant billig zu vert. Rab. Herberstraße 18. Op. Gefdinister eichener Gewehrschrant
In bert. Neisinrage 1, 1 L.
But. Kleifinrage 1, 1 L.
But. Kleifinrage 1, 1 L.
But. 170, 220, 270 und zu 340 Mt.
Bu bert. Labnitraße 40, 1.
Butlarre, prachtvoller Ton,
für 12 Mt. zu vf. Jahnitraße 44, P.

Möbel aller Art uiw. wegen Aufgabe bes Haushaltes billig au berfaufen Kleine Schwalbacher Strage 1, I. Sehr fabne Rüchen-Einrichtung, Bitich-Bine, billig zu berl. Wellrib-trobe 20. 1.

2 fdione mob Cofes, neu, billig zu bert. Mübigafie 13, Edb. 1 St. Rothidilld-Seffel, neu, fohr bequem, zu verk. Hellmunditrage 51, Bob. B. Gut. Mahag. Bufett m. Marmorpi. wegen Rangel an Raum bill. 34 bf. Kornerier. 4, 1. Angul. v. 2. 5 Uhr. Bertita mit Spiegelanffat,

Schreibtisch au berkaufen. Angufeb. bon 10-3 Ur nachmittags Kleine Webergaffe 11, 3 St.

Diplomat-Schreibtisch, nußt., fast neu, ebensa Schreibmaschinentisch billig abzugeb. Oranienstraße 35, Varterre lints.

Ruft. Schreibtifd, Mubgieftifd, Divan, Trumeaubiegel, llör, Sefr., 1—Ltir, Kleidericht, Bajcksom, bill. zu berk. Bleichjüraze lö, dib. Park L Schliebtorb, Rebelfdfitten, Blument., 8.-Ril., Sportm. Rheing Str. 14. B. L. Driginal Singer-Rahmaidine,

Driginal Singer-Ashmaichine,
Schwingichif, laum abbt., 1. 38 Mt.
Sellmundirt, 48. 2. Ct., mittlere Tür.
Kähmasta. (Schwingschift), 14. Jahr
i. Gebt., b. su bl. Bleichitt. 18. S. 1 f.
Nähmaschine, gut erh., für 30 Mt.
zu vert. Klauz. Gleichitraze 11.
Thesen u. Regale
bistig zu vert. Fransentiraze 15. T.
Käheres Langgose 8. 2. St. I.
Tischeres Banggose 8. 2. St. I.
Tischeres Langgose 8. Z. St. I.
Tischeres Langgose 8. Z. St. I.
Bischeres Langgose 8. Z. St. I.
Tischeres Langgose 11.
The Lang O.50 With bt., passend
als Geschenf. 25 With St. Solonssky.
Richard 44. Bart. Lints
Rabell-Bengiumvtor, 14. PS., stat.,
sehr diffig zu vert. Iblieiner Str. D.
Ger. Laterna Magica mit viel. Bilb.

Gr. Laterna Magica mit viel. Bitb.

Ger, Laterna Magica mit viel. Bild.
311 verf, Langgasse utt viel. Bild.
311 verf, Langgasse 14. Laden.

Gin eleganter eich Kaussaben
311 vers, Geerwenstringe 23. 3 linis,
2 Feitungen, Instuenzmassch., Schiffbaufast., Lat. mag. Weitenditt. 10, 8 r.

Suppensiche u. Stude billig
311 vert. Oranienstrage 16, Bart.

200 Buppenwagen,
vorsährig u. diessjährig, riesig billig.
Bettengeichaft. Mauergasse 8.

Sportwagen, zusammenlegbar,
bill. Bleichstrage 27, Bart.

Damen, u. Herren Rad mit Freit.
bill. su vers. Llauf, Bleichstrage 11.

Fast u. Kahrrad mit Freilauf
spotivississe, Konerberg 8/11, B. r.

Fastrad mit Freilans billig
su verlaufen Michelsberg 24, 4. St.

Bauberer Fashrad preikwert
zu verl. Abeimirage 46, 3 rechts.

Rinderschittt., 2fth., idw. Heberz.

gu vert. Meinitraje 46, 8 rechts. Rinderfchitt., Ifit, ichw S.-Ueberz. billig. Räh, Tagoll-Vert. B24579 Bg Bergligt. Hillofen, Wurmbach, fehr bill. Rau, Blückeritraje 5.

Gassabeofen, Cyfi. Baillant, Babewanne, 2 Goslamp, u. Lambre-quind wegsugsh, an verf. Su beficht, nachm. Weimer, Gismardring 8, 3, Dreiffammige Gastrone mit Mittelsuglampe billig zu bert. Abeinftrage 98, 3.

Div. meff. Gasglühlicht. Benbel bill. au berf. Sangage 14, Laben.

Su berf.: 1 Gasilifter (3 Arme,
Suplamme mitten). 2 Gasiampen,
S Betroi. Lamp. Belicht. 10—1, 3—7,
Railer-Friedrich-Sing 16, 1.

Out orb. 14. Betroienus Suplambe. Gut erh. ich. Petroleum Buglampe bill, au pf. Rau, Mm Romertor 2, 2

für Dampfheigung, geeignet für Buch-brudereien (Balgenfocken), Färbe-reien, Waldanstolten ufw., billig au verlaufen. Räberes im Logblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Su bertaufen Röberitraße 19. Umban Aerstal 28 fof, bill, an verk.: 1 zweifl. Eiden-Sanöfüre, ein- und zweiflüg. Türen, 2 Dauerbrandofen, 1 Serd, 8 ichone Gaskamine, elfen-bein, 1 Gasbadeofen uiw.

Schaufenster Rahmen, 3,96 hoch. 3,30 breit, mit eleganier Türe und Rolloden, preiswert zu verfaufen. Babbaus Kranz.

Mehrere eichene Tenfter mit Rohalas-Verglafung bill. zu ber-taufen. Rah, im Zagblati-Kontor, Schalterhalle rechts.

## Roufgesuche

Ramin-Uhr, Bronze od. Mormor, guies Werk, beutl. Bifferbl., zu tauf. gef. Off. m. Breis u. A. 525 an den Lapbl.-Verl. Junge Leute judjen gebr. Möbel für I Jim. zu möbl. Off. S. 161 an Lagbl.-Bweigh. Wismardring 29. Gebrauchte Mobel, eingelne Stide, fomie gange Rachfaffe werben ftets ge-fauft Abferfrage 53, Sth. Bart. Rinderbeit v. Berrichaft gu fauf, gef. Dif. u. Dl. D. boitl. Bismardring. Rieiberfchrante, Balchtom., Betten gu tauf, gef. Bellmunbitr. 44, 1 Ct. 3. Leute fuchen Aleiberfche, Bertilo, Bofchlom, ufm. gu faufen. Off. u. S. 103 Tagbl. Imoft., Bismarde. 29.

u. Raufladen, gebr., su fauf, gel. Off. mit Preis u. D. 524 Tagbl. Bertag. Rinber-Rauflaben gefucht. Off. m. Br. u. S. 526 Togbl.-Berlag. Raufe Kinber-Laufftällchen. Off. m. Breis u. D. 526 Togbl.-Berl.

Gin Drehstrom-Motor, 2 PS., gebr., du faufen gesucht. Offerten u. 8. 525 an den Lagbi. Berlag. Onsenselle, alt. Gifen, Lumpen u. Flaschen tauft au boben Breifen an Wish. Ran, Blücheritraße L.

An Blad, Blade, Bluderitage b.
Ausgefämmtes hauf kauft
Kopy, Limmermannfit, 6, nachm.
Riefettichale mit Siebreit für Waffertlofett su laufen gesucht. Laugagne 14, Laben.

Unterrio

Wer erieilt grünbl. Unterricht im Beignaben u. Schneibern? Off. unter A. 525 an ben Lagbt. Berlag.

Gretis-Unterricht im franz. Floreifecten. Ich wünsche awei Schuler im Sechten vollisändig nusaubilben. Ih. Gurit, erin. Lecht-Lebert Tannusier. 29. Tel. 4242.

## Berpachtungen

Wirtschaft, aut gehend, 9-10 Heftoliter Bierverbrauch, in beiter Laps Wiesbadens, verhältnisse, halber unter günstigen Bedingungen anderweitig zu vergeben. Off. unter M. 523 au den Tagbl. Verlag.

## Berloren Gerunden

Berlsten Beriem., Ind. 4,26 Mt. v. Boltamt Bism.-Ra, bis Dismard-ring 22. Abs. bai. verl. Schubu.-L.

Blau-feid. Thearer-Daube m. Chiffon berl. Abgug, geg. Belohn. Schuhladen Ellendogengane 6.

## (heidhäitliche Empfehlungen

Samifrag, v. 1.80 en, f. Rep, u. Ren-Anf. b. Schneiberel, Schachtfir. 30, 1, Schneiberin fucht Kunben in u. a. d. S. Oranienfirage 42, S. L.

Tücktige Schneiberin, tv. I. Jahre in Paris gearb., empf. sich im Anfert, von Damengarberob. aller Art, in und außer dem Saufe, Aleine Webergaffe 7, Barierre.

Muffe werben elegant angefert. Siegler, Webergaffe 38,

Monogr. Stidereien für Uebergieber in Gold werden am forefälliger Austührung frühzeitig erbeien. Soch ftötenliroge 2. Sth.
Stidereien jeder Art werd, schwift, gearbeitet Abeinitrage 100, 4. Ciage.
Geübre Frifense s. noch Kunden in u. auß, d. Souse, bei bill. Berechn. Abeinbahnstrage 8. Bart.

Büglerin nimmt Kunden an in und außer dem Sans. Rhein-gauer Straße 14, Frontsp. rechts.

## Berimiedenes

Beff. Bribat-Mittagetiich gefudit: Suppe, I Gang, Suffp, reigl. Au-bereitung, nur mit la Sugr. Butter. Off. mit Vr. u. B. 525 Tagbl. Berl. Massenartises (D. N. Gl.) für 100 W. au verf. Des. Teilhaber ges. f. große neue Ersind. Drudenitrate 8, S. L.

Biolinlehrer gesucht, w. fic unt Früul. v. 80—45 I. mit Berm. au verheiraten. Off. u. U. 163 Off. u. A. 18. 100 posts. Schübenhof. Tagbl.-Iweigstelle. Vismardring 29.

## Berfäufe

## in Capeten,

Bachstuch u. Linofeum Alteftes Geschäft am Plate, in befter

Lage ber Stadt, ift unter gunftigen Bebingungen mit Inventor per 1. Jan. bu bertaufen ob. ju vermieten. Rab. un Lagbi.-Berlag.

Engl. Wachtelhund 4 bert. B'ebrich, Frantfurter Str. 14.

36 Flaschen borgligficher 138ber Richesheimer Rottland, Ronigl. Breug. Domane, Original-Abfüllung, gu bertaufen. Abreffe im Januarim Eagblatt-Berlag.

Brillautringe,

gusbene Uhren usw. zu jebem an-nebmbaren Breise in Bernsteins Envvertauf, Kirdigasse 54.

Gelb. herren-u. Damenkeiten, Armbanber, 14far, ju Sabrifpreifen gegen Raffe ju vertaufen. Offerten E. 3. 510 an ben Tagbi. Berlag,

Auto-Pelymantel (Wald) nebst Rappe, fast nen, sowie zwei neue Auto - Koffer billig zu verkaufen Abolfsallee 24, 3.

Beihnachte-Berfauf. Gieg, mob, Berren-Unguge, Ulfter, Polen, Bantalte Beiten billin an ver-faufen Marfiftrafe 8, 2 Stieg. linte, Ede Mauergaffe

Smotin, fir deAngug u. foone bunffe liebergieber mit Samifr. bill. gu bert. Schwalbacherfix. 58, E.

## Gebrauchter prima Teppich

Orofie ca. 2 > 8 Meter, 1 Bluet ede, Brotat mit Luftere peludebordure, febr billig ju bers tauten Abeinftr. 88, B. B24577

Dore's Brachtbibel (neu) billig zu vert. Kirchgaffe 48, 2. Gunftige Raufgelegenheit!

Gemälde-Samml.-Derkauf. Al. u. gr. herrl, antife u. mob. Ge-malbe u. fig. ju jeb. annehmb. Web. Brund, Rheinfir. 21. neben Sauptp.

Div. Delgemälde billig zu bertaufen B21389 Biemardring 26.

## Für Sammler und Aunstfreunde!

Gine Ansahl reisvoller Original-Bleiftist-Leichnungen von dem bes fannten hest. Weder Will. Thielmann haben wir zu fehr billigen Breifen in der Schaiterhalle des Lagblait-hauses zum Bertauf ausgestellt. Rab. im Druderei-Kontor, linis der Schalterhalle. 2. Schellenbergide Bofbuchbeuderei,

Untife

Raftenubr Schrant und Trube, Gich. neidinint, Binnfacien, Aupjerftiche (7 Gaframente) gu vert. Schafer, Dofvergolber, Moribftrafe 54.

Gelegenheits'auf! Einige gebrauchte phot, Apparate billig zu vert. Drog, Machenheimer, Bismardring 1. B23792

babei alte Raffaner Arfige, billig gu bertaufen. Luftig. Goldgaffe 21, a. b. Laugg.

Altes wertvolles Service (Borgeff.) gu of, Bliiderfir. 3, 2, A pp.

Mand= 000 0 00 00 0 Bianos haben Weltruf. Vianinos — Anaus erftfl. Qualitäteiner, mit

"voller Eisenplatte" perfauft gegen bar oo, Alaten E. Sooberger, Alavierteden, u. Bianob. Schmelbacher Strafe 1 efrüher Rönig Dafelbit "Teinmphotapianos".

iallos, neue und gebrauchte nur fellne Sabrifate ju billigen Hreit, Bu els, Dobbeim. Str. 21. G. aus g. Bioline, flinderichreibmaich.
4 201. fait um. Regulator, golb. Ringe n. Retten, Gener enge, grobe Bibel. Strausfeber 4 Mt au verlaufen Weftenbftrane 3, 1 linfe.

B 24297

Sinder- n. 1 Damen-Sattel, aut erhalten, billig gu verlaufen. Rab.

## Elegant. Coupé

sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Preis 1500 Mk. Naheres:

Dr. Ernst von Sieglin. Stuttgart.

## Zu verkaufen

ein bochfeines Coupe, fast neu, ein gutes Salbverbed, ein Glaswagen, eine Rolle, ein Zweiraber bei Jacob Schieferftein, Etwille.

Schoner Sportmagen, bill. ju bert. Riebiffrage 22, part. lints. = Gebraudite =

### Infimmue Cash ab same

biffig zu verlaufen, Räberes im Tagbiait-Kontor, Schalterhalle rechts.

50mel3-(Wand)-)Reffel
für Dampibeigung, geeignet für Buchbructereien (Balzenfock.), Kärbereien, Baldanftaffen usw. billig zu verlaufen. Räh. im Tagbiati-Kontor. Schalterhalle rechts,

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalter-halle rechts halle rechts.

Minbreterbe gulind Robling, Gart-uerei, An ber Stragenmuble.

## Raufgesuche

Fini Carossin ii. Grabenftrofe 26, Telephon 3895, jahli nachweielich am beften für herrib, Tamen und Rinderff. Saube, Beige, Mole, fahugeb., Gold, Gilb. n.

SAL Webergansen, s, tein zoben, We Telephon 3331, perr., Dauens u. Andriffeid., Saube, Belst, Gold, Siber, Radl. Boit, gen. bureau du journal.

Fran Milein. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bodiften Breis für guterhalt. Berren- und Damenfleiber.

L. Grosshut, Metgergaffe 27, Tel. 4424 fault v. Derricaft. 3. hoh. Breifen auterh. Derreis, Damen, u. Rinberfleib., Belge all. Gold, Gilber, Zahngebiffe n. Telefon-Lincuf ob. Bofit. genügt.

Echter Maltheferrude ober frangöfische Bufibonge gu taufen gefucht. Offerten unter B. 526 an ben Tagbl. Berlag.

Gut ethalt. Damensattel an taufen gefucht. Offerten mit Breite, angabe u. W. 525 an Lagbt. Berlag.

Gebrauchte Rollichutwand gu laufen gelucht. Offerten mit Preis-angabe u. M. 525 a. b. Tagbi. Berlag.

## Raditaeindie

Dbitgarten au pachten gefudet. Offerten unter F. 525 au ben Tagbi.-Berlag.

Unterrient

Machilfe u. Beaufichtigung

ber Schulgebeiten f. Anaben v. Mänchen. Gesehwister Sobernheim, Milbesbeimer Etraße Leçons de français,

conversation, grammaire. Prix moderes, S'adresser P. 505 au

Mr

### Gefang- u. Alavierunterricht wird erteilt Rheinftraße 46, 3 r.

## Geichaftlich. Empfehlungen

Elegante Tviletten kriigt febr geübte Schneiberin tabellos an. Jaffen 20 Mt. 6780 bauptponlag. Maffage, Marie Languer. Schwalbocher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Bissert, Dogheimer Strane 10, 1.

Schönheitspflege, Manikure Frieda Michet, Zannsfir. 19, 3. Hanikure - Manikure Toeni Lorak. Tannuffr. 27, II.

Manikure

Magda Specht, Herramühlg. 9, 2, On parte français,
Mon spreekt hollandsch.
Mantenre — Maffagen, ärzil, gept.
Kitto Wenp. Romerberg 37, 1.
nächt der Nöberstaße.

Bhrenologin Fr. Elise Fassbender, Echnigalic 6, 1. : Manikure ===

Marcelle Gottard. Nerostrasse 12. II. On parle français. — English spoken. Berühmte erftflaffige Bhrenologin

mit nadweislich guten Erfolgen. Rur für Damen Sprechftunden von morgens 8 bis 9 Uhr abends. St. Susanne Griinewald. Bleichftrage 35, 28bb. 1.

Berühmte Bhrenologin. Ropi- u. Sandlinien, fomie Chiromantie fur Berren u. Damen, Die erfte am Blage. Miliae Wolf, Bebergaffe 58, Bart.

Berloren Gefunden

Ein Ohrring verloren.

Cehr gute Belohnung.

Guftav-Frentagftraße II.

Gold. Armband auf dem Wege v. Kaufhaus Blumen-thal zum Kurhaus ob, vom Kurhaus nach Luifenftraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Luifenftraße 24, 1.

## 50 Mart Finderlohn.

Berforen gold. Uhr (Monogramm A. D.) mit Rette und gald, Knopf am anberen Ende. Abzugeben Mainger Strafe 17, Baron bon Offenberg.

## Berichiedenes

3mei gute bereits eingeführte Patente zu verfauf. Referensen gu Dienften, Offert, u. 2, 525 an ben Tagbl. Berlag.

Tücht. Kanfmann

ans fehr guter Familie, Mitte 20, Chrift, vorl. 50 Mille Berm., wünfcht Beteiligung

an nadmeisbar gut rentablem Ge-ichaft - auch auf bem Lanbe -, ebt. Cinheirat

nicht ausgeichloffen. Diferien unter B. 3, 100 poillag Raffau a. b. Lahn. Berfandftelle vergebe und jeb. Ort. Offert, pollt. "Grifteng" Bresiau S.

Amon hier. — Schuhmacher Beier Uttendörfer mit Kreszentia Reis-bacher in Straubing.

einem ftrebfamen Geschäftsmanne am Blabe, unverheiratet, mit offen. Labengeschäft, für fotort 500 bis 1000 Mt. gegen zu vereinbarenbe Zinfen auf 1 Jahr? Offerten unt. Rt. 522 an ben Tagbl. Berlag.

Die gr. ichtante Dame, welche ben Marder=Winff

im Kanfhaus "Semmer" mitnahm, wirb erfucht, benfelben bis spät, heute abend an der Kaffe baselbst abzugeben, da bett. Dame sederzeit wieder erkannt wied.

= Hebamme

L. Blasse.

Frau Margot, Genf, Rue du Rbone 23,

nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

- Sumpathisate intell. christl. Baise, aus gut. Fam., mit 240,000 Mt. Bermögen, nebst spät. Erbickaft, wünscht sich mit ein. intellig. Gertn in gescherter Vosition beldigt su verheiraten. Aur ernst gem. Anträge u. "Unabhängig 24" Samburg hauptpostf. Sir. Berschm. Indir. u. Anonhmes verb.

Dame, Eins. geb.

mit bornehm., ieboch freier Lebens-auffass, spind ang Neustere, f. d. Bet. e. feingebild vorn Herrn, nicht u. 45, zweds Ehe. Richtausnhme Offerien u. B. 525 an d. Tagbl. Berl,

Weihnachtswunsch.

3g. Rim., ca. 26 3abre alt, ev., ar. Grideinung m. größ. Gint., judit ige berm. baust, erg. Dame am. Heirat tennen zu lernen, Geff. Off. m. gen Ang. ber Berbaltn. erb. n. J. 525 an b. Tagbl. Berl. Str. Distretion, Ausnum gwedl

Weihnadiswunld.

Gebild. Witwe, in den 40er I., mit eleg. Daushalt, 15,000 ML Bernt, wünscht mit nur erfiff. Gerrn zweds Geirat in Berbindung zu treten. Off. unter 11. 525 an den Lagdi. Berlay.

Heirat!

Aelterer Dame, bis Mitte 60er J., welche in guten Berh., möglichst ohne Anhang, lebt, bietet sich Gelegenheit, einen alleinstessenden ed. herrn mit ichonem Besit fennen zu fernen. Ausf. Beicht, ber Berh. n. Z. 526 an ben Tagbl. Berlag erb. Anonym zwedlos,

## Unterfel Ung iden

## Befanntmachung.

Samstag, ben 14. Dezember er., nachmittags 3 Uhr, werbe ich bier im Belenenftrafe 24:

1 Registrier kasse
össentlich meistbierend zwangsweise
gegen Barzahlung versteigern. F 394
Wiesbaden, 13. Dezember 1912.
Spinde, Gerichtsvollzieher,
Walluser Cerahe 6, 2.

Standesamt Wiesbaden. (Mathans, Jimmer Ar. 50; geöffnet an Wockentagen non 8 516 Int Uber: für Ebefchlichungen mo-Dienstags, Donnerstags und Gemötags.)

Bienstegs, Donnestenst und Genstegs.)
Geburten:
Dez. 8.: Hausdiener Karl Uhlig c.
S., Karl Ceinrich.— Fabrilarbeiter Johannes Müller e. I., Katharina Wilbelmine Margarete.— Souh-mader Karl Enders e. S., Theodor Karl.— Bahnarbeiter Konrad Riewels e. I., Küthe.— 4.: Rajdinenpuber Johann Weber e. S., Christian Johann.— Frieux Lau-rentins Schliff e. Bilh. Lorenz. — Pilaterer Emil Gärg e. S., Emil. 5.: Geflügelbändler Oslar Rehnert

c. S., Karl Osfar. — Schriftscher Hermann Ehlig e. T., Elisabeth. — — Laglöhner Bilhelm Weis c. Z., Maya Marta Therese. — Teles araphen-Wechanifer Rub. Busch c. S., Rudolf Christian Seinrich. — 9.; Orogisten Abolf Hansen c. S., Karl.

Aufgebote:
Tapezierer Dermann Jähler mit Elisabeth Stumpt hier. — Raufmann Genit Dermes in Darmstadt mit Elisabeth Mengeringhausen hier. — Vizewaatmeister Karl Jimmermann hier mit Marie Deich in Wetterfeld. — Photograph Bilhelm Kusan mit Wilhelmine Bolfinger in Dohheim. — Schuhmacher Bilhelm Geiger mit Vaharina Seher hier. — Musiter Friedrich Bimmer hier mit Cäcilie Kunstmann in Garit. — Bauazsisient Geter Koos in Korzheim mit Kriederife Großmann in Wert. — Bolizeisiergeant Friedrich August Schulf in Braunichweig mit Wilhelmine Denriette Bertha Simon in Cossenblatt. — Rechtsanwalt Dr. jur. Ab. Herm. Caspari hier mit Marie Anna Clifebeih Bracht in Weilburg. — Konditor Will Allmann mit Agnes Bant hier. — Gerichtsassesson mit Dorosthea Mulb, hier. — Flöher Aitolaus Beinig in Ellmann mit Anna Karia Mufgebote:

bacher in Straubing.

Ehefckließungen:
Dez. 10.: Konfistorialrat Dr. jur. Kris Reich und Wartha Pfeffer von Salomon. — Kaufmann Karl Weber in Eltville mit Charlotte Schaefer hier. — Autdenmenn Karl Weber hier. — Widdefiber Helia Stallforth in Thaldorf mit Elfa bon Keffel hier. — Domänenhächter Hilbe von Keffel hier. — Domänenhächter Bilbelm Kibler mit Krna Staas hier. — Landwirt Walter Derwig mit Auguste Ulrich hier. — Echmied deinrich Keller und Maria Schöler hier. — Schuhmacht wie Keter Bengart in Maing-Kastel und Elisabeth Jehn hier. — Bäder Deinr. Gramlich mit Vertha Jäger hier. — Böder Deinr. Weber hier mit Aarie Klemm in Affaltrach. — Krieur Karl Lorenz mit Margarete Eger hier.

hier.

Des. 9.: Jeaneite von den Broefe, 75 J. — 10.: Katharina Dohn, T. des Kanalarbeiters Jalod Hehn, S. M. — Bertha Beters, ged. Grieneisen, Kentnerin, 82 J. — 11.: Janas Frenan, Bürgermeilier, Dr. jur., 54 J. — Guitad Martinengo, Rentner, 71 J. — Elifabeth Wingert, 2 J. — 12.: Seinrich Mad. Tünchermeilter, 67 J.

## 👺 Gelegenheitstauf in Zigarren. 3

Mittlere Garben einer 15.91.-Bigarre

100 Stück ZAR. 8.— Marte Rinaldo,

ferner ein Boften von ca. 100,000 Stud 4 verfchiebene Gorten 12- und 10 - Bf. - Bigarren, hochfeine, milbe Qualitaten,

100 Stück Zak. 6.50.

J. Rosenau, Withelmstraße 28. Günftiger Gintauf für Miedervertaufer.

in Packen zu 50 Pf., der Zentner Mk. 4.— Tagblatt-Uerlag.

# nunwaran-V

Kamelhaar-Schuhe

imitiert, mit Kordelsohle, Grösse 20-29 30-35 36-42 Paar 50.5 Paar 60.5 Paar 75.5 Paar 95.5

Posten Damen-Stiefel Grosse

zum Schnüren, nur bestbewährte Qualitäten in allen möglichen Ausführungen und Ledersorten, moderne Formen.

625 Serie II 875 Serie III 1085 jetzt 1086

Schwarz - Chromleder

Schnallen-Stiefel

mit weissem Friesfutter, fester Ledersohle und Absatzfleck, auch für die Strasse geeignet, Grösse 36-43 . . . Paar

Imitlert Kamelhaar-Schnallenstiefel

mit Filz- und Ledersohle, helle u. dunkle Dessins. Gr. 20-29 95 St Gr. 30-35 135 Gr. 36-42 285 Gr. 43-46 085 Paar 1 Paar 1 Paar 1 Gr. 36-42 285 Gr. 43-46 085

Schwarze Filz-Schnallenstiefel

mit Filz- und Ledersohle, sehr praktisch. Gr. 20-29 95 S Gr. 30-35 125 Gr. 36-42 175 Gr. 43-46 225 Paar 1 Paar 2 4

## Ganz besonders preiswert!

Kinder-Stiefel Gr. 22-26 27-30 31-35 36-39 zum Schnüren, aus ausserst haltbarem

Paar Paar Paar Paar 210 395 450 550

Boxleder. Breite bequeme Formen.

Kinder-Stiefel zum Schnüren, mit Derbyschnitt u. Lackkappe, eleg. breite Form, bestbewährtes Fabrikat.

Gr. 22-24 25-26 27-30 31-35 Paar Paar Paar Paar 395 445 495 585

Schwarze Leder-Hausschuhe

mit leichtem und starkem Winter-Futter 25 mit oder ohne Absatzfleck, Grösse 36—42.....Paar

Posten Herren-Stiefel

Schnür-, Schnallen- und Zugstiefel aus Boxcalf, Chevreaux- und anderem Chromleder, schlanke, runde und breite amerikanische Formen.

Serie I 625 Serie II 875 Serie III 1085 jetzt 10 46

Ein Fils-Schnallenstiefel

mit kräftigem Lederbesatz und fester Ledersohle mit Absatzsleck, auch für die Strasse geeignet.

Grösse 22-29 30-35 36-42 425

584

dame, ier Lebens. ifere, f. h. Herrn, nicht ichtanonhma Lagbl.-Berl.

anidj. e alt, ev.,

ery. Dame nen, Geff. Berbaltn.

m medi.

ınst.

40er J., mit Mt. Berm., berrn sweds treten. Off. agbl.-Berlag.

Litte 60er 3.,

ibglichft ohne

Gelegenheit,

herrn mit

ernen. Ausf. 526 an ben

ının zwedlos.

Sorten

alitäten,

ie 28.

Derlag.

uhe

efel

ike, runde

1085

efel

met.

sohle mit

43-46

425

Samstag, 14. Dezember 1912.

Telephon 739.

Bahnhofstrasse 20.

Tag und Nacht geöffnet!

Grösstes und besteingerichtetes Unternehmen am Platze. Durch Auruf obiger Telephon-Nummern ist es dem verehrl. Publikum jederzeit ermöglicht, auf dem schnellsten Wege über alle Arten modernster Automobile, off n wie geschlossen,

= elegante Privatautomobile und Autotaxameter ==

gu Stadt- und Tourenfahrten zu verfügen.

Gummistreck-Vulkanisieranstalt,

Vertretung der Opel-Automobilwerke.

Luftflaschenfüllstation.

1811

## Heute Samstag:

-			-1	١			
10.7	a)	10	m:	PΝ	ш	2.9	18
-	631	ıa	G)	ш	w	CL I	01

1 1010 911 11 011 1	Company of the Compan	
Blutwurst	Im Ge Pfd.	0.60
Hausm. Leberwurst	Pfd.	0,85
Fleischwurst	Pfd.	0.90
Westf. Kochmettwurst	Pfd.	1.10
Brschwg. Mettwurst .	Pfd.	1,25
Thüring. Cervelatwurst	Pfd.	1.50
Peinste Teewurst	Pfd.	1.50
Corned Beef		
Westf. Schinkenspeck .	Pfd.	1.35
Speck u. Dörrfleisch .	Pfd.	1.15

## Kolonialwaren.

;	Tafel-Reis . Pfd. 33, 28, 20 Pf.
;	Graupen Pfd. 17, 14 Pf.
)	
)	Haferflocken Pfd. 22 Pf.
5	Faden- u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf.
3	Hartgries Pfd. 24 Pf.
0	Neue Grünkern Pfd. 35 Pf.
	Neue Linsen Pfd. 30, 25, 20 Pf.
5	Neue Erbsen Pfd. 20 Pf.
5	Gesch. Erbsen Pfd. 24 Pf.
5	Neue Perlhohnen Pfd. 18 Pf.
5	Malzgerste Pfd. 18 Pf.

### Globus-Bouillon-Würfel 10 Stück 18 Pt., 100 Stück 1.70

### Käse.

Preßkopf . . . . . . Pfd. 0.9

Pariser Lachsschinken Pfd. 2.03

Edamer						Pfd.	1	-
Brie-Käse						Pfd.	90	P
Camembert		į,			8	Stück	30	P
Emmenthal	er	Ġ	K	is	ô	. Pf	d. :	1.2
Rahm-Gerva	al:	8				Stück	23	P

## Frische Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Appetitsild . . Dose 38 u. 60 Pf. Oelsardinen in Tomaten-Sauce Dose 60 Pf.

Nordsee-Krabben, 1/x-Pfd.-D. 47, 1-Pfd.-D. 85 Pf.

Thüringer	Rotwu	rst.	 			Pfd.	1.10
Fst. Pomm							1.90

### Verschiedenes.

Pumpernickel i. Sch. 3 Pak. 25 Pf. Kondensierte Milch Dose 45 Pf. Preiburger Bretzeln Pak. 15 Pf. Preiburger Bretzeln Pak. 15 Pf. 2-Ltr. - Dose 1.15 Friedrichsd. Zwieback Pak. 12 Pf.

4-Ltr. - Dose 1.80

Frisch gebr. Kaffee, kräftig und reinschmeckend, Pfd. 1.90, 1.75, 1.55, 1.48

## — Delikatesskörbe ——

geschmackvolle Arrangements in allen Preislagen,

Zum Backen von Konfekt u. Kuchen empfehlen wir in nur erstklassigen Qualitäten:

Zucker, Mehl, Rosinen, Korinthen, Sultaninen. Mandeln, Haselnufikerne, Zitronat. Orangeat, Potasche, Ammonium, :: :: Backpulver, Vanillezucker, Palmbutter, :: ::

= Palmona. =

## Haushalt-Abteilung.

Seltener Gelegenheitskauf!

Ein Posten

Steilig, mit 40 cm grossem Becken, Elfenbein m. Golddekor,

Solange Vorrat!

Solonge Verrat!

m. H.

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tageestunde. Sountage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEM OLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 13 u. 2376.

Keelglicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressiaxe).

## **Faschenmesser**

als passende

:: Weihnachts-Geschenke :: in grösster Auswahl wegen Geschäfts-Aufgabe besenders billig.

Conrad Krell, Languasso 14.

## Papierhaus J. Hann,

44 Friedrichstrasse 44, neben dem Restaur, Kar'sruber Hof, empfiehlt in großer Auswahl:

Bilderbüche

großes Format, mit u. ohne Text v. 10 Pf., auf Karton v. 15 Pf. an.

Erzählungsbücher von 30 Pf. an und höher; so billig wie in jedem Bazar.

## HIII

taufen Gie in größter Auswahl: Tijdibeftede, Cheeren, Tafchenmeffer, Mefferpus- und Fleischhad-Majdhinen

Karl Thoma. Meiferichmied, 11 Goldgaffe 11.



## Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

inhandlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

間 田 田



## OJA"-Badesalz "OJA Blendend weissen Korper,

blendend weiße Haut macht OJA-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugesetzt. Verleiht einen diskreten, zarten Duft. Unentbehrlich für Herren, Damen und Kinder. Erfrischt die Nerven und Atmungsorgane, entfernt braune Flecken u. Streifen, entstanden durch engen Kragen oder Gürtel. 1 Paket OJA-Badesalz 25 Pfg., in Velleben, Flieder, Klefernadel, Lavendel, Treffe, Ideal, Eau de Cologne.

## "OJA" Nagellack "OJA"

gibt den Fingernägeln sefort durch einfachen Bestreichen mit dem Pinsel einen prachtvollen emailleartigen Glanz, der wochen-lang unverändert anhält. Ein Original-Karton OJA-NAGELLACK mit Paste und Flüssigkelt zum Reinigen der Nägel kompl. Mk. 3, eine kleine Garnitur Mk. 2,—. Unser OJA-NAGELLACK wird von Majestäten benutzt.

RIORET, peruvian. Seifenwurzel, glättet Runzeln, und ist das einzig wirkende Mittel, um die Runzelbildung bis in das späteste Alter zu verbüten. Originalpaket RIORET Mk. 5.—, Musterpaket Mk. 2.—.

Creme "OJA" (Schönheit des Prühlings) enthält weder Feit, noch irgend einen Farbstoff. Creme "OJA" macht die raubeste, rote u. aufgesprungene Haut augenblichtlich samtweich. Originaldese kalifornischer Creme "OJA" Mk. 3.—, ½ Dose kaliforn. Creme "OJA" Mk. 2.—.

## I. Amerikanische Parfumerie "OJA"

General-Vertretung u. Versand in Frankfurt a. Main Parfomerie der Einhorn-Apotheke, Theaterplatz 1

Zu haben in allen einschl. Parfumerien, Drogorien und Apotheken, bestimmt bei: F186

Parfumerie Altstaetter, Ecke Lang- und Webergasse, Parfumerie Backe, gegenüber dem Kochbrunnen, Parfumerie Moebus, Taunusstrasse 25,



Messerpnk= und Bringmajdinen, Raffeemühlen



Schleifen und Reparatur.

Erfanteile.



I'd. Krämer, Langgasse 26.

= 1731 begründet ====



Neue Hamburgische Börsen-Halle.

Bedeutendste Zeitung Nordwestdeutschlands und Informationsquelle ersten Ranges

## Politik, Handel, Finanzwesen, Industrie und Schiffahrt.

Infolge seiner Verbreitung ausschliesslich in den ersten Finanz-, Handels- und Industriekreisen wie auch beim kaufkräftigsten Privatpublikum ist der Hamburgische Correspondent auch ein

anerkannt wirksames Insertionsorgan.

Ausgabe A (mit grosser Schiffahrtszeitung) # 12.- viertetjahrbch Ausgabe B (ohne grosse Schiffanrtszeitung # 7.- vierteljahrbot

bet jedem deutschen Postama. Beide Ausgaben erscheinen wochentage 2 mai.

morgens a nachmittags. Sonntags aur morgens Presofferten kostenirei durch

Die Expedition, Hamburg, Alterwall 78.

intrai

Dr. 98

Grein.



Wein- und Bier-Restaurant I. Ranges. === Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München. ==

Heute Samstag, den 14. Dezbr.:

## lachties

Word of The sale

sämtliche Spezialgerichte:

Ratskeller-Schüssel				Mk. 1.50
Wellsleisch, Kraut und Erbsenpurce				. 75 Pf.
Bratwurst, Kraut und Erbsenpurce .		4		. 75 Pf.
Frische Wurst und saure Linsen				
Schweinepfeffer und Klösse				. 75 Pf.

Von S Uhr ab:

Eisbein,	Krant	nud	Erbsenpurce .						85	Pf.
Eisbein,	Klösse	und	Meerrettig-Sau	co					85	Pf.

Morgen Sonntag, von 5 Uhr ab:

Hasen- und Gänse-Essen.

erschieder



Staunen werden Sie

wenn Sie die Spanische Weinstube der Weinhandlung

Jaime Colomer,

Michelsberg 10 - Teleph. 1565 - (fruher Pohi'sche Weinstube) besuchen.

Garantierte Nathrweine (Tischweine) im Lokal von 0.25 anfwärts pro 1/4 Liter. Verkauf über die Strasse per Flasche 1/4 Liter (ohne Glas): Mk. 0.60, 0.75, 0.90 u.s.w. u.s.w.

(Bel Abnahme von mehreren Flaschen oder im Fass grosser Rabatt). Alle Bestellungen frei ins Haus oder Bahnhof Wiesbaden.

Proben zu Diensten.

Spezialität in allen Südweinen.

Verlangen Sie bitte Preislisten.

Weingrosshandlung Jos. Schmid,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Spiegelgasse 4 - (Loeschs Weinstuben)

empfiehlt

## Naturreine 1911er

von 1.20 Mk. an inkl. Flasche.

Spezialität:

1911 Erbacher Kränzehen 1 Fl. 2.20 1911er Reiler Berg (Mosel)

Beide Weine sind sehr mild und würzig.

- Ältere Jahrgange in jeder Preislage. 

27 Selenenftraße 27. Bente Samstag Mietelsuppe.

Germania-Restaurant,

Morgens 10 Uhr: Wenneifd, Brat. wurft mit Rraut, wogn frol. einiabet



Renaurant zum Blockhäuschen Franffurterftr. 79. Seute u. morgen Mehelfithpe wo-ju freundlicht einladet Seb. Beien.



hente abenb Mebelinupe,

Albrecht Klenk,

Gafth. 3. Uhrturm

gum Gintauf von elektrischen

Stehlampen,

elette. Heiz- und Kochapparaten 10. 10.

porm. Aug. Schneffer Hadif., in ihren neuen Geichäftsraumen

anggasse 15.

\*\*\*\*\*\*\*\*

auf Waren, welche auf besonderen Tischen ausgelegt sind, bietet der Ausverkauf der Firma

Papierhandlung.

10 Marktstrasse 10.

hübsch. Weihnachtsgeschenk.

Begen Unfgabe bes Gefchafts biffig: Gudwein Camos Flaide 70 Pf., Bustat 85 Bf. Cellmundir. 27, 1.

> Bitte kaufen Sie Ihren

Tee-Spezial-Lager Webergasse 3

Gartenhaus, früher Teestube und Laden im Vorderhaus. Fernsprecher Nr. 1949. P. v. Wymar.

1/4 Pfd. von 55-65 Pf. an.

Schw. banr. Safenbraten à Stud 3.50 Bafenruden. etûd 2.-Bafenfeuten Schm. bobm. Rafaness

Banfe à Bfund 75 Bf. Schwerfte Mententen & Gind 6,50. Fortmährend Hafenragout.

J. Eringer,

22 Jahnstraße 22. Zetephon 4482. B23731



nusten Neiscolleit, Katarok durch C

Vorrätig in allen Apotheken und Drogevien. Preis der Griginalfchachtel IT:

Plakate:

Möblierte Zimmer zu vermieten.

auf Papter und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der L Schellenberg'schen www tangs, 21. - Hofbuchdruckerst,

584

85 Pf.

. 85 Pf.

en.

eldjenk. ifts billig:

Sie

iger

e 3

baue

haus.

149.

L an.

nbraten

spuden

2th# 2 .-

nfeulen

fancu

3aar 1.50

Stud 2.50

D 75 97.

tua 6,50,

gout.

e 22.

huov

latarrh

ttem.

thellen

etal III'i:

e:

er

teral.

B 23781

2tua 3.50

Airchiche Anzeigen

Sonning, 15. Dezember (3. Albeent). Martifirde. Militärgottesbienit 8.55 Uhr: Kon-Morialtat a. D. Rendörffer. — Damptgottesbienit 10 Uhr: Pr. Bed-mann. — Abendgottesdienit 5 Uhr: Bfarrer Schüßler. (Beichte u. hell.

Gunngelifdie Stirde.

Bergfirme. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Pfr.
Dr. Reinede. — Gauptgottesdienst
10 Uhr: Bfarrer Beefenmener. — Mbendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Grein. — Amtswoche: Taufen und Traumigen: Bfarrer Beefenmeher.
Weerbigungen: Bfarrer Diehl.

Jeben Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde im Gemeindehause, Steingasse 9. Pfarrer Grein.

Ringfirche. Samptgottesdienjt 10 Uhr: Bfarrer D. Satsffer. — Kindergottesdienft pl. 20 Uhr: Bfarrer Beidt. — Abend-gottesdienjt 5 Uhr: Bfarrer Merz.

Gettesbieuft für Schwerhörige, Gountag, ben 15. Dezember, nach-mittags 3 Uhr, in ber Safriftei ber Ringfrece. Pfarrer D. Schloffer. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-ftunde im Saale des Pfarrhauses An der Minglirche 3. Pfr. D. Schlöffer.

Daupiguttesdienit 10 Uhr: Pfarter Lieber. – Zugendgotiesdienit 11.30 Uhr: Bfarter Korthener. – Abend-gottesdienit 5 Uhr: Bfr. Korthener. Dienstog, den 17. Des., abends 8.30 Uhr: Bibeljumde im Lutherfaal. Pfarter Cofmann.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baufinenftiftung.

Sonnteg, vorm. 9.30 Uhr: Sampi-gottesbienst. Bfr. Christian. Borm. 11 Uhr: Kindergottesbienst.

Sbriffl. Berein jung. Manner. E. B. Eigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Sonntag, friih 8 Uhr: Schrippen-firche in der Kaffechalle, Marti-firaße 18. — Dienstag, abends 8.45. Uhr: Bidelitunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bidelitunde der Jugendadieilung. — Samstag, abds. 9 Uhr: Gebetsfunde.

Chr. Ber. j. Manuer Bartburg, G. B., Blatter Strafe 2.

Rittmod, abends 9 Uhr: Bibelbe-iprediftunde der älteren Abreitung.
— Freitag, abends 8.90 Uhr: Bibel-ftunde der "Jugend-Wacht".
Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebeis-tunde

Blanfreng-Berein, Gebanblag 5. Sountag, abends 8.90 llhr: Chan-gelijations-Verjammlung. — Miti-woch, abends 8.30 llhr: Bibello-ipredung. — Samstag, abds. 9 llhr: Gebetstunde.

Evangel-firchl. Blaufreug-Berein, Berfammiumglolal: Markitraße 13 (Staffeeballe).

Sountag abends 8.30 Uhr: Evan-gelifations Berfaumilung. Pfarrer Diehl. — Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung und Geheisftunde. Batholifme Birde. 3. Adventformiag. 15 Dezember 1919.

Gentebantfeft.

Mittwoch, Freitag und Samstag find Quatembertage, gebotene Fajt-und Abftinenziage, Bfarrfirche gum bl. Bonifatius.

Bjærefirde zum bl. Bonifatins.

Sl. Næfien: G. 7. Militärgettesbienst (bl. Messe mit Predigt) 8. Kindergottesdienst (Unit) 9. Sociamt mit Bredigt und Te Deum 10 Mer. Iczte bl. Wesse in Bredigt 11.30 Ubr. Die Kolleste während der letzten deit. Messe ist als Wessendores bestimmt und wird warm empfohlen. — Rachmiltags 2.15 Uhr ist Christenledre mit Andacht; abends 6 Uhr ist saframentalische Andacht mit Umgang (Vollen um 6.80, 7.15, 7.45 u. 9.30) Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmehen. Dienstag. Donnerstag und Samstag 7.30 Uhr sind Koratemessen. Deitstag, Donnerstag und Samstag 7.30 Uhr sind Koratemessen. Deitstag, Samstagnachmittag 4: Sasse.

Maria bill Rirme. St. Meffen um 6.30 und 8 Uhr: Kindergotiesdienit (ht. Messe mit

Bredigt) um 9 llbr; Dochami mit Fredigt um 10 llhr. — Rachm. 2.15 llhr ift faframentalische Andacht mit lingang. In den Wochentagen sind die hl. Ressen um 6.45, 7.45 (Schul-mere) und 9.30 llhr. Beichigelegen-beit: Sountagmorgen den 6 llhr an, Samstag da llhr: Salve.

Althatholifige Birche,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, ben 15. Dez. (3. Abbent), bornt. 10 Uhr: Amt mit Predigt. 28. Krimmel, Bjarrer.

Goungelifd-lutherifche Bemeinbe. (Der felbft, ebang Auth, Rirche in Breugen augehörig.) Ribeimftr, 64. Conntag, ben 15. Dez. (8. Abbent), born. 10 Uhr: Leiegottesbienti. — Mittmod, ben 18. Dezember, abends 8 Uhr: Bibelliunde.

Bifar Bribe. En.-Quiffer. Derieinigfeits-Gemeinbe 3n ber Arbota ber altfathel, Rirche.

Gingang Schwalbacher Strafe. Sonntag, ben 15. Dez. (3. Abvent), vorm. 10 Uhr: Bredigtgottesbienit. Bfarrer Gitmeier.

Methodisten : Gemeinde, Jumanuel-Kapelle,

Gde Dobbeimer u. Dreiweibenftrage. Sonning, ben 15. Dezember, vor-mitiags 9.45 Uhr: Bredigt. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Diendiag, abends 8.30 Uhr: Bibelfitmbe. Brediger Böffner.

Ebangel . lutherifder Gettebbienft.

Sonntag, ben 15. Dezember (3. Abvent), bormittags 9.30 Uhr: Bredigtgottesbiengt, Starrer Rauer.

Sienstapelle (Baptistengemeinde), Edlerstraße 18. Sountag, den 15. Dezember, dorn mitrags 9.30 libr: Bredigt. Rodin. 4 libr: Bredigt. Attimoch, abends 8.30 libr: Dideltunde. Brediger Mundhenf.

Reu-Apoftolifde Gemeinbe.

Oppnienstrage 54, Sth. Bart.

Sountag, ben 15. Desember, borm.

9.30 Uhr: Somptgoticsbienii. Rachm.

3.30 Uhr: Evangelijations. Berjamm.

Inng. – Mitthood, ben 18. Desember,

oppnies 8.30 Uhr. Glattesbienii. inng. — Mittwoch, den 18. Den abends 8.80 Uhr: Gottesbienft. Deutichtathol. (freirelig.) Gemeinbe.

Conntag, den 15. Dezember, nach-mittags punktlich 51/4 Uhr: Erbanung im Bürgerfagle des Rathanfes. Thema: (Cottfuchen. Bred. Welker, Biesh.-Eigenheim.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Sundays. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon.

12 Hely Eucharist.
5.30 Evensong and Address.
Hely Days. 8.30 Hely Eucharist.
Wednesdays. 11 Mattins and Litany.
11,30 Hely Eucharist.

Pridays. 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on St. Luke.

## == Tages: Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ===

Erbpring-Reftunrant, Zaglich abenbs

7.30 libr: Konzert.
Oviel-Ressauer. Heiserichshof (Garten-Etablissement). Tänl.: Gr. Konzert Einbissement Kniferfaul, Dochbeimer Etr. 16. Tägl. Gr. Künstlertanzert, Casta-Ressauerant "Orient". Täglich:

Künitler-Konzert. Gajs-Restauceus E. Ritter Unter ben Eichen, Zöglich Rouzert. Bastians-Restaur. 8 Uhr: Konzert. Sistlubiportplek. Rachmittags Cis-

## Pereurs Underingen

uru-Berein. Rodun. 2–3 Uhr: Turnen der Wädchenabteilung II, Turn-Berein. Turnen ber Maddenabteilung II.
3-4 Ihr: Zurnen ber Maddens
Abteilung I. 4-5 Ilhr: Zurnen der
Abteilung II. 5-6 Ilhr:
Turnen der Anabenabteilung III.
6-7.30 Ilhr: Ilebungsspiel der
Aufbeilung (im Sommer).
Abends 9 Ilhr: Bücherausgabe und
ariellige Aufanmentunft.
Zurngeichsaft. 2.30 dis 3.30 Ilhr:
Zurnen der Maddenabteilung:
3.30 dis 4.30 Ilhr: Turnen der
Anaben-Abterlung.

Anaben-Abteilung.

Manner - Turnberein. Machm. 8—4 Hhr: Aurnen der Machen - Ad-feilung: 4—514 Uhr: Turnen der Anaben - Abteilung: 0—10 Uhr: Turnen der Frauen-Abteilung. Sachverein. 6 Uhr: Spielabend. Svertverein. 6 Uhr: Urbungsfviel. Augend-Bereinigung der fäht. Fort-bildungsichte. 7Ad die 9.45 Uhr: Lehrlingsbeim.

Bildungsichule. 7.45 dis 3.45 Uhr:
Lehrlingsbeim.
Blan.Krenz.Berein. E. B. Abends
3.30 Uhr: Gebeissinnde.
Christicher Berein innger Männer.
Abends I Uhr: Gebeissiunde.
Abends V Uhr: Bereinsprobe.
Abends V Uhr: Bereinschend.
Abends V Uhr: Bereinschend.
Abends V Uhr: Bereinschend.
Abendsen. V Uhr: Bereinschend.
Abendsen. V Uhr: Bereinschend.
Abendsen.
Abendsenderschendert Abengalb. Abbs.
V Uhr: Gehichabend.
Badien und Thüringer Serein, Gegt.
1892. Perfommtung.
Badien und Thüringer Sereinigung

Sachlen- und Thüringer-Bereinigung Sachlenia. Bereinsabend.

## Berfteigerungen

Sinreidung bon Angehoten gur Ans-

Ginreichung von Angehoten aut Ausführung von Ruhebelten für das undt. Kurbedehaus auf dem Ablerstlande (Ableritrafte I), vormittags Av licht. Sindehe hoedenamt. (S. Logbl. Ar. 580, S. 18.)
Ginreichung von Angeboten, betr. Erneuerung des Anfirichs der familichen Schulbante, Alaffenständen Schulbante, Alaffenständen Geberrische und Kapierförten in der Kolfssächte am Blückerstat hierielbit (Los 1—4), Friedrichtrafte IV, Jimmer Kr. 2, dorm. 10. Han. Siadtbauamt. (S. Logbl. Ar. 571, S. 10.)
Ginreichung von Angeboten auf Ausführung und Anlieferung von Robiltar-Gegenhänden für die Wittelsichule an der Luisenfrage (Los 1), Gewerbeschaufer (Los 2) und Lucum 2. Dobbeimer Strake 0 (Los 3), Kriedrichitrafte 19, Jimmer Kr. 2, dorm. 11. Uhr. Siadtbauamt. (S. Lagtt. Kr. 571, S. 19.)

Unicerte Theate Schauspiele.

Känigliche 💯 Samstag, 14. Degbr. 294, Berfiellung, 17. Borftellung im Abonnement ED.

Banfel und Gretel. Märchenspiel in 3 Bilbern von Abel-haib Wette. Musit von Eingesvert Humperdind.

Berionen: Beier, Befenbinber . Derr Rebtopf Gertrub, fein Beib . Frl. Schwart Saufell beren . Frau Rramer Saufel beren . Frau Rramer Bretel Rinber . Frau Sans-Borpffel Die Rousperbege Gr. Schrober-Raminsti Genbmannden . Grl. Schmibt Taumannden . . Frau Friedfelbt

Die vierzehn Engel. Sinder. Erftes Bild: Debeim. Aveites Bild: Im Balde. Drittes Bild: Dos Anusperhauschen.

Bor bem gweiten Bilbe: "Der herenritt", für großes Orchefter Sierauf:

Die Unppenfee.

Bantomimifches Divertiffement in 1 20ft von J. Sagreiter und J. Gaul. Mufit von J. Baber. Berfonen:

Gir James Blumpfterebire Berr Bollin Baby Blumpfterebire Fri. Edmary Bob M. Gngelbarbt Bob A. Engelbardt Jonny beren . Seiene Stiffger Betin Stinder . Maria Karft Loumn) . Bing Reeb Der Breitwarenbanbler herr Andrians Betin Sein Fattetum . . . Gin Rommie . . . herr Legal herr herrmann herr Spieg Ein Kommis
Gin Kommisionair . Herr Spieg
Die Buppenice . Brl. Kochanowsta
Beh6 . Frl. Wigel
Tambour . Brl. Galamanu
Brl. Kondorf
Consider II Spanierin Steperin Mechan, Hri. Schneiber II Heguren Hrl. Jüttuer Heguren Berr Bentauch Herr Bentauch Herr Bentauch Herr Bohme Balichinelle Bortier Chincfe Jolai Gin Ritter Gin Bauer . . . Derr Diton herr Rentopf Deffen Belb Frl Mith borfer Glie Reibt Frl. Refferborf herr Marte herr Mager herr Bracht Gin Brieftrager . .

Berichiebene mechanifche Figuren. Rach bem 1. Alt ber Oper finbet eine Baufe von 12 Minuten nach ber Oper eine Paufe bon 15 Minuten fart. Gewöhnliche Breife.

Enbe 91/s 11hr. Anfana 61/2 Uhr. Refibens-Theater.

Sametag, ben 14. Dezember. Radint, 4 Uhr bei fleinen Breifen.

Schneewitten bei ben fieben 3mergen. Marchen mit Gefang und Tang in bier Bilbern, Rad bem gleichnamigen flinber-

Marchen (Grimm) pon Decer Bill. 1. Bilb: Die Connenfee. 2, Bilb: Scinecwitteten.

3. Bild: Bei ben 7 Bwergen. 4. Bilo: Schneemittchene Grmachen.

Abends 7 Uhr. Dutend- u. Bünfziger-Rarien gultig

Der Herr Jenator. Suffipiel in 3 Aufgugen von Frong pon Schönthan und Guffab Rabelburg.

Senator Anderjen . Genft Bertram Belene, feine Frau . Liber Preiwalb Agathe . ibre . Welche Grate Augathe ihre Maicha Graben Gtehhanie Kinder Ritte Horsten Defar Ruber Bubwig Kepper Mittelbach . Huboli Bartaffa RuttRellet-Rebri Gife hermann 

Rach dem 1. u. 3. Alte finden größere Saufen fratt. Anfang 7 Uhr. Ende noch 9 Uhr.

### Yolks-Theater.

Samotag, ben 14. Degember. Radut, 8.80 Uhr: Schülers und Rinbers Borfiellung für bie Gewertichaften:

### Ciskonig und Goldpringefichen.

Gin Beibnachtsmarchenfpiel mit Gefang und Tang in 5 Bilbern v. Joh. Bendt. Abends 8.15 Uhr. Sum letten Male. Bei fielnen Preifen.

Der Marrer v. Sirdifeld. Bolfeftud mit Gefona in 4 Aften pon Angengruber.

Berfonen: Graf Peier von Gruft Frei Binfterberg . Gruft Frei Bur, beffen Webierjäger C. Bergichwenger hell Pfarrer D. Richfeld M. Deutschländer

Brigitte, feine Sanss-batterin Better, Bfarrer ben St. Jafob inder Ginob Lina Tolbte Alboli Billmann Anna Birtineier, ein Dirnbl aus St. Jotob Ella Wilh-lmb Mint Bernbarfer Gbm. Denberger Thalumiller Loist Gmmo Chrift

Schulmeifter bon Ber Sching . . . Seinz Berton

Bet Wirt an ber
Wegidrid . . . Bernd Kowalsti Gein Weib . . . Wargar. Hamm Hanst, betber Sohn . Mita Mamin Der Burgeliebp . . Wag Ludwig Banbleme, Krangeljungfern, Mujikanten.

Enbe 17.30 libr. Gintrittspreife:

Specrfit (Meiben) 2 Mt., Dubend-billetts 90 Bcf.; Specrfit (Tifche) 1.50 Mt., Dubendbilletts 16 Wd.; Saalblas 1 Mf., Dp.Billetts 10 Wf.; Gaferie 50 Bf., Ted., Billetts 5 Mt. Operetten-Cheater

Wicebnden.

Samstag, ben 14. Dezember. Sum eriten Maie: Die Landfreicher.

Operette in 2 Mften unb 1 Borfpiel pon U. Rrenn und G. Lincan. Mufit von G. DR. Bichrer.

Berfonen: Budi von Robentein, Da. Benbenhöfer Rudi von Robentein, Gamilia Borel 

Bentunt . . . Mars Meigner Mimi Zongerin . . . Danfi Alein Anguft Flieberbuid . hans An elberg Bertha, feine Brau . Anni Boefe

Cajos pon Geleineln, Maler . Grotwol Wirt . Unna, feine Sochter . Rell. Senbenmäbden Roland, Affesior . Grid Flünge Rampel, Gerichtsbiener D.Witte b'Albert Beitgel, Hotelier . Brund Jansowial Stiber, Dirigent bes Ranner-Gelove .

Manner-Belang-B. Sans Burger in Refiner . . Charles Muen Gin Refiner . . . Charles Muen Ansang 8 Uhr. Gube gegen 10º/4 Uhr.

Ernft Dobenfels Biffi Ruder Eife Buffer

Kurhans zu Wiesbaden Samstag, 15. Dez., vorm. 11 Uhr.

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Deutschlands Ruhm, Marsch von Schröder.

Zigeunerliebe, Walzer von Lehar.

5. Ouverture 22 ... Wenn ich König wäre" von Adam. 4. Gloconda, Ballett von Ponchielli. 5. ...Madame Butterfly", Phantasie von Puccini. 6. Schattenspiele von Finck.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Horr H. Jrmer, städtischer Kurkapeilmeister.

1. Ouverlier zur Oper "Die vier Hal-mondskinder" von W. Balfe.
2. Adelaide, Lied von L. v. Beethoven.
3. Duett aus der Oper "Der Trouba-door" von G. Verdi.

Trouber Gelle Her P. Scheller.

Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.
Posanne-Solo: Herr Frz. Richter.
4. Maientanz, Walzer von Wembeuer. Matentanie, Walter von Wenneuer.
 Phantasie aus der Oper "Hännel und Gretel" von E. Humperdinck.
 Entracte aus der Oper "Mignon" von A. Thomas.
 Ballettmusik aus der Oper "Gioconda" von A. Ponchielli.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Konzertm. Schiering. Ouvertüre zur Oper "Das Glöckehen des Eremiten" von A. Maillart. 2. Aubade printanière von P. Lacombe. 3. An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß. 4. II. norwegische Rhapsodie von

J. Svendsen.
J. Sv

## Reidshallen

Beute Samstag, abends 814 Mhr:

Benefig- u. Chren-Abend für

La Gugeri Soubrette unb

3 Wilvas Olomp. Spiele (ber Gipiel menichl. Rraft.)

Morgen Fonutag: 2 Vorstellungen

Radmittage 4 Ubr balbe Breife, abends 8% libr ganptvorfiellung.

## Odeon-Theater Kirdigasse 18 Telephon 3031.

Vom 44, bis 17. Dezember:

Modernes Drama in 2 Akten

von Dumeny. Wundervoll koloriert.

Lucie ist eigensinnig Humoreske. Judianer und

Bleichges ichter. Amerik. Drama.

Voranzeige!

Ab 18, bis 20. Dezember von 2 bis 4 Uhr nachm.:

Grosse

Weihnachts-Rinder- u. Schüler-Vorstellung

## Biophon-

Theater

Wilhelmstrasse S. Ab heute neues Programm,

u. a.: B24574 Glückliches Opfer

2 Akten. Eine reizende kolorierte Komödie von Gaumont.

Onkel and Nelle mit Fraulein Grandals

in der Hauptrelle. Der Einsiedlerkrehs

wissenschuftl.

## Weihnachts-Angebot

in

## Pelzwaren u. Konfektion

In unserer großen

## Pelzwaren · Abteilung

finden Sie eine enorme Auswahl in jeder Preislage und alle Pelzarten.

Die Preise sind, infolge eigener Anfertigung der meisten Pelzwaren, unerreicht billig.

Ständige Ausstellung und Verkauf 1. Etage.

## Konfektion

verkaufen wir jetzt zu enorm billigen, teilweise weit herabgesetzten Preisen.

## Garnierte Taillenkleider

jetzt mit  $25^{\circ}/_{\circ}$  Rabatt.

Grosse lange Ulster u. Paletots aus Stoffen engl. Art Posten lange Ulster u. Paletots sowie blau Cheviot jetzt 1050 1450 1950

Grosse Schwarze Paletots u. Mäntel

gutes Tuch, meist gefüttert . . jetzt 1800 2200 2650



Grosse Jacken-Kostüme aus Stoffen engl. Art, sowie blau oder schwarz Kammgarn 2500 3500 4500

Grosse Kostümröcke aus Stoffen englischer Art sowie blan oder schwarz Kammgarn 390 590 800 950

Grosse Wollstoff-Blusen
290 390 490 590

Grosse Seiden-Blusen
700 900 1200

Grosse Tüll-Blusen
600 800 1000

Für Weihnachtsgeschenke besonders geeignet!

Trikot-Unterrock mit Moiré-Volant, uni u. gemustert, in vielen Farben 425

Trikot-Unterrock mit Atlas-Volant, in allen soliden Farben 525

Atlas-Unterrock mit hoh. 525 Volant, in grossem Farbensortiment . 5 Grosse Moiré-Unterröcke Posten 245 360 450 590

Grosse Posten Tuch-Unterröcke
145 245 390 550

Grosse Wasch-Unterröcke 150 250 350

Ein Posten

## blaue Capes

für Mädchen

120 160 200 250

Auf sämtliche

## Kinder-Garderobe

wie: Kleidchen, Anzüge, Paletots, Mäntel etc.

jetzt 10% Rabatt.

Ein Posten

## graue Capes

für Knaben

Länge 60—100 cm 250 350 450

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.



550

Leonhard TIETZ Akt.-Ges Mainz

F 53

## Weihnachts-Angebot Otto Rietschmann

Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte.

Wiesbaden

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.



Medaille für hervorragende Leistungen.



Ludwigstrasse 10.

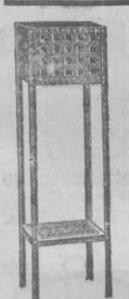
Zur gefl. Beachtung!

Vereine und Gesellschaften größte Auswahl in Tombola-Gegenständen.

Ich biete in Folgendem nur eine kleine Auslese meiner reichhaltigen Läger, Minder-wertige Waren, die nur den Schein der Billigkeit tragen, finden bei mir keine Auf-

Sämtliche zu Weihnachts-geschenken beliebten und geeigneten Artikel in größter Auswahl und nur guten Qualitäten, zu billigsten Preisen, Zuvorkommende Bedienung.

Prompter Versand nach auswärts. Sorgfältigste Verpackung durch geschultes Personal Umtausch nachdem Feste bereitwilligst.



Palmständer und Blumenkrippen in Majolika, Eisen und Messing.



Eierservice

für 1, 2 nnd 6 Personen. - Eierbecher innen vergoldet. 0.95, 1.50, 2.75, 3.75, 4.50, 6.75



Tortenplatten mit ff. Nickelfassung 1.25, 1.75, 2.75, 3.75, 4.75 Mark.



## Riesen-Auswahl

Brot- u. Konfektkörben

in Nickel, Messing, Kupfer, Edelzinn und Neusilber.



Vogelkäfige u. Ständer

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Kafige v. 50 Pf. bis 28 .- Mark. Stander v.5.75 bis 19.50 Mark.



Menagen

in Britannia, Nickel und Kristall von 50 Pf. bis 4.75 Mark.



Schreibzeuge

Briefwaagen, Löscher, Leuchter, Aschen- u. Federschalen in Schwarzglas, Stahl, Fayence u. Glas. Größte Auswahl!



Bowlen. Weinkaraffen

in Messing, Kupfer, Nickel.

## Bilder

Reproduktionen alter u. neuer Meister in modernen Rahmen.

Familien-Rahmen. Photographie-Rahmen in Glas, Metall und Helz.



Original - Helios - Flaschen

halten 24 Stunden heiß,

tagelang kalt, unter Garantie

2.35, 3.95, 5.25 Mark.

## Moderne Formen in Jeder Preislage.

Hausapotheken Rauchtische · Bauerntische Paneelbretter

in Nußbaum, Eiche, Nußbaum imit,, Eisen gehämmert

Vasen, Kunst-Töpfereien, Wandteller

in stilgerechter Ausführung



Kaffee- und Teeservice, ff. vernickelt

Moderne Formen, von 3.75 Mark bis 28 .- Mark

Tischschaufeln und Besen Tischglocken und Gongs, Salatieren, Butterdosen.

Garantie für tadelloses Werk! Standuhren, Reiseuhren, Wecker, Schreibtischuhren, Küchenuhren.

## Ranchservice

Messing, Eisen, Kupfer, Taschenmesser, Rasiergarnituren, in allen Preislagen.



Kaffee- u. Teeservice. Unerreichte Auswahl!

Komplette Service von Mr. 1.95 bis Mk. 35.-. Englische und japanische Teegeschirre. Serien-Service zur beliebigen Zusammenstellung.

Bier-, Wein- u. Likör-Service :: Bowlen in Kristall und Stein.

Weingläser - Römer - Sektgläser in riesiger Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Ein Posten echte Kristallwaren Enorm billig! - Moderner Schliff!

Rahm-, Saft-, Wasser- und Likör-Karaffen. Zuckerschalen - Marmeladedosen - Vasen.

Zuckerschalen — Marmeladedesen — Vasen. 20 Blumenkugeln mit echt versilbertem Netz. 20 Ononcononononononononononononom



25 verschiedene Muster

Reizende Dekore. Praktische Formen. Komplett von Mk. 4.90 bis Mk. 35.--



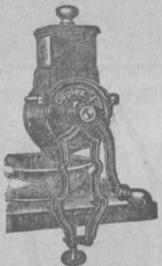
moderne Formen und Dekore.

Von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, in jeder Zusammenstellung von 6.75 Mk. bis 120. - Mk.

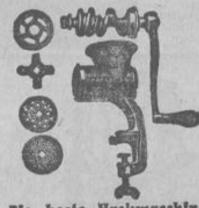
\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Bierseidel

fi. geschliffen und handgemalt

= Künstler-Entwürfe == von 50 Pf. bis 6.50 Mk. \*\*\*\*\*\*\*



Reibmaschine grob und fein mahlend. Mk. 1.35, 1.85, 2.50, 2.95,



Die beste Hackmaschine!

Schneidet und reibt alles, Fleisch, Gemüse, Brot, Kaffee. Mit 5 Messern Mk. 4.25, 5.75, 6.25. Andere Systeme von 2.50 un.



Waffeleisen mit 5 Herzen Mk. 2.25.



Brot- und Gebäckkasten mod. Ausführung, Ia Qualität, oval, rund, viereckig

Mk. 1.35, 1.65, 1.95, 2.50, 3.75, 5.50.



Wand-

vereinigt Kaffeedose, Maß und Kaffeemühle. la geschmiedetes Werk!

Verstellbar

2.75, 3.50, 5.25 Mk.

Raffeemuhlen von 95 Pf. an.



Küchenwaagen

Riesen-Auswahl
Mk. 1.75, 2.25, 2.75,
3.50, 4.75, 6.50.



Rosetten-Waffelbäckerei

mit zwei Formen und Rezepten. 85 Pfg.



Buttermaschine

H

Ulster ( Fabrika

25, 35 1

Häfne

Preisis Schnü

Ferner

In wenigen Minuten frische Butter. Mk. 1.95, 2.45, 3.25.



Wärmflaschen Bester Verschluß! D.R.P. Mk. 0.95, 1.45, 1.95, 2.25, 5.50.



## Spiritus-Bügeleisen

sehr praktisch und sparsam im Gebrauch, für Reise und Haus. Bestes Fabrikat von Mk. 4.50 an.

Kohlen-Eisen Mk. 2.50 Dalli-Eisen , 2.65 Bolzen-Eisen Platt-Eisen von 50 Pf. an Kinderplätteisen

der berühmten

Fehlerfreis, schwere Qualität. Nicht abspringend beim Kochen und Braten.

Garantie E. Jedes Stück!

Grau, braun, hellblau, dunkelblau und weiss.



Kohlenkasten mit modernen Dekoren.

Ofenschirme

ein-, zwei- und dreiteilig, mlt eleganter Malerei, in jeder Preislage.



Beliebtes und praktisches Weihnachtsgeschenk! Schwerste Qualität!

Unbegrenzte Haltbarkeit!

Kein Rost! Kein Grünspan! Langjährige Garantie!



Tischlampen Wandlampen Zuglampen Armlampen Nachtlampen Riesigo Auswahl. Garantie für gutes Brennen, Petrolaum-Gasbrennar

anf jede lampe passend.

mit Untersatz 50 Pf. Under the section of the section of

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in Britannia, Nickel, Alpacca und Alpacca-Silber.

Tortenschaufeln, Konfektbestecke, Obstmesser, Zuckerzangen, Geflügelscheren, Salatbestecke, Nussknacker.

Druck der L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei, Darmstadt.



Bester Ersatz für echtes Silber.

sbesteke und Tafel-Geräte.



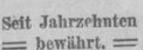






Unbegrenzte Haltbarkeit. Alle modernen Muster.











Hofmesserschmied, Langgasse 46.

## Alleinige Verkaufsstellen:

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Kleine Burgstr., Ecke Häfnergasse.





Hatte Gelegenheit, einen Posten gutgearbeiteter prima moderner Ulster (durch Annahmeverweigerung, wegen zu später Lieferung vom Fabrikant) unter Herstellungspreis zu erwerben, und offeriere p. St. zu 25, 35 u. 45 Mk. Reeller Wert das Doppelte.

Aug. Heinemann, Massgeschäft, Häfnergasse 15. Häfner asse 15.

Ein Poften, ca. 1000 Stück,

auf bent Stamm gu berfaufen. Dff. an Auffeber Seibel. Gabamar, Telephou Bimburg 94.

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.



Das schönste

Guitarre-Sarien-Bither, mit Saule und Darjentopi ge nau wie Abbilbung, mit b Al

werben fomplett geltebert Stimmpfeije, Schule, Schli Ming und Narton. 25 Rotenblatter im Breife oon 2.50 legen mir lever



Kein anderes hiefiges Geschäft hat solche glänzende Zeugniffe aufzuweisen.

Husberg & Compagnie, Neuenrade (Westfalen) lir. 210.

Karlsruher Lebensversicherung a. G. empfiehlt ihre Policen als

eihnachts Geschenk.

Versicherungs-Bestand 770 Millionen Mark. = Kostenfreie Kriegsversicherung.

Vertreter in Wiesbaden: Hermann Schellenberg, Generalagent, Oranienstrasse 1; E. Kleemann, Rheinstrasse 83. Bezirksbeamter in Wiesbaden: Gottfried Schwarz, Rüdesheimer Strasse 29.

bietet auch dieses Jahr besonders grosse Vorteile in

eleganten, modernen und dauerhaften 👺 Schuhwaren 🚟 zu den bekannt billigen, streng reellen Preisen.

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuß, das Richtige. Ich führe Damen- und Herren-Stiefel in allen Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel je nach Qualität..... von Mk. 5 6 750 850 950 1050 1250 Ferner Kinder-Stiefel in allen Qualitaten und Preisen je nach 150 225 275 325 375 425 475 525 675 Große

herren-Boxealf Mk. 850 Spezial-Marke: Damen-Boxcalf 111k. 700

Eislauf-, Rodel- Jagd- und Touristen-Stiefel mit geschlossener Lasche Mk. S.50.

Marke Mallerieusel mit Doppelsohle und Korkzwischensohle, wasserdicht gearbeitet, für Herren und Damen. Bester Schutz gegen nasse und kaite Patie. Kamelhaarschuhe, sowie alle möglichen Sorien Hausschuhe und Pantoffel in Filz u. Leder mit warmem Futter. Große Auswahl in gefütterten Straßenstlefeln, Gummischuhen, deutsche, russische und amerikanische Fabrikate, in riesiger Auswahl.—Schulstlefel, gesetzlich geschützt, Marke Buffalo Bill, in allen Größen am Lager.

Marktstrasse 22.

Telephon 1894.

NB. Umtausch nach dem Fest gern gestattet. Stiftungen und Vereinen gewähre ich 5-10 Prozent Rabatt.



npen swahl. s Brennen, brenner passead.

pen npen

en

nine

3.25.

D.R.P.

SUPPLIES OF SERVICES

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes wird das enorm grosse Schuhwaren - Lager zu billigem :: :: Preis verkauft. Es lohnt sich, für Weihnachts-Geschenke seinen Bedarf zu decken. :: :: Stiefel für Kerren, Damen und Rinder, braun und sehwarz, Hausschuhe, Gummischuhe spottbill'g. Schönfeld, 25 Marktstrasse 25. Verkauf im 1. Stock. Verkauf im I. Stock.





Morgen-Unegabe, 3. Blatt.

M. Stillger,

Hervorragende Neuheiten aus aller Herren Länder. Nur erstklassige Fabrikate.

Hochwillkommene Geschenke für den Weihnachtstisch!

Kristall - Porzellan Luxuswaren Häfnergasse 16.

> Aufträge für auswärts frühzeitig erbeten. Versand prompt!



## Ich bin der Mann

welcher stets Gelegenheitsposten am Lager hat. Ich offeriere von meinem Riesenlager einen Posten Ulster u Anzüge für Herren- u. Knaben, darunter Modelle der jetzigen Saison zu sehr billigen Preisen. Ein Posten Paletots, vorjährige Sachen, darunter verschiedene von Gelegenheitskäufen herrührend, deren früherer Ladenpreis 15 bis 30 Mk. war, jetzt zu 5, 10 u. 15 Mk. Ferner 1 Posten Anzüge für Herren und Knaben, auch in Sportfasson, welche sich für die jetzige Jahreszeit sehr gut eignen, die nicht mehr im Sortiment vorrätig, zu jedem nur annehmbaren Preise. Mehrere Hundert Paar Hesen für Herren und Knaben, auch für Schulzwecke geeignet (darunter welche aus Schafwolle und von Resten geschnitten), werden zu sehr hilligen Preisen verkauft. Jahren für Herren und Knaben, Caues, Gummiwerden zu sehr billigen Preisen verkauft. Joppen für Herren und Knaben, Capes, Gummimäntel in grosser Auswahl. Als ganz besonderen Gelegenheitskauf empfehle einen Posten Knaben-Paletots, ebenfalls Gelegenheitskäufe, zum Aussuchen, per Stück nur Mk. 3.50. Es befinden sich hierunter Sachen, deren früherer Verkaufspreis das 3 fache war.

Ein Versuch macht Jedermann zum dauernden Kunden. Für Vereine und Stitungen habe ich gut passende Geschenke zu extra billigen Preisen, teilweise unter Einkaufspreis. 2175 Laden. 

rachts=31a

in fleinen Padungen und ichoner Aufmachung, Sifthen von Mit.

Emmericher Waren-Expedition, Marktstraße 26. 

## Alt-nassauische Rasender 1913

De Gin Heimatbuch für die De Freunde des Maffauer Bandes

ift erschienen und durch den Werkag wie jede Buchhandlung gum Preise von 75 Pfg. zu Bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener TagBlatts.

in Deiginalfüllung empfiehlt unter Garantie für feinfte

> Chr. Reiver. Webergaffe 34.



Herren-Anzüge nach Mass Garantie für eleganten Sitz, feinste

Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt Chr. Flechsel,

Jahnstrasse 12.

Mehrere eichene Jenffer mit Rohalasverglafung billig zu ber-faufen. Rab. im Logblott-Rontor,

Billige Zigarren! Mr. 30 Alf: Damburg 10 St. 30 Af. Mr. 40 Rafins 10 Stud 40 Af. Mr. 45 Egcelfier, 10 Stud 40 Af. Mr. 55 Welt-Canbel 10 St. 48 M. Zabaf, milb, frankfr., 1/2 Afb. 25 Af. Möllers Zigarren-Lager

4 Wellrisstraße 4. Cot Benormand, Chiromantin Bilis's a inch Schwald, Str. 51, 1, am Michelsberg, früher Coulinir. 3,

Miesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Gegr. 1856. Seisfon III. 2125

daramagazin Schwalbacherftr. 36. Lieferant Des Wereins für Fenerbestattung.

Leberfuhrungen von und noch auswarts mit eigenen Beichen-

Heute morgen entichlief fanft unfer lieber Vater, Bruder, Schwager und Ontel,

## Rentner Philipp Herber.

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1912.

Die Trauerfeier findet Montag, den 16., vormittags Il Uhr, im Leichenhause des alten Friedhofes ftatt.

# Büchermarkt. non Neues

Gefgiafet, Doitti.

Sign 18 7 5 15 11 11 12 8 3 2 16 15 2 8 0 15 15 11 10 15

Sun Worlfiller. In Stand Methods. With additional World Worldon. We spirit Schule Worldon. We shall Methods. With additional was being bei

Sing. Se feitle Brindlith ber fentgälitigta fürfüllungs
Bringsbalt, ihre Unfräglich bes Spricht und Springsbalt,
flerte tuttiges Gedener, ein erfäglis springsbalt,
flerte tuttiges Gedener, ein erfäglis springsbalt,
flerte tuttiges Gedener, ein erfäglis springsbalt,
flerte behöldig für Generiger Springsbalt,
flerte programmen in Fraugilische Generiger Britangsbalt,
flerte für Generiger Springsbalt,
flerte für Geniger bei Generiger Britangsbalt,
flerte für Geniger Springsbalt,
flerte für Geniger bei Generiger Britangsbalt,
flerte für Geniger bei Genigerigen bei Britangsbalt,
flerte für Geniger bei Genigerigen bei Gegenigen nich an
machangsbalt, bei geniger Britangsbalt, auf Springsbalt,
flerte für Springsbalt,
flerte bei Genigerigen bei Gegenigen bei Gegenigen
mit genigen bei Genigerigen aus Springsbalt,
flerte für Springsbalt,
flerte Geniger bei Gegenigen bei Gegenigen bei Gegenigen
mit genigen bei Genigen bei Gegenigen bei Gegenigen
mit genigen bei Genigen bei Gegenigen bei Gegenigen
mit genigen bei Genigen

lr. 584.

ing zum

Rerei Blatte.

kiromantin alb. Str. 60, 1, ionlinür. 3.

ner

ngs-ut

bauer. usvsi.

azin 1. 2125 11. 36.

tiung. me bon und nach en Beichen-

9180

645

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

(Schrift.)

Hr. 292,

Sie schien fich jetzt frisch und toohl bertoor: GIII - II -Gine Beifnachtsgefcichte von Bennt Limburg.

Klara ging dur Kliege und hob das Kind aus deur Bettden. Dann feste fie sig tvieder auf ihren Play gurud, gog aus der dereistrehenden Argueisfaskie in den Lösstel und flöste den Indalt zwischen die blassen Rippen der Kleinen. Gierig sog das Kind das siehe Vallenen sie blasse in sich. Die junge Frau wischte der Kleinen lieer das fenchtgetvordene Kinn. gu fühlen.

Endlich war die erschöpfte Rietne eingeschlassen. Tie junge Frau hatte unterdessen die Absaptiszeit bersäumt und mucht auf den nöchsten Aug bis drei Uhr noch mittags warten. Die Schlerein war in die Kitche, die Mirzel zum Tottor gegangen; so war Kiara allein mit dem Kind.

Tanitt nahm er seinen Lobenhut, schwenkte ihn kurd in der Richtung, wo Klaxa stand, und ging. In der Tein keiner halben Stude die Argenei stieß Kind zu holen.

So, das wird das Richtige fein! — Alles, alles toolle sie tun, nur die Keine Logelscheuche nicht kei sich dabeim haben, sie nicht lieden missen! Itu das nicht! innach n, Sie

Lallen und Sirren wie b n wechte Rara aus ihren

Machbrud berbotent,

1912.

Muttergefühl.

Samstag, 14. Dezember.

hatte die Decke von lich in des nackten Fichgens i, unartifulierte Kaute Die Aleine war aufgewacht, be gestrampelt und stieß, die Zeben gwischen den sangenden Lippen,

p

Brra

ie erschreckte Kleine begann zu weinen: "Sei ruhig, Engerl! Bill's wieder gutmachen. Sei ruhig, i, du hast ja jeht eine Wutter! Ja wirklich — rchte, rechte Wutter!"

mein Engert! PBill's vieder gutmachen. Sei rubist. Mauft, du haft ja jett eine Mutter! Ja wirklich — eine echte, rechte Mutter!"

18th immer wieder kilbte und berzte sie das Kind. Ethig trat die Berghuberin ein: "Was gibt's denn wieder? It der Kleinen am End' schlechter word'n?" überrascht blied sie in der Tür stehen.

"Liede Frau Berghuber, packen Sie, bitte, sofort die nötigen Sachen des Kindes ein. Ich eine bitte, sofort die nötigen Sachen des Kindes ein. Ich nehme es mit mir nach Haufe."

"Bestungen Sachen des Kindes ein. Ich nehme es mit mir nach Haufe."

"Behuns, na!"

"Sestuns, na!"

"Behuns, na!"

"Bo, alsdann, in Gott's Kamen. It eh das beste sins kind", meinte die gutmittige Frau.

Gegen fünf uhr abends var Arnold Röder im Beitrif, das Kontor seiner Kabris au verlässen, wo er allein geweilt hatte, da am Vorweihnachtstag bloh bis Mittigg gearbeitet worden war. Ta ertdut das Telephonsignal. Seine Frau meldete ühr ühre Midstehr, drocke Grüße den seinem Tächtrechen und dat ühr, erit um sieden beimzusommen. Sie hätte sich in kehter Stume enthässen. Er sog die Brauen höch, "Wir sind ausgestenmen, keinen aufpusielen. Er zog die Brauen höch, "Wir saume Es macht mit eben Krende. Nieuen Schwisches Anden.

Wigmutig leinte er sind in den Armstuhl dor seinem Echreibich gurüf. Seiner Frau bereitete ein Weihrnachtscham Frende. Ihne er sind in den Armstuhl der er seinem Echreibich gurüf. Seiner Frau bereitete ein Weihrnachtscham Frende. Ihn nicht Weihrnachtscham Frende. Ihn nicht Weihre wirden aus der ihn der er seiner untderlösen Aleinen ein allerliedstes Weihnachtscham in die veilen blibenden Kichter greisen wollen! — Eine sause bereitet ein Weihrachtscham gestanden. — Annals war ten Weihrachtscham in die verwailt gewesen. Sindes vor jenem Weihnachtscham gestanden. — Bande wer sein Beihnachtscham gestanden. Seine höhler die es gang geworden: Senige Wonate spräter aus die sosien Wähler die höhler Aus Wirtter auch noch den Walderden nur halb verwailt gewesen. — Seinder Verlere nach sodien Mäderen. Stehn er feine Studen den sich er feine Prau deporden war. Plaif ihren Balten aus Weither den ersah, die den kinden kind ihrer: schwäche seine kisigen dahen mar. Mit dien Kenn wallen, die eine kinden spräter ihn die einer Schwäche.

Berba diener Schwäche. Seins. Allein jener Wildstein mit allen Fied keiner Schwäche. Beithe röher kind ihrer; schwäche seine find, hate er sin den ersausster. — Und mandsmal überkam ihn eine gwächt hate, war verrausster und beiden fen. — Verlet beite find, beit den erfant, d. ... Wie beute find, aus eine Gründster und

beichenken. — Nach fieden langte Arnold in seiner Wohnung an-Nach sieden langte Arnold in seiner Wohnung an-Bleichmütig betrat er den eleganten Salon. Er ging auf seine Frau zu, die seltsam blaß und mit einem ver-legenen Lächeln dor dem hohen leuchtenden Christibaum

Same in d. Reben if mit einer ftrahlender ihr ein größerer, pals mit Tannenreisig, er gesticken Decke verhillter Gegenstand, er Lichterglanz durchsintete den sestlichen n He mellie,

adjen, flärt, i mehr i

des for

toirflid

Rodidr nicht ki und m fonst g

hauptu Lampit lojer

getpani 1872 b

948 011 ber M Ofterr ob es bas 1 Millio 158 € 2311 aus!

fich m inne zinige

berbor nod)

gegent fchreib lifche

jeder in jein ein W vieren befiger v er p

Samm norma ber E franti fatbol bie öfi bet e

ter fice prefer beil be beiden — uni

Befell früher binner unb f allerbi

nicht welche nur 9 eine 1

Raub una b

ber 33 in ein folche treffer

bem hat ei bon b

jobeli membe

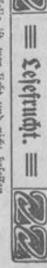
babur Freiti halter

and gana

Aha, sicherlich ein Rauchtisch für ihn, dachte Arnold und neigte sich über seine junge Frau, um sie zu füssen. Da schlang sie, plöstich aufschluchzend, beide Arme um seinen Hals.

"Kannst führerte sie. 110 mir berzeihen, Mrmolb? Runnft bu's?"

Bevor er antworten konnte, war sie neben ihm niedergeglitten und drückte das weinende Gesicht in die Decke, an der jeht winzige Händchen zerrten. "Ich will's gutmachen, Arnold! Will ihr Wautter sein! .... Sch Händ sie sa sewonnen. . . . So furchtbar lieb! . ."



Unsellg ist, wer siest und nicht besessen, Unselger noch wer Bese nie enwsunden; Den aber hält des ärzste Wes undvunden, Wer nicht mehr liebt und doch nicht kann vergesser.

## Albanien und die Albanier.

Das interestauteie und gugleich undekannteie Bolf auf ich um ihre Zutunit. Das Volf, odwohl eins der Atleiten in Europa, foll jeht jum erleinal feine Weisteit erkalten. Es foll jeht jum erleinal feine Weisteit erkalten. Es foll jeht jum erleinal feine Weisteit erkalten. Es foll jeht jum erleinal feine Weisteit erkalten. Meete wirdige Schäffel.

Bas if Albairen ind der Flind die Albairen. In der in den der in Sammelmane — Ienn man auf 2 dis 25000 ordhodoge Albairen. In die gest in den eines mehr als 150000 ordhodoge Albairen. Die Verlichten ist der Mehren zu die zich der Schämendener. Die zich 50000 ordhodogen Albairen. Die Ood ombannedderen zich die Geden, die in der Rodammedderen zu untersteilten und 150000 mohammedderen zich die gest der Beginste die eine gestächt der Beginste die ein unreines Tere halten, daer lein der Heine Justische Steit der Beginste in Albairen. Daer leinig die die die Benmannen Rodammedderen die die ein zustellich nicht eine Bernischen und der Schammedderen die der Beginste der Bennehmer in Albairen Bennehmer in der Weitschammedderen der Bestätig nicht eine Bernischen Bernischen Gestächten der Bestätelten der Bilderen Schämischen Gestächten der Bestätelten der Bestätelte

kommen eines ihragisch-ilhrischen Mischwoltes, das späler von den Römern sin Südalbanien vielleicht auch von den Vriecken) nicht inerheblich derinschieht wurde. Die Sprache enthält vorschmische Etemente, die auf die ehemals illvrischen Alben-länder weisen. In bezug auf Character tennzeichen Alben-länder weisen. In bezug auf Character tennzeichen Alben-länder weisen. In bezug auf Character tennzeichen sich der Allen die Archender, die ihn einerseits als Bergdewohner zwingt, seinen Ehrenfoder, die hin einerseits als Bergdewohner zwingt, seinen Ehrenfoder auf das punttslichte einzuhalten und andererseits als Schäder auf deldbernberen die seinen zwingt seiner Aufgelfung, seiner nichternen Simme und seiner Knitchslessen Aufgelfung, seiner nichternen Simme und seiner Knitchslessen kauf nach der Albanier in beiden Krenfoder serfehe sein staten feinen Mann sielt. Das zersen jeder Schapesisch der Albanier die der Schalen sein der Schapen der Albanisch sein gekonden geworden. Bei den orthodogen Albanisch sieht hingegen der Kallen wich den orthodogen Elbaniern sieht hingegen der Kallen wach innner an ersten Stelle.

n ich wohnte — e. m nichts absaufte und et bereingekommen, danbser, der dies er habe es

ja eben getah, um den Serben zu argern. Schlichlich saufte ich ihm boch eine Kleinigkeit ab. Später schrift ich ahnungstes an einem Rassenlichen verüber — da wurde ich plöglich fürmisch in den Laden gerusen; es war der Sohn zenes albanischen Handlers, wurde mit Kasse trattiert, und die Danisdreit und Gallfreundichast dieser Leute überliteg wost den Wert des geringsügigen Einlauses. Ein anderes Beispiel sie die die Art des Albaniers, sein Ehrzeitähl, das einen Bruch des in ihn gesetzen Bertrauens saft ausschaftet: Ein Albanier, der mich im Gebirge begleitete, trug sich mir, da ich sein kleingeld desah, an, nach Stutari zu wandern und mit von dort eine Geldjumme gewechselt zurückzabeingen. Ich von wertraute ihm, und er, der vor wenigen Tagen einem Schastieren den Beig gerauch, sührte meinen Auftrag aus und übergad mir alband der der Beispirch, das er gestärtlich häte stellen können. Dies erklärt sich daraus, dah ein Bertrauensmistrauch ihn in den Augen seiner Landssein Bertrauensmistrauch ihn in den Augen seiner Landssein gemeihrt haten date.



Die moderne Frackfume. Als der delannte Graf Aablicand hich gum exitenmal in einer joongöhichen Gesellsschaft mit einer vorzen undekannte Mumenschund nicht gestinges Lufseche. Zweren undekannte Mumenschund nicht gestinges Kufischen, der Humen beschund nicht gestigenstäch der Derren undekannte Mumenschund nicht gestigenstäch der Arterenagus der Genne Verleit, wo er dennt eigenstäch der Andlerund beschunden zu haben, den Arterenaftwopfslass im Peterenagus der Gennells genüglich undekannt, und des Reudstell, es eistunden zu haben, gebührt entschenzt diesem Raun. Lankerund beschundete, daß seine Kachfonunen auf dem Eatten Boden des Farren gesätch in die Anglickert des Arteres genüglich undekannten. Die Kimmenmode schwantt dies natürelich auch sehr. Sie Waime mindelsens in getäten der Kachen gesätcht werder under der geworden, die der Lankerung nach der Rode richten. Die Kimmenmode schwantt dies natürelich auch sehr. Es glick immer eine Knacht gerich den geiten des Grafen Tachlerand nicht werde, einmat, weit se einster nicht der Reiter kachen hich werde, einmat, weit sein der Kopf zu schwer ist und kreug nach der Rode richt, den geschen Haber ihm der Kehler sonnen weit der Kopf zu schwer ist der Verleich. Die hie der Mitter mit Drohl zu schwer ist nich als Belle werderich, die den gengen Aben dary felich zu besten. In diese der Kopf zu schwer der Schwer der Schwer der Schwer der Gentlinsich den Geschlichen bei der Kopf zu der der der Brudes beraus der Brüden der Gentlinsich den Geschlichen leben.

Bas ein Schiffsbarbier verdient. Die Einmahnen eines Barbiers an Bard eines großen Czean-Passagierdampfers gelangten litzelich in Southampton vor Gericht zur Spracke,
als die Witte des Jeiter-Klasse-Vardbiers der "Titemic"
ihren Entschädigungsanfpruch geltend machte. Sie hatte
eine Entschädigungsanspruch geltend machte des fatte
machte dagegen geltend, der Barbier erhalte von sie micht
und Logis, fret zur Erriügung gestellt. Die Witte sehr
feinen monatlich, doch werde ihm der Laden, wie auch Kolt
und Logis, fret zur Erriügung gestellt. Die Witte sehr
feinen monatlichen Varberdienit, der sich durch Trinfgilder
ind kerkauf von Reiseandenten ersöhte, auf 60 K. monatlich sehr Dennoch wollte ihr die Gesclichaff nur 3000 M.
zugestehen, die sie anach bei Gericht deponierte. Sehr zugunsten der Bitwe sprach die Aussige des Varbiers, der sich
in entsprechender Stellung auf der "Chympic", dem
Geswesternschift der unglichtlichen "Titonic", befand. Die
Kunstellungen die er angab, sewiesen, daß er nicht weniger
als Sood M. jährlich verdiente. Auf einer einzigen Reise
betragen seine Einmahmen sin Kabieren 108 M., sie Hadenjehneiden 30 M., edenschweit sin Kopiwalchen, für Andentenwerkauf 140 M., für Tolicitenaritlet 50 M., wogu noch an
Keinfgedern 20 bis 40 M. famen. Diese Einmahmen find
nicht weiter verwunderlich, menn man erfährt, daß in dem
Marbierladen nichts unter einer Mart zu haben ist.

Miesbadener Tanblatt. 12 Ausgaben.

"Tagbiatt-Cauf". Edalber-Qulle gebitnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

wöchentlich

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, aufer Conntogs.

Angeigen-Preid für die Reite: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitumarft" und "Meiner Angeigen" in einheitlicher Sahorm: 20 Dig, im darau abweitscheher gapanelsihrung, sowie für alle übeigen istellen Angeigen; 20 Pig, für alle auswärtigen Angeigen; 1 Wit, für istale Keftiemen; 2 Mit, für apswärtige Beftamen. Gange, dalbe, dettet und weitel Seiten, domfalusind, nach deienderer Berechung, " Bei wederholter Aufwahme unberänderter Angeigen in largen Jobi deurstumen entligendender Radult. Bezunge-Breis für beibe Ausgaben: 20 Big moratlich, Et. 2.— vierteighrlich burch ben Berlag Langunffe II., ohne Bringertein. M. 3.— vierteighrlich burch alle bentichen Estanfallen, ansichtienlich Geftraged. — Bezungs Beitellungen nehmen angerbem entgegen: in Wiesbeden bie Jweinkelle Bis-marching 28. jouwe die Ausgabeltellen in allen Teilen ber Etabt; in Biebeich i die bertigen Ans-gabeitellen und in ben benachberten Lanborten und im Rheingan die betreffenben Aughlein-Träger.

Berliner Rebattion bes Birsbabener Tagblatis: Berlin SW., Teltower Str. 16, Gernfprecher VI 5788. Mageigen-Unnahme: Gur bie Abent-Ausgabe bis 12 Uhr wiftrags: für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Samstag, 14. Dezember 1912.

## Abend-Ausgabe.

nr. 585. . 60. Jahrgang.

## Noch einmal die Jesuiten.

Wenn man den ultramontanen Zeitungen glauben wollte, bedeutete der Bundesratsbeschluß in Jesuiten-jachen, der nichts anderes tut, als daß er für recht ertlärt, was ge jet mäßig zu Recht besteht, nichts mehr und nichts weniger als eine völlige Entrechtung des fatholischen Teils unseres deutschen Bolles. Gerade auch unfere naffauische Bentrumspreffe geberbet fich gand wild. Der ruhige Zuschauer, der die nötigen Kenntnisse besitht, um sich ein richtiges Wild von dem Orden Jesu und seiner Tätigkeit zu machen, nun sich wirklich fragen, ob denn die Leute, die mit foldem Rachdruck für ihn eintreten, ihn und seine Geschichte nicht kennen ober nicht kennen wollen. Haß macht blind und ungerecht; aber es ist doch verwunderlich, wenn sonst gang verständige Leute die ungereimtesten Behauptungen aufftellen.

1. Reben ihr ein größerer, voll mit Tannenreisig, mit einer gestidten Decke verhüllter Gegenstand. strahlender Lichterglanz durchslutete den festlichen

2 2 2

eben gelan, um den Gerben zu ärgern. Schliehlich fau ihm doch eine Kleinigkeit ab. Später ichritt ich ahnung an einem Waffenladen verüber – da wurde ich plögi

Daubfungen aufstellen. Wir schiffel: "Die schiffanösen Kultur-kampibestimmungen werden täglich immer rücksichts-loser gegen klöster und Ordensniederlassungen an-gewandt." Tabei steht es fest, daß in Breußen von 1872 die 1906 die Zahl der Ordensniederlassungen von 948 auf 2049, die der Insassen von 9084 auf 29 796 ge-wachsen ist. Damit ist Preußen das klösterreichte Land der Welt geworden. Es ist heute klösterreichte Land Ober Melt geworden. Es ist heute klösterreicher als Siterreich, das doch gewiß nicht im Berdacht steht, als ob es der katholischen Kirche ungünstig gesunt sei, und ob es der tatholischen Kirche ungunftig gefinnt sei, und das die Zesuiten bat: in Ofterreich mit seinen 42 Millionen Statholifen kommen auf 100 000 Einwohner 158 Ordensleute, in Preußen mit seinen 13 Millionen 231! Das sieht doch, weiß Gott, nicht wie Verfolgung

Besonders interessant ist es aber, wenn es immer wieder heißt, die Protestanten hätten gar kein Recht, sich mit den Zesuiten zu befalsen, das sei eine rein in ner kircht ich katholische Sache. Es sei gestattet, einige Beugnisse von Zesuiten anzusühren, aus denen bervorgehen soll, daß wir allen Grund haben, uns Leute dam Leis zu kalben die dem kontessionellen Krieden Dom Leib zu halten, die dem konfessionellen Frieden nach ihrem eigenen Bekenntnis jo abhold find. Der gegenwärtige Zesuitengeneral Wernz, ein Deutscher, ichreibt in feinem "jus decretalium" 1898; "Die fatho-ltiche Kirche betrachtet alle nichtfatbolischen Seften als feber Daseinsberechtigung bar." Der Jesuit Behmfuhl in seinen Stimmen aus Maria Laach 1876: "Es sei ein Bahmvit, das Recht der Gewissensfreiheit zu kulti-Dieren." "Die von der Kirche getrennten Konfessionen besitzen feine berechtigte Eristeng." "Der Staat ist berpflichtet, katholisch zu fein." Der Jesuit Sammerstein (Rirche und Staat) 1883: "Ein nicht normaler Zustand ist iener, in weldem ein großer Teil der Einwohner nicht katholisch ist . . . Barität ist ein kranksafter Zustand." Der Jesuit Kathrein: "Eine katholische Regierung darf in einem katholischen Lande die öffentliche Ausübung anderer Religions. bekenntnisse nicht gestatten, sonst verletzt nie das Recht der Kirche. Der Brosessor am Collegium

Romanum, Perrone, ichreibt in seinem Kontrovers-fatechismus 1862: "Schon bei dem blogen Wort Pro-testantismus nuß die Natholiken ein Schauber ilberlaufen. In allen Landern find die Bro. te stanten der Abschaum aller Schuftigleit und Unsittlichkeit." Daß der von dem Zesuiten Linden her-ausgegebene, in Babern gebrauchte Katechismus den Berlehr mit Andersgläntigen zum Zweck der Berehrlichung als Todifinde ansieht, sieht auf berielben Linie mit der Behauptung der Bonifatiusbroichire Rr. 12: Dag der Rif zwijden Katholigismus und Broteftan-

tismus immer größer vird, ist ein wahres Glück." Tag angesichts folder Zeugnisse bei den verständi-aen Protestanten keine besondere Borliebe für die Jesuiten vordanden sein kann, ist ohne weiteres einlenditend. Aber auch die fatholischen Stimmen gegen den Orben stammen burchaus nicht, wie die ultramontane Presse glauben machen möchte, von "Tausscheinkatholiken" und ähnlichen Leuten, die sich innerlich von der Kirche losgesaat haben. Wir wolsen bloß awei solcher Zeugnisse anführen, statt vieler, die un Gebete stehen Tielen Michaelen statten. sion abei solder Zeugnisse anführen, statt vieler, die an Gebote stehen. Hürft Ehlodwig zu Hohenlobe-Schillingsfürst sagt: "Ich bitte Gott um Kraft, daß er die Versuchungen dieser Tenfelsgesellschaft von mir fernbalten möge." Und Kardinal Hohen sohen sohe an Visnard 1879: "Gut ist es immer, unser Baterland vor dieser Landblage zu schilchen." Nein, es handelt sich offenbar um die reine Macht-prebe. Und da wöre es doch zum windelten nicht

brobe. Und da ware es doch jum mindeften nicht gerade flug, wenn mon nur, um bem Bentrum das Ge-fühl und Bewußtfein seiner Macht zu ftarken, Leute ins Land liefte, deren Abficht auf Unfrieden gerichtet ift: Wir haben Unfrieden genug!

## Jur Trauer in Bayern.

Die Beifehung

ift auf nächten Donnerstag, vormittags 11 Uhr, feit-geseht. Der Trouerzug wird nicht von der Allerheiligen-hoffirche direkt himiber noch der Theatiner-Hoffirche fich bewegen, fonbern erft burch mehrere Strafen ber Stadt geben. Bringregent Luitpold wird in ber fdwargfeibenen fpanischen Orbenstracht ber Subertusritter bestattet. Der Beifegungsfeier wird auch König Friedrich August und der Großberzog von Baben beuvohnen.

Münden, 18. Dezember. Der Reich afangler bat mitteilen laffen, bag er an ber Beifetzung bes Bringvegenten Quitpold teilnehmen werbe.

Ginberufung bes Lanbings,

Münden, 13. Dezember. Die beiden Kammern des Landtages find auf den 18. Dezember einberufen worden.

wh. München, 18. Dezember. Die Korrespondenz Goss-mann meldet: Im Sinblid auf die Pressenelbungen, daß das Berg des Pringregenten Luitpold einbassamiert werde wie die Herzen der verstorbenen Bapernfönige und dann noch Aliöfting gebrocht werden solle, wird hiermit sestgestellt, daß auf den ausdrücklichen Bunsch des Verewigten auch

bas Berg in ber Gruft ber Theatmer-Boffirche beigefett

wh. München, 13. Dezember. Die Mitglieder ber beiden ft abtischen Rollegien hielten beute mittag eine Erauerfeier ab. Oberburgermeister Dr. v. Borscht hielt eine fiesempfundene Gedächinisrebe auf ben veremigten Bring.

## Die internationale Cage.

Der Fall Probasta fieht noch immer im Mittel. punit der Erörtemingen. Dowohl in diplomatischen Kreisen immer mehr die Anschwang direchbringt, daß es sich bierbei um eine Angelegenbeit handelt, die Dierreich-Ungarn allem mit Gerbien abzumachen dade, so durste es doch von dem Berhalten Gerbiens in dieser Affüre zum großen Tecke abhängen, welchen Verlauf die europäische Spannung winner. Zatsächlich aber scheint Gerbien seine hochmitige Haltung wemigitens in dieser Kruge aufgeden und so neben den bestehenden noch weitere Kompistationen im eigensten Inderesse esse dereneiden zu wollen. Wie bereits gemeldet und wie sehr auch die "Beierböurger Börsenzte," aus Bestgrad erfährt, hobe die serbische Negierung Osierreich ihre Bertismilligfeit erstärt, Gemugtung zu seisten, falls in der Angelogenbeit Vrobassa eine Sersehung des Wisserrechts sertigesellt werde. In der gleichen Weise spricht sich auch ein Telegrantun der "Kransf. Itg." aus Wien aus, in dem es heist: Der zur Untersuchung der Affären Probassa und Tahr entsandte Konful Sol ist aus Welgrad in Wien estwertroffen und hat sich dem Auswärtigen Amt bereits vorgestellt. Edt das Enigegensommen der serbischen Bedörden horden. um eine Angelegenheit handelt, die Diterreich-Ungarn allem Ed bob das Enigegenkommen der jerdischen Behörden hardor und äußerte, er habe den konfull Probaska in de fter Eejund det in Uesküb gurüdgelassen. Man zweisels in Wier nicht, daß die serdische Regierung in der Affäre Prohaska Genngmung geben werbe.

Die Ariegshehe bes ferbischen Offizierforps. Semlin,
14. Dezember. Die Beigender raditalen Blätter berichten,
bis gestern eine größere Deputation altiver Offiziere von
König Beter fategorisch verlangt habe, Gerbian
falle sosort die diplomatischen Beziehungen mit Ofterreich
abbrechen. Der König habe sich die Entscheing vorbehalten, die Ministerpräsident Laschisch mit dem Kronprinzen
Merander aus ließkis zurückere Oberreich und Ausland.

Das Berhültnis swifden Sterreich und Rufland. Betersburg, 14. Dezember. Bon einer bam hofe nache-stebenben Geite wird ertlärt, man wife in Wien genau, bag Mukland Dierreich nicht angreifen werde, und umgefehrt babe Clierreich sichtbare Beweife geliefert, bag es feinen Rrieg wünscht.

### Aus Gefterreich.

Bum Bedfel in ben boditen Militarftellen. 291en, 13. Dezember. Die "Wiener Stg." beröffentlicht bas faifer-liche Sanbichreiben, burch bas Rriegsminifter b. Muffen, berg auf fein eigenes Anfuchen feines Bojtens enthoben und ihm aus diesem Anlag der Orden der Eisernen Krone 1. Klasse tarfrei berlieben wird. Seine Wiederverwendung im Dienst wird vordebalten. Zum Kriegsminister wird der Sektionschef im Kriegsministerium, v. Krobatin, ernannt.

Berhaftung ruffischer und ferbischer Spione. Krafau, 14. Dezember. Rach ben hiefigen Blättern wurde ein ruffischer Spion, ber nach seinem Geständnis mit

Machbend berbete ..

## Karnickeljagd.

Es ift eine eigene Sache mit ben Rarnideln. Mandjer, ber fie im übermaße im Revier hat, verwünscht bas "Ungepefer", welches auger mit Fafanen fich mit feinem anderen Bilbe berträgt, ihm angeblich die gute Hafenjagd berbirbt, beil die ftandige Unruhe ber Karnidel dem Hasen als Freund beschaulicher Ruhe den Aufenthalt verleidet. Wieder andere und zu denen gehöre ich auch — vermissen die quedfilberige Befellschaft nur ungern. Der Naturforicher Vennant hat früher einmal berechnet, daß ein einziges Narnidelpaar binnen vier Jahren es auf eine Rachtommenichaft von jage und fcreibe 1 274 840 Stud bringen fonne. Da follte man Merdings bas Graufen belommen, baf einem die Gefellichaft nicht schlieglich die Haare vom Ropfe frist - wenn noch welche vorbanden find! — aber die gange Rechnung ist eben mer Theorie. Sie feht ein gesegnetes Klima ohne Binter, eine reiche Mung, bor allem aber ein gangliches gehlen bes Maubzeuges voraus. Immerhin ist es richtig, daß auch bet und bei gutem, loderen Boben, bem Borhandenfein ichüben. ber Bestände und genügender Ajung ein einzelnes Baar fich in einem Jahre auf hunbert Stud bermehren fann, und wo solche besonders gunftige Existenzbedingungen gusammen-treifen, da fann es leicht gescheben, daß der Rarnidelbestand dem Jäger über ten Kopf wächit. Ein Jagdfreund von mit hat ein Revier in der Rahe vom Saag, meist Dünen, welche den Ben Karnideln überall und namentlich auf unseren oftfriefischen Inseln besonders gern bewohnt werden, in welchem lantlich 18. bis 18 000 Rarnidel geschoffen bezw. gefangen berben, ohne bag fich eine Abnahme bemerkbar macht. Rur baburch, bag brei Jäger fast das gange Jahr hindurch mit Freitigen arbeiten, ist es möglich, sie unter der Schere gu balten; nur mit ber Schuktvaffe geht es nicht.

Man tut ein Unrecht, wenn man ftreitsuchtige Menfchen als "Rarnidel" bezeichnet. Der gweibeinigen Streithammet Robren mit Riefern- ober Fichtengweigen verftopfen, und

gibt es ficher mehr. Es ift mir immer eine Freude, im Frühling, wo man fie nicht idzieht, an einem iconen Abend por Connenuntergang bas Leben und Treiben bor einer Rarnidelbidung zu beobachten. Das Saichen und Jagen bei einzelnen Baaren ift fein Grnft, fondern meiftens Flicten, und nur, wenn zwei Karnideljunglinge fich um die Gunft berfelben Schonen bewerben, friegen fie fich un bie Ropfe; das geht bei uns auch nicht anders und ift wohl bergeiblich Sonderbare Beilige find Die aften Rarnidelvater, Die Guttin, ber er übrigens giemlich treu ift, traut bem Gemabl fo wenig, bag fie bie Rinder in einer eigens bagu möglichft berijedt angelegten Notrobre verbirgt. Damit ber Gatte fie nicht findet, verschlieft die Mutter in der ersten Zeit den Tag über die Robre forgfollig mit Land, Mood ober Nabelftreu, ba er die Jungen fonft unfehlber totbeift. Gind fie aber erft manierlicher geworben, haben bie Augen auf und verlaffen die Rotrofre, fo febrt ber Mite ben gartlicen Bater

Die Jagd auf Rarnidel ift immer mit Ausnahme bes giemlich langweiligen Anftanbes, ber auch nicht viel bringt, weil die Rarnidel, wenn er viel und am felben Blate betrieben wird, balb belle werben und erit nach Gintritt ber Dunfelbeit gur Ming ruden, augerit amufant und anregend, Das Schiegen will aber gelernt fein, benn man bat namentlich beim Treiben felten Beit, orbentlich gu gielen. Am beften tut man, fich baran gu gewöhnen, wenn bas Rarnidel in bichter Dede anfommt, meift pfeilichnell, nie auf bas Tier felbit gu gielen, fonbern fcnell eima einen Bug babor gu

Man fernt folde Gdnapbiduiffe bei einiger Abung baib. Borbebingung für ben Erfolg einer Treibiagd ift autes Wetter, bamit nicht bie Mehrzohl im Bau ftedt. Das Wetter fann man fich aber leiber nicht beitellen, es gibt aber ein ficheres Mittel, auch an ichliechten Tagen eine gute Jagd zu machen. Man lätzt am Tage vorher möglicht sümtliche

war fo, day das abgebrochene Ende in die Robre die Rabeln also nach dem Ausgange gerichtet find. Die im Bau befindlichen Karnidel bruden fich, wenn ber hunger fie hinaustreibt, feitwärts an bem Zweige vorbei, ber fo elnftifch ift, baß er die Offnung wieder verfchließt. Wieder hinein fönnen fie aber nicht, weil bas Raschen febr empfindlich gegen bas Brideln ber icharfen Rabeln ift. Man bat alfo feinen Swed erreicht und am Treibjagdtage die Rarnidel alle über ber Erbe. Am nadiften Tage fann man bann bie Robren wieder öffnen laffen, damit folde nicht unnötig neu angelegt werben brauchen; manche Rarnidelbidung in leichtem Beibes boben ift fo icon berart unterminiert, daß bie Stamme ben Salt verlieren.

Das gelegentliche Anpurichen, wo es fich überhaupt ausführen lätt, auf einzelne zur Afung ausgerückte Rarnidel ift eine ausgezeichnete Ubung im Burichen fur Anfänger, bietet auch manche Gelegenheit gur Anbringung eines Rugel-ichuffes, bringt aber nicht viel. Ginträglicher ift icon bie Suche mit dem Borftebhunde, der in Diefem Falle natürlich gang furg unter ber glinte arbeiten mug, an iconen herbittogen wie auch im Binter bei Blattfroft und Connenidein, wo alle Rarnidel braugen fiben. In Beden, Brombeeren, Binfen, Beide ufm. balten fie an folden Tagen fo fehr, bag ber Sund mit ber Rafe unmittelbar barüber ftebt.

Meinem Gefchmad ift am meiften gufagenb bas Stöbern in fleinen Didnugen mit einem fahrtenlauten gunde. Ich fcmalle diefem eine fleine, aber laute Rlingel, feine Schelle, die bald befeft wird, sondern eine wirfliche Alingel in das Salsband. Dann fliegen die Karnidel nur fo aus ber

Dit ebenfo fdmierig ift bas Schiegen beim Frettieren, welch letteres, wenn babei auger ber Schugwaffe auch Rangnebe gebraucht werben, immer noch bie wirffamfte Weihobe ift, einen zu ftarfen Bestand im Zaume zu halten, Bei und macht man meift ben Gebler, Die fogenannten Iltiefreitchen, Rrengungen bon Freitchen und 3ltis, gu gea

Offie von brei Unteroffigieren aus ber Rrafauer Raferne ein Mafchinengewehr gestoßten batte, in Mystomit in einem Gisenbahnzug verhaftet. Teile bes Gewehrs sowie ve-leftende Briefe des Generalitäds in Kiew wurden bei chm bongefunden. — Wien, 14. Dezember. In Graz wurde ein serbischen Spion verhaftet, der genaue Aufzeichnungen Wer die Linien der Sübbahn, militärische Fahrpläne und einen haben Geldbeitrag bei sich hatte. — Aus Eger wird gemeidet, daß im Darfe Techiowith zwei Russen wird dei Kilfen, mahe ber Stodewerte, brei Ruffen verhaftet wurden.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

## Der Jar an den König von Rumanien.

Butareft, 18. Degember. Das Sanbichreiben bes Raifers Mitrious an Ronig Starol bat folgenben Bortlaut: "Dein Bere Bruber! Bon bem Bunfche befeelt, Die hoben militariden Augenden Eurer Majestät zu ehren sowie die Erimemung an bie toftbare 28 affenbrüberichaft unferer beiden Länder zur Beit, als sich die rumänische Annee unter ber hoben Führung Gurer Rejestät in dem undergestlichen Jahre 1877 mit Glanz bedecke, zu bestegeln, habe ich Sie am 17. September zum Marichalt meiner Armee ernannt und meinen touren Onfal, ben Groffürften Rifolaus Dichailowitsch, beauftragt, Ihnen in meinem Ramen am benkwirbigen Tage ber Einnahme von Plavna den Marschallitab zu Aberbringen. Ich schmeichte mir mit ber hoffmung, dah Gure Dojeftat in Diefem Alt einen neuen Beweis meiner unmanbelbaren Gefühle für Gie erbliden geruben werben. Die Freundschaft, die uns vereint, wird, ich bin dabon überzeugt, bagu bienen, bie Bande der Brüberschaft gwischen unseren beiden Böllern seiter zu fnüpfen. Indem ich meine Bunfche fur bie Bohlfahrt und ben Erfolg Rumaniens unter ber weisen Regierung Gurer Dajestat gum Musbrud bringe, bitte ich Sie, die Berficherung ber hoben Achtung und der unwandelbaren Anhänglichkeit entgegenzunehmen, net der ich, mein herr Bruder, din Gurer Rajestät guter Bruber Rifofaus."

### Die Friedensverhandlungen.

Die om 16. Dezember in London beginnenben Berhandlemgen find beute bom türfifden Stanbpuntt aus pu betrachten. Rach einer Melbung aus Konstantinopel wird bort in bie Friedensoerhandlungen wenig Soffnung pefent. Die militärischen Areife bofteben barauf, bag Mortanopel und Rirfilife nicht an Bulgarien abgetreten werben burfen. Die Rriegovorbereieungen werben in vollem Umfange fortgeseht. Auch der Führer der türkischen Friedensbelegation, Handelsminister Meschib-Bascha, hat das Wort ergriffen und wichtige Erklärungen über den Standpunkt der Türkei für die Friedensberhand-tungen abgegeben. Reschid-Bascha erklärte, wir kommen nach Kondon mit dem aus durcht als diesen Wunschen der Frieden zu ichliegen und bem Blutvergiegen ein Ende zu machen. Aber wir find entschloffen, biefen Frieden nur unter ehrenvollen Bebingungen zu schließen. Unsere militärische Stärke wächst mit jedem Tage. Zur Stunde be-fiben wir vor Tichataldicha 170 000 Mann wohl ausgerüftere Louppen. Gegenwärtig besteht ein Baffenstillitand. Die Beindseligfeiten werben aber unverzüglich wieber aufgenouvaten, wenn einer der beiden Teile dem anderen allguhante Friedensbedingungen auferlogen follte. Die Türkei werde sich der Greichtung eines autonomen Albanten unter der Oberhobeit des Gultans nicht widerichen, dagegen konnen wir mit Griechen land nicht verhandeln, fo lang: blefes fich nicht bem Baffenitillftand unter ben gleichen Debingungen wie feine Berbunbeten entschloffen hat. 28-r tonnen bermunftigerweise nicht mit einem Strate berhandeln, der mif Kriegschancen rechnet, um feine biplomatische Situation gu berbeffern.

Much bie griechischen und montenegrinifden Delegierten bei Gren. London, 18. Dezember. Gir Gwarb Greh empfing auch die griechischen und die montenegrinischen Diegierten. Die Delogierten gaben barauf ihre Karten im Budinghampalais in ber Wohnung Asquiths ab. Der Lordmunor wird am 20. Dezember zu Ehren ber Belegierten ein

Brühitud geben.

Die Frage ber Bulaffung ber griechifden Delegierten. Konbon, 18. Dezember. Das Reuter-Buroau meldet aus Konfantinopel: Die eurfiichen Desegienten zur Friedens. Conference erbielten die Weisung, die Unterhandlungen mit ben griechtichen Desegierten bor ber Untergeichnung bes Baffenstillstands durch Griechenland abzulehnen. — Baris, 18. Dezember. Der bulgartide Bertreter Dr. Danem er-Marte bem Berliner Korrespondenten des "Temps", bie Bullamverbundeten wurden einmittig die Zulaffung der Ber-

iveter Griechenlands zu den Friedensberhandlungen ver-langen. Bas Abrianopel anlange, fo fei beffen Befich eine conditio sine qua non für die Unverschrift auf dem Friedensvertrag. Bulgarien wurde es zum Bruch kommen lassen und nötigenfalls den Krieg von neuem anfangen. Tanen beabsichtigt, am Sonntag nach Baris zu kommen.

Geheime Befprechungen Bafchitichs mit ben anberen Ballanstaaten? Beigrab, 14. Dezember. Bei der Reife bes Ministerprafibenten Baschitsch nach Risch und Ueskill foll es sich um geheime Besprechungen mit den anderen Bassansten gehandelt haben. In Paschitichs Wegleitung besanden sich der Bautenminister, zwei Setreiäre des Winiste-riums des Außern sowie der ressische Gefandtschaftssetretär Mannulow. Es beist, an der Konserens hätten noch je ein Bertreier Bulgariens, Montenegros und Griechenlands teil-

Bum Beginn ber Lonboner Botichaftertonfereng. Beeereburg, 14. Degember. Die Lordoner Botichafter-Beeersburg, 14. Dezember. Die Lomboner Vollschafterfonferenz wird voraussichtlich am 17. Dezember zusammentreien. Keine einzige Macht habe bis jeht irgendwelche Bedingungen gestellt. Falls Oberreich die Ausschleibung ber Abria- ober der albanischen Fragen verlangt, so bedeute das das Scheitern der Konserenz. In tussischen diplomatischen Kreisen glaubt wan, das Kumänien im Falle weiterer Balfanverwidlungen neutral bleibt.

Die Tripelentente-Machte gegen Bulaffung rumanifder Bertreter. Baris, 14. Degember. Rach einer anschennb offigiofen Melbung bes "Marin" feien alle brei Machte ber Tripelentente entichloffen, eine Forberung Rumaniens auf Bulaffung feines Bertreters gu ber Lomboner Botichafter-Reunion abgulehnen Man fei ber Anficht, bag, fans Rumanien intereffierende Fragen zur Erörterung gelangen follten, es ein leichtes fein werbe, die Ansicht ber Bufarcher Regictung einzuholen.

## Don den Kriegsschauplätzen. Die Griechen im Epirus.

Die Entfepung Janinas ben Türfen gelungen? Ron. ftantinopel, 14. Dezember. Amflich berlautet, bag nach einer bem Ministerium des Innern gupegangenen Depejcho die Entsehung Janinas gelungen sei. Das Com-nuniqus hat solgenden Wortlaut: Ostisch und südweislich von Janina haben die Griechen zwei große Richerlagen erlitten und sind völlig geschlagen und zunüdgeworsen wor-ben. Sie haben babei schwere Verluste erbitten. Diese Siege baben Janina bon ben Belagerern befreit. Die Griechen mußten ihren Marich nach Balona aufgeben und fich nach ber Grenge gunudgichen.

Die griechifche Darftellung ber Rampfe lautet naturlich gang anbers; Miben, 18. Degember. Der Minifter bes Aufern beröffentlicht eine Depesche aus Bhilippiabha: Um 61/2 Uhr fruh begann unfere Armee ben allgemeinen Angriff gogen den rechten Flügel des Feindes. Trot unabläffigen Feuerns der Türken besetzte fie Betorachon, Unserer Artillerie, beren Feuer bon großer Treffficherheit war, gelang es nach vierftunbigem Rampfe, die Batterien bes Feinbes bei Lagatora gum Schweigen zu bringen. Offigiere und Solbaten gingen mit Mut und Begeisterung vor. General Sapunifatio beschligte ben Angriff personlich. Wir haben ungefähr 200 Brivumbete. Mit Einbruch ber Racht wurde ber Rampf

Starfer Biberftanb ber Turfen auf Chios. Ronftan. tinopel, 18. Degember. Ein Abendblatt erfahrt, bag bie Turfen auf Chios ftarten Wiberftand leifteten. Die Griechen fonnten nicht bis in die Reichweite ber turfifchen Ranonen vorruden und warten auf Berftarfung. Die Türfen feien im Befit von Lebensmitteln, die ihnen einen langen Biberftand ermöglichten.

Gin neuer türfifder Mubfall and Stutari. Beigrae Degember. Geftern machten bie Türfen wieber einen Ausfall aus Stutari, follen aber bon ber montenegrinifchen Artiflerie gurudgeschlagen worben fein.

Die Berproviantierung ber bulgarifden Armee vor Abrianopel. Go fia, 18. Dezember. Die Berproviantierung ber bulgarifchen Armee vor Abrianopel begann heute entfprechend bem Brotofoll bes Baffenftillftanbes. Gin Berjuchszug wurde heute morgen abgelaffen.

Burudberufung ber öfterreichifden Roten-Areus-Expebitionen. Bien, 18. Dezember. Alle zu ben Balfanftaaten entjandten öfterreichijchen Rote-Areug-Expeditionen find umgebend gurudberufen morben.

## Politische Übersicht.

Sonderbare Derwertung von Krisengeruchten. O Berlin, 18. Degember.

In auffallender Beise beichäftigt fich die "Deutsche Tageszeitung" mit Gerüchten, nach benen eine Ranglerfrije bestehen soll, die aber erst noch Erledigung der internationalen Berwidlungen werde gelöst werden, und zwar werde Staatsjefretar Tirbis ber Rachfolger fein. Mit diefen angeblichen Geruchten bat es eine eigene Bewandtnis. Gie entstanden nämlich, als die "Streugzeitung" vor acht Tagen einen furgen, aber um jo inhaltreicheren Artifel veröffentlichte, worm anläglich ber Erörterungen über bas Jefuitengefet ein idärteres Borgeben gegen Anardijten und Sozialdemo-fraten gefordert wurde. Der herausfordernd trokige Artifel hatte die boshafte liberichrift: "Wehr Konje-quenz, Herichskanzlerl" Es lag nahe, hinter der Einladung der "Kreuzzeitung" an Herrn d. Bethmann-Sollmeg gu Musnahmegefeben einen Berjuch ber Ronfervativen in der Richtung ju erbliden, daß die Stellung bes leitenben Staatsmanns einmal auf ihre Festigkeit geprüft werden moge. Die Forderung feibst ift unmöglich, und darüber ift man fich auf der Rechten wohl ebenjo flor wie überall sonst. Auch gibt die "Deutsche Tageszeitung" in ihrem sonderboren Krisenartikel ganz offen zu, daß der etwaige Rachfolger bes jepigen Reichsfanglers jenes Berlangen nach menichlicher Boraussicht ebenfalls nicht erfüllen wurde. Warum nun aber die Ronfervativen gerade jett versuchen follten, die Stellung des Reichskanzlers zu untergraben, das entzieht sich jeder sachlich zutreffenden Erklärung ichon darum, weil Berr b. Bethmann-Bollweg in feiner Beise auf eine Reuorientierung seiner Bolitik ausgegangen ist. Bohl hat er gur Milberung ber Fleischnot einige unumgang. liche Magnahmen getroffen, aber er hat mit lebhafter Betonung im Reichstag erffart, bag er an ben Grundlagen der gegenwärtigen Wirtschaftspolitif festhalte, und die Konservativen haben ihr Einverständnis mit diefer bom Rangler eingenommenen Stellung ausgedrüdt. Wenn das Bentrum mit Berrn bon Bethmann-Bollweg ungufrieden ift, namentlich wegen bes Bundesratsbeichluffes in Cachen des bagerifchen Befuitenerlasses, so braucht das für die Ronferbatiben noch fein ausreichender Anlag zu fein, gegen den Reichstanzler gleichfalls ichweres Geschütz aufzufahren. So fam es, daß die ermähnten Krisengeruchte eigentlich ichon im Entstehen wieder verschwanden, bis sie jest in überraichender Weise durch den Artikel der "Deutschen Tageszeitung" erneuert werden, der sich den Anidein gibt, fie als gegenstandslos hingustellen, ber aber gerade dadurch den Berdocht erwedt, daß hinter den Kulissen der konservativen Taktik allerkei dunkle Dinge vorgehen. Roch ein zweites Woment wird bon bem Bunblerblatt angeführt, um die vermeintlichen Arifengeriichte au erflaren, namlich ber Wegenfatt 3miidien dem Rangler und bem Staatsfefretar Delbrud in beaug auf die Auslegung der päpstlichen Ecwerkichafts-Enantlifa. Die "Deutsche Lageszeitung" spricht bon einer gewillen Rerboiitat, die fich in ber offigiofen Ableugnung jenes Gegensates durch die "R. A. B." ausdriden foll, und sie meint, daß solche Rervosität leicht dazu führen könnte, daß angebliche und erdichtete Krisen sich zu wirklichen auswachien. Man bat den Eindrud, als ob es bem Bundlerblatt nicht allau unangenebm mare, wenn die ideinbar bon ihm beflagte Gefahr in der Tat eintreten würde. Die Machenichaften der "Kreunzeitung" und der "Deutschen Lanchzeitung" millen jedenfalls nach dieser befremd-lichen Leistung des Bündlerblattes schärfer als bisber

## Deutsches Reich.

ins Muge gefaßt werden.

\* Der prensische Etat. Bie die "Tägliche Rundschau" bort, ift mit ber Drudlegung ber Gingeleints bes preußischen Staatshausholtsctatsentwurfs bereits begonnen worden, so bag die Fertigitellung bes gesamten Gratsentwurfs bemnacht

brauchen. Sie fangen, bermöge ihrer Stärke und Erdhe. | trob abgefeilter Frangaahne, häufig die gesunden Karnidel im Bau, beigen fich an ihnen fest und verfallen, nachdem fie bas Blut ausgesogen, in ftundenlangen Schlaf, für ben brauften martenben Jager ein zweifelhaftes Bergnugen. In Solland und Belgien bermenbet man nur bie wirflichen Albinofretichen fleinfter Urt, die nicht imftande find, ein ausgewachsenes Rurnidel festguhalten. Um diese beffer ausgutreiben, gibt man bem Fretichen eine Heine Schelle an

einem bunnen Gummiband um. Letteres ift bem mirflichen Salsband, wie man es neben bem Maulforbe auch mohl im Gebrauch fieht, bei meitem vorzugieben; benn bleibt bas

Bretteben bamit am Burgelwert hangen, fo wird bas Gummibund einfach abgestreift ober gerreißt.

Unbegreiflicher. - um nicht au fagen törichterweise, wirb bas Rarnidel ich meine bas richtige, wilbe, nicht ben "Stallbafen" - ale Bilbbret bei uns meift migachtet: "bagu gebe ich meine Bfanne nicht ber!" Bie mancher Jager befam bas nicht icon von feiner Sausberrin gu horen, wenn er gum erften Rale Karnidel mitbrachte, die er nun mit betrübtem hergen weiter ichenten mußte an jemand, ber nicht fo in Borurteilen befangen. Da find andere Länder uns weit poraus. In ber gang feinen frangofifchen Ruche fpielen bie Lapins eine bedeutende Rolle, und bas berühmteste Rochbuch, Le cuisinier royal, but nicht weniger als fechzig Regente, um Karnidel zuzubereiten. In England kann man fich auf ben Gütern während der Jagdzeit kaum ein Diner vorsiellen ohne Karnidelpostete. Bei mir wird es einsacher gemacht. Zum Braten eignet sich bas bei jungen Tieren zwar sehr garte, aber etwas trodene Bleifch nicht befonders, um fo beffer aber gum Galmi, mit reichlich Gabne und Baprifa, Dagu Reis mit Curry, Mis einfaches hausliches Gericht fenn ich auch bas iriah-stew in ber Bubbingform, gur Balfte Rarnifel., jur Dalfte hommelfleifch, allen Jagerirouen empfehlen. Brobieren Sie es nur mal, Sie werben ichon in Graft Schlotfeldt. diejduned founce

Bontalide Schaufniele.

Freitag, ben 18. Degember: "Der Raufmann von Benebly". Mardenspiel in fünf Aften bon Billiam Shatespeare. Mufit von Leopold Stolz.

Sans Schreiner bon ben bereinigten Theatern Roln erichien gestern abend als Gast, wie es beißt, auf Engagement. Befanntlich war ber Rünftler vor nicht allgulanger Beit eine gange Reihe bon Jahren Mitglieb bes biefigen Softheaters. Und bag er noch unvergeffen ift, begeigte ber Beifall nach ber Sgene mit Zubal. Die Smifchenipielmufit, bie bereits eingeseht batte, mußte abgebrochen werben und der Gaft bor ber Stampe erfcheinen. Wenn auch herr Schreiner manches Intereffante mir feinem Shelod bot, fonnte feine Leiftung boch nicht burchweg voll befriedigen. Bieles blieb unverständlich, bie Borte gleichsom in But und Racheburit erbroffelt. Die gange Rolle fo gleichmäßig gallig angelegt, fo hingefaucht, daß eine Steigerung nicht mehr moglich mar und der Runftler fich um manchen Effeft brachte Gerade bie Szene mit Tubal verträgt eine raiche Steigerung, berlangt mehr Braft und Scharfe, und auch bie Gerichte. fgene gedieh nicht gu fo einbringlicher Wirfung, wie es bie handlung ermöglicht. Arogbem war es eine beachtenswerte Beiftung, bon verftanbnieboller Daste unterfrüht, und bon einer Mimit, die fich befonders in ben Sanden doch ofine Abertreibung lebhaft ausbrudte. Die nicht febr gablreichen Bufchauer berliegen fichtlich befriedigt bas Daus. B. v. N.

Ans Knull und Tehen.

Theater und Literatur. Maurice Maeterlind, ber bereits feine Billa an ber Mibiera begogen bat, bat eine neue Tragobie "Maria Magbalenu" vollendet, Die im Mars im Grand Theatre von Rigga ihre Urauffuhrung erleben wird. Die hauptrolle wird wieder, mie in allen Dramen Maeterlinde, feine Gemablin, Georgette Leblanc, fpielen. In Unmefenbeit bes Raifere gelangte im

Seim bes Generalintenbanten Grafen bon Gulfen.

Saefeler Jojeph Lauffs neue bramatifche Dichtung, s Raifers, gum eris am 21. Januar, bem Male in Szene geht, zur Borlefung. Der Dichter wohnte ber Borlefung bei, ebenfo ber Brofeffor Joseph Schlar, ber am Mabier die von ihm gur Lauffichen Dichtung tomponierie Rufit begleitete.

Der Samburger Senat lehnte bas Gefuch ber Bürgerichaft ab, ein Bubnenhaus fur Oper und Schaufpiel zu errichten. Er erffarte fich aber bereit, biefe Beftrebungen durch Hergabe eines Bauplages und eines Zuschusses zu ben

Baulosten zu unterftüten. Zwijchen hermann Subermann und bem Berliner Deutschen Schauspielhaus ichweben gurgeit Berhandlungen über bie Aufführung bes neuen Wertes bes Dichters "Der gute Ruf", bas ursprünglich bas Romodienhaus bringen follte.

Bilbenbe Runft und Dufit. Enrico Carufo erbielt ben Roten Ablerorben britter Alaffe mit ber foniglichen Rrone.

Dem 3midauer Bergmertsbireftor Biebe mar es im Befibe bon Frl. Maria Soumann, ber Schmejter bes aus Zwidau geburtigen Dufifers, in Interlaten bie Originalpartitur jum erften Sage einer unvollenbeten G. Dur Sinfonie Robert Schumanns gu finden, Die feit ber Uraufführung im Beipgiger Gewendhaus im Jahre 1893 als verschollen galt. Dies Jugendwerf bes damals 22-jährigen wurde, wie den "Münch. R. A." geschrieben wird, jest nach ber gludlichen Wieberentbedung gum erften Dale in feiner Geburteftabt aufgeführt und erfreute bie Buborer burch ben feinentwidelten ordeftralen Rlangfinn, die Bulle an mufifalifchen Gebanten und bie plaftifche Geftaltung ber Themen. Babrend die Stimmen gu bem gangen Bert, wie es ichien, unmiberbringlich verloren find, besteht Ausficht, bie Originalmanuffripte auch jum zweiten und britten Gab bes Berfes aufzufinden, die überhaupt noch nie aufgeführt morben find. Dan hofft, die famtlichen Manuffripte fur bas in 3midau gegrundete Schumann-Mufeum gefchenft gu befommen, in dem fich icon eine Fulle von Material befindet.

pon Berand mußte, fan die auszug == 920

Mr. 58

Sigung bo Zabalgellor Beil marci Angohi G finangbehö ergangen, bearbeitun Der im I tiber ber befferunger Anxegunge and per 8 in ben Bu beritanl Tabafgollo fdriften b damii gur Sie tritt

\* (Ein Randibat Tranb. lung ab. Durgerlich Rivers min und Colit ware mob larie Reg \* De

In einer foraco ger Magen u Jefuitenfi Telegraph Franti. fich auf berfam Schergen fönne, me Bellung b in der Ø Teltamen umb im 5 gerichtere Mber bir gefehes. Distuffin cingelegt gefebes, othringi bafür eir . G

> ahhalien Tabaffer 28 teimen tolgt be Tabaltry finb ber Gimbern merijan lich un Stellung Bur

beutlägen

Minischen

ben Befr

falen en

loffes 91

profitate

richteten arben 81 a. Lar 1. Sarb

bouse by

Regiern

Cir din nid Grabera bagra : Sera Bufff tem 2 Berzogi. renben im eng

> 21 Deratu ehemal Brage nr prit 7000 1000 barauf Statio Mnbern refruii Rebens (3)

Dez P bee 3 Griffer petahr unb 3 ildyten.

Deutsche

Manaler.

jung der

werden, er Nach-

hat es

ilid), als

mber.

erfolgen kann. Obwohl in der letzten Zeit noch eine Reihe von Beränderungen in den Einzeletats vorgenommen werden muhre, kann doch nach Lage der Dinge erwartet werden, das die auszugsweise Beröffentlichung des Etals diesmal fürz doch und ihn ach ien halbantlich erfolgen kann. Der Etal wird in seinem ganzen Untsang zur Beröffentlichung gelangen.

— Reue Tabafgollerbung. Der Bundestet hat in ber Sihning von 18. Dezember 1912 dem Entwurf einer neuen Labatzollordnung feine Zuftimmung erteilt. Im Laufe der Zeit ivaren zu der bisharigen Tabatzollordnung eine große Angahl Gingelberfügungen ber oberfien Banbesfinangbehörden im Ginbernehmen mit bem Reicheschamt ergangen, beren Bufammenfaffung burch eine Reubearbeitung des gesamten Stoffes notwendig geworden war. Der im Reicheschappamt aufgestellte Entwurf enthalt gegenüber der bisherigen Tabafgollorbnung eine Reihe bon Berbefferungen und Erleichterungen, die gum größten Teil auf Unregungen aus den Areisen bes Tabatgemerbes und aus ber Pragis ber Zollbeamten beruhen. Bor ber Bergiung in ben Bundebratsausidiffen ift er einer Reihe bon Gach berftanbigen gur Bequiochtung gugegangen. Die neue Tabafgollordnung wird gum befferen Berffandnis ber Borfcriften bes Labaffieuergesches über ben Tabalwertgoll und bannt gur Bereinsachung ber Tabafabsertigungen beitragen. Sie tritt am 1. Mars 1913 in Rraft.

\* Eine Kandidatenrede Traubs. Der forlichrittliche Kandidat für die Landiogsersahmahl Testow-Beckstom, Ligura b. hieli in Wilmerdoori eine difentliche Bersammlung ab. Er sprach fich u. a. für bolle politische und staatsbürgerliche Gleichberechtigung der Frau und Trennung von Kirche und Schule sowie gegen jede Berquidung von Religion und Balisis aus Walbeburg des Lesuitengelebes und Politit aus. Gegen die Musbebung bes Besuttengesebes wäre wohl nichts zu fagen, wenn Deutschland wirklich eine flarke Regierung und eine wirkliche Staatsantorität besähe.

" Der Jefuitenpater Cobauf über bie Befuttenfrage. In einer überfüllten Jonirumsversammlung zu Strafburg ibrad gestern abend Vaier Cohauh über "Ungerechte An-Magen und unerhörte Bitten ober die Wahrheit in der Jesuitensvoge". Der Bortrag, über den auch das Wolfsicht Telegraphen Gureau einen Bericht verdreitet, war, wie die Franti. Big. berichtet, rein polemisch gehalten und bewegte sich auf bem Riveau einer agitatorischen Bolfs. Derfammungsrede. Bon ben eingestreuten billigen Schergen mar ber beite noch ber, ale ber Rebner erffarte, er fonne, wenn er verführe wie feine Gegner, bei ber Zufammenfbellung ber Anflage gegen ben Jefuitenorben beweifen, bah in ber Bibel fiche, man folle feinen Bruber tolen; im Mien Testament stehe nämlich: "Kein erschlug seinen Bruder Aben; im Alten Testament stehe nämlich: "Kein erschlug seinen Bruder Abel", und im Reuen: "Gehe hin und tue desgleichen." Amisgerichtsvat Gehler (Mannbeim) verbreibete sich sodenn über die Ausführungsseinmanungen zu § 1 des Jesuiden gesetes, welche einer Revision bedürften. In einer ohne Diskussion angenommenen Neislussion wird Verwahrung Lingslesst gegen. Die Ausgehorbeitingungen des Lingslesst gegen. Die Ausgehorbeitingungen des Lingslesst gegen. eingelegt gegen die Ausnahmebestimmungen des Zesuiten-gesebes, die Ausbedung des Gesehes verlangt und die elsah-lothringische Regierung aufgesordert, sich beim Bundesrat dafür einzusehen.

\* Gin berechtigter Rliniferstreit. Gamtlidje reiche-beutschen Mebiginer ber Unwersität Halle, fo weit fie im Mimifchen Studium fteben, ftellten geftern bis auf weiteres ben Befuch ber Rollegien und Klinifen ein, weif bie Fafulfaten entgegengeseht ihrer Jusage und des ministeriellen Er-laffes Ausländer ohne entsprechende Borbildung von neuem praktizieren lassen. Die Professore konnten keine Kollegien

abhalten.

Parlamentarlides.

Die Antwort jur Anfrage über ben amerifanischen Tabafteuft. Die Anfrage ber Mitglieder des Reichsings Bieimeber und Behrens wurde bom Reichöschaftelter wer folgt beantwortet: Die Beltrebungen bes amerifanischen Tobaftruits, in die beutiche Zigaretteninduftrie eingubringen, find der Reichsleitung befannt. Die Borgange werden im Einvernehmen mit den Bertretungen des Tabatgewerbes auf-merksam versolgt. Bu der Frage, ob Abwehrmofrageln mög-lich und erfolgbersprechend erscheinen, ist bisher keine Stellung genommen worden.

Bur Befampfung bes Rinberefenbs. Im Abgeorbneienhause haben die Konservativen einen Antrag eingebracht, die Regierung zu ersuchen, in Zufunst allsährlich einen Fonds Sir Unterstitizung der auf Bekänpfung des Ainderelends ge-tichteten chartetiven Unternehmungen bereitzustellen.

Geer und Slotte.

Orbens-Berleibungen. Den Stern gum Rolen Ables seben sweiter Malie mit Eicenfaub erhielt Gen. Leut, g. D. Larisch zu Chresotienburg, bisberiger Konunandeur der 1. Garde-Dinision.

## Ausland.

Ofterreichellngarn.

Cine neue Liebeobeirat im Raiferbaus. Bien, 14. Des. dur nichtomtlichen Teil ber "Biener Beitung" mirb mitgeleilt, Erzherzogin Eleunora, die ältefte Toditer bes Erzherzogs. Paars Ratl Stephan, hot fich, einer mehrjährigen Bersensneigung folgend, mit Wiffen bes Raifers und auft immung ihrer Eliern im Laufe bes Geptember mit ten Linienschiffsteutnant Alfans b. Rlog berlobt. Ergbergogin Eleonora hat aus eigenem Willen auf alle ihr gebuhtenden Rechte und Anspriiche verzichtet. Die Bermählung wird im englien Familienfreis Enbe Januar ftalifinben.

Frankreich.

Die "Schwarze Armee". Paris, 13. Degember. Bei Beratung bes Kolonialbudgets erörtorte ber Deputierte und ebemalige Converneur von Frangofifch-Beftafrifa Beillat bie Brage ber "Schwarzen Armee". Er fagte u. a., man habe ursprünglich gehofft, in Bestafrifa ein Kontingent bon 10000 De ann ausheben gu fonnen, aber man babe fich mit 10000 Mann begnügen muffen und alle Angeichen beuteten darauf hin, daß die Aushebung der ichwarzen Truppen ein ftetig abnehmendes Ergebnis liefern werde. Him ba eine Anderung herbeizuführen, muffe mon fich vor der Imangs. refrutierung huten und für die Gingeborenen gunftigere Rebensbedingungen ichoffen.

Gine unangenehme Ginwanberung. Baris, 14. Des. Der Parifer Deputierte Denais beabsichtigt, on ben Minister des Innern die Anfrage zu richten, welche Magnahmen er ergriffen habe, um bie aus Burcht vor ber in England ein-Deführten Brugelftrafe nach Baris fiberfiebelnben Apachen und Bugalter aus Frantreid, auszuweisep

Amerika.

Bafhington, Reformen ber Sanbelsichiffahrt. 13. Dezember. In Meprajentantenhaus hat fich ein Ausjaus für Sanbelsichiffahrt gebibbet. Derfelbe beginnt am 7. Januar 1918 feine Arbeiten, Die in ber Untersuchung ber Dampfichiffahrtelombinationen und bes Schiffs. wonopolo ufm. bejiehen, und zwar foll die Unterfuchung mit ben fremben Schiffahrtisgefellichaften begonnen werben.

Cuftfahrt.

"Schitte-Lang" vom Reich erworben. Borlin, 14. Dez. Des "Coutte Lang" Luftidiff ift gestern um den Breis bon 700 000 M. vom Reich übernammen worden und wird am nächsten Montag feine erfte Fahrt unter militärischer Führung unternehmen. Das Gouvernement bes Luftschifferbataillons in Tegel wird, bem "Berl. Tagebl." gufolge, erheblich vergrö-Berl werben.

Die Generalversammlung ber beutschen Reichsflieger-tilftung findet heufe Samstag in Berlin in ben Raumen bes taiferlichen Accollubs am Rollenborfplat fiatt. Aus diefem Grunde hat der erste Borsihende der Reichsstiegerütstung. Major z. D. Dr. v. Parschal, eine Denkschriegerütstung. ider die Tätigleit der Reichssliegerstistung Aufchlüsse gibt. Der Stiftung gelang es dereits, eine Chrenfolleftieversicherung Der Stiftung gelang es dereits, eine Grentollestivversicherung für santliche deutsche Mugzengführer abzuschleben, und zwar sind auf diese Weise bereits 139 Flugzeugführer versichert. Ehrengaden der Reichspliegerstiftung wunden disher dinterdiebenen von fieden deutschen Plugzeugführer uberwiesen. Aerner wurden im letten Jahr für vier deutsche Piloten die Krantenhausselten beglichen. 100 Bäder und Städe plugen ferner zu Freiselsen und Kurder günftigungen für die deutsche günftigungen für die deutsche Erkaten und Kurder-erkärt. Ferner will eine große Zahl von Arzien dei Vermittlung der Reichsfliegerstiftung mittellose deutsche Flugzeugführer softenlos oder zu sehr mößigen Preisen behandeln.

## Aus Stadt und Cand.

## Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadiparlament.

In ber lebten Sigung bor bem Weihnachtofeit, bem Feit des Friedens, fam es im Ctadiparfament noch einmal gu einer fturntifden Seene. Durch ben umfaffenben Bericht in ber heuligen Morgen-Ausgabe find unfere Lefez bereits über die Vorgange in der gestrigen Stedtberordnetensihung unterrichtet. Bu bem ausführlichen, Haren Bericht, ben Stablverord. neter Sa mant über bie feinergeit bom Stabtverorbn. Beder angeregie Unlage eines Bolfsparis "Unter ben Glegen" - ober ift es richtiger, au fagen hinter "Unter ben Gidjen"? - erfigitete, ergriff auch Stadtberorbneter Demmer bas Wert. Zu bem Brojekt selbst hatte er wenig zu fagen, er fprach vor allen Dingen für die weitere Bereitstellung von Witteln gur Ausführung für Roifianbsarbeiten und beschwerte fich im übrigen barüber, bah den für Rolftandsarbeiten sich melbenden Leuten "ber lette Darm im Beib gegählt" werde. Mit anderen Worten: es herriche die Gepflogenheit, ben Urab ber Bedürftigfeit ber Leuie, bie nicht bier und mehr Rinder hatten, in einer ebenfo umitanbliden wie Werfluffigen Beife au prüfen. Un und für fich fei er allerdings nicht gegen bas Bringip, die Arbeiter, Die für mehrere Rinder zu forgen batten, bor allem gu beichaftigen, aber wenn die übrigen Arbeiter nachweisen fonnten, bag fie bereits langere Beit arbeitslos feien, muglen fie ohne viel Feberiefens ebenfalls eingestellt merben. Beigeordneter Borgmann mollte ben fogialbemofratischen Redner in der Sauptsache miderlegen, es scheint uns aber, als habe er die Darftellung Demmers von bem Beltftellungsverfahren bei ber Brufung ber Beburftigfeit im mejentlichen lediglich bestätigt. Bielleicht muß bei ber Ginfiellung ber Rotfiandserbeiter in ber allerdings recht umfländliden und bem löblichen Grunbfas: "Doppelt gibt, mer ichneil gibt" ichnurstrade entgegenlaufenben Weise berfahren merben, vielleicht auch nicht, jebenfalls hatte man ben Cinbrud, als fei bie Kritif Demmers ju einem guten Teil wenigftens berech. tigt. Stadtverorbneter Soneiber, ein politifcher Gegner bes fogialbemofratifchen Stadtverordneten, nahm eine Bemerfung feines Borrebners gum Unlag, auf bas marme Berg gu geigen, bas auch bie burgerlichen Stabtparlamentarier für ben Monn im Arbeitsfittel haben. Das mar nicht ichlimm, fondern gut und angebracht. In der Frage aber, die fich dem hinmeis auf bas warme Bers anfchlog, lag eine gewiffe Spige, und fie mare u. G. beffer unterblieben. Die Frage lautete, ob benn die Gemerkichaft Unterfrühungen bezahle, offne bag ihr ber Nachweis ber Beitragszahlung bis zum Augenblid bes Gintritts ber Arbeitstoligfeit geliefert merbe? Smijchen ben Unterftühungen, die die Gewerlichaften ihren arbeitelofen Mitgliebern gemabren, und ben Rotitanbaarbeiten einer Stadige. meinde besteht benn bod ein pringipieller Unterschieb. Auf ber einen Geite fteht ein Aft ber Gelbit hilfe ber Arbeiter, auf der anderen Geite ein Alft, ben bie Gemeinde allerdings in erfter Linie im Intereffe notleidender Arbeiter, in sweiter Linte aber doch auch infofern im allgemeinen Interesse unternimmt, als burch bie Ginftellung pon Rotftanbearbeiten bie Armentaffe und bamit Die Steuerlaffe eine Entlaftung erfahrt. Ce hatte fich fein Menich, und mahricheinlich ber Frageftellee felbit nicht gewundert, wenn auf die Frage Schneibers eine recht fcharfe Antwort erfolgt mare. Aber Die Antwort erfolgte in einem Zon, ber wirflich nicht notwenbig mar, und lie richtete fich nicht an ben Fragefieller allein, fonbern an bie Bejamifeit ber burgerlichen Bertreier. Es mar nicht notwendig, daß man bor ben auf die Saupter ber burgerlichen Stadtbererbneten niebengeschrieenen Bormurfe, die auch fach. lich unbegründet waren, dabonlief, wie es taifachlich einige herren aus ber Mitte taten, aber bie ftirmifden Brotefie, bie ironifche guftimmung und auch bie nicht migguverfiebenbe Geilerfeit haite fich ber Rebner felbit gugufchreiben. Er mar ungmeifelhaft gereist morben, auch burch ben weiter bon Geren Schneiber erhobenen Bormurf, bag er Reben gum Benfter hinaus halte, aber ball mar lange nicht Urfache genug, liber allgemeinen Berrat ber Arbeiterintereffen Beuer und Morbio gu ichreien. Mit Rube und abfoluter Gadlidleit merben bie berufenen Berireter ber Arbeiter im Stadtparlament gans gewiß mehr erreichen, als burch ein allgu frürmifches Draufgangertum, bas boch foflieglich nur abstogenb wirfi.

herr Demmer ift Mug genug, um bas au berfteben. Die einftimmige Annahme feines Amtrags auf Erhöhung ber Löhne für Potpendsarbeiten und die Befürwortung, die diefer Antrag auch bei Bertretern ber burgerlichen Barteien gefunden hat, haben in berfelben Gigung bereits gezeigt, bag auch bie poli. tifc auf einem anderen Standpuntt ftebenben Stadtverord. neten ein Berg für Die Arbeiter haben!

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Die Bahl eines Mitglieds ber Schulbeputation nahm nicht ben glatten Berlauf, wie es nach bem Referat in der heutigen Morgen-Ausgade den Unscheint hat; darüber entfrann fich bielmehr daburch, daß Stadtverordneier Fint bem Berichlag bes Mahlausichuffes miberiprad, eine bemer. fenemerte Debatte, auf bie wir wegen ber Rilinge ber für bas Referat jur Berfügung gestandenen Beit erft heute gurudtommen tonnen. Stadtberarbneter Fint erffarte, einige Mitgileber bes Stollegiums hatten borgefclagen, einen Ratholilen gu mablen und fie glaubten fich um fo mehr basu berechtigt, ba nicht ein Ratholit aus ber Berjammlung der Schuldeputation angehöre. Er, Redner, und seine Freunde seine der Ansicht, daß sich die Jusammensehung der Deputation nach ber Paritat gu richten habe. Bon 16 Mitgliebern feien nur 8 Statholifen, und es ware nicht mehr wie recht und billig gewesen, jest noch einen Katholisen vorzufclagen. Er bebauere febr, bag bies nicht gefcheben. Stabt. verorbneier v. Ed erwiderte barauf, ber gu Bablande milfie ein Stabtverordneter fein und dabei merbe gefragt, ob auch einer geeignet fei, es muffe nicht einer genommen werben, obgleich einer ungeeignet fei. Die Auswahl werde nach gewiffen Gesichtspuntien vorgenommen, und ba muffe er ben Berrn Bint fragen, ob er Anhanger ber Simultanigule fei (feine Antwort), benn bie Ghulbeputation fei bagu begufen. über die Simultonichule gu wachen. Die Ratholiten wurden weinicheinlich im entgegengesehten Ginne arbeiten und feien beshalb nicht geeignet für biefe Deputation. Stadtverordneter Dr. Alberti fügte bingu, es handle fich hier um eine fommunale Ginrichtung, Die auf bem noffauifden Simultanfduis gesch beruhe. Der konfessionellen Rüdsicht sei burch bie Ruziehung ber Geistlichen bellauf genügt. Bisher fet eine tonfessionelle Behandlung ber Gade nicht Ufus gemejen. Der Bahlausfduß glaube, mit feinem Borichlag bem Beijt gerecht geworben gu fein, ber für das Schulmefen maggebend mare. Gegen bie Ratholifen als foldje habe man natürlich nichts, aber man muffe bon ihnen erwarten, bag fie auf bem Standpuntt bes Gefebes ftelen, auf bem unfere Schuleinrichtungen bafferten. Stadtberordneter Gint foflug ber Stadtverordneten Schwant gur Bahl bor, ber jedoch mit Rudficht barauf, bag er icon genügend mit Erbeit berfeben, fai, bat, bon feiner Berfon abgufeben. Giadiverarduefer Gerhard bemertte, wenn ichon andere Buniche faut wurben, burfte es nicht unberechtigt ericeinen, bag auch er und feine Gefinnungsgenoffen in ber Schulbeputation vertreten feien. Gie vertraten bod ben größten Teil berjenigen Gdichten ber Bürgerichaft, beren Rinder bie Bolfsichule befuchten. Dag fie auf bem Boben ber Gimultanicinle franben, bedurfe feiner Grörferung. Stabtverordneter Dr. Alberti wideriprach biefem Standpunft, bag Berr Gerhard und feine beiben Benoffen bie Bertreier ber Arbeiter feien, und betonie, die Bertreter ber gangen Burgericaft find Gie fomohl wie wir. -Bei bem Widerspruch gegen ben Borichlag bes Bahlaus-schusses mußte geitelmabl vorgenommen merben, wobei 34 Stimmen auf Stabtverordneten Duller, 4 auf Stabt. perordneten Sowant entfielen und 2 weiße Betiel abgegeben wurben.

### Unfer Brematorium.

Morgen mittag um 12 Uhr findet die Abergade "unferes Krematoriums" auf dem Subfriedhof ftatt. Da barf man benn biefem Moment, ber ameifellos bon ben fpateren Chroniften als ein bentwürdiger in ber Geschichte unferer Stadt, vielleicht fogar in ber bes Staats Breugen bezeichnet wirb, beute ein paar Borie über die Feuerbestallungsbewegung in Biesbaben und das vierte preußische Krematorium vorausschiden, das übrigens lediglich infolge baupolizeilicher Bestimmungen an bie vierte Stelle fam. Es fatte bas erfte fein fonnen, wie ce benn in ber Tat auch die erfie Feuerbeitattungsanlage ift, bas in Breugen landespolizeilich genehmigt wurde. Uber die Schwierigfeiten, Die ber Benerbestattung in Breugen gemacht worden find, feit die Frage ber Kremation in Deutschland auf ber Lagesordnung freht, wollen wir himveggeben, auch barüber, daß der Feuerbestattung, obmohl fie burch das Gejes bom 14. Geptember 1911 in Breugen gugelaffen ift, boch nod Schmierigfeiten bereitet merben, die in ber Sache feinesmegt begründet, fonbern lebiglich auf fleritale Ginfluffe guruden. führen find. Es biebe Waffer in ben Rhein fragen, barüber noch ein Wort zu verlieren; wir haben aber die haffnung, daß die Beit tommt, wo die Aremation in jeder Begiehung und von allen flaatlichen und firchlichen Organen der Erbbe-Statiung gleidigefiellt wird.

Bu ber fibergabe bes Wiesbabener Krematoriums hat ber "Berein für Beuerbestattung" eine bornehm ausgestatiete Schrift: "Das frematorium gu Biesbaben" betausgegeben. Das Bud enthält auger ben Arbeiten: "Imangig Jahre Beuerbestattung in Wicebaben (1882 bis 1912)" von Deren Sanitätstat Dr. Broebfting. "Die Bauanlage bes Subfriebhofs" von dem fiabtifchen Architeften Berrn 21. D. Baulh, "Der malerifche Gomud ber Trauerhalle" bon Beren Runfthijiorifer Obler Ollen dorff, "Die Feuerbestattungsanlage" bon Beren Stabtoaubireftor Bruno Berlit und "Der Urnenhain" bon Beren Stabt-Barten-Direttor Berthold eine Angahl vorguglich ausgeführter Schwarzbrudbilber (Gremetorium, Urnenhain, Innendeloration der Trauerhalle uim.), sowie einen prachtigen Farbenbrud, ber bie Bolderichen Malereien ber Trauerhalle zeigt Muf bas Buch murbe icon bingewiefen. Die Berr Ganitaisrat Dr. Broebfting, ber rubrige und berbienftholle Borfitenbe bes "Bereins für Feuerbeitatiung", in feinem Auffat mitteill, wurde ber Berein am 28. Oliober 1892 gegrundet Ceuie gabit er rund 1400 Mitglieder. Bemerfensmert aber für bie Acheutung ber Feuerheltaitung ift bie Tatfadje, bag mehr wie ein Drittel der Gesantgahl ber burch Inanspruchnahme bed Bereins flattgefundenen Gingeafcherten Richtmitglieder bes Bereins gemejen find. Auch ber gewaltige Umfag. ben ber Berein in feiner Diahrigen Tätigfeit ergielt hat, ift befonders temerfensmert: er betrug über 650 000 9R.f Der Berein hat im Jahre 1895 auf bem Norbfriebhof eine Urnenwand für 66 Rifden herstellen Toffen; auf feine Beranlaffung

gen, aber gefets ein sialdemotropige r Monjenter ber thmann-Konfer-Stellung Festigkeit t ift unten wohl "Deutsche ifel ganz n Reichs. rausficht aber bie Stellung zieht fich um, meil auf eine t. Wohl umgang-

lebhafter 1 Grund-politif meritand-Stellung errn bon ich wegen aperischen e Ronferin, gegen ils aufauengerüchte nden, bis rtifel ber r sich den Uen, der hinter allerlei nent mird

reintlichen

nian zwi-

elbriid in

erfichafts. richt bon offiziölen R. A. 8." Nervosität erdichtete bat den tallau bon ihm rde. Die Leutichen tefremdils bisher

preußischen worden, so demnächst Dichtung gum erften mobnte ber ar, ber am

tomponierie

Rumbidom"

besuch ber Schauspiel estrebungen fied zu ben bem Beri Berhandes Dichters

möbienhaus

fo erhielt ichen Krone. de war es ann, ber in Inter-r unvollenen, die seit Jahre 1893 amale 22. ieben mirb, riten Male de Zuhörer

, die Fülle taltung der Werk, wie insficht, bie en Sah bes eführt worfür bas in au befombefindet.

errichtete bie Stadt mit einem Rostenaufwand von 35 000 DR. Die von Berrn Brofeffor G en am er entworfene icone Urnenhalle auf bem Nordfriedhof, die im Ottober 1902 eingeweiht wurde und die bas erite aus öffentlichen Mitteln in Breugen errichtete Gebunde fur bie 3mede ber Feuerbestattung ift. Bir wollen und fonnen bier feine betaillierte Schilberung alles deffen geben, was der "Feuerboftattungsverein" geleistet hat; er wirb, wie fein Borfibenber fagt, feinen Migliebern unb Freunden auch weiterhin sur Geite ftehen, "bis das Feuerbeftattungsgeset sich eingelebt hat und bis seine mancherlei Sarten beseitigt find -, turs, bis alles fo weit borbereitet ist, daß der Berein fich auflösen und feine gangen Beichafte und fein Bernögen ber Stadtverwaltung gur weiteren Beforgung

Albend-Musgabe, 1. Blan.

und Verwaltung übertragen fann. Die fünftlerifche Musichmudung ber Trauerhalle und thres Zugangs durch die Wieshabener Künftler hans Bölder (Malercien) und Willy Bierbrauer (Cfulpturen) ift bereits in einem früheren Auffat bes "Biesbadener Tagblatis" von berufener Ceite gewurdigt worben. Die Trauerhalle fann gleicherweise bei Feuers und Erdbestattungen benuht werden. Die majdjinellen und feuerungstechnischen Ginrichtungen bes Krematoriums, die aus der Cargversenfung, dem Ginführungsmechanismus und ben Ofen besteben, find fo beschaffen, daß sie ohne jede Störung nach auben hin und beinahe voll-ständig selbsttätig arbeiten. Die Ofen sind nach der Bauart der Firma Rich. Schneiber hergestellt, beren Inhaber icon 40 Jahre auf Diefem Gebiet tätig ift. Die Ginafcherung einer Leidje nimmt eine 1 Stunde Beit in Anspruch; fie geschieht mittels beißer Luft. Bei Beginn bes Anheigens wird die Feverung gunächst mit 75 bis 300 Kilogramm Brennstoff be. fcidt; in 3 bis 4 Stunden ift das Feuergewolbe auf Beigglut (fiber 1000 Grab) erhitt. Bon ber Leiche bleiben nur wenige, besonders infolge des Kaffgehalts der Knochen underbrennliche weiße Michenteile gurud, die in die Urnen gefüllt werben.

Das Biesbabener Krematorium ift, wie gefagt, bas vierte ber in Breugen bem Gebrauch übergebenen. Sagen, Frantfurt a. D. und Berfin, bas bor eftva 14 Tagen feinen Berbrennungsofen bem Betrieb übergab, find uns guborgefommen. In Frantfurt a. M. wurde am 12. Oliober Die erfie Berbreaming borgenommen. Seitdem find bon dort aus 27 Feuerbestattungen beforgt worden. Bon diefer Lahl fonnten, wie bie "Frantf. Sig." berichtet, bem Frantfurter Krematorium nur 13 galle gugemiefen werben, ber Reft ging nach Offen-Bedh. Hieran tragen natürlich in erster Linie die rigorofen, smedlos beläftigenden Beft immung en des preufifden Benerbestaltungsgesches Comid, weiter aber bie Unhanger ber Cache felbit, die trot vielfacher Aufjorderung durch Die Reeffe fich nicht entschlieben fonnen, ihre lehtwilligen Berfügungen wegen Feuerbestattung ben neuen Unfarbe-ungen bes Gefebes angnhaffen. Wir haben awar fein Offenbach, wohl aber ein Mains in ber Rabe; wir fonnen deshalb ebenfalls bei biefer Gelegenheit die Mahnung an die Einhänger ber Venerbeftattung richten, Die berlangten gefebfichen Bestimmungen gu erfüllen, bamit bas Biesbabener Rrematorium feinen Swed bollftunbig erfüllt, gum firger bee Gegner und gur Freude berer, Die aus aftheilichen ober biglenifchen Grinden wollen, bag ihr Leib bon ber reinen Plamme pergehrt wird.

- Berlangerte Berfanfsgeit. Morgen ift ber erite Gonn. dag bor Beinnachten, an bem bie Läben auch am Radunittag bon 8 bis 8 Illir offen gehalten werden durfen, alfo eine Stunde langer ale am verfloffenen Conntag. Die gulaffige Berlaufegeit bamert also bon 8 bis 91/2, bon 111/2 bis 1 Uhr unb bon 3 518 8 Hhr.

- Landwirtichaftstammer. Bie bereits furg berichtet morden ift, findet die 18. Bollverfammlung ber Land. wirtickaftetammer für ben Regierungebegirt Biesbaben am Freitag, ben 20., und Samstag, ben 21. Desember b. 3., im großen Sitzungsfaal bes Lanbeshaufes ftatt. Auf ber Taged. ordnung siehen u. a. Borfchläge über Mahnahmen zur Berforgung bes Bleifchmartts unter Berangiebung ber Weibegebiete bes Rammerbezirks und weitere Ragnahmen zur Bermehrung ber Biebaucht.

Beihnachtstaffe. Die Beihnachtstaffe eines Stammtifche in ber "Mainger Bierhalle" in ber Mauergaffo zahlte ihren Mitgliebern geftern bas ftattliche Gummden von 2350 M. aus.

- Gin aufregenber Borfall ipielte fich geftern nachmittag auf ber Bilbelmitrage ab. Un ber Ede ber Großen Burgftrafte icheute bas Bferd eines Drofdlenbefibers vor einem Automobil und iprang auf ben Reitweg, bon two es bann fofort auf die entgegengesette Seite ber Bilbelmitrage auf bas Arottoir rofte. Sier wurde ber Rubicher bom Bod geworfen und das gugellos gewordene Bjerd rannte im icharfiten Tempo auf bem Burgerfteig die Bilbelmftrage enilang, bis es am Mufeum einem Schutzmann mit bilfe eines Baffanten gelang, bas icheue Tier aufzuhalten. Es fann faft als ein Wunder bezeichnet werden, daß fich bei dem ftarfen Berfebr, ber um bie Beit bes Unfalls in ber Wilhelmstraße vorherrichte, fein größeres Unglid ereignete. Rur einige Schaufaften verfchiebener Geschäfte murben bei ber milben Jagd abgeriffen und gertrimmert. Der abgeworfene Ruticher tam mit leichteren Berleigungen bavon.

- Der lette Anbreasmartt bat unberhofft ber Staats. toffe einen siemlich erheblichen Gewinn gebrocht. Wegen Strafenfontrabentionen, inebefonbere wegen bes Spribens mit ben befannten Obeurtuben nämlich, find in biefen Tagen gegen nicht weniger als 200 Berfonen jugenblichen, aber auch reiferen Altere Strafverfügungen über je 9, begm. 3 DR. ergangen, und wenn auch ber eine oder andere ber mit folden Anforderungen Bedachten ben Gnticheid ber Gerichte anrufen mag, so wird ber weit überwiegende Teil wohl bie Strafen bezahlen und die Ausgabe auf Andreasmarki-Unkoftentonio

perbuden. - Briffantenbiebftabl. In einem Jumelengeschaft in ber Wilhelmstraße erschien gestern eine elegant gefleibete Dame und berlangte mehrere Ringe und Schmudfachen gur Musmahl. Spater wünfchte fie bann auch lofe Brillanten gu feben, Sie fonnte fich auf feinen ber gefebenen Wegenftanbe einigen und verließ ichlieflich, obne etwas gefauft zu haben, das Gefcaft. Mis aber ber Gefchafibinhaber bie Wegenftanbe wieber fortraumte, mußte er bie unangenehme Entbedung madjen, bağ bie ungufriebene Rauferin einen Ring mit zwei Brillanten im Wert von 850 M. mitgenommen batte. Die Labenbiebin 191 etwa 30 bis 35 Jahre alt, von mittelgroßer, fchlanfer

Bigur mit ftrofoelbem Sour. Gie trug ein blaues Roftfim und einen dunflen but. Es hat ben Anfchein, als ob fie bie Golegenheit ber Ummefenheit mehrerer Berfonen in bem Labenlotal gum Gintritt und gur Ausführung bes Diebitahls wahrgenommen hatte.

- Ginbruchsbiebftabl. In ein Rolonialwarengefchaft in der Moribstraße wurde gestern nacht bon unbekannten Tätern eingebrochen und grobere Mengen Lebensmittel goftoffen. II. a. ein Schinfen, einen 25 Bervelatmurfte, 10 Dofen DI. fardinen, 17 Camembertfaje, 40 Balete Chofolabe berichiebener Firmen, 3 Riften Bigarren (Marte "Reue Belt"), eine große Angahl Litore, Spirituofen und Weine in Blafchen, ferner mehrere Batele Raffee und Toe. Der Tater hat alles in ebenfalls gestohlenen Behnpfundtuten verpadt. Die Gachen muß er bann in einem Gad forigeidlieppt haben. Wer über ben Zater ober ben Berbleib ber gestohlenen Gegenftande Raberes weiß, wird gebeten, der Bolizeidireftion (Simmer 18) Mitteilung su machen.

- Richt geiftestrant. Dit Brubermorberin Goa Beimer bon Elfenbach fowie ber Morber feiner Geliebten Fabritarbeiter Roffud bon Sochit find aus ber Irrenanitalt auf bem Gidberg, wo fie mahrend fechs Wochen gur Beobachtung ibres Geiftesauffandes weilten, wieber in bas hiefige Landgerichtsgefongnis gurudiransportiert worben und aller Borausficht nach werben fie fich im Januar wegen ihrer Tajen bor bem Schwurgericht gu berantworten haben.

— Wiesbabener Karneval. Der Bräfident des EfferPlates des Wähmerturmbereins. Sart Ragel, rief am
12 12. 12. 12 Uhr 12 Winnien seine Ectrenen zusammen, um
die üblichen Beutvahlen und Sordereitungen zur KarnebalGasfon zu treffen. Es wurde beschloffen, die Damenitäuna
ganz besonders glanzboll zu gestalten. Dieselbe findet am
13. Innuar in der Turnballe Plater Straße 18 katt.

— Kleine Kotizen. Der I. I. Bolldeamte a. D. Herr
Tahann Riedl. Bismardeing 33. 2. feiert Moniag, den

16. Dezember, feinen 84. Weburtstag. - In bem Sanfo Jahnitrasse 44 entitand gestern abend, verursacht durch die beraudsschlagende Flamme einer Petroleumsampe, ein Kellerbrunden, bei dem Anmachholz, Säde und Kartoffeln gerftört wunden. Die Feuerwehr löschte die Flammen mit einer Edlauchleibung.

AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN		THE WHITE STREET	ener Cheat	Corretten-
Ben 15, 560	Sonigl. Smanfpiele,	Mefibeng- Theater.	Theater.	Thenier.
Sonntag	20/2 White Stheineander. 7 When Stheines, 20, A.	Die Schnetter- lingslickecht. Die Uhr: Set Herr Gesetet.	d libe: Cistoria und Goldprinachden. 6% Ude: Der God um Wente Carifo,	Jah Uhr: Varelleben. S Uhr: Liebenbürricker.
gotestog.	III. Ginfaules	Sinter Wancen.	Ber (Beaf non Baute-Cherito.	Die Banblirelder
Dienstag	60's libe: The Crair Brind Tra-	Clarina. Diceant: Dic geleksten Branent.	Der Wegt von Manie Chrifto.	Ottigri.
Witting	7 Her: Sheimander. Nie C.	Der Benater.	d tifer Cisling unb (Solveinschden Bis Thei Der Gess von Monte Christa,	Tie Bonbflicider
Tonnerdian	Die Beatilite. Ab. II.	Barnep Beife	Der Gent ven Munic-Christo.	gefchebene Fran
Greling	Danfenirthe.	Wir man einen Mann geimnnt.		DieBanbftwicher
Sambtog	Caratia, U.b. B.	Maßellimmi.	4 Uhr: Eistdeig und Geldveinzeichen Sås Uhr: Der Erse von Klante-Chrifts.	gefchebene Fran

Spielplan bes Mainger Sinbitheaters. Conntag, Den 15. Desember, padunitiage 3 libr "Blog und Moring", "Die Auspeufer". Aberdes 7 libr", "Doffmanns Erzschungen". "Die Buppeufer". Aberdes 7 libr", "Doffmanns Erzschungen". Montag, ben 16." "Eriffun und Robbe". Diensig, ben 17." In weißen Röhl", "Als ich wiederfam". Mittwoch, ben 18." Ballenfteins Tob". Donnerbang ben 19." "Artabne auf Baros". Freitung ben 20." Die feutebe Gujanne". Samstag, ben 21." "Hachsmann als Erzseber".

ben 21: "Nachsmenn als Erzeiter".

Spielplan der Franklurter Stadispater, Opernhaus:
Sommag, den 15. Dezember, wichmitugs 4.4 Udr: "Die luftige Leiter". Abends 26 Uhr: "Die kubitag den 18.1. "Die frene Klang". Dienstag, den 17.1. "Die Aroubadour". Mittwoch, den 18.1. "Fidalio". Donnersag, den 10.1. "Belleas und Melijande". Freisag, den 20.1 Gefchioffen. Samstag, den 21.1 Alleffander Stradella". — Sagunder, für is dan 18.1. "Benning, den 15. Dezember, nachmittags 3.4 Uhr: "Des Bringte". Abends 7 Uhr: "Moral". Montag, den 16.1. "Belinde". Dienstag, den 17.1. "Kenningure". Mittwoch, den 18.1. "Belinde". Beitwe Bonnersag, den 19.1. "Das Kantschen den Seilbroum". Freikag, den 20.1. "Schwiel Schillungs Flacht".
Samslag, den 21.1. "Vermissande".

Theater, Kunft, Dorträge,

Theater, Kunst, Verträge.

\* Löulgliche Schauspiele. Es wird nochmals darauf dingewiesen, daß die bruige Aufübrung von "dansel und Geetel"
und "Die Kuppenier" bereist um Sie Uhr beginnt. In der
morgigen Auführung "Rignon" nut Arau Kränner in der
Aretrolle und Serrn Lichtenbeim als Albelm Meister singt
Herr Schüt den "Lotderie".

— Kurdens. Tas gestrige Abonnementskonzert war als
"Romantiker-Abend" angetindigt und datte ein seht
zahlreiches Außlisum angeloch. Derr Schutich, diese gestrigten der Krückel Reuend der,
Alls Soliitin vonr die Schnerin ärt. Friedel Reuend darb irigierte.
Alls Soliitin vonr die Schnerin ärt. Friedel Reuend darb
noch der weiteren Entwickelung barrenden Sobranstinung, und
recht nettem Gefühlschusderuf einzu Lieder der Haubrenfälenkanten unserer romantischen Nusierenden der Endare und erntete
dennit sehr freundlichen Beifall. Die Austa velle erswute
durch mehrere befannte Ekanzummunrn ihres Keberiofres: Die
vornebmenpfundene Konzert-Oudertüre "Otto der Schüt der
Endarft als erfte Ausumer aing leider in ihrer Wirftlichen und die Zuspätsommenden und paktend der Kuste
Einlaß farden und die Ausumerden und vallen der Kuste
Einlaß farden und je eine danernde Unrube verursochten.

Besterie Banger, Die Verläus Weisel von Architelung Weise

Einer Janden und jo eine dauernde innehte beiterlacken.

Beferie Banger. Die Weiberach - Andfiellung Wiedender Kinfiller ist wiederum um eine Neide den Arbeiten von R. Broband, S. Egapsti, L. Gebardt, M. Ensten, B. Schäfer, M. Steineben, D. Wecker, bermehrt worden. Auch das diestährige Weibaachtsblatt "Chrisabend". Originalradierung von Brofessor Germann Liesegung (Düsselborf) ist zur Andstellung gelapet.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Hus dem Landkreis Wiesbaden.

— Biebrich, 14. Dezember. Herr Jos Stens in Wainz, ein geborener Medricher, wurde vom Großberzog von Heffen zum Kommerzienrat emennt.

el. Dechleim, 13. Dezember. Gestern, am 12. im 12. 1912, mittags 12 Ubr, sand die Einweibung des neuen Katbauses statt In verselben daten sich einzesunden der Königl. Bandrat Kammerberr v. Deimburg, die städischen Körperschaften, die Spisen säntlicher liefigen Bedorden sowie eine Anzahl Bürgermeister der Rachbavorke. Burgermeister Walde begrücklich der Grischenken und and einen siedern faber mittelte die Estädischen enter und and einen sieder über mittelte der Estädischen der Stadt. Amisticker Estados über mittelte der Estädischen der Kontal Amisgerichts, wilhzend Landrat b. Heisendung namens der Geborde ginkuliserte. Bürgermeister Walde erhielt den Kronenarden dierter Rase, der

Gold. Ein Kundyang durch die äußerst praftischen Räume beendete die offizielle Beier. In dieselbe schloß sich ein Fest-essen in der "Burg Sprensels", an dem sich etwa 70 Personen

Cambrag, 14. Dezember 1912.

Halfauische Hachrichten.

Rahauische Rachrichten.

r. Geisenheim, 13. Dezember. Geibern wurde Herr Franz Joseph Weil mit 203 Summen als Stadtverordneter an Stelle des derfordenen Herrn Franz Weil gewählt.

m. Kädesbeim a. Ab., 18. Dezember. Bei dem fast ichzeich auf dem Abein liegenden Aebel sind Schiffsunfälle undermeidlich. Unweit der Krausaue ist der Schlepplahn "Seinrich" von Lodiih seitgesäderen. Er bekam ein Lect im mittleren Namm und mußte ein Rethungssleid unterziehen und die Aumpen in Bewogung leben. Abit diesen Olfsmittellingelang es, den Kahn nach seinem Bestimmungsort Biedrich, woder mis Kodlen destehende Ladung ausgeladen werden samm, zu befördern. — Der an der Ande sie kildesbeim liegende, ebenfalls mit einer Kodlenladung bergiedte hierende Schlenze, ebenfalls mit einer Kodlenladung bergiedt auf den Anter eines anderen Schiffes und bekam im lehben Raum ein Lect. Der Kahn sied quer und ging unter. Seine Ladung besteht aus Kolken.

Sahn fic gurt ind and inter.

Stolfen.

— Oberlahnstein, 18. Dezember. Der Mehgermeister Karbach bon bier wurde bon einem würenden Rind an die Band des Stalles gedrückt. Das Rind riß dem Mehger mit den Körnern den Arm auf.

— Nied a. M., 18. Dezember. Eine Iebensmüde Greifin, die Widdrige Wilne Klaas von dier, das sich von der Tammskoden üdertsahren lassen. Die Leiche wies einen schabelbruch auf.

— Wriesbeim, 14. Dezember. Einen Fall, der auch nicht

einen schweren Schabeibruch auf.

— Griesheim, 14. Dezember, Einen Pall, der auch nicht oft borkonnnt, derzeichnet der "Friesbeimer Anzeiger". Hort dat nämlich ein junger Semann seine Frau ihen lassen und ift mit der — Schwiegermutter durchges drannt. Die junge Frau hat darzustin dem "Antiquar" erthäultig den Laufpah gegeben.

Aus der Umgebung.

Il Bacharach a. Ab., 12. Dezember. Dem Bewin für Denfmalspische und Seimaischus der Kbeinproding ist die Burgruine Stabiberg dei Strog don deren Beitzer, Sern den der Riesen in Berlin, zum Geschent gemacht worden. Die Knine sall zum Leit niederbergestellt werden und zunächt eine Krude als Zumung erhalten. Weiter besteht die Abschlie im kommenden Jahre dort ein Burgsest zu dergenfalten

anftalien.

ht. Friedberg, 12. Dezember. Die Stadt Friedberg felert im nächten Jahre das Heit übres 700 ia brigen Beste ben s. Mit der Feier durfte zugleich die Einweidung des neuerkonten Sadtarchies, Stedtungfrums und der ftädtischen Bibliotdef verbunden tverben.

Ms. Kaffel, 18. Dezember. Hente mitiag ift der gefährliche Einbrecher und Judalter Guttab Modf Jantowski
won hier ausgebrochen, indem er einen 20 dis 22 duß
boben Sprung aus dem Juftigsebände ausführte, ohne sich
ibrigens zu verlehen. Der verlogene, bielsach verbeitrafte
Beenigd von 26 Jahren ihr erst wieder vorige Woche zu IIJahren Gefängnis, 5 Jahren Edwerkuft und Volizekussichen verleilt vorden. Den follte abermals in anderen Struffachen gegen ihn berhandelt werden.

## Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

ö. Großschäcker Rusbog vor dem Edwartsericht, Macha.

18. Dezemben. Die Verbandungen ogen den Verhaermeiner Karl Rusbag vorgen berngerieden Landerotis dürfen jedenfalls Zage in Ampenale nehmen. Dur beutigen Verbandungskrift dargeführte Angefägte mendte einen rublgen und gelagienen Gindend. Er in ungen Delejfähris, Gerungs, Damsfriedens berach, Beleidigung vorbeitraft. Der Angefägte werde bere Stunden bernommen. Er beitrift den betrugerlichen Bankerout, unter Ladnen verfährete er, daß ihm die 52 000 M. gefioden worden seine Lod elbsändig getuncht, durch jeinen Bleis will er in die Sode gefommen sein. Kach 4 Indeen beiträgen der in die Sode gefommen sein. Auch dam er darauf au in ihm den, das ihn die Sode gefommen sein. Auch 4 Indeen bleis will er in Bede 100 Stud Bled gefolechtet. Auch kam er darauf au in ihn den, das ihn die Sode gefommen sein. Kach 4 Indeen bleis will er in Beder, das es ind kanaum kandelle, gegen die "freisenden Redgameister" zu arbeiten und das Anbilkum mit Fleisch und Gunge kanne perfact, Die Kliebe habe er dam an feinen Schoger Künzle perfauft, da er undt jeden Tag nach Itumalen einen Schoger Künzle perfauft, da er undt jeden Tag nach Itumalen in den erfen Ladren jeiner Kaniger gehorg über, wommen worden sein. Später dabe er erfabeen, woder Gran fein Sied bezoden und kabe er hann feine Einfante in Tänemart selbst gemacht, Der Angeflagte willert gehörig über, wommen worden sein. Später dabe er erfabeen, woder Gran fein Kied bezoden und kabe er hann feine Einfante in Tänemart selbst gemacht, Der Angeflagte will ein Gefähär gehöft das in Konnbach, Amdendung und Krantfurt errichtet dabe. Seine monatligen Einnehmen betragen, wie er bekanitet, 200 feb 140 000 M. Der Angeflagte mill ein Gefähär gehöft dam 15. Juli 1912 nur noch ein Konto von 18 M. 20 der beite Sante gebote dan. Die leiben Schwiese dabe der Santen den Einfante in Sante gebote dan. Die leiben Sante gebote dat, der Kunten Sante Gehöft den Sante gebote dat. Die leiben Einfante ein Angeflagte felbf am 16. Juli 1912 nur noch ein Konto 5. Großichiadier Rubbag vor bem Cinvurgericht, Matna.

### Sport.

Dferderennen.

Plerberennen.

\* Baris-Saint Onen, 13. Dezember. Brig de l'Epte.

2000 Fransen. 1. D. Letelliers Lellepsore (Bowers).

2 Waldebint, 3 Tid Bid. Zoto 34:10, Bi. 16, 19, 25:10. —

Brig de l'Andelle. 4000 Fransen. 1. Maillers Dumbens (Doub). 2. Didromell III, 3 Glenski II. Zoto 20:10, Bi. 13, 12, 12:10. — Brig du Lunain. 3000 Fransen. 1. B. Derscherers Basianae (H. S. Chapmann.). 2 Madria. 3. Catorys.

Zoto 82:10. Bi. 29, 18, 54:10. — Brig du Grand Mortin.

1. Th. Rebs Rafoir (G. Boross). 2. Zir Bits. 3. La Monday.

nela. Zoto 78:10, Bi. 33, 42, 68:10. — Brig de l'Obette.

5000 Fransen. 1. B. Diddrod's Steure (Williams). 2. Socilla.

3 Chlorel. Zoto 23:10, Bi. 20, 51, 51, 39, 24:10. — Brig de l'Obette.

Chroen. 4000 Fransen. 1. Chr. de Remuici's Mondeno (Giroom). 2. Canfranc. 3. Fils du Ciel. Zoto 553:10, Bi. 108, 19, 17:10.

\* Fußball. Um bergangenen Conntag gewann bie 1, und 2. Mannichaft bes Turnbereins Biesbaden gegen Olympias Frantfurt mit 4:2, reip. 6:8 in Frantfurt. Beute bat bie Erite Elf ben Sportberein Ifenburg als Gaft, mabrend die Smeite nach Langen fahrt, um gegen bie bortige Germania angutreten. Das Spiel gegen Sportberein Ifenburg beginnt punftlich um 1/28 Uhr auf bem Ererzierplat an ber Schierfteiner Strafe. - Als erften Gegner in ber Schlufrunde um die Rordfreismeifterschaft ber A-Rlaffe empfängt ber Biesbabener Bugballverein am Conntag Die Memannia Griesbeim. Sugballverein wird in feilweise neuer Aufftellung antreten-Beginn 1/28 Uhr auf bem Sportplat an der Walditrage. --Em Conntag fahrt Germanias 1. jum Spiel nach AfchaffenStönigl. Strafe Tages Runber heftiget Schlug toann i beren Edlug. Lag bo ben Gt draten einen einen ( fdien 1 idiarfft loaren

31

97

burg.

renber

10 IHhr

Sa-Man

Im & Obbut ein O Meffer Reidye Itche8 ber 2 Bu, bie 6 Morbt Munn ben. noch t deutschim bir Geblen In G Berion Arbeit ab, ob aufgej weil e

Stube

PITO 5

in So und i

gaster

niere fich e lebbai

Strei

unb t

Fusi Nach E ase

nicht gen Rese folge der ents

Filia Dep WUR 1 65 Der Max in 12 firm

Jah

ota

Ko. Alt ma

9lt. 585.

n Räume Berionen

err Franz rbneter at.

i fast täge un fålle Schleppfahn n Rod im ziehen und ilfsmitteln eben fann, 1 liegende, 11 Schlepb-infer eines Led. Der besteht ans

ifter Rar. n d on die Retiger mit

nomübe mi sich von eiche wies

auch nickt ger". Dort jihen laffen durchges "Antiquar"

Benein für bing ist bie en Besther, if gemocht ells werben eiter besteht est zu ber-

iden feiert igen Be-weibung des r ftäblischen

ber gefähr-Santorosti bis 92 Buti barbeltrafte lodie zu 315 iolizeienifficht erren Straf-

it. Mains. tengermeifter ürften jeden: Berhandlung cfudungsbift cans [richense murbe brei in Banterott, na gefonunen ik mill er in er ichon die er borauf au

nafens enga-"ftreifenben mit Fleifd) nn an feinen nach Birma-re Erau will gehörig über-woher Erau ufe in Däne-tois er außerer bekamptet, efdagt gebabt citiest babe". lifum babe er jöhn von der jellagte felöft 25 Pf. bei der ikhag wurden Meis, besten zestanden bat, n Umiah bon 1 Angeflagten

be PCpts.

( (Vouvers),

10, 25:10. —

ers Humfind

39:10, 34, 13,

1, 35, Gerico
a, 3, Satioths.

Grant Moning
ir be l'Ybeite.

10. — Brig briests

10. — Brig briests

33:10, Bi 105,

ann bie 1. und gen Olympias Seute hat bie , während die tige Germania mburg beginnt nn ber Schiere dingrande um ngt ber Wiednia-Griesheim lung antreten Waldfirage. nad Hidaffens

Samstag, 14. Dezember 1912.

burg. Biftoria bafelbft ift ein fcwerer Gegner und mitfub. renber Berein in ber Meifterschaftstobelle. Abfahrt bes Buges 10 Mir 14 Min. - Am Conntagnachmittag 1/3 Uhr tritt bie Sa-Mannichaft bes Sportvereins ber Bugballabteilung bes Ronigi. Ghmnafiums auf bem Sportplat an ber Frantfurter Strafe gegenüber.

sr. Rem Borfer Sechstagerennen. Am Morgen bes vierten Tages gelang es ben Gebr. Suter bon ben swei berforenen Runden eine aufzuholen. Um Mitternacht entspann fich ein heftiges Ringen um die übliche 200-Dollarpramie, die bei Schluß eines jeben Tages ausgefahren wirb. Die Bramie gewann die Mannichaft Clart-Sill, die gufammen mit ben anberen Fahrern ber Spigengruppe 3049,700 Kilometer nach Edluß bes vierten Tages gurudgelegt batte. Auch ber fünfte Tag brachte noch feine Sprengung ber aus 11 Baaren bestebenben Spihengruppe. Morgens um 4 Uhr, in ber 100. Stunde, fraten bie besten Sprinter zu einem 10-Rundenvennen um einen Preis von 300 Dollar an. Sierbei gelang es Rūtt, einen großartigen Erfolg zu feiern, indem er den amerikaniichen Beltmeifter Rramer mit einer halben gange nach schärfftem Rampf besiegte. Um 6 Uhr morgens (109. Stunde) waren 8241,824 Rilometer bewältigt.

Dermischtes.

Bu ber Rauener Morbaffare. Berlin, 14. Degember. Im Breistranfenbaufe zu Rauen fand gestern nachmittag bie Obduftion ber Leiche der Frau Karitedt ftatt, die befanntlich ein Opfer eines Mauener Mefferstechers wurde und jest vor zwei Tagen gestorben ist. Bu ber Chbuftion wurde ber Refferstecher Rettelstroh nach Rauen gebracht und dort der Leiche gegenüber gestellt. Rettelstroh batte fein ursprüngliches Geständnis vor einigen Tagen miberrufen. Angesichts der Leiche brach er vollständig zusammen und gab die Tat

zu, die er barauf eingehend schilderte. Ein Morbbersuch. Hamburg, 14. Dezember. Ein Morbbersuch ist gestern morgen an dem einsam wohnenden Blumenbanbler Albers in Curslad bei Bergeborf berüht worben. Der Läter ift unerfannt entfommen. Er verlette ben Alberd lebensgefährlich und rembte ihm 500 M. Alberd ift

noch nicht vernehmungsfähig.

noch nicht vernehmungsfahig.
Ein Schiffszusumenstoß. Kiel. 12. Dezember. Der deutsche Boltdemvier "Brinz Abaldert" überrannte im Rebet im bieisem Sasen den Scheppdomvier "Bargarete". Der Schleppdomvier kant losart. Die Wannschrift ist gerettet. Ein Schlittenunglist in der Schweiz. Lürich, 11. Dez. In Samden indr ein Sandicklitten, in welchem lich vier Verionen besonden, in einen Schweepflug. Dierbei wurde eina Verion getötet und awei sänder verfetz. Since Liebestragödte, Svandau, 12. Dezember. Der Abeiter Röcklig ab an Sandau, 12. Dezember. Der Abeiter Röcklig and am Sommag auf seine Braut gwei Schiffe ab, odne zu treisen und slod. Jezt wurde der Atter erstäcklich and socialische er Abeiten und siede und kan einen Veraufgerunden. Nam nimmt an, daß er Seldstmood verübte, weil er annahm, seine Beaut gelötzt zu baben.

Drei Kinder erklist. Grauden zu haben.
Drei Kinder erklist. Grauden zu haben.
Debenz sind die drei Kinder des Architers Stabase bei einem Sindenbaunde erklist.

Subenhande erfildt.
Asblengasvergifintg. Kird beim bolanden, 13. Ocs.
Als beute morgen die Wedmung der Gastwirdsleute Breivonel
in Horrheim nicht geöffnet wurde, dinnten Rackkarn die Tür
und sanden die Sbeleute tot vor. Der Tod war durch Söhlengasdergiftung einvetreden.
Ein blutteer Streit. Kielce, 13. Dezember. Die Offiniere des liefigen Audelleris-Regiments veranstalleten unter
lich ein kameradischeffisches Abendelfen, bei dem es zu einer
lebbosten Dishistion über die internationale Lage kam. Der
Greeit arteite in Tällichbeiten aus, wobei ein Offizier getätet
und mehrere verwundet wurden.
Der Fluck der böfen Tat. Brünn, 18. Dezember. Rack
einer underhofften Kasienredisch erichos der Kostmeister Hack
einer Echnie seine zwei sinngeren Kinder und verwundere seinen
alleren Sohn, seine Fran und sich selbst durch Revolderichuse
istauer.

## Handel, Industrie, Verkehr.

Fusion Essener Kreditverein - Essener Bankverein.

Zwischen diesen Bankinstituten, die beide zur Gruppe Zwischen diesen Bankinstiluten, die beide zur Gruppe der Deutschen Bank gehören, ist eine Fusion im Gange. Nach Mitteilungen der "K. V." steht die Übernahme des Essener Bankvereins durch die Essener Kredlianstalt unmittelbar bevor. Nachdem gestern in einer Aufsichtsratssitzung des Essener Bankvereins die Verschmelzung Zenehmigt worden ist, hat nuch der Aufsichtsrat der Essener Krechtanstalt dem Plane zugestimmt. Die Übernehme des Bankvereins durch die Kreditanstalt soll in der Weise erfolgen, daß für je drei Aktien des Bankvereins je zwei neue der Kreditanstalt gewährt werden, die Kreditanstalt nimmt eine entsprechende Erhöhung ihres Aktiankapitals vor. Direktor Hoffmann vom Essener Bankverein soll in den Vorstand der Essener Kreditanstalt eintreten.

Der Easener Bankver kapital von 30 Mill. M. und 3 Mill. M. Reserven und besitzt Depositenkassen in Altenessen und Essen-Rüttenscheid. Es wurde im letzten Geschäftsjahre bei einem Umsatz von 1659 400 000 M. ein Bruttogewinn von 3.22 Mill. M. erzielt, Der Reingewinn beträgt 2.45 Mill. M., die Dividende in den letzten fünf Jahren je 7 Proz.

Die Essener Kreditanstalt besitzt 72 Mill. M. Mark Aktierkanital und 23 Mill. M. Reserven. Sie unterhalt Pilialen in Borbeck, Botrop, Oberhausen und Hattingen, sowie

Mark Aktienkapital und 23 Mill. M. Reserven. Sie unterhält in den bedeutendsten Orien des Industriereviers insgesamt 13 Zweigniederiassungen, 9 Agenturen und ist an vier Bankfirmen kommanditarisch beteiligt. Das Institut hatte im Jahre 1911 einen Umsatz von 7 384 000 000 M, und einen Bruttogewirm von 11,07 Mill. M. zu verzeichnen. Als Reinzewirm verblieben 7.89 Mill. M. Die Dividende betrug in den letzten filmi Jahren je 81/2 Proz.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, fld. Dezember. (Draht-bericht.) Die rückläufige Kursbewegung setzte sich heute in minder starkem Maße fort. Neben der schwachen Haltung der Wiener Vorbörse sind es die Besorgnisse wegen des Geldmarktes und die ungeklärte politische Lage, die den Verkehr beeinflussen. Auf allen Umsatzgebieten kum es zu Kurseinbußen. Von Behnen litten Prinz Heinrich unter stärkerem Angebot. Kanada gaben 1½ Proz. nach. Von Kolomalwerten gaben South-West 4½ und Otave 3 Proz. nach. Als spater in Kanada auf Londoner Käufe i Proz. anzogen, machte sich eine leichte Erholung geltend. Das Geschäft war recht ruhig, da sich die Spekulation nach wie vor zurückhaltend verhalt. Tägliches Geld 5½ Proz. Privatdiskont

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 14. Dezember. (Drahtbericht) Die gestrige matte Haltung, welche meh an der Abendbörse zeigte, machte heute vereinzelte Fortschritte. Die Börse zeigte eine weitere Unlust am Geschaft. Die kriegerische Stimmung einzelner Kreise hält

die Nerven des Wiener Markles und der ausländischen Börsen in Anspannung. Bankaktien sind bei den mäßigen Umsätzen schwach. Österreichische Banken erfuhren vereinzelt Abschwächungen. Unter den Transportwerten stellten sich öster-reichische Bafmenwerte niedräger. Amerikanische Bahnen behauptet. Schiffahrtsaktien waren etwas leihafter gehandelt. Das Kursniveau erfuhr mäßige Abschwachungen. Elektrowerte konnten die gestrigen Verluste einholen. Edison und Schuckert standen unter Angebot. Am Montanmarkt war die Stimmung zunächst schwach. Es fehlte auf diesem Gebiets der Mut zu neuen Geschäften. Phönx-Bergbau, Deutsch-Luxenthussen und Luxenhussen und Luxenhussen und Luxenhussen. Luxemburger und Laurshütte gedrückt. Am Rentenmarkt war das Geschäft wieder ruhig. Heimische Anleihen zeigten lustloses Aussehen. Ausländische Fonds verkehrten bei ungleichmäßiger Tendenz. Am Kassa-Aktienmarkte verhielten sich Spekulation und Publikum reserviert. Von den schweren Papieren notierten Dürkopp, Daimler, Badische Anilin und Scheideanstalt erheblich niedriger. Die Börse schloß bei schwacher Tendenz. Das Geschäft ließ auf allen Gebieten Unternehmungslust vermissen. Auf dem Gebiete der Montannapiere blieb die Baltings schwarkend. Serben waren angepapiere blieb die Haltung schwankend. Serben waren ange-

papiere hiteb die Haltung sehwankend. Serbes waren angeboten, auch 33/2proz. und 3proz. Reichsanleihe sowie Preußen stärker gedrückt. Privatdiskont 5<sup>13</sup>/10 Proz.

\* Doutsche Reichsbank. Nach dem Zwischenausweis des Instituts vom 11. Dezember hat sich der Stand der Bank nicht so ungünstig gestaltet, wie man zuvor angenommen hatte. Gegenwärtig ist Änderung des amtlichen Wechselzinsfußes von der Leitung der Reichsbank noch nicht in Erwägung gezomm worden.

wägung gezogen worden.

\* Preußische Zentral-Bodenkredit-A.-G. in Berlin. In der Sitzung des Verwaltungsrats wurde mitgeteilt, daß die bis-herigen Ergebnisse des Jahres 1912 veraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 9½ Proz., wie in den letzten beiden Vorahren, gestatten wurden.

\* Die Bankfirma Samuel Zielenziger in Berlin trat an

ihre Gläubiger mit der Bitte heran, ihr eine Stundung ihrer Forderungen bis zum 1. Juli 1913 zu bewilligen. Die Firma beziffert die Höhe der ungedeckten Gläubigerforderungen auf rund 700 000 M., die gedeckten auf etwa 3 700 000 M. Die unter Nummeraufgabe bei der Firma ruhenden Depots stehen zur Verfügung der Firmaruhenden Depots stehen

w. Eugishung der Eigentümer.
w. Eugishung japanischer Bonds. London. 14. Dez.
Wie das "Heutersche Bureau" erfährt, hat die japanische
Regierung beschlossen, Katserl. Japanische 4/sproz. Bonds im
Betrage von 500 000 Plund Sterling, und zwar von der
1. Serie 250 000 Plund Sterling und 250 000 der 2. Serie einzuziehen. Die Staatsregierung hat durch ihre Schulden-tilgungsloods Bonds in der Höhe dieses Betrages aufgekauft. Der 19. Dezember ist als Tag der Einziehung festgesetzt.

Industrie und Handel

\* Neckarsulmer Pahrmdwerke, A.-G., Neckarsulm. In der Aufeichtsratsatzung wurde, wie uns mitgeleilt wird, ferner auch beschlossen, die Aktien an einer Börse einzuführen und

die Firma in die passendere Bezeichnung "Neckarsulmer Fahrzeugwerke, A.-G." umzulmiern.

Budernascha Eisenwerke, Weilar. In der am Donnerstag stattgehabten Aufsichtsratssitzung stellte der Vorstand in Aussicht, bei den derschen Abselverbarenen wie im Veriale und Aussicht, bei den gleichen Abschreibungen wie im Vorjahr und vol!ständiger Tilgung der Anleihekosten in Höhe von 250 000 Mark eine Dividende von 7 Proz. gegen 6 Proz. im Vorjahr

## Cette Drahtberichte. Die Trauer in Banern.

Münden, 14. Dezember. Bringregent Ludwig hat an ben Brofibenten bes Reichotage in Beantwortung von beffen Beileidsfundgebung nachftebenbes Telegramm gerichtet: "An ben Berrn Brafibenten bes Reichstage, Berlin. Die erhebenbe Stundgebung, in ber ber Reichbiog meines in Gott rubenben unvergesilichen Baters gebachte, und bas ehrende Gebenten, bas er bem Berbienft bes Entichlafenen um bie Ginigung bes beutiden Bolfes und bas Wohl bes Reiche gewidmet, ruhrt mid, tief. 3d bitte Gie, bem Reichstag meinen finigften Danf gu übermitteln. Lubwig."

Der Raifer an ben Bringregenten.

Munden, 14. Dezember. Der Raifer hat an ben Bring-regenten Ludwig folgendes Telegramm gerichtet: "Berglichen und innigen Dant für die treuen Gefühle, die Du mir in Deinem freundlichen Telegrantm ausgesprochen haft. Die alte Frann bichaft, die uns verbindet, wird in der neuen verantwortungsvollen Stellung, die Du jeht einnimmit, für unferes Reichs Wohl besonbers fruchtbringend fein. 3ch bin übergeugt, bag bas gute Ginbernehmen, bas unter Deinem hodfieligen treuen Bater emifchen Bittelsbach und Sobengollern bestand, auch swiften und in guten und bojen Beiten fich erproben mirb. Withelm, I. R."

Mus München.

Münden, 14. Dezember. Bringregent Lubwig mobnie heute bor der Aberführung der Leiche des verbiichenen Regenfen mit ber toniglichen Familie ber Meffe und Ginfegnung im Sterbegimmer bei. - Seute bormittag empfing ber Regent bas gefamte Minifterium fowie die beiben Bürgermeifter und bie beiden Borftande bes Gemeindefollegiums, welche borber eine toftbare Rrangipenbe an ber Babre bes Regenten Buitpolb

miedergelegt hatten, in Audienz.

München, 14. Dezember. Die "Korrespondenz Hoffmann"
meldet: Der Pringregent hat heute bormittag 10 Uhr im
Wittelsbacher Sonl die Borftellung des gesanten Staatsminsterlung entgegengenommen. Der Rogent zog jeden der
Minister in ein längeres Gespräch und gab wiederholt der Soffnung auf ein erfolgreiches und gutes Zusammenarbeiten Musbrud.

Die Briebenstonferens.

\* Paris, 14. Dezember. Rach ben Musffinften, bie ber Matin" eingezogen bat, ift es leicht möglich, bag bie Eröffnung ber Briebenstomerens aufs neue bertagt mirb.

Bulgarien und ber Dreibund.

\* Paris, 14. Dezember. Der "Figoro" glaubt gu wiffen, bağ Buigarien beablichtige, bem Dreibund beigutre. ton, Konig Berbinand, weldjer borgejiern in Wien weille, foll bamit beichaftigt fein, einen biesbegunlichen Bertrag mit Diterreid-Ungarn abzuschließen.

Deutsche Ariegefchiffe in Bola.

. Rom, 14. Dezember. Zwei beutiche Rriegsichiffe find nunmehr im Safen bon Bola angetommen, mahrend bie gesamte biterreichische Flotte fich in ben balmatinischen Bemöffern befindet. Diese Zatsache bildet hier natürlich ben Begenftand lebhafter Beiprechungen. Man fagt, es fei nicht

ausgeschlossen, daß fich die beiden beutschen Kriegsschiffe an einer ebentuell von Citerreid geplanten Flottenfundgebung be-

Abend Ausgabe, 1. Bh

Bur Brafibentenmahl in Franfreid.

wb. Baris, 14. Dezember. Der Deputierte Bainleve teilte einem Redafteur des "Figaro" mit, der Minister der Arbeiten und der fozialen Fürforge Senator Leon Bourgeois babe ibm erfiart, dag fein Befundheitsauffand ihm burchaus verbiete, die Randidatur für die Brafidentichaft der Republik anzunehmen. Diefer Entichlug fei unwiderruflich. Bourgeois babe hingugefügt, die republifanische Partei werde unter ben Mannern, die im Innern und nach außen jum Ruben und Anfeben Arantreichs die Regierungsgewalt ausgesibt haben, gewiß einen geeigneten Kandidaten finden; Unter anderem habe Bourgeois hierkei die Namen Boincare und Ribot genannt.

Der Bau bes zweiten Simplontunnels begonnen. wh. Bern, 14. Dezember. Der Beginn ber Arbeiten für ben zweiten Simplontunnel hat gestern stattgesunden. Man rechnet damit, daß sie eiwa 7 Jahre dauern wird.

Schweres Antomobilungliid.

\* Baris, 14. Dezember. Ein schwerer Automobilunfall ereignete fich gestern abend in ber Rabe von Chambern. Gin Auto fuhr mit größter Geschwindigkeit in eine Abteilung Golbaten bes 97. Infanterie Regiments, Die auf ber Lambstrage bor bem Wagen marfdierte. Rady einer Mitteilung bes "Excelfior" fubr der Chauffeur ohne Laterne und fonnte die Soldaten erf: bemerfen, als er fich fure binter ihnen befand. 10 Golbaten murden niebergeriffen und mehr ober meniper ich mer berlett. Giner murbe fterbend auf. gehoben. Der Chauffeur murbe fofort berhaftet.

Bur "Jena"-Rataftrophe.

wh. Baris, 14. Dezember. Der Staatsvat hat die Schadensersatsforderung, die der Bater eines bei der Kata-strophe des Banzerschriftes "Jena" getöbeten Chermaats an das Martineministerium gerichtet hatte, mit der Bagründung abgewiesen, daß es fich bei der Statuftrophe um einen Fall höherer Gewalt gehandelt habe.

Gine Familientragobie. München, 14. Dezember. Gestern hat sich eine entseh-liche Familientragöbie abgespielt. Gegen 6 Uhr abends wurde der früher in guten Gerhältnissen lebende Stonom Schohle, seine Frau und der sechsjährige Gobn erschossen in der Wohnung aufgefunden. Die 12jährige Tochter lag mit durchichossener Brust schwer verleht bei den Eftern und dem Bruder. Sie enurde in hossmungslosem Zustand in das Krankenhaus verbracht. Schöhler hat die Tat im Einverständnis mit feiner Fantilie aus Rahrungsforgen begangen, wie aus einem hinterlassenen Briefe hervorgeht.

Bur Ronigeberger Diebftableaffare.

Ronigeberg, 14. Degember. Wegen ber gemelbeten Diebflahls- und Sehleraffare wurden bis beute vormittag 2 6 Berhaftungen borgenommen, jedoch ift die Unterfuchung noch nicht abgeschlossen. Weitere Berhaftungen find mahricheinlich.

wh. Baris, 14. Dezember. Der Seepräfest von Rochesons ver bot den Arfenolarbeitern, sich dem Ausstand anzu-jchlieben, den der allgemeine Arbeiterverdand zum Zeichen bes Broteffes gegen ben Krieg für ben 16. b. DR. angeordnet hat. Bur hintanhaltung irgendevelder kundgebungen werben militärifche Borfehrungen getroffen.

### Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

14. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 = sahr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sterm.

Wetter. Boob-achtungs-station. If Hard Wetter. Station.

Beobachtungen in Wiesbaden

13. Dezember.	7 Uhr morress.	2 Uhr nachm	9 lihr abrada	Missal.				
Barometer auf 00 und Normalechwers Harometer auf dem Meerengiegel Thermanster (Celsius) Dunatapansung (mai) Reistive Fenchtigkeit (90) Wind-Robitung und -Starke Siederschlagshübe (mm)		719,1 769,6 5.2 5.7 85 8W2	754.9 769.4 5.5 6.5 92 0.2	756,9 760,4 8,8 5,4 90,3				

Wettervoraussage für Sonntag, 15. Dezember, von der Resectologie, ber Abteilum des i hande . Ve eine en Frankfort s. M. Wechselnde Bewölkung, zeitweise Niederschlige, böige nordwestliche Winde, Temperatur wenig geendert.

Wasserstand des Rheins

Schneebericht

von der Moteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins en Prankfurt a. M. Taunus, Feldberg: Nebel und Regen. 15 cm Schneebber (versiet), dol. und Schneesbahabahn regunstig. — Vogelsberg, Hohe Rodskopf: In der Höbe 30 his 40 cm. Schneebbhs (verharst), Schneesehabbahn maken und Westerward, Marien berg: Die Schneeverhältniss eind im ganzen neumatig. — Schwarzwardel: Feldberg: Leichter Frost. 65 cm Schneenenblahn Schneesehabbahn wie geschneumstingt. — Schwarzwardel: Feldberg: Leichter Frost. 65 cm Schneebberg: Leichter Frost. 65 cm Schneebberg

Die Abend-Ausgabe umfagt 20 Seiten.

derennouplen im ben pelenden und allgemeinen Leit A. Degenborit, Grberbeim, im Benduten: C. a. Manen e. f. im Bedelet und breitspiellet. Erberbeim; ihr bei Anseinen a. Melbeimen; h. Dornaug; ihmtlich in Totoboren. Zust und Berling der E. Schellenberg Son hof-Gudbruderet in Westfaben.

Sprechtunbe ber Rebattion. 18 bis 1 Uhr in ber politifden Abtellenge ben id bin 12 Uhr.

Di Ma

Der. 1

He

 $K_L$ Ki Sp

Ja

Gi

H

In

A

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1	fl. holl			16	1.70
3	alter Gold-Rubel		1	-	3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel			*	2.10
	Peso			>	4
	Dollar				4,20
	fl. söddeutsche Whrg			130	12
1	Mk. Bko	13		3	1,50

Berliner  Div. Bank-Aktien, in %  9/2 Berliner Handelsges, 161 6 Commerz- u. DiscB. 110.28 6/2 Oarmstidter Bank 118.75 12/2 Obusteche Bank 246.25	Börse.  Div.  RheinNass. Bergw. Rheinische Stahlw. Richeck Montan Richeck Hontan Rombacher Hüttenw Rom
6 D. EH u. Wechselb. 113.25 10 Disconto-Commandit 180.40 180: Dresdner Bank 149.50 7 Melninger HypBank 135 7 Nationalb. f. Deutschi 116.50 100: Desterr. Kreditanst. 126.50 13 Petersbrg. Intern. El. 186.50 18.56 Reichsbenk 181.89 114.25	Chemische Werke.  30   Albert, Chem. W.   420.50 25   Bad, Anilin u. Soda.   500.75 14   Oriesheim Elektron   243.   30   Höchster Farbwerke   620,   15   Milleh & Co.   230.75 12   Rütgerswerke   188.50 14   Aug. Wegelin   214.75
Bahnen und Schiffahrt.  9(2) Canada-Pacific 957.25 6 Baltimore und Obio 1019 0 6 Deutsche EBetrO. 108 9 HambAm. Paketi. 149.50 15 Hansa-Dumpfschifff. 285. 3 Nordd. Lloyd 116.70 7 Oesterr. Uur. Staatsb. 0 Oesterr. Sdb. (Lowb.) 15.70	Elektrizitätsgesellschaften   25   Akkumumreren   515.75   14   Aflgem, ElektrOes.   439 36   5   Bergmann Elektr.   117   10   Deutsch UebersEl.   174.20   161   160   161
7 Orient. EBetrO. 148. 6 Pennsylvania 6/1/5 Sidd. Eisenbahn-O. 128.50 6/1/5 Schantung-Eisenb. 123.40	Maschinen- und Metallindustrie.  30   Adler Fahrradw.   532.52
Braucrelen.  #5   Schulthels   264.25   10   Lelpz, Blerbr, Riebeck   178.20   0   Wieshad, Kemanhe   23.25	20   Bruchsal Maschinen   350,   0   Breuer-M. Höchst/M.   50,   28   Dürkopp, Bielef. M.   461.78   12   Federat-Ind. Cassel   149.75   8½ Gasmotoren Deuts   125.80
Bau- und Fiefbohrunternehmungen.  10 Beton- und Monierbau 150. 23 Deutsche Erdol-Oes. 253. 25 Gebhardt & König 019.50 10 Naus Boden-AO. 85	22 Kronpeinz, Metalli. 337. 18 Ludwig Lowe & Co. 305. 10 Franz Meguin & Co. 14 Orenstein & Koppel D Rhein. Metallwareni. 154. P Rockstr. & Schneider 138. 11 Silenia Emaillierwerk 163.75 18 Ver. D. Nickelwerke 265. 12 Weeslin & Höhner 188.75
Bergwerks-	Panier- u. Zellstoffabriken.

45 10 0	Brauereien.  Schultheis  Leipz. Bierbr. Riebeck  Wieshad, Kromenhe	044.25 178,20 23.25		Bruchsal Maschine Breuer-M. Höchst Dürkopp, Bielef, M Federst-Ind. Caste Gasmotoren Deutz
10 23 23 25 10	Bau- und fbohrunternehm: Beton- und Monierhau Deutsche Erdöl-Ges. Geblardt & König Neus Boden-AO.		22 18 10 14 0 9 11 18 12	Kronpeinz, Metalif Ludwig Löwe & C Pranz Méguin & C Orenstein & Kopp Rhein, Metaliwarer Rockstr. & Schneis Siesia Emailierwe Ver. D. Nickelwer Weeelin & Höbne
12 13 14 6	Bergwerks- unternehmunge Aumets Friede Baroper Waltwerk Bochumer Gußstahl Buderus Eisenwerke	167 199.50 207.30 111.90	Pa 28 12 12	pier- u. Zelistol Ammendorfer Koutheim Zeliulose Vacciner Desiled Textilindus
16 11 16 12 18 8 15	Concordia Berghau Deutsch-Lixemb. B. Donneransarckhütte Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale Eschw. Bergwerksv. Geisweider Eisenwerk	304. 156.75 307.75 196, 238, 159, 204.50	20 10 36	Mech, Web, Linde Nrdd, Wollkämmer Vor, Ohrswooff, Fa Verschiede Adler Poetl, Ceme
10 8 22 24 4 10 9	Geisweiter Ersenwerksv. Harpener Bergbau Hösch-Eisen u. Stahl Ilse Bergbau Königs- u. Laurabütte Lauchhanmer kon. Leoch. Braunkohlen Mannesm. Röhrenw. Mulh. Bergwerksv. Oberschl. Koksw. Phönis Bergb u. Hült		25 9 6 10 18 10 24 18	D. Wall- u. Mun. Lindes Eismaschin Merkt- und Kühlin Nobel-Dynam. Tre Porzellanfabr. Kah Rostiner Zuckerral Spritbank, AG. Ver. Köln Rottwei South Westafrica Utickenlose
-	The state of the s		-	Börse.

Staats-Papiere.

a) Deutscho.

90.40 87. 77.30 88.40 99.40 87, 77.90 98.40 98.40 90.30

4. D. R. Schatz-Anw. A
4. D. R.-Anl. unk. 1918
307 D. Reichs-Anleihe
2. Pr. Cons. unk. 1918
4. Pr. Schatz-Anweis.
20/2 Preuss. Consola

23.

D		21.	In 1/0
Börse.	-	4   Wiesbaden 1908, S. I. 4   do. 1908, S. II. u. 1910 >	=
Div.	In %.	4. do. 1912, S.III, u. 22 >	-
24 Rhein, Nass. Bergw. 8 Rheinische Stahlw.	306.50	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 95, 98, 02 = 31/2 do. v. 1903 S. I. II	=
12 Riebeck Montan	174.	31/2 do. v. 1903 S. I. II .	88,90
lo Rombacher Hüttenw	100.50	4 Worms v. 1901 u. 07 *	97.
(None of the last	DESCRIPTION OF STREET	4. Christiania von 1894 » 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 »	=
Chemische Wer		31/1 do. von 1000 *	8350
30  Aibert, Chem. W. 25  Bad. Anilin u. Soda.	508.75	19 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .4	95.90
14 Oriesheim Elektron	243.	6   St. Buen - Air, 1892 1'c.	103
30 Plochster Pardwerke	230 75	5 do. 1909 i. Cl. (409) .#	-
12 Rütgerswerke	188 50	41/s   do, v. 05 i, O. #	-
14 Aug. Wegelin	214.75	Div. Vollbez. Bank-Akti	en.
Elektrizitätsgesellse	haften	Vorl. Ltzt.	1 11 600
25 Aktoumulatoren	515.75	9 0. A.Deutsch, Creditan-	160.25
14 Allgem, ElektrOes, 5 Bergmann Elektr.	43930	64/2 64/2 A. Eleäss, Banleges, 64/2 64/2 Badische Bank R.	128.
10 Deutsch UebersEl.	174.20	10. 10. B.f.el. Untern. Zür. A	125. 183 117.50
10 El. Untern, Zürich	181.	4. 4. * BodCA., W. >	117.50
10 Oes, f. elektr, Untern 8 Russ, Allg, Elektr, G.	156.50	13 1302 * Hyp. u. Wechs. *	30150
71/2 Schuckert Elektr.	147.	800 800 » Handelsbank s.fl. 13. 1302 » Hyp. u. Wechs. » 602 602 Barmer Bank V. » 802 802 BergMärk, Bank .6	114.40
61/2 Stemens elekte, Retr.	118.25	9. 9th Berl. Handelsg. >	CONT.
Maschinen-		Alla Ala a Han B I A Ha	168.00
und Metallindus	trie.	6. 6. Breslauer DBk 6. 6. Comm. u. DiscB	107.30
30   Adler Fahrradw.	532.52		-
10 Bremer Vulken	154.	61/2 61/2 do. 1000 A 12/4 12/4 Deutsche B. S. I-X = 8. 5. S. Asiat B. Taels 51/3 6. Eff. u. W. Thi.	118,75
0 Breyer-M. Höchst/M.	330,	8. 8. Asiat B.Taels	129.
28   Durkopp, Bielet, M.	50, 461,75	510 6 EH. u. W. Thi.	113,50
12 Federst, Ind. Carsei	149,75	51/2 6. * Eff. u. W. Thi. 7. 7. Deutsch HypB. Thi. — Dt. Najib, in Brem. *	14/0/04/04/04
8½ Gasmotoren Deutz 22 Kronpeinz, Metalif.	337.	9 0 Uherseebank »	180.
18   Ludwig Lowe & Co.	305.	6. , 6 VerBank .4	12025
10 Franz Méguin & Co. 14 Orenstein & Koppel	**	6. 6 VerBank .4 10 10. Disconto-Oes 812 817. Oresdoer Bank	180,85
0 Rhein, Metallwarenf.	154.		145.
	135.	9 9. Elsenbahn-RBk. > 9 9. Frankfurter Bank >	179.
11 Silesia Emaillierwerk 18 Ver. D. Nickelwerke	163.75	Distriction of the History	210.
12 Weeglin & Hilber	188,75	8. 8. do. Hyp.CV.	184.50
Papier-u. Zellstoffal	riken.	9. 9. Gothser GCB.Thl. 9. 9. Luxb.Intern.BankFr.	165.50
28   Ammendorfer	363.	61/2 7. Metalible v. MetO. A	134.
12 Koutheim Zellulose	166.	5% 5% Mitteld, Bdkr., Gr. s 7. 7. Mitteld, Privb, Mgd.	91.
12 Vaccinar Dudged	169.75		
Textilindustric		7. 7. Natibk, f. Dischl. * 11. 11. Nürnb, Vereinsbk. *	118.90
	300 80	TOTAL TOTAL CONT. CHILDREN, BK, Kr.	294,50
10 Nrdd, Wollkammerel	144.80	7. 7/2 Oest Länderb	119
36 Ver. Observeroff Fahr.	537.75	10., 10% do. CredA. ö.fl. 51/1 7., Pfilz, Bank A	188.75
Verschiedene		5. 7. Pfiliz, Bank A. 9. 9. 9. do, MypotBlc. 8. 8. Preuss B. CB. Thl. 6. 6. do, Hyp-A.B. 48 66 55 Reichsbank 7. 7. Pholosophysical Conditions 1. 10 Phys. Condition 1. 10 Phys. Phys. Condition 1. 10 Phys. Phys. Condition 1. 10 Phys.	190,
0   Adler PortL-Cement	11050	B. S. Preuss. B. CB. Thi.	157.
25 D. Wall u. MunF. 9 Lindes Eismaschinen	535.25	6. 6. do. HypAB. 46	132.50
9 Lindes Eismaschinen 6 Markt- und Kühlhallen	94.50		
10 Nobel-Dynam,-Trust	170.25	7. 7. RhWestl.DiscO.>	193 50
18 Porzellanfabr, Kahla 10 Rositzer Zuckerraff.	313,		
24 Spritbank, AG.	392,10	6 6 Sädd. Disconto-G. » 8 8 do. BodcakrB. »	11375
18 Ver. Köln Rottweiler	312.33	5/1 512 Schwarzb, HynB. *	108.50
71/2 South Westafrica Co.	119,80	71/2 71/2 Wiener Bank-V. >	125 40
- Türkenlose	153,	7. 7. Württbg.Bankanst. » 3. 614 do. Notenb. 6. »	11570
D.	THE PERSON	7. 7. do. Vereinsbk. fl.	13470
ter Börse.		9. 9. BanqueOttomane Fr.	127 50
ZI.	In Ac.	- The decommendent	
4  Türk, Anl. von 1908	In 0/0	Deutsche Kolonial-	Clea
4 1011 .	77.	22 2000 200 200 200 200 200 200 200 200	
4.   Uno. Stucks Stanta Ke	81.70	10. 211/2 Otaviminen Pr. 5. 71/2 South WestAfr. C. Pr.	10375
34/2 * StR.v.1897 stf. * 3 * Eis. Tor Gold *	73.40	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	ALC: NO.
		Aktien industrieller	Unter
II. Aussereurophisc	DO.	Divid nehmunden.	

	24 11 24 5	Dendacolmenane *11/2	27 00	
S)	David		000	
d		sche Kolonial-O	200400000000000000000000000000000000000	7
2	5. 71/2	Otaviminen Fr. 1 South WestAfr. C. Fr.	0375	
)	De a) PA(E)	SOUTH WESTAIR GVER	-	1
. ]	Abiles	industrialian II	ludan.	U
	Divid.	industrieller U	nter	
0	Vorl.List.	nehmungen.	To Alle	
3	10.0116.	Alum.Neuh.(50%)Fr.	In so	
)	0 0	Ashtwk, Pkf.M. Wrth.	-	
П	10 - 10	Aachiffing Buntpap 1	00	
и	120 120	Bad. Zcki, Wagh, fl. 1	08.	
н	3 3	BaugSüdd.L60%E#	5750	
5	15 15	Bad. Zckl. Wagh. fl. 1 BaugSedd.L60vE Bleist.Faber Nbg. > 2 Brauerei Binding > 1 - Eichbaum > 1 - Herhules Cassel 1 - Hofbr. Nicol. > - Kemel   1	70.	1
п	6. 0.	Fichhaum > 3	77	1
)	7 7	»HenningerFrkf.» 1	15	
5	0. 4 0	> Hericules Cassel+ 1	54	2
	7. 7.	* Kemelf * 7	1850	3
9	3. 3	* Löwenbr. Sin. *	53	B
	9. 10.	» Mainzer AB. » 1	85,	1
5	0. 0.	* Mannaeim, Br. * 1	40 76,50	A
21	5 5	*Parkbrauerei *	83.50	6
8	7 7	* Rettenmayer * 1	10,	1
	111/2 111/2	a Stern Obserrada 3	00	B
	8 8	Bronzef, Schlenk . 1	3150	В
0	13 12	Cellul., Bayr. (W.) . 1	78.	1
	10, 10,	Cem. Heidelb. 1	43.	3
	5 8	. Lothr. Metz + 1	21.50	
6	8- 10 7/0 7/0	Chem.AC. Guano 1	55.	
	7/11 7/11	Chem.AC. Guano 1	16.	R
0	25 . 25 .	Blad.A.u. Sodaf. 5	17-	В
ŏ	0. 6. 40. 50.	D.Gold-, St-Sch. 6 Flak Gerrash-H. 1	26 25	В
0	7 4	. Phic.Gerrash-H 1	88,50	E
	12. 12.	. F. Ciricah, Fl 2	44.50	13
0	27. 30.	» Farbw. Möchst . 6	17.	13
0	0 0	* * Milhibeim *	6050	3
0	12 12	Farbw, Flochsi   Milhiheim  Fahr., V. Mamnh  Weiler-ier-Meers  Werke Albert   Holzverkohigs   Rütgerswerke   Lilli., Fahr. Ver.   Lilli., Fahr. Ver.    2	-	
ŏ	32. 30.	. Werke Albert . 4	24	
0	12:2 1417	· Piolzverkohiga 3	10.	1
	12 12	* UltFabr. Ver S	119	P
	12 12	" Wegel. Reald. + S	119	E
0	9-10×+	Wegel. Rsald. Springers Brown Boy. Sc. 2	25	
0	8 8 15 25 7 7	El. Accum. Berlin &	12.7	В
0	7 7	» Brown Boy. &C. 3	4025	
0	1 41/21 5	* COURSELL VALUE OF	85.70	13
0	10 10	Felt. u. Guill. L.	49.	B
0	14 14	> Oct. Allg. Berl   4	38.75	18
	12. 5.	» BergmWerke » 1	118,	Ng
	4 4		22.	В
	7 702	Licht u. Kraft . 1 LiefGes., Berl 1 Schuckert . 2	96. 97.50 143	B
	100 1 12.03	. Lief Ges., Berl 3	49	13
0	71/2 71/2	* > Rhein. + 2	28.30	13
	12. 12. 61/2	Schuckert  Rhein. 1  Siem. u. Hale. 5  Sitmens, Betr. 1  TelG. Dtuch.A. 1  Volgt & Haeffin. F.  Gunnnif, BerlFrkf  Hafenminl, Fkf. M. 1	28.30 116. 18.50 121.90	100
	71/2 71/2	* Stemens, Betr 1	91.90	
	10 10	* Volgt& Haeffn F 3	79	130
	9., 9.,	Quemil.BerlPrkf.		13
	7. 7.	Hed Ker u Sad No. 3	18 30	100
	0. 5.	Hafenmil, Fiel, M. + I Hafe, Kpf. u. Slid, Kw. 1 Hed. Kpf. u. Slid, Kw. 1 Hed. Kpf. u. Slid, Kw. 1 Hilkirch, Mniw. Strash, 2 Jungti. Geb. Schramb. 1 Kalk. Rh. Westl. 4 Kunstseider, Frist. *	86 50	18
	7 8	Illicirch Mhiw Strash, 3	21,50	15
	12. 12.	Kalk Rh. Westl. 4 3	66	1
	12 12	Kunstseidef., Frkf	84.10	18

-	ies Wiesbadener Tagblatts.	
	Vori, Ltzt, In %c.	Zf.
l	2. 10. Masch Baden, Wh. 4 176. 12 12 Beck u. Henkel 175 50	41/2 /
1	28., 28., Bielefeld D., 9 456.50	3 0
1	5 6 * Easlingen * 99.50	4.
١	71/1 5 Fahrzgi, Eisen. 126 8/1 - Gasm. Deutz 126.	4
1	70/1 5   Fahrzgl Eisen.   156 80/1 -   Casm. Deutz   126 16. 17.   Orizen. Durl.   286 5 8   Gebr. Outlant.   35. 6. 8.   Karlsruher   150 120/2 0   MamesmR.   210 60 100 0   Masch. u. A. Kl.   147. 24. 21.   Mornus   378 70/3 80/3   Mot. Oberurs   130. 8 9   Pokorny u. W.   154. 14. 16.   Schh. Frankent.   228	4
1	6., 8., Karlsroher , 150, 120/r 0 , MannesmR. , 210 50	41/2
ı	0 0 Masch.u.A.KL. 147. 24., 21 Mornus 378	4
1	7\(\alpha\) 8\(\alpha\) + Mot. Oberurs. > 130. 8 9 + Pokorny u. W. + 154.	43/2:11
ı	14. 16. Schn. Frankent. 288 6. 0. Witten, Stahl	3
	6 0 • Witten, Stahl • 11 12. • Metall Qeb. Bing, N. • 207, 12 14 Napht, PrQ. Nob • 328	Pf
1	12 14 Napat. Pr. O. Nob. 220, 9. 942 Olfab. Ver. D. 166,50 339 3. Porzellan Wessel	ZI.
	10 11 Pressh., Spirit, abg. 977, 8 0 Pulveri., Pl., St.I 185	31/2
	10. 7. Schuhf, Vr. Frank. 112,	4
	7. 0. do, Franki, Herr - 128 50	4
	12 12h Sieg, Eisenb. Bekh 210	4 31/2 31/2
	10.   11.   Pressh.   Spirit. abg.   277.     8.   0.   Pulveri.   Pl.   St.l.   125     9   12   Schriftgless Stemp.   244.     10.   7.   Schuhf.   V.   Frink.   1.2.     11.   10.   Schuhfs.   V.   Fulch.   155.     7.   0.   do.   Frankl.   Herr     1.28     8   Sealand. (Wolff)   1.13     12   12th   3deg   Tiscub.   2.6 kh.     14.   14.   Olasind.   Slemens   8   8   Steam   Romana   1.41.     7   2   70   Spinn.   Tric.   Bes.   1.27     8.   5.   Westd.   jute   1.16.     8.   6.   0.   D.   Verlags-Anst.   1.59.     9.   10.   Wagnon   Fuchs   1.59.	4
	8. 5 Westd. jute - 116.	3/2
H	TE TO THE WALL WOULD BOOK TO	315
	St., 25   Zockering. transacti   379.	4
4	Div. Bergwerks-Aktien.	31/2 41/2
	10. 12. Aumets-Friede .# 187 25 120 14. Boch. Bb. u. G. 207.75 9 0 SraunkW.Leesh. 141.50	31/2
1	9 0 SraunkW.Leonh. 141,50 51/2 6. Suderus Eisenw. 112,90	4
	6. 11. Conc. BergbO. 305.	4
	8. 8. Eschweiler, Bergw. > 189.50 7. 10. Friedrichsh. Brgb. > 170	4
	10. 10. Gelsenkirchen * 187. 7. 8. Harpener Bergb. * 178.25	31/2
į	5th 6. Suderus Eisenw. 112.96 6. 11. Costc. Bergb. 0. 305. 11. 11. Deutsch-Luxenb. 152.30 8. 8. Eschweiler, Bergw. 170. 10. 10. Friedrichsh. Brgh. 170. 10. 10. Gelsenkirchen 187. 7. 8. Marpener Bergb. 170.25 8h 9 Hibernia Bergw. 10. 10. 10. Kaliw. Ascheral. 187. 10. 11. do. Westerey. 20110 4th 4th do. Westerey. 20110	31/2
į	10. 11. do. Westereg. • 20110 41/2 41/2 do. do. PA. • 10120	4
2	0 3 Konigin Marienn. s	31/2
	15   Phoney Beroball > Wow.Vo	4
١	12. 12. Riebeck, Montan > 176.50 4. 4. V.Könu.LauraThir. 19. 21. Outs Alm. M. 6.1	4
	Aktien v. TranspAustalien	31/2
ä	Divid.	4
	Vorl. Lizt. 4) Destacted in the 8/4 Bith Libeck-Bachen / 176 7. 7. Allg. D. Nichab. 4 8. 8/4 do. Lok-u-Str. 8. 156.50	4.
200	BELL GRAD CARRIED OF STRUCK A LEADER	4.
	6 6 D. EisBetrOtt. + 108.	4
	Sin Sin Et. Hound, Dering . 100 Bg	31/2
	6.   610 50dd, EisenbOcs. > 122.50	\$1/5 \$1/2
	8. 9. HambAm. Pack. > 140.50 4 6 Frkf.Schleppschiff. > 116.	4
	3.   5.   Nordd, Lloyd + 216,75	6:
	b) Auständische. 10% The unchtehr.Lit.A. S.E. 14125	4.
6	111/2 (11/2 do. Lit. B. 22/2 6/4 6/4 6/4 0st. Urg. St-B. Fr. 140.25 0. 0. do. 86/3 (Lomb.) 18.83 4. 4. Frag-Dux Fr. A.O.E. 80.60	31/2
	6. 9. do. S8d. (Lomb.) * 18.88 4. 4. Prag-Dax Pr. A.o. E. 80.60	4:
	1/2 1/4 StabOd. Ebenfurta 20.	4
	- Gotthardbahn Fr. 106.37 7 7. Orient-EBBetr. G. 169 6. 6. 5. Ballim. u. Ohio Doll. 101.50 6. 6. Pennsylv. R. R. 118.50	4
	6. 6. Penasylv. R. R. * 118 50	4
9	6. 6. Pennsylv, R. R. 11850 5. 5. Anaiol, FisB. #107. 6 <sup>th</sup> 8 <sup>th</sup> Prince Heari Fr. — 10. 10. Grazer Framway 5. H. 184.50	31/2
	PrObligat. v. TranspAnst	4
	Zf. s) Deutsche. In %.	301 4
Ġ	3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 . Alig. Loku.StrB.v.95 . DB.50	31/s 41/s
	4. Casseer Strassenbahn	4.
	4. D. EisenbG. Scrie 1 . 91.30	4
	4. do. (Pf.) S. II u. IV + 100 u5 4. do. Serie I u. III + 07.50 401 Nordd, Lloyd uk. b. 00 + -	4
ğ	4/1 do. 08 ar. 1913 >	2.
	4. Südd. Elsenbahn v. 07 -	4 33/4 33/4
6	b) Ausländlachq.	37/2
,	4. Elisabethb.stfr.in Gota A 81.80 4. Ksch. O. 69 stf.i. S. 8. fl.	4:
	4. Lemb,Cern.J. stpff.S.ö 4. do. do. stfr.j.S	4
ķ	5. do. Nwb.sf. I. G. v.74 . 102.50	4.,
ý	303 do. do. v.1903Lit.C. 81	31/2
,	5. do. Lit. A. stf. I. S. S. B. 101.30 31/2 do. conv. L. A. Kr. 76 30	4
	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. ft. 101.30 302 do. cow. L. A. Kr. 76.20 5. do. do. v. 1903 L. A. 76.20 5. do. do. do. conv. L. B. Kr. 76.20 102 do. do. conv. L. B. Kr. 76.20 102 do. do. v. 1903 L. B. 76.20 5. do. S@d(limb) stf. i. G. Al 87.20 4. do. 76.20	31/5
,	31/2 do. do. v.1903 L.S. > 7620	32/s 32/s
	Active to do Fr. An	20/ss 41/s
	20/30 GO. E. V. 10/1 I. C	31/2
ķ	5. do. Stsb. 73 rest. G. Tal. 101 30 4. do. Stsb. v.83 stf. i.G. A 93 60 3. do. IVIII.Em. stf. G. 7. 76.75	4
3	T. I do. IA. Lin. surn we -	1
s	3. do. (Fe. N.) stf. t. O. 74.50	4.
	3.   do. v. 1895 stf. L. G 47 50 3.  Prest.Dux1896stf.i.G. ö.fl. 74,50	35/8
,	3. R. Od. Eb. stf. L. O. 78.	4
)	3. do. v. 97 stl. i. d. s 66,30	4:
,	5 UmgQal. sti. i. S. O. II.	37/4 37/4
í	24/15 Liverno Lit.C, Du. D/2 > 70 4. Sardin Sec. stf. g. Iu. II Le	31/2
ý	The I designated with the second	31/2
2	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 98070 5. do. v. 1830 Le 101,50	4.:
5	4. Kursk, Klew, stfr-gar, #	-
,	4   do Chark 80 a a a a a	Reic
	4. do. uk. 1915 stfr. G. > 87.	Ant
	4. do. do. v. 98 stfr. s 25.50	Mac Mac
	400   do. Wor. ab 1910stfr. *1 -	24/2

8	1140			ddeut	sche Whrg.	» 4.1 » 12.	- 11
201	THE PERSON NAMED IN		1 Mk.	Bko		. 1,	0
		1	In on. I	ZI.		-	To No.
2 12	Mosle, Wor. Serie	11 6	86.10	4	Rhein, HypB. 191	7 .6	97.
. 11	do, do. v. 95: Podelische vert. Dr. Russ. EBO	1915 *	9510	4	do. > > 191 do. > > 192 do.	1 :	86,30
. []	de Shduest still	u.g.	85,50	31/2	do. * * 191 RhWestf.BC.5.	4 .	36,60
. 1	Rydsan-Uralskut	i.g	_	1000	7. 7x 9. 8a. 0 to	0a +	96.
	Warsch, Wien st do. do. S I do. S. X ule	X stfr. a	-	4	do. S. 10 uk. 1 do. + 11 + 1 do12 u. 12a uk.	018 #	96,28
- 10	WarschW.S.XI Władikawkas v.	MINISTER TO STATE OF THE PARTY AND ADDRESS OF	65.	4	do. * 13 ult. do. * 2, 4 u.	1922 -	98. 87.50
. 1	do. v. 1898	4 Thomas #	85,50	4	Stidd, B-C, 31/32, 3	4,43 > 1	88.50
3 /	Anatolische i. O		94.60	4	do. bis inkl. S W.BC.H., Coln S	7	96,30
2 1	Port. EB. v. 891 Saloniki-Monasti	Nig.	63,	31/2	do. do. 5. 3 do. do. 5. 3 do. do. 5	1. 4 .	87.50
•		102000	-	4 31/a	Wirtt. HB. Em. b	92 =	08,88
Ph	andbr. u. Sch . Hypotheke	n-Ban	rschr.	4 31/2	Wiirtt, Kredity, uk	20 .	89,30
			TWO GALLS	4 31/2	do. do. do. do. do. do. do.	20 +	89.50
12 /2	Allg. RA., Stu Bay. Ver-B. Müns	chen »	87 20 98 60	-	satisch od. provin		-
12	do. HB. S.6u do. do. Ser. I do. Hypu.W.	B4 100 846 070 1	88.10		P. R. H. scatt L. P. S.	12.13.61	98.
	60. GO. (UE)	Address of the	09.30	35/8	16, uk. do. Serie 1, 2 6-8 LK(Cass.) S 22 uk	1913 *	87.50 99.25
14/2	do, do,		87.20	4.	do. * 8.23 *	1916 =	99.50
	do. do. 5.9- do. do. 5.22	Wzing. *	90.75	31/3	do. > S.21 -	1917 >	92-50
100	do. do. 5. 22 do. do. 5.1, 3-1 do. do. kdb.	8,20,21	81	33/4	do. * 8.24 * do. * 8.24 * do. * 8.24 * do. * 8.21 * Nass L - B. L - V. u.' do. do. Lit. U	n. X -	97.50
3	PRINTED V. VIDE DE	SUBMINE P.		302	do. do. Lit. U do. do. F.G. H do. do. M. N. do. do. Lit. R, do. do. Lit. R,	K, L a	92.
4	do. S. 29-35, u do. S. 36 u. 37 u	IV.20/21	98.40 99.40	31/2	do. do. Lif. R.	5, .	02
12	do. Berliner Hypoth	seleenb.	100.30	3/12	do. do. LH. A		88.50
6	do, de	50	86.69	Zf.	Amerik. Eiser		nds.
	do, S. 13 uni do, S. 14 s	r. 1915 . »	96, 96,	4".	Centr. Pacif. I Rel	M	90.00
	do. 5. 16 >	1010 =	97,30	5	Chic, Milw, St. P.,	100.	I
1/2	do. 5, 15 *	1920 *	97,30 97,50 100,	4. 4.	North, Pac. Prior	Lies Lies	99 70 68 10
1/2	do. Ser. 3 u do. Ser. 3 u	8 .	89.56	30.	San Fr. u. Neth. P.	I.M.	103 20
10	D Hym -R Herl	in S. 10 +	0.072.0	07.00	Diverse Obli	- Indiana	ion.
	do. 5.14, uk do. 5.22u-2	3 ux. 21 =	98,	Zf.		Consulta	In %
th the	do. 13 tr. 133 do. 1dlndb. 1	uk. 13 »	86,50	4	Aschaffb, Buntp. Bank für industr Brauerel Binding	U. T	101.
	do. kilndb.: Frkf. HypB. S do. do. 5.201	ser. 14 1k. 1915 •	96,30	4:	do. Alainzer do. Rhein.(Al	Br. >	
	do. do. 517.2	17	95,70	6	Buderus Eisenw	erk >	95 50
1/2	do. do. S. 12, do. do. Ser.	19 .	88.	453	Cementw. Heide Bad, Anili- u. So Biel- u. SelbH.,	dat. »	101.60
1/4	do. HypKrV	V. S. 15-19	60,00	41/2 41/2 41/3	Fabr. Griesheim Farbwerke Höc	El. *	102.5q 100
	do. do. S.431	ik. 1913 »	96.	452	Chem. Ind. Man	inh.	67.50
		uk.1915 »	97.50	4	Concord. Serge	N. 11. 3	101
	do. do.S.51	uk.1017- uk.1910-	98.	4	EshB. Frankf	a. M. *	100,25
10	do. do.S.44	uk, 1921 + uk, 1913 +	98,20	31/3 53/4		Bk	100.
1/2	do. do. 5.45 do. do. 5.45 Land. Gredb.Fi	tiligh.	88,50	45/2 45/2	El. Accumulat., !	loese »	10080
1/2	do. do. de	9 0 OT+	06,	41/3	do. do. do. e El. Draca. Ueber	VII +	100,50
**	Mambg. 11. B. S. do. S.401-470	nk.1913+	96.	41/2	do. Gec. Lahm do. do. do	eyer >	96.50
	do, 471/540 do, 541/6101	dr. 1918 +	97.	4 115 45t	do. Rheingan s	k. 17 >	97.25
1/2	do. 8.1-190	, 301-10 +	87,25	41/2	do. do.	N.	96.50
Ma 	Mein, Hyp. B. S		87.25 0 .10 0 .20	41/2 41/2	do. Betr. AQ. Stem, u. Holske	Scent, -	9980
	do. do. S.11	9 nk. 11 ×	96,40	4		tlant.	94.
	do. do. S.13	> 1917 + 3 > 1918 +	96,60	41/8	do.Voigtu,Fisc	LTd.+	100.80
	do, do. 5.15	1919 a 5 = 1920 a	97.50	43/2	Geisenkirch.Gus	sstahl »	-
1/2	do. do. S. 16	5 = 1921 = 7 = 1922 =	97.90 98.10 87.	41/2 41/2	Mannh, Lagerie,	Viesb.»	100.20
1/5	do. do. kb. ab do. Ser. 10		88.	4	Metall, Cies., Fr.	unici. »	10050
	M. BCHyp. ( do. Ser. 6 do. unk. b.	uk. 15 +	95,30	43/2		Hyp.*	98,80
Na Na Na	Pillz, MypB.u	k.1917 .	87.25 08.50 87.	ZL.	Verzinsl.		In No.
1/2	do. do. Pr.BCrActI do. do. S. 17u	8.Ser.4 .	114,30	Ace	Badische Prämier Belg CrCom. v.		170.10
	do. do. 5.21 b	dc.1915 *	95,90	3 5. , 302	Donau-Regulierus Goth, PrPidbr.	1g 5.fl.	152.
**	do. do. S. 22 do. do. S. 24	» 1916 ·	96,30	3	Hamburger von	1866 h	109.
	do. do. S.25 do. do. S.26	× 1919 ×	08.50	31/2	Köln-Mindener Lötticher von 180	Thir.	135.50
	do. do. S.27 do. do. S.28	* 1921 *	97,20	3	Madrider, abgest Meining, PrPidt		7040
	do. do. 5.29 do. do. 5.20	* 1913 *	80.20	4	Ovsterreich, v. 180	00 o. B.	175,20
1/2	do do. S. 3. do. do. S. 3. Pr. CentrBC.	7, 8, 0	88,90	3	Cidenburger Russ, v. 1864 a. N	Thir.	-
	do. do. v. 1899.	.01 u.03 *	95.70 95.70 95.80	3	do. v.1866a. P. C	86	113 75
**	do. do. v. 190	6 = 16 ×	96.		Unverzinsti		
**	do. do. v. 190 do. do. v. 191	100	90.00	Z1.	Augsburger	Per !	St. in Mik.
1/2	do. do. v. 191 do. do. v. 1886	89/94/46 +	85.70	-	Braunschweiger 1 Mailänder	Thir, 20 Le 45	200
175	do. do. v. 190 do. do. Com.	6 uk. 13 =	85,40	1	do. Meininger	Le 10	35.
	do. do. do. do. l	Suk. 17 » 2 uk. 22 »	98,50	-	do. Cr. v. 1864 6	H. 100	-5
1/2	do. do. do. 5	7 V. II. 95 >	87,40	-	Pappenheim Gral Salm-Relff O. 5.fl.	40 CM.	84.80
2/1# 1/10	do. HypActI	Bank .		=	Türkişebe Ung. Stantal, ö	Fr. 400	384
Mr.	do, do, Sr. 145	80 %	94 60	=	Venefierer	Le 30	
	do. do. v.04 u	abg.] >	85,60		Goldsorten.	Brief.	Oeld.
	do. do. v. 05	* 14 * uk. 17 *	96.	20	rancs-St.	20.66	
	ido. do. v. 0v	uk. 19	96,	Oat	sterr. fl. 8 St. >	17.	16.90
	do. Kom. v. 03 do. do. v. 11 do. HypVG.(	uk. 21 « Ant.Ctf)»	97.50	Nei	ne Russ. Imp. p.St.	-	215.73
1/2	do. do. do.	2 10 1 22 .	96.	Gai	azf. Schuldeg.	28 00	4
	do, do, E. 25 do, do, E. 28	* * 14:	97	Ho	chhalt. Silber » crikanischeNoten	89,50	
	do. do. E. 29	* * 10 ×	97.10	(D	oll.5-1000) p.D.	80.75	4.20

Reich sbank Diskont, 6% Austerdam , IL 100 169 3202	Wechsel.	In Mark.	
do, do, E.3031uk.b.20   do, do, E. 23 * 12     do, do, E. 25 * 14     do, do, E.7,13u.24kb,     do, Kleinb, E.1kb ab04     do, Kom, S. 3uk, b. 12     do, Landsch, Central   14     Rheir HypB.kb.ab02/0	97.50 Belg, Not 96.10 Frz, Note 96.10 Frz, Note 94.30 Ital, Note 94.30 Ital, Note 96.30 OctU. Russ, Note 96.30 OctU.	m p. 100 Le. 80 3 N. p. 100 Kr. 32, LOr.p.160R. — 3R.)p.100 R. —	8 80.44 0 81.10 5 109.15 8 80.05 5 86.45

The second secon	
5. Belgische Rente Fr. 5. Bulg. Tabak v. 1902 .8 3. Französ. Rente Fr. 4 % Mon. Anl. v. 87 % 87 87 2800 r. 4. Ital. amort.89,5.3 u.4 Le 200 . Rente I. G. 21s . Rente I. G. 21s . Rente I. G.	83,30 83,50 88,50 56,30 54,05 54,10
44/8 Ost. Papierrente 5, fl. 4. > Goldrente 5, fl. G. 4/8 > Silberrente 8, fl. 4. > einheiß, Rie., ev. Kr. 4. > Stant-Rente 2000r>	86.10 81,50 86.30 83.05
4 Portug, Tab., Ani	98 9.65 99.70 52.60
4. samort.Ric.v.1896 s	87,80

0.00	A 2000	10.00	ĕ
	b) Ausländische. 1. Europäische.		-
3	Belgische Rente Fr. Bulg. Tabale v. 1902 & Französ. Rente Fr. Griech. EB. stfr. 90 Fr.  MonAnl. v. 87 *  S 7 2500 * Holländ. Anl. v. 96h. fl. Hal. amort. 89, 5.3 u.4 Le cons. stfr. Rie. i. O.  Rente i. G.  Oct. Papierrente ö. fl.  Goldrente ö. fl. C.  Sifberrente ö. fl. C.  Sitherrente ö. fl.  einheitl. Rie., v. Kr.  Staals-Rente 2000 *  Portug. TabAnl. de do. unif. 1902 S. III * do. S. S.III (Spec.) *	83.30 83.50 80.50 56.30 54.05 54.10 80.10 81.50 86.30 83.05 98	The second secon
5	Rum-amort. Rte.v. 03 -	99,70 92,60 87,80 100, 87,50 80,90 86,80	

-		77.30	-	process of the second or select the last of the contract of	Character and Co.
3	Pr. Cons. unk.1918 *	89.40		II. Aussereuropilisch	
9	Pr. Schatz-Anweis. *	99.40			
91	Proping Councils	07	5 1	Arg. 1907 unk. 1912 Pes.	98.80
u	Preuss. Consols *	77.90	5	* 19091gb.ab1910 * * Euss. EB.i. G. 901	100
63		77.40	5	* Foss: E -B, i. G, 90 #	10080
æ	Bad. Anleihe 08 >	88'80	43/2	* innere von 1885 .4	2000
ч	Bad. A.v. 1901 uk. 09 >	99,40			1000
а	» Anl. (abg.) »	02.60	4	* auss. CtAnl. 1897.//	96.
э	* * v. 1892 11. 94 *	9030	5	Chile-Ant. von 1911 »	
я	* * v, 1900 kb. 05 *	0000	45/2: 2	Chife Gold-Anl. v. 06 »	89
ч	A seemals is south		6, ,	Chin. StAni. v. 1098 £	V. 400
ы	» A.1902uk.b.1910»	-	5	v a v. 1896 »	99,20
ы	» » 1904 » » 1912 »	-	41/2	» v. 1893 »	
я	* * * v. 1890 *		20.18	- CA TO DE ANDREADY -	9630
88	Bayr. Abl. Rente s. fl. EBA.uk.b.00 .#	-	5		0000
21	W. B. A 102 B 00 A	99.	34.	do. St.E. Tient,-Puk, +	-
я	at the set and adv 2000	100	5	CubaStA.64 atf.i.G. #	101,00
ю	* EB. u. A. Anl. nk. 1930	400.	41/5	do.atf.i.G.igb.ab1919+	-
я	9 × 5 5 × 5 15 dl	90.	200		1
я	E.B. u. A. A. E.B. Anleibn Pille, E. B. Prioritäten	88,65	22.5	de a 1000 C 35 10 C	
а	» FBAnleihe »	77.30	400	00. V. 1903 3. 42-49 M	202.40
93	pouls E B Princillien	98,10	See	Marolillo von 1919 +	101,45
93	Plant, Lather Double of	00,10	5	Mex. am. inn. I-V Pes.	93,60
12	Elsass-Lothr. Rente "4	77 10	500	Japan, Ani, 5, 11	3137
а	Hamb.StA.1900u.09 >	98,30	4	a Cholder 1004 stir. #	28.98
а	* St. Rente *	87.75	1222	- const version Par	e cia o
23	* 87 G1 G3 G0 G4 *		3, ,	» cons.inn.5000r Pes.	W. 500
51	* 87, 91, 93, 99, 04 » * * * * 86, 97, 02 *	78.	5	Tamaul. (25), m/cx. Z.) >	87
21	5 5 5 5 5 CO, 511 CM -	A-mt	5	Sao Paulo v. 08 i. O. &	100.
0	Or. Hess. 1899 .	944	5	> cons.inn.5000r Pes. Tamaul.(25).mex.Z.) > Sao Paulo v. 081. G. 4 do, EB. in Cold.	99.50
a	a x 1,006 x	99.	-		
9	> 1908, 1909 + > > (abg.) >	89.60	Des	and an admit the section of	
	a a a (abg.) a	86,60	14LC	winzial- u. Komn	ununi-
80			ZŁ	Obligationen.	In the
84		MY NA	Sele		0040
4.1	and the same of th	75,30	4	Kheinpr.20, 21, 31-34 .4 do. 22 u.23 *	98.40
61	Slichslache Rente >	78,10	31/4	do. 22 u. 23 x	03,
93	Waldeck-Pyrm.abg. *	AUT HOUSE	34/18	do. 30 *	90,90
8	Württemb. unk. 1915 >	89.50	31/2	do. 10,12-16,19,24-27,29	57,40
33	> v.1879-S0,abg. >	00100		mo. roles-tolesbes-e-bes	85,50
Ð		****	31/2	do. = 18 .# do. = 9,11u.14 =	
2	s > 1881-85 > >	88,50	Je a	do. * 9,11m.14 *	82,30
20	» » 1885/95 »	89.	4.4	Pr.Oberhesa, unt. 17 >	98
91	> >1900 P	88.80	4	Frkf. a. M. v. 06 u. 14 .	340
9	> > 1903 ·	86,60	4	do.1907untigh.h.18 +	97.50
50	> > 1890 >	7930		do a southwest spool	97-50
#1)	A 3000	10.00	400	do, v. 1910 unt. 1920 -	9770
7			4.0	do. v. 1911 unt. 1923 *	
	b) Ausländische.		31/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) »	94.50
	1. Europäische.		31/2	do. Lit. R (abg.) s	92.50
			31/2	do. Lit. R (abg.) s do. s S v. 1886 s	92,80
20	Belgische Rente Fr.	83,30	31/2	do. » T » 1801 »	89.
30	Bulg. Tabak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Oriech. EB. stfr.90 Fr.	83.50		do. > T > 1891 > do. > U > 93, 99 >	90,
*	Beauty Banta Fr	80.80	31/9	do. » U»93,99» do. » V»1806»	00,
	Franzos, Rente St.		31/2	do. > V > 1800 >	90.
10	OTIECH C. D. SHIP SOFT.	56,50	31/2	do. Wv.9811.03 *	0030
4	» MonAnl. v. N/ »	54 05	31/2	do. Wv.98 u.03 * do. StrB. * 1899 *	90.
	» MonAnl, v, 87 » » 87 2500r »	54,10	37/2	do. v. 1901 Abt. I .	80 60
	Holland, Anl. v. 96h.fl.	-	31/4	do. * * A.II, III *	89,60
ø	Ital. amort.89,5.3u.4 Le	000			
ů.	cons affer Dry 1 (2)	-	31/2	do. * 1903	89,50
	cons. stir. Rte. i. O.	1000	31/2	do. * 1900 A. I.II *	83.60
10	» Rente i. G.	20.25	31/3	10.v. Bockenheim .	-
18	Ost. Papierrente ö. fl.	86.10	160	do. * 1900 A. I.II * do. v. Bockenheim * Baden-Baden v. 1905 *	96.80
	> Goldrente &.fl. G.	81,50	31/5	Berlin von 1886/92 +	1000
8	> Silberrente 8.ff.	86.30	4:0	Darmstadt v. 09 u.16 x	-
뎅	> einheitl. Rte., cv. Kr.	-	31/2	do. v. 05 am. ab1910 -	
1	> Staats-Rente 2000r >	83.05			-
*	- Dente system (2007)	00,00	4.0	Gressen v.1907u.1917 ×	10000
8	> > 20,000r >	00	31/3	do. v. 03 uk. b. 08 s	1000
h.	Portug, Tab. Ani	DB	31/2	Homb.v.H.k. 1880 m. 01	1
y)	do. unit. 1902 S. III >	-	4.5	Köin von 1900 u. 06.4	
ø	do. » S.III(Spec.) »	9.65	31/1	Kreuznach v.81i u.98 »	12000
p		99,70		T Sandarana Calara A	-
W	Rum. amort. Rte.y. 03 =		31/2	Limburg (abg.)	-
	» Conv. v. 1890 »	52.60	4	Mainz 1907 uk. 1916 »	1 2 3
D	1 a a 3 1091 a	100 mm	30/2	do. (abg.) 1975 u.83 v	
5	samort.Rie.v.1896 s	87.80	31/2	do. * L. J. v. 1884 >	494
ð	Rusa.Staatsanl.stfr.05 »	100.	31/2	do. (abg.) 1578 u.83 s do. * L.J. v. 1884 s do. von 1886 u.88 s	100
a:	PUBLICATION AND ADDRESS	87 50	31/2	do fabril M. willy	-
ÿ.	do. ConsAnl.v. 1880 »	-	200	do. (abg.) L.M. v.91 »	-
Q.	do. Gold. do. V.1599 >	ROW THE	31/2	en. von 1979	1 3
9	do, C. E.B. S.Iu. 1189 >	-	31/2	do. von 1504 a do. = 050k.b.1915 a Mannh, 1912 unic, 17 a	1000
	do. Cold. do. v.1559 * do. C. E.B. S.Ju.II59 * stR. v. 1902sifr. *	80.90	4	Mannh. 1912 unic. 17 .	Print .
*	- Come h w 60 city a	84.80	31/2	60. + 1888 +	-
ήa	* COUL. M. A. A. S. Section		31/2	do. v. 1895 k. 03 +	10-11
ħ.	» Goldanl. » 94 . »	10000		Militaria e totale (2)	98.60
Ų.	* * * 95 = *	60.00	444	Müschen v. 12 uk.42 »	
Ь	Serb. atfr. Gold "	88,50	4.0	Nürnberg v. 12 uk.47 »	09,20
	Personal Section of Section 1				

Herren-Stiefel

Gummischuhe

Hausschuhe

Gamaschen

Knaben-

Kinder-

Sport-

Jaga-

## Trinken Sie "Kornfranck"!



## Wem es Freude macht

andere zu erfreuen, der wähle als willkommenes

Weihnachts-Geschenk

unsere beliebten

Fortschritt-Stiefel

Kulanter Umtausch nach dem Fest.



Damen-Stiefel Mädchen- " Halbschuhe Tanz- " Abend- " Ball-Uberstiefel Hausschuhe Strümpfe

## Langgasse 33, Ecke Bärenstrasse

Alleinverkauf der rühmlichst bekannten Fortschritt-Stiefel.

## Joh. Kühn.

Juwelier u. Goldschmiedemeister, Wiesbaden,

Marktstrasse 27, neben der Hirschapotheke. Telephon Nr. 2327 u. 875. Inhaber der Gold. Medaille für sehr gute Leistungen 1909 etc. Empfehle mein

Grosses Lager in Juwelen, Goldund Silberwaren, sowie Uhren.

Auf meine anerkannt billigen Preise gewähre his Weihnachten noch einen 100/o

Bitte meine Schaufenster zu beschten! Grüsste eigene Werkstätte für Goldschmiedekunst-Arbeiten und Reparaturen am Platze.



## Enorme Huswahl

## Taschenfüchern, Leinen

p. Dizd. Mk. 2.95 an.

## G. H. Lugenbühl,

Inh.: C. W. Lugenbühl,

Hussialiung - Markistrasse 19.

bon 3-60 ERt. Chleifen, Meparaturen. Ph. Mrkmor, Langgaffe 26.

## Büro für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

Einrichtung u. Führung von Geschäftsbüch. aller Branchen. Aufstellung von Bilanzen und

Inventuren. Organisation der Bücher für Genossenschaften und G. m.

Laufende Revisionen, wöchentlich, monatlich. Einrichtung u. Führung nach dopp. amerik. System. Vermögens- und Immobilien-Verwaltungen, sowie Uebernahme aller kaufm. Vertrauensarbelten.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.

E. Thumann, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger,

Philippsbergstr. 25, L. Philippsbergstr. 25, I.

## zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Verwaltung offener Depots.

Gebühr beträgt 40 Pf. für je Mk. 1000 .- (mindestens i Mk. pro Jahr). Vermietung stählerner Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters und Mitverschluss des Vereins von Mk. 4.— an jährlich. — Für kürzere Zeit (Reisereit sehr geeignet) entsprechend billiger.

Reisekreditbriefe. Fremde Geldsorten. Coupons-Einlösung 3 Wochen vor Verfall.

An- und Verkauf von Effekten. Provision Mk. 1.— pro Tausend. Zeichnungen auf zur Emission ge-langende Wertpapiere vermitteln wir in allen Fällen kostenfrei zu Originalbedingungen für Mitglieder.

Aktienkapital und Reserven: MK. 261,000,000.

Fernspr. 400 u. 830.

## WIESBADEN

Wilhelmstrasse 34.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Annahme von Depositengeldern.

Wir vergüten z. Zt. auf provisionsfreiem Checkkonto 4% Zinsen

für Gelder mit einmonatlicher Kündigung

STAHLKAMMER.

**F483** 



Magabassa mana	Abgep	asste	Roben.
----------------	-------	-------	--------

6 M	eter CODENITON, solide Qualitat	2.95
6 м	eter Diagonal, verschiedene Unifarben	3.95
	seer will atast ansementer range	5.50
6 M	eter Rollimitoff, Nadelstreifen, doppeltbreit .	2 50
5 M	leter <b>Hofflimftoff</b> engl. Charakters, ca. 110 cm	8.

## Taschentücher.

Kindertaschenfücher 1/2 Dutzend 95, 75,	48 .
Raffithamentimer, welss, mit farbigem Rand und Hohlsaum, 1/2 Dtz. 95,	60 a
Batiffherrentager mit Hohlsaum und farbig. Stück 85, 25,	200
Damen- U. Berrentücher mit gestickt. Buchst. 1,25, 1,25,	95

Cote Madeiratüdet, Reinleinen, an 4 Ecken gestickt	78.	an 1 Ecke 68 a
---	-----	----------------

## Herrenwäsche.

Grosse Selbstbinder, neueste Ste Posten Selbstbinder, Farben			
Herren-Rachthemben, Gretonn Barcher	e und	. 2.95	2.20
Solenträger	. 1.25,	95, 65	, 48
Manschetten	. Paar	75, 45	, 32 .
Ameritaner Aragen, bequem			
Stehtragen, Leinen, 4fach			35

3 Rest-	iarb.	Oberhemden	2.50	3.50	4.50
		sonst bi	s 4.50	5.50	6.75

## Schürzen.

Binsenschlitzen aus Siamosen, hübsch besetzt, 1.45,	95
Bringehichützen notte Fassons	1.90
Bleiderschützen mit Aermel, sehr preiswert  Setvierschützen Mieder- und Trägerfassons, 1.95, 1.45, A	2.88 95.8
Teeinitien weiß, mit Träger und eleganter Stickereigarnierung 1.25, 95,	65

Große Ainderichützen Posten Größe 75—100:	aus Siamosen mit Besatz, 1.45 Große 45-70	95
--	---	----

## Damen-Wäsche.

Meditions - and engagin	- W	
Damenhemden, solide Stoffe, mit Stickerei Einsatzgarnierung . 1.65,	und 145,	1.25
Damenhemden mit echter Madeirapasse, 1		
Damenhemden, feinfädige Stoffe mit re Rumpfhandstickerei, 2.95,		
Ca. Jantafiehemden hocheleg. Ausf. sonst b jetzt 3.45, 2.95	is 5.75, , 2.85,	1.95
Beintleider, Knie-u.Bundchenfass., Renf. u. 1	Barch., 15,1.35,	1.15
Nachtjagen mit Stickerei und Languetten	garn. 1.95,	1.85
Andschemden 3 Extraposten 5.25		
Sildereirode 2 Extraposteri		
Garuituren (Hemd und Beinkleid) 2 Extraposten		

4	Untertaillen	in	vielen	Ausf	nhrungen	1	35
Serien	SHILLIAMEN			2,65,	1.95, 1.65,	L	

	Aissenbezige, 4 Extraposten 1.95 1.65 1.25	85.
	Halblein. Bettildet 3 Extraposten 2.95 2.45	
	Bettbestige, weiss Damast und Satin, 4.25	
	Oberbettlicher, eleg. Ausfahrung, 3.95, 3.25,	2.75
١	3immerhandfächer, Gerstenkorn u. Damast, 1/2 Diz. 4.25, 3.25, 2.50,	1.90
	Damast-Leegedede mit 6 Servietten 4.25,	
	Jacquardischtücher. Rein- und Halbleinen 2.75, 1.75,	1.20
١	Servieiten, dazu passend, 1/2 Diz. 2.75, 2.45,	2.11
1	01 11 1	

3	Set canalana.
	Damen-Strümpfe, mit Seiden gestickt. Paar 75.s
	Damen-Strümpfe, reine Wolle, Paar 1.15, 95, 75.9, Damen-Strümpfe, gestrickt, Wolle plattiert, 85.5,
Same and the same	Damen-Strümpse, reine Seide, 20 Farben, 1. Sorren-Schmeiksaden Paar 45. 253
	herren-Soden, reine Wolle, schwarz, leder und Paar 95, 68
	Rinder-Strumple 1 2 3 4 5 6 7 8 reine Wollo

## Trikotagen

Normalhember	nur als	solid 1	bewahrt 2.35, 1.9	e Quali- 5, 1.45,	1.25
Normalhemde	mit fark	igen Ei	nsatzen 2.4	5, 1.95,	1.65
Normalhofen,	solide woll	gemisch	te Quali		1.25
Reformhofen,	Gr. 00	1.60	1.75	2	2.2
Damenhembhe	ofen, ripp	engestri se	ekt, mi	Hakel- 1.95,	1.2
Untertaillen,					48
Damenweiten	gestrickt	. Wolle	u. imit.	5, 1.85,	95
Aragenichonei	Kunstse	ide, Wo	lle und	B'wolle, 65, 48,	32
Sportidials, "				B'wolle	65

Ein Posten	Reformhofen	grau Trikot gefüttert, alle Frauengröß. 1.95, alle Kindergrößen	1.35
---------------	-------------	---	------

## Bett- u. Tischwäsche. Teppiche u. Decken

	Grosso F Posten	[eppic	che	
5		ca. 170/240	ea. 200/800	ea. 250/350
5	Arminfter	2350	2950	4950
	Brima Belour	2450	3950	6900
0	Bettvorlagen Brüssel, Tapest	ry und Plüsc	h	2.50, 1.95
5	3 Diwand	eden	14.50,	7.50, 4.75
5 15	Tijdoeden Kelim-Charakt			3 50
	Posten Wollene Jacquard und	Schlafhed	fen	6 50
	Grhatillhetihe			7 75

## Handschuhe.

uber 2 Betten . 10.50, 6.75

0,0	Ainderhandigube reine Wolle Paar	35,3
31	Damenhandschuhe Leder imit. oder gefüttert, Trikot Paar Damenballhandschuhe, weiß, 12 Knopf lang, Paar	65.3

Damen-B	allh	a	ni	h	di	11	2.	r	eis	00	Sei	ide	b.	1	95
12 Knopf														1	

OSEPH IIIII 62 Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz.

Schv

Abg Abg

Halb Perl-

Stra

Thea

Unte

585.

2,25

, 95 s

cen

3900

3.50

## Besonders billige Gelegenheitskäufe

für den

## Weihnachtstisch.





Sonntag, 15. Dezember und folgende Tage

# Sonderverkauf von Tanz- u. Abendkleidern

für junge Damen ====

zu folgenden Einheitspreisen:

Mk. 35.- 48.- 59.- 72.- 95.-

[198

# Strassenmäntel, Abendmäntel, Pelze, Jackenkleider, Morgenkleider etc.

im Preise bedeutend ermässigt.

ERTZ Langgasse 20.

## Grosser Weihnachts-Verkauf in fertiger Herren- und Knaben-Kleidung

> mit 10 Prozent Rabatt.

In allen Grössen empfehlen wir:

Herren-Ulsters und -Paletots

23.-, 28.-, 33.-, 38.- bis 75.- Mk.

Herren-Sacco-Anzüge

21.-, 26.-, 31.-, 36.- bis 68.- Mk.

Herren-Beinkleider

3.50, 4.75, 7.-, 9.- bis 21.- Mk.

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Herren-Schlafröcke

12.-, 15.-, 18.-, 23.- bis 45.- Mk.

Ledenjoppen und Hausjoppen

7.-, 9.-, 11.-, 13.- bis 28,- Mk.

Gummi-Mäntel, Regen-Mäntel Loden-Mäntel, Jagd-Mäntel

Am Sonntag, den 15. Dezember, findet wie alljährlich die Verlosung einiger hübscher Jugend-:: :: schriften und Schüler-Uhren statt. :: ::



In reizender Ausführung bringen wir: Jünglings-Ulsters und Paletots

17.-, 20.-, 23.-, 26.- bis 45.- Mk.

Jüng'ings-Anzüge

16.-, 19.-, 21.-, 24.- bis 48.- Mk.

Knahen-Paletots und Peyjacs

3.75, 5.25, 7.50, 9.— bis 28.— Mk.

Schüler-Pelerinen

4.50, 6,-, 7.50, 9.- bis 18.- Mk.

Knaben-Schul- und Leibchen-Hosen

0.95, 1.50, 2.25, 3.50 bis 6.- Mk. Livree- und Auto-Kleidung

Reise- und Touristen-Kleidung

Stiffungen und Vereine finden bei ihren Einkäufen weitgehendste Berücksichtigung.

## Gebrüder Dörner,

Für den

## Weihnachts-Verkauf

ganz bedeutende Preisermässigung:

Damen-Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Morgenrockstoffe, Woll- und Baumwoll-Flanelle, washedse Siamosen u. Druck für Servier- und Hauskleider, Unterröcke, Schürzen, Taschentücher, Normalwäsche, Leib- und Bett-Wäsche, Tisch-, Küchen- und Bade-Wäsche.

=== Herren- und Knaben-Ansug-Stoffe, ==== Bleyle's Knaben-Ansiige u. s. w.

Einzelne Kleider und Reste von allen Artikeln zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.



Ber fich Photo-Apparat wilnicht, bole fich meine neuefte Breisliffe. | Schone antike Blunfa hen Drogerie Bacte, Zaunusfir. 5. | au vert. Geerobenftrage 27, Bart. z.

Jede Austrengung des Auges ist nachteilig für die Sehkraft desselben, besonders aber diejenige, die durch Benutzung eines schlechten oder unpassenden Opern- oder Fernglases hervorgerufen wird, denn hierdurch wird nicht nur das Anpassungsvermögen, sondern auch der Bewegungsapparat des Auges in Mitleidenschaft gezogen Leichter Schmerz und unklares Sehen sind die Folgeerscheinungen nach Benutzung eines solchen Glases. Die optische Anstalt von

Langgasse 48,

unterhält ein grosses Lager in Ia Ferngläsern der bekanntesten Marken wie Zeiss, Busch, Lemaire, Volgtländer etc. und liefert als Spezialität Operngläser unter Berücksichtigung der Sehkraft nach ärztlichen Rezepten unter weitgehendster Garantie.

Zwei Spezialmarken, als Geschenk besonders geeignet: Hubertus, schwarz Leder, grosses Gesichtsfeld, starke Vergrösserung Nr. I Mk. 12.-, Nr. II neues feldgraues Militärglas Mk. 30,-.

Prinzess, hochfein vergoldet und Perlmutterkörper mit bester Optik Nr. I Mk. 14 .- , Nr. II Mk. 24 .- ,

Berlin Mainz

Frankfurt a/M. Monte-Carlo.

London \*

bietet die beste Gelegenheit zu besonders billigem Einkauf praktischer und gediegener

Ludwig Hess

Bärenstrasse S, Eckhaus

Strümpfe, Socken. Unterkleider, Handschuhe, Kragenschoner, Hosenträger und eine noch grosse Auswahl in

Korsetten!

58 Rirchgaffe 58 - am Mauritinsplat.

= Prima Weihnachts=Stollen ==

Butter= u. Unisgebackenes, Spekulatius mit garantiert reinen Butaten - uur Qualitatsmare.

Konfekt: und Stollenmehle ber leiftungsfabig en fubbeutiden Grogumblen,

Mit. 5

liffe den Inha ber Mule

Fall

Vertra

um 5 11

mest viel trocken k Krankhoi sondern i trockene

at Welt können i Glanz gu doch keir

Kaisor-Fr

Hat

1911

1911

werd Mark

enth 00000

.- Mk.

ihren

gung.

llig für die Benutzung ases hervor-Anpassungs-Auges in

eines solchen aden,

unklares

pekanntesten inder etc. btigung der er Garantie. eignet: starke Ver-

aues Militärmit bester

\*\*\*\*\*

a/M.

em Einkauf

Eckhans Langgassco

nträger

2180 000000000

usplas.

nehle

Alle Rinber, welche Arippentorbien baben, merben herglich gebeten, ben Inhalt berfelben abzuliefern am Sonntag, ben 15. Des., in ber Aula ber Soheren Tochterichnle am Martt recht punttlich um 5 Uhr. Die Gitern find herglich mit eingelaben. Der Borfiand.

Cambiog, 14. Dezember 1912.

Füllhalter ist Vartrauenssache. Für 6.50 schon ein echter Morton-Sicherheits-Füllhalter? 6.50 Papierlager Carl Kodi Eche Michelsberg - Kirchgasse.

Ein lächerliches Vorurteil!

lässt viele Hausfrauen meinen, dass Parkett und Lineleum immer trocken behandelt werden muss. Das bedeutet, dass der Staub — die Krankheitskeime! — niemals richtig aus dem Zimmer herauskommen, sondern immer wieder von neuem aufgewirbelt werden. Daher dann die trockene Luft, Der reizbare Hals! Die leichte Infektionsmöglichkeit. — Das ungemütliche Heim. —

Eine wichtige Sache

ist Weltbohnerwachs ohne Glätte, denn damit behandelte Böden können mit kaltem Wasser täglich aufgewischt werden, ohne ihren Olanz zu verlieren. Gebraueh genau wie gewöhnliches Bohnerwachs; doch kein unangenehmer Geruch und kein schwieriges Auftragen.

Sagen Sie es Ihrer Frau:

In Wiesbaden nur bei Fritz Rötteher, Luxemburg - Drogerie, Raiser-Friedrich-Ring 52. Telephon 786.

Weinbau und Weingrosshandlung, Haupt-geschäft: Moritzstr. 31, Verk. St.: Neugasse 18/20,

1911er naturreine Rhein- u. Moselweine

		Oppeaheir										1.80
11	911er	Gutenberg	er Schloss	berg						(0)	- 3	1,60
11	11er	Neudorfer	Wildsau		*							2.40
19	911er	Oestricher	Honigher	g, Ri	esli	ng			. 7		9	8.20
11	911er	Zeltinger !	Schölgesbe	org (M	Love	1)					4	1.50
1	911er	Burgener l	Kirchberg,	Riesl	-A1	isle	180	(M	080	1)	*	2.20
	Die	se Natur C aligemein b tere Jahrgar in grösster	reiginal We	aina si	nd	he	rve	Tra	men	d	schön	und

Rum, Arrak, Punsch-Essenzen

taufen Sie norteilhaft bei meiner Firma, ba ich felbst importiere.

Friedrich Marburg, Litorfabrit, Rengaffe 3.

Gegrunbet 1852. Telephon 2060. 

Praktisches Weihnachtsgeschenk! Meine so beliebten

eihnachts-Präsent-Dosen

anth. netto 1 Pfd. Goalpara - Orange - Pekoe", a Mk, 4 .- , sind wieder in den bekannten Niederlagen zu haben.

Pieter W. Wilmer, Moritzstraße 29. Tee-Import u. Export. Telephon 2594.

Ihr Vorteil

Herren- u. Knaben-Bekleidung bel mir zu kaufen.

Vereinfachte Geschäftsführung und kleinste Unkosten ermöglichen mir spottbilligen Verkauf.

Ulster und Paletot . . . f. 45 = 15 Antige, Formvollendet . f. 50 = 15 Winter-Joppen . . . f. 20 = 4 Paletinen Pelerinen

Max Sulzberger, Am Römertor 4. Lieferant des Konsum-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend.

## Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung. Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).



Allerbilligste Bezugsquelle für echte Traubenweine mit reiner Natursuße. Portwein . . . Fl. c. Gl. 1.60 

F. A. Dienstbach, Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7, nahe der Rheinstrasse. 1845

Königsberger Warzipan, garantiert "Gigene Babritetion". "Bum fugen Ontel", 3nh, Baul Golonsty, Lirdigaffe 44.

der Blinden-Anstalt.

Wieder sieht Weihnachten vor der Türe, das große Feit der göttlichen Liebe. In dieser Seit ist auch die menschliche Liebe so werktätig, so opferfreudig auf dem Blan, wie zu seiner andern Beit. Da wogt auch der eiwaß zu wünschen und zu bliten, dem sonst deben wenig Eiler beschert hat.

Eiwa 80 Bfleglinge unserer Anstall sehen iroh erwartenden Derzens dem Welhnachtsselte entgegen. Ihnen allen, die den Reihnachtsglanz selbst micht zu schacht der nemben derzens dem Architecht der der nur ein frühliches Best derreiten, damit Freude und Dank ihr inweres Leben erhelte. Gerade in der schänen Weihnachtsgeit entbehrt doch das blinde Kind am meisten!

Riden find leit alle unsere Löglinge völlig vermögendloß und auf die

nachtszeit entbehrt doch das blinde Kind am meisten!

Sudem sind salt alle unsere Söglinge völlig vermögenslas und auf die werkätige Rächsenkiebe ihrer Ritmenschen angewiesen. Serzlich ditten wir debhald, wie in früheren Iahren ihrer gedenken und und helfen zu wollen, das wir für seden nicht nur das Rötigste an Nieidern usden, sandern auch noch eiwas zur besonderen Freude und Erheiterung auf den Weihnachtstisch legen können. Wenn auch der Opfersinn ebler Menschen durch die zunnehmende Zahl der Sülzsbedürzigen immer wehr in Anspruch genommen wird, hoffen wir dach setzeichsen inwere wehr in Anspruch genommen wird, hoffen wir dach setzeichsen inwere wehr in Anspruch genommen wird, hoffen wir dach setzebens hinausgeht. Geben werden mit herzlichem Dant entgegengenanmen von dem Borsteher Jupestor Claas, Gachmaherstrauten Linden M. Zipp, Blinden Mädchenheim, Walfmühlftraße Ausstrage 11; Fränzein M. Zipp, Blinden Mädchenheim, Walfmühlftraße Ausstrage 11; Fränzein M. Zipp, Blinden Mädchenheim, Walfmühlftraße Ausstraum Lutinf, am Warfit; dem Berlag des "Wiesbadener Tagblatt" (Tagbl.-Saus, Schalterhalle), und dem Borstand: K. Evertsbusch, Walfmühlftr. 21; Eg. Dregel, Balfmühlftraße; Flarrer Grein, Lehrstraße; Stadininger Grudeshauptmann Cleh. Auf Arefel; Etadt-Schultot Willer, Guitas-Edolffitaße; Borsibender des Sorstandes Dr. Th. Steinfauler, Walfmühlftraße; Borsibender des Sorstandes Dr. Th. Steinfauler, Walfmühlftraße 25. F205

Für die

gingen ein: im Berlag des "Biesbadener Tagdiati": H. S. 5 Mt., Sch. 1 Mt., P. 8. 8. 6 Mt., Dr. A. 2.06 Mt., Fräul. Ad. u. A. Sch. 5 Mt., Bh. A. 10 Mt., R. 8. 2 Mt., C. B. 10 Mt., Fräul. Aden 3 Mt., Frau Ida E. 20 Mt., Frau Ida E. 20 Mt., Frau Ida E. 20 Mt., Frau Ida E. 3 Mt., E. G. 3 Mt., E. G. S. Mt., D. 3 Mt., E. G. 3 Mt., D. 3 Mt., E. G. Mt., D. 1 Mt., Cauptumann a. D. G. 5 Mt., dei der "Bierbadener Warre": A. M. 5 Mt., R. R. 1 Mt., dei dern Pfarrer Osimann: Frl. D. 3 Mt., R. R. 40 Mt.; dei dern D. Seumer: Serr Steuerfefreidr Keerl 1 Mt., Fräul. Wohr 3 Mt., R. A. 3 Mt., Hr. Durchfaucht Frau Prinzelin Clifabeth zu Scheinburg-Appe 10 Mt., Frau Pfarrer Cig 3 Mt.; dei Geren Bereinsfefreidr Scheiner: R. R. 5 Mt., C. R. G. 15 Mt., Fra. G. Allier 8 Mt.; durch die "Sheinistige Bollszeitung" 5 Mt., Frau Dr. Fleischer 10 Mt., R. R. (burch Herrn Zehner) 3 Mt.

(burch Herrn Behner) 3 Mt. Indent wir allen gütigen Gebern auf das herzlichste banken, bitten wir gleichzeitig um weitere Gaben.

Der Borfiand bes Chrifflichen Bereins junger Manner. (G. B.) Oranienftraße 15,



## Wissen

Wenn Sie alles dies wissen, benn tur Sie Ihre Blick welches febr gut ist gegen Anhma und des wenn die alles wissen, benn tur Sie Ihre Akker's Abtel-Strup geheilt werden?

Wenn Sie alles dies wissen, benn tur Sie Ihre Blick und fürsern Sie Ihre Lungen wir die Ihre Akker's Abtel-Sirup geheilt werden?

Wenn Sie alles dies wissen, benn tur Sie Ihre Blicht und fürseren Sie Ihre Lungen mit

Akker's Abtei-Sirup

Afthma, Bronchitis, Instuenza, Leuchhuften, huften, Ertältungen und alle Brufts und Lungenerkrankungen widerstehen nicht ber Wirkung von

Akker's Abtei-Sirup

Hardiselle: 20 Ko. vornt. Rosis, 200 fr. Spir. v. Salmiskisten 200 fr. Gericken in de gener Weige eine Gericken ich de kor 10 Jahren und finderung. Nach ben Gebrauch von feine Weruschte eine 10 Schritte hintereinander zu gehen, to sehr wurde ich von suchtbaren Bestemmungen gequalt. Da machte man mich auf die außerordentlichen Eigenschaften des Artier's Abeie-Strud aufmertsam und ich schaffte mir das Mittel an. Nach der ersten Flaiche verspührte ich schon eine Erleichterung. Nach dem Gebrauch von 3 Flaichen war ich soweit hergestellt, daß ich meine Tätigteit wieder aufnehmen konnie und jest, da ich noch einige Flaichen genommen habe, kann ich Ihnen gestamber scholer. Bonden war ich seinem ganzen und der Verschaften von von der Verschaften von der Verschafte

Bestandielle: 20 Ko. mornie, Ronie, 48 Ko. Zucker, 400 Gr. Kusshlatter extr., 200 Gr. Spir. v. Salmjaksisia, 550 Gr. Kur. v. Salmjaksisia, 550 Gr. Kur. v. helber epunischen Saft, 300 Gr. Kur. v. helber epunischen Saft, 300 Gr. distiliaries Wasser, 5 Gr. Salmiakgeist, 52 L. Fenchelwasser, 5 L. Wringelet, 55 Procent, 220 Gr. Salvejaguer, 550 Gr. Natrimenollegist, 18 Gr. Zemniol, 38 Gr. Kirronenol in Francelsis, 300 Gr. Anistrogfen, 25 Gr. Spir. v. Vanille.

Breis per Flaiche von 230 g 2.— Mf., 550 g 4.— Mt. und 1000 g 6.50 Mf., also je größer die Flaiche, um so vorteiskafter ist der Einstauf. Man sordere den roten Streisen mit Unterschrift des Ciencealstauf. Man sordere den roten Streisen mit Unterschrift des Ciencealstauf. And Mitter Engeod-Vertriede Handels-Geschriftschrift, Morid", Jahn & Co., Adln. Zu haben in den Apotheten: Läusen-Ahothete, Langgasse 37, Oranien-Thothete, Langusser, 57, Thereien-Khothete, Emper Stroße 24, Viltoria-Apothete, Meinstraße 41.

empfiehlt

Fernruf 6451.

Lehmann Strauss, Hoffieferant, Webergasse 5. 2123





**CLID** 

2190

von 1 -- an

9 Goldgasse 9. Telephon 2078.

empfiehlt

Hauslampen von 4.50 an

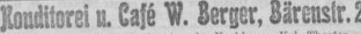
Tischlampen von 4.50 an in grosser Auswahl,



Fleischscheere für den Tisch.

Unentbehrlich für Zahn- u. Magenleidende, Kinder :: und Kranke. ::

Ecke Häfnergasse.



Großh. Luxemb. Hofbackerei, nahe Kochbr. u. Kgl. Theater.

Honig-Kuchen,

Marzipan u. Weihnachtskonfekte in großer Auswahl.

Dresdner Stollen

v. 1 Mk. an. Größ, i. Ausschnitt, Diverse Torten und Kuchen.

Iangiquier d. H. Wilh. Deller. Siermit geben wir uns die Ehre, Sie nebit werten Angehörigen gu unferer am Sonntag, ben 15. Des., stattfindenden

Albichiedsfeier

des Herrn Wilh. Desler, nach Deh-heim, im Saale des Rest. Wilhelms-döhe, ganz ergebenst einzuladen. In der angenehmen Hoffnung, Sie da-selbst begrüßen zu sönnen, zeichnen mit vorzuglicher Sochachtung Die Tanzschüler. Ansang 4 Uhr. Eintritt frei.

Banrische Bierhalle,

Morgen Countag:

Grober Bodvier-Kummel. Rein Bieraufichlag.

Reftaur. Bum Stollen, Bei ber Morgen Countag:

Meselinppe, wogn ergebenft eininbet # 14. Beliber.

narienvögel,

große Auswahl in allen Preistagen, empfiehlt Gg. Eichmann, Boologifde Sandlung, Manergaffe 3/5. — Teleph. 3059.

Buchholz-Co bekannt für beste Qualität.



Dessentlicher Bortrag

Countag, 15. Des., abends 8% Uhr, im Bortragsfaal, Moritfie. 12; Beidnischer Sonnenkultus im heutigen Chriftentum.

Redner: F. Whuren. Damen und herren will'ommen. Gintritt frei.

Dentschatholische (freireligiose) Gemeinde zu Wiesbaden. Berr Brediger Georg Welker fpricht am Conntag, den 15. d. M.,

Die Erbauung findet nachm. bunftlich um 5% Ilhr im Burgerfaate des Rat-

Neu eröffnet!

Rendezvous der vornehmen



Rohlenkasten

Fein lackierte Ofenschirme

bon SRE. 4 .- an. Dfenvorfeter, Fenergerate billigft.

Frang Slögner, Wellright, 6.

Christbaumständer

drehbar - mit Wasserfüllung - mit Musik in nur dauerhafter Ausführung von Mik. 2.20 an. K2

Mirchgasse Telephon To Bo . HIRE's

Leiterwagen, Selbstfahrer aller Grössen. Rodel, Schneeschuhe .besten Materials.

Turngeräte, Kinderpulte. Reitern für Haushalt und Gewerbe.

\_\_\_\_ Alles solid und billig. \_\_\_ Leitergerüst-Bau-Anstalt, Meritzstrasse 45.

Batent-Chautel Brun. Stier LOE! Tiefarmungen. dungeupat. Dreb-Turnred mit Schautethal. u. Ouerftab. für alle liebung, verfiellbar, gat teine Beidadigung. der Turradmen od. Rorridor. In hundert, argl. Familien. Preis 7.50. Proip, mit piel, argl. Atteft. dv. Remmen, Reng. 5.

Alt-nassauische Ralender 1913

De Ein Heimatbuch für die De Freunde des Maffauer Landes

ift erfcbienen und durch den Werlag wie jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu Bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.

97r.

wird

erwechslung

A. Bi Well

m

Bri 1

Bu Be

De

Ber

2

echslung

Miles

ewarn

lr. 585.

0 0. 2123

dorigfte. 121

n willfommer.

liesbaden.

en 15. d. M.,

aale des Mati testeurat.

lenhaften

e billight.

Musik

sgasse

an,

K2

ler Grössen.

cpulte.

istalt.

Schautel

mingen.

des

andfung zum

ruckerei

Cagblatte.

ig. berfiellbar, gaf

in bunbert, grate men, Reng. be

erials.

ellrigftr. 6.

net!

tentum.

Mr. 585.

gewarnt

erwechslung

>

OF

Die während des Krieges im Orient in grossen Mengen eingekauften Perser-Teppiche stellen wir zu enorm billigen Preisen zum Verkauf und zwar in allen Grössen und Qualitäten; auch eine ganz besonders grosse Kollektion antiker Stücke befindet sich unter den Partien.

Die Verkaufslokalitäten befinden sich

ausschließlich Flachsmarkt 10 u. 12

Paris

Constantinopel

Smyrna

Aelteste Importeure Deutschlands.

F 53

m.t Wasserfüllung von Mark 1 .- an

A. Baer & Co., Oscar Breyluss, Wellritzstr. 51. Bleichstr. 33.

9 HL BURGSTRASSE 9.

empfiehlt

für die moderne Visitenkarte

## flache Wiener Etuis

in feinstem Leder.

2046

Briefmarken-Hortimente an Geldenten werben nach Bunfc billig Mammengeftellt.

Q. seib, Ri. Burgftraße 5, I.

## Geschenke.

Parfüms Toilette-Seifen Schwämme Bürstenwaren.

Grösste Auswahl.

Gustav Erkel, C. W. Poths Nachf., 17 Langgasse 17.

fcleifen gut und billig. Ph. Biraemer. Lauggaffe 26.

Für Weihnachten!

Samotag, 14. Dezember 1912.

in Würzburg

seit 36 Jahren glänzend bewährt,

die edelsten, besten u. preiswürdigsten Südweine.

Allein-Niederlage in Wiesbaden bei:

Goethestrasse 13. 1991 li



stuchen= lampen bon 111. -. 50 an, Tifolompen pon 281. 2.75 an. Sands und Bagenlaternen

Billigit. 1518 Franz Flöhner EDenrinfir. 6.

Liederflötende Dompfassen

empfiehlt Gg. Eichmann, Leleph. 3050. - Mauergaffe 3/5.



fibernimmt bie Bertilgung bon

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic.

in allen Fallen, wo es nicht gludt, bas Ungeziefer rabifal zu befeitigen. Berfolgreichftes, reinliches Berfahren. Bateutamtlich gefchunt. Befud und Roftenvoronichlag gratis. - Bablungen erft nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungeziefer Anton Springer 3nh.: Math. Lethet, Mains, Francolobfiraje 2.

Berte, Biesbaden: 3. Greber, Tapezierm., Comalbacher Strafe 53. Desinfeftion von Sterbegimmern.

und gewähren

### Rabatt 10

pom 1, 12, bis 31, 12, ouf Aquarell. Farben, Del. Farben, Tempera, und Baftell. Farben, Baftellftifte, Baftellpapiere u. Paftell. Farbtaften, Malfaften in jeber

Größe, fämilide Lade, Dete, Firniffe, Mal-firniffe, und Malmittet, Bronze-Harben in 20 verschiebenen Rüancen, sowie div. Bedarfsartifel für Kunst-und Deforations-Walerei, Brima Bortten- und Künstler-Rat-niniel.

piniel, Glapprahmen, Klapp-bretter und Malbretter, Blaftlin- und Mobelierhölzer, Bertige Oeffarben, Ladford, Sart-trodenöle und ftaubbindenbes Bus-bedenöl. Wörigs Auftbodenlode und Rörigs Möroliniweiß, Emaillefarbe zu Fabrispreisen.

Marfiftrage 6, am Marti, neben bent Rgl. Boligei Prafibium. Erftes Farbenipezialgeichäft am Plate Gegründet 1895. Zelephon-Rummer 2500 Komptoir und 3350 Fabrik. 2054

## Langgasse 7, II. Massanfertigung

Jackenkleidern v. einzelnen Röcken

aus den Restbeständen vergangener Saison zu billigen Preisen. Deutsche und englische Stoffe.

Banmlichter, micht traufeinb. Progerie Bade, am Rochbrunnen.



"Anjuna"

### Merr können Sie zanbern! lautet die Zuschrift einer un-

sercr Kundin, als diese den Anjuna-Haut-Balsam einige Tage im Gebrauch hatte.

Anjuna wirkt überrasehend, verleiht dem Teint den höchsten überhaupt erreichbaren Grad von Schönheit. Der beste Beweis für die Gute sind tausende Nachbestellungen. — Große Tube Mk. 1.85, Porto 35 Pf. Probe-Tube gratis, Porto 20 Pf. An Junn-Vertrieb:

Frankfurt a. M., Jahnstr. 41

## Billige Weihnachts-Geschenke

Die Restbestände meines Lagers von Uhren, Goldwaren, Grammophone u. Platten und optische Artikel ver-kaufe zu jedem annebmbaren Preise.

Otto Baumbach, 23 Yorkstrasse 23.

Tischwein	80
Elshelmer 1908er	90
Elsheimer 1911er	1
Wiesbadener Neuberg	1.1
Niersteiner	1.2
Eltviller Rohrberg	1.4
Niersteiner Weissberg	1.5
Bodenheimer 1911er	1.5
Forster Riesling 1911er	1.60
Hahnheimer Moosberg 1911er	1.70
Erbacher 1911er	1.80
Erbacher Honigherg 1904er .	1.90

Die Fl. mit Glas, bei Abnahme von 13 Fl. Preisermässigung.

## Will. Heinr. Birck Nacht. Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Telephon 216. 2092

Aepfel. Acufel.

Grafer Marentaler Obfivertauf. Ca. 100 Gir. Zafel- n. Birtichaftsapfel find im Soffeller Ceerobenftrage 3. Toreingang, von 5 Bib. an gu verlaufen ausgefiellt. Befte Gelegenheit gum einfellern, Geoffnet von 9-12 Uhr vorm. nnb 3-8 Uhr nachmittage,

\*\*\* Baden Sie mit

ungefalzener Nub- und Mandel-(Bfiangenmargarine)

per 19fd. 10 19f. -Anelpphaus, nut Rheinnt. \*\*\*

Ein auseinanbernehmbarer

## Brillantschmud

mit 103. Rojen u. 65. Brillanten, preiswert zu bert. W. Lehmann, Miliance-Porlogdre, Neugaffe 12.

## Auto-Pelymantel (Waid)

nebft Rappe, fait nen, fowie gwei neue Auto - Roffer billig bu bertaufen Abolfeallee 24, 3.

## Für Sammler

Eine Angahl reigvoller Original-Bleiftiffe Seichnungen vom dem be-tannten heff. Waler Will. Thielmann haben wir zu sehr billigen Preisen in der Schalterhalle des Lagdiati-dauses zum Verlauf ausgekellt. Nach, im Druderei Kontor, links der Schalterhalle

2. Schellenbergide Sofbuchbruderei, Binnino, faft nen, Ia Rubbaum, Friedrichftrage 10, 2.

## Laterna magica,

besonders groß, mit fehr starfer Bergrößerung, mit ca. 100 sehr interefianten Blatten, fehr billig abzugeben Bleichstraße 34, Röbellaben.

Buppenfiiche mit allem mögl. Gefdirr u. fcbner Berd, 1 Buppenftube mit Möbel, febr bill, abzug. Bleichftr. 34, Möbellaben,

Mehrere eichene fenfter mit Rohalasberglafung billig zu ber-taufen. Rab, im Tagblati-Rontor, Schalterhalle rechts.

Beber fon ben mabren Wert

alter Zahngebisse ersahren. Ich sahle vro Jahn bis 10 Mt. Kause auch solde, die in Rent-ichut gesakut, übehgeraasse 27. Bitte aus Name u. Nr. 27 zu achten.

## orning! 温

Riemand werfe atte, auch gerbr. Geviffe weg. Bable batur nache weistich bie bochften Breife. :: Mengerg. 15, Rosenfeld.

NB. Bable pro Babn bis 5 DRL 200 gut erhaltene Stühle fofort gefucht. Angebote unt. C. 525 an den Zagbl. Berlag.

### Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschiechtskranke, Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) n. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör, Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9.

## Kopfwaschen I Mf. mit Brifur und Sudulation. Andre, Samentificur, Langa. 18, 1.

Aleine Damen-Penhon

pon 2 gebild, jungen Damen bei ält. Dame zwecks liebernahme u. Einarbeitung gesucht od. andere, wennwöglich gemeinsame Stellung. Off-unter B. 526 an den Lagot. Berlag. Hartitr. 3, S. B., 1-B.-28. R. 1 I. 3872 Hartitraße 3, Sib. 1, 3-Binn.-33. mit od. ohne Lagerfeller, Lagerr. oder 1928. a. al. od. ip. R. B. 1 L. 3874

Laden 8878 mit Wohnung Reroftrage 38, m. ob. obne Lagerfeller, f. feb. Gefcb. geeign., a. gl. ob. fp.

Belleret herr oder Dame

findet ab 1. Jan. 1913 Zim. m. voller Bent. (60 Mt.) bei finderl. Ehep. O. u. H. 527 an den Lagdt. Berl. Dame facht einfaches rubiges möbliertes Zimmer per fofort. Off. unter P. 6379 an Invalidendant, Wiesbaben. F 181

An einer vornehmen Mindertanzstunde konnen nech einige Mädehen, evt. auch Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren, teilnehmen. Beginn Mittwoch, den 18. Dez. Nahere Auskunft erteilen gern

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbad. Tanzschule, Adelheidstr. 33. Telephon 4555.

Opale Matigolabroime

Mittipochabend a. d. Garberobe im Rgl. Theater abb. gef. Geg. Belohn. abgug. Bilbelmfirade 48, Part. L

50 Mart Finderlohn.

Berloren gold, libr (Monogramm M. C.) mit Reite und gold. Anopf am anderen Ende. Absugeben Mainger Brabe 17, Baron von Offenberg. Grüner finnarienvogel entilogen. Megag. Schneider, Erbacker Sir. 5. Deraliante Grühe mein Ichan. Brief vom 8. Dezember beanilvoriet, fand aber hier utdis

## Schuhkonsum



19 Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse

Tuchschuhe mit Absatz, wie 1.95 an oben abgebildet . . von 1.95 an Blane Tuchschuhe ohne Einf., 1.00 mitwarm. Futter, v.36—42 Winder-Hausschuhe, gefütt., 85 pf. mit Lederspitzk., Gr. 23-29 85 pf. Größen 30-35, mit Absatz 25 pf.

Damen hohe Filz-Schnallen-Stiefel mit Friesfutter und Abs., sehr warm, alle Nr. 36-42 2.95

Schul+

Stiefel

für Knaben

u. Madchen.

Gummischuhe, alle Damengrößen für 2,90

for 2.50 Mädchengrößen Kinder-Gummischuhe 1.75an



Trockne warme Fisse

Herren-

neben

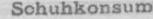
9.75

Boxkulb-



mit Doppelkappe u. Sporn Herren russische Gummischuhe von 5.50an

Nunmehr verabfolgen wir wie alljahrlich bis Weihnachten Gutscheine, die wir gegen Weihnachtsnesehenke kostenl. eintauschen.





19 Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse.

Mamelhaarschuhe mit Filz 1.50 u. Lederschle, 35—42 für 1.50 Kamelhaarpantoffel, guteWoll-Qualitat, mit Lederschle u. 1.95 Ledersinfaß, alle Größen für 1.95 Lederbausschuhe mit Absatz 2,90

und weißem Priesfutter . Damen leichte Lederstiefel mit dickem welßem Fries- 5.50 futter, soweit Vorrat



Nunmehr verahfolgen wir wie alljährlich bis Weihnachten Gutscheine, die wir gegen Weihnachtsgeschenke kostenl, eintauschen.

Wiesbadener Schuhwaren-Konsum-Gesellsch.,

19 Mirchgasse, an der Luisenstr.

Telephon 3010.

Kirchgasse 19, an der Luisenstr.



ranzbranntwein Beste Qualitat preiswert -

Wilh, Heinr, Birck,

Ecke Adelheid-Oranlenstrasse. - Telephon 216. - 2080

Bachen von Makronen empfehle meine fiets frifd eintreffenben Rofosnuffe per Bfund 60 Bf. 28. 3ung, Matronenbaderei, Bleichftr, 9.



für Gebe und Feuerbeftattung. Carl Rossbach, Bebergaffe 38, Tel. 3005.

Prakt. Weihnachtsgeschenke! Bragen, Manidetten, Rrawatten, Aragenichoner, hofentrager, Robelichald, Danblinube, Smeater, Talche ntucher, Strumpie, So enbill Ludw. Paust, moonfirate &

> Spezial- Artikel: Feiner

Trauer-Schmuck Trauer-Jaschen Gürtel

Fächer etc.

Grössie Auswahl in einfachsten u. elegantesten Modellen.

Eickmeyer Nachf.

Wilhelmstrasse 52.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschlallen, Nachruie und Grabreden, Todes-Anzeigen els Zeitungsbeilogen.



Geftern fruh 10 1/4 Uhr entichlief fanft nach furgem, fdwerem, mit Gebulb ertragenem Leiben unfere innigftgeliebte, treuforgenbe, unvergefliche Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

geb. Moog.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frit Miling.

Mieabaden, ben 14. Dezember 1912. Mönterberg 1.

Die Beerbigung findet im Ginne ber Berftorbenen in affer Stiffe fratt.

## Danksagung.

Für die überaus mohlmende Teilnahme und bie reichen Blumenfpenben bei bem ichmeren Berlufte meiner nun in Gott ruhenben unvergefilichen, lieben Grau fage ich Mlen meinen herglichften Danf.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Alexander Stroh.

Die feierlichen Egequien finden am Dienstag fruh 91/2 Uhr in ber Maria-Silffirme ftatt.

Jankjagung.

Bur bie pielen Beweise herglichfter Teilnahme bet bem hin-icheiben meiner lieben Frau und unferer guten Mutter,

Ida Madlack,

iprechen wir allen Freunden und Befannten unieren innigften Dant aus. Beioubers herrn Pfarrer Beefenmener für feine troftreichen Morte am Grabe, bem "Quartertverein" Wiesbaben für ben erhebenben Grabgefang und bem "I. Standesverfin arzti, und floatl, gepr. helle gehufen, Maffeure und Krankenpfleger" für bas leste Geleite.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Anri Mabfach.

Micobaden, ben 14. Dezember 1919.

Codes-Anzeige.

Rach furgem, fchwerem, mit Gebuld ertragenem Beiben entichtief fanft Freitag nachmittag 1 Uhr mein lieber Mann, unfer guter, freusforgenber Bater,

ger Hermann Schliffelburg,

im 67. Lebensfahrt. Dies allen Bermanbten, Freunden und Befannten ant Rachricht.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Satharina Shillffeiburg, geb. Bimmer, und Stinber.

Micobaben (Blüderfrage 15), 14. Dezember 1812. Die Beernigung findet Montag, ben 16. Degember, nachmittags B.40 libr, bon ber Leichenhallt bes Guofriebto's and ftatt. B24598



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Gattin, treusorgende Mutter, Schwester, Tante und Cousine,

Frau Anna Maria Oehrlein.

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, durch sanften Tod in die Ewigkeit abzurufen.

Wiesbaden, Würzburg, Grossheubach, Burggrumbach, Abersfeld, Flörsheim, Milwauke (Wiskon), den 18. Dezember 1912.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 16. Dezember 1912, nachmittags 3.20 Uhr, vom Südfriedhofe aus statt.

Die hl. Exequien finden am Montag, den 16. Dezember, vormittags 1/210 Uhr, in der Maria-Hilfkirche statt. Kranzspenden dankend verbeten.

Todes-Auseige.

Rach Gottes unerforichlichem Raifcluß ift Freitagvormittag 10 Uhr ploglich und unerwartet unfere herzensgute, allegeit treubeforgte Mutter, Grogmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Witwe des Kriminalidummanns Philipp Sing,

an einem Schlaganfall im Miter bon 70 Jahren fanft verfchleben.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Grng Blümedier und Fran Maria, geb. Sing. giarl Sing und Geschwifter.

Dolphetm, ben 14. Dezember 1912. Biesbabener Gtrafe 68, 1.

Die Beerdigung findet Montag, ben 16. Degember, nachmittage 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus (Bicebaben) nach bem Rordfriebhof in Bicobaben fiatt,

ttadriole etwaige Böfdiur Sti Der Er B einfall

bormit

Stol

Dun

bormi Gericht

Bohuh hans u

ftrage

143,00

fleigert

Bi

Rön

Die

unter

inche i itein m bon An

tadtijo gentne Arme, befanh itiipun men u ber a berhall befond fund ai borban

Tagen Swed fügung Bitte Bitte wendu au ver die äu an Sto Gai belani Mitgi

amar Kimni Stadi Strak Stabt Stabt Iander Baum Tide-M Mentr Begir Melm

horfite horfur Raufi fixahi Rabei borite born, borite ribitr

sirfsi Rirds Manistra Blum Cotel Besin Bran

nahu flari Swei gaffe goffi fitas

585.

ım

19,

für 1.50 Voll-

atz 2.90

5.50

cm:

gende

den

heim,

Uhr,

hr, in

emartet mefter,

enholls

2184



## Wiesbadener Tagblatts. mtliche Anzeigen des

21m 28. Dezember 1912, vormittage 10 Uhr, wirb an Berichtoftelle, Blmmer Rr. 60, bas Bohnhans mit Sofraum, Geitenhaus und Sofeinbau rechts, Rleiftftrage 5 hier, 6 a 27 qm, Mart 143,000 mert, zwangsweise ver-F272

Wiesbaden, 10. Dez. 1912. Ronigliches Amtegericht, Mbt. 9.

Die in unserem Handelsregister Aunter Kr. 1116 eingetragene, nicht mehr bestehende Firma Ernst Kirtien mit dem Sit in Wiesbaden foll den Amtsmegen gelöscht werden. Der Inhaber der Firma, Kaufmann Ernst Kirstein von hiet, oder dessen Rechtsmachfolger belro aufgesordert, seinen eiweigen Biderspruch gegen die Wöschung dis aum 1. April 1913 dei ums geltend au machen.

Bie daben, den 10. Desember 1912.
Königl. Amtsgericht, Abteil. 8.

Befanntmachung. Der Fruchtmartt beginnt während ber Wintermonate — Oftober bis einichliehlich Mars — um 10 Uhr Maife-Mmt.

Roblen für berichamte Urme. Durch die Milbtatigteit ber Wied-badener Einwohnerschaft war die tüdtische Armenderragischen der der flossenen Winter in der Lage 1485½ Bentaer Kohlen an Sol verschänte Arme, die durch Arbeitslosigstet oder und sonitigen Eründen sich in Kot desamben, öffentliche Armenuntertützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, odsugeben. In diesem Winter treten die Unsprücke infolge der außergewöhnlichen Teuerungsderhältnisse, und der Arbeitslosigleit besonders fanisig an und beran. Wir ind aber nur dann in der Lage, dem dorbandenen Bedürfnis Rechnung zu togen, menn und für den genannten Inde außreichend Wittel zur Bertingung gesiellt werden.

Wir erlauben und daher an die bieige Einwohnerschaft die ergebensie bitte zu richten, und durch Zumendung von Geschensen in die Lage zu versehen, den verschäusung den Kehlen zu erwähren. tabtische Armenberwaltung im ber-

mendung von Geschenten in die Lage du verseten, den verschen en der Lage du verseten, den verschämten Armen die äußerst awedmäßige Unterstützung an Kohlen au gemähren.

Gaben, deren Empfang össenlich belanntgegeben wird, nehmen an die Mitglieder der Armendeputation, und awar die Oerren: Etadriat Kentmer Kinnnet, Kaiser-Friedrich-Ring 67; Stadtrat Kentmer Arcst. Biedricher Straße 36; Stadtberordn. Generalsentannt a. D. von Dreifing, Kübescheimer Straße 17, 2; Stadtverordn. Gult. Bigarrenhandiung, Bleichitz 9; Stadtverordn. Gult. Bigarrenhandiung, Bleichitz 9; Stadtverordn. Generalsentant a. D. von Dreifing, Kübescheimer Straße 17, 2; Stadtverordn. Gult. Bigarrenhandiung, Bleichitz 9; Stadtverordn. Generalsenher Stadtschaft Generalsenher Stadtschafter Generalsenher Stadtschaft Generalsenher Stadtschaft Generalsenher Stadtschaft Generalsenher Stadtschaft Generalsenher Stadtschaft Generalsenher Genera

Armenbureau, Rathaus, Jimmer II. Kerner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst vereit erflät; derr Gossieferant Aug. Engel. Saupigeschäfte Wilhelmitraße 12/14, Iweigaeichäfte Wilhelmitraße 1230; derr Gossieferant Emil dess, Ex. Burgittaße 16; derr Stadtverordneter Kaufmann A. Wollath. Wickelsberg 14: derr Hooft, Karl Koch. Babierlager, Ede Wickelsberg und Altechaffe.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1912. Ramens ber flate, Armenbeputation. Burgmann, Beigeordneter.

Samstag, 14. Dezember 1912.

Befanntmechung warmen Relbstücks an arme Schulkinds an arme Schulkinder.
Die bier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Krübstücks an arme Schulkinder eingeführte Berabreichung warmen Krübstücks an arme Schulkinder ertreulte lich feitber der Austimmung und verklätigen Unterfützung welter Kreife der die figen Butgerschaft. Wir hoffen dacher, dass in den klinker die Austiegen läßt, um den armen Schulkindern, die zu Saufe fein auszeichendes Frühftunkerbalten, in der Schulke einen Teller Jasechartübsunde und Krot geben lassen zu fonnen. Im vergangenen Winter vonsten derkoten ausgesindte Kinder während der fältesten Beit gespeilt werden. Die Zohl der ausgegebenen Bortionen betrug GBOO.
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schwert gebort hat, wield' guntiger Erfolg für Körper und Eeine Bereit, ein fleines Opfer für den guten Zweds wirden, dasse der der der Große für Körper und Eeine Street für den guten Zweds wir den, der Große für Körper und Eeine Street für den guten Zweds wir den, der Große der Große der für den guten Zweds wir den, der Große der Große für Körper und Eeine Breet, ein fleines Opfer für den guten Zweds wir den, deren Empfang öffentlich

Griola für Körper und Geist erzielt wird, ist gewih gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Zwed zu den Aubert für den guten Zwed zu den heren Empfang öffentlich befannt gegeden wird, nehmen entigegen die Mitalieder der Armendegen die Mitalieder Strahe Aenther Kriedrichten Armender Kreift, Miedrichter Strahe Beischtwerschafter Euf. Zigarrendandiung, Nidesskeimer Str. 17, 2; Stadtverschafter Euf. Zigarrendandiung, Wiedichter Entschwerzenderer Entschwerzenderer Entschwerzenderer Die Kriedländer, Bederberg 18; Stadtverschwerzenehmer Cha, Kailer-Fr. King 74, 3; Bezirlsborsleder Kaulmer Lichter Tr. Jacob, Erbacher Strahe 27; Bezirlsborsleder Kaulmann, Korther Drudereibei, Hammelmann, Korther Drudereibei, Hammelmann, Korther Drudereiber Kaulmann Ghriftmann, Bettramftraße 25; Bezirlsborsleder Kentner Kadeich, Luerfeldettaße 7; Bezirlsborsleder Damptmann a. D. Hagedorn, Bierkadter Strahe 48; Bezirlsborsleder Kaulmann Etrilter, Kiechaster Kaulmann Etrilter, Kiechaster Kaulmann Etrilter, Kriechaster Kaulmann Moedel, Langgasse 24; Bezirlsborsleder Kaulmann Moedel, Langgasse 24; Bezirlsborsleder Kaulmann Moedel, Langgasse 24; Bezirlsborsleder Kaulmann Moedel, Langgasse 25; Bezirlsborsleder Scheiber Kaulmann Moedel, Langgasse 22; sowie das fädlische Armendureau, Kathaus, Jimmer 11.

Nerner haben sich zur Entgegennach von Waben gützgie ber Kaufmen kan Geie 2 und Robeinstraße 28; owie das fädlische Kilhelmstraße 2, sowie das

Soflieferant Emil Dees, Gr. Burg-frage 16; Serr Stobiserordneter Kaufm. A. Mollaid, Michelsberg 14; Berr Soflieferont Karl Rock, Babier, lager, Ede Michelsberg und Kirch

Serr Höfteferent Rari noch Laberstager, Ede Mickelsberg und Kirchagaffe.

Ramens der flädt. Armen-Deputation.
Bersaufau, Beigesebneter.

Berfauf auf Abbruch.
Die frühere Afglesebestelle in Rachwerf, vor 10 Jahren neu erbaut.
om ehemaligen Keff. Ludwigsbahnhof hierfelbit, ca. 55.00 Onabratmeier bebaute Grundfläche, mit 8 Käumen, vorzüglich für Bureauzwede oder Eastenhaus usw. geeignet, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verfauft werden.
Angedots-Pormulare und Eerdingungsunterlagen fönnen mährend der Bormittagsbienstütunden im Bureau der Abbeilung für Gebändeunterbaltung, Kriedrichten, die Berdingungsunterlagen onch von dort fostentrei dezogen werden.

Bericklossene und mit der Auflichtit "E. H. A. 28" versehene Angebote ind höftestens bis Wontag, den 16. Dezember 1912, bormittags 10 Uhr, bierber einzureichen.

bierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erstolgt in Gegenwart der einse ersichemenden Anbieter.
Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt.
Aufdlagsfrift: 30 Tage.
Biesbaden, den 4. Dezember 1912.
Tabibauant.

Mbteil, für Gebanbeunterhaltung.

Berbingung.
Die Be. und Eniväherungs, sowie Gasseitungsanlagen (Los 1 und 2) für den ihm und Erweiterungsdau des Direktor-Wohnhauses neben dem Reform-Keelgamnasium zu Wieschoden sollen im Wege der öffentlichen Litzichreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen ihnnen während der Bornnitigsblienklunden im Verpaltungsbedinde Friedrichten der Bornnitigsblienklunden im Verpaltungsgedände Friedrichten, die Angebotsunterlagen, ansigließt. Zeichnungen, auch von dort gegen Barzschlung oder beitellgeldfreie Einsendung von 30 Al. bezogen werden.

Bezogen werben.

Gerschlossene und mit der Aufschrift D. A. 78, Los . . . bersehene Angebote sind spätestene bis Wontag, den 18. Desember 1912, pormittags 9 Uhr,

bierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erstolgt – unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge – in Gegenwart der eing erscheinenden Andietet.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden der eingereichten Angebote werden berücklichtigt.
Aufdinskrift 80 Tage.
Erösischen, den 7. Dezember 1912.
Etabiische Hochbanami.

Die Abluftfanäle in Moniers und Aedithfoniruftion für den Umbau des Babillons 1 der frädtischen Kranlen-baus-Erweiterungsbauten zu Wies-baben sollen im Wege der öffentlichen

baus-Erweiterungsbauten zu Wiesbaben sollen im Wege der affentlichen
Lussichreibung verdungen werden.
Terdingungsunterlagen und Zeichnungen sonnen mährend der Bormitingsbienititunden im Verwaltungsgedäude, Friedrichirt. 19, Zimmer Ar. 9, eingeieben, die Angehotsintterlagen, aussichlieht. Zeichnungen,
auch von dort vegen Barzahlung oder
beitellgeldireie Einsendung von
30 Ai. dezogen werden.
Terichlohene und mit der Aufsichtift "S. A. 79" vorsehene Angebete ind späieitens dis
Alittwoch, den 18. Dezember 1912,
wormittags 9 Uhr,
dierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erfcheinenden Angleiere.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichen Angebote werden
derichfichtiat.
Ruschliches Fochhauamt.
Berdingung.
Die Lieferung des Bedarfs an ver-

Die Lieferung bes Bedarfs an ber-sinften Eisenwaren (Hettfange, Sinf-lasten. Schacht- und Mörtel-Gimern) im Rechnungsjahre 1913 foll im Weg ber öffentlichen Ausschreibung ber-bernen perden.

ber dieminden werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen u. Zeichnungen fönnen
mätrend der Bormittagsdienstitunden
im Rathause, Jimmer Rr. 87, eingeschen, die Berdingungsunterlagen
einschließlich Zeichnungen auch den
bort gegen Barzahlung oder bestellgeldirete Einsendung von 1 M. (feine
Briefinarsen und nicht gegen Bosinochnahme) bezogen werden.

Berichlossen und mit entspreckender Ausschlichen und mit entspreckender Ausschließlich Zeichene Angebote
find societens bis
Mittwoch den 18 Dezember 1912.

Mittwoch ben 18 Dezember 1912, vormittags 11 Uhr, im Rathaufe, Simmer Nr. 57, einzu-

reichen. Die Eröffnung ber Angebote er-folgt in Wegenwart ber etwa er-

falgi in Gegeniate der Erba erficheinenben Anbieter.
Aux die mit dem vorgeschriebenen
und ausgesüllten Berdingungsformular eingezeichten Angebote werden
bei der Zuschlagserteilung berück-

fiditigt. Luicklagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, 27, November 1912, Stäbtisches Kanalbanamt.

Marnung.
Im Sinblid auf die beborstebenbe Minterzeit werden Interesenten wiederholt daran erinnert, die in ihren Gärten liegenden, dem Frost ausgesehren Waserleitungs-Anlagen zu enfleeren und den Schusporrichtungen gegen Ginfrieren Schusporrichtungen gegen Ginfrieren Schusporrichtungen gegen Ginfrieren

Biesbaben, ben 2. Robember 1912. Beiriebsteitung ber Grabt, Baffer-und Lichtwerfe,

Ge wird hiermit gebeten, von allen, jeloft undebeutenden Branden, auch wenn sie ohne Zuziehung der Keuerwehr gelöscht worden sind, der findt. Feuerwehr felephonisch oder nachträglich schriftlich Mitteilung zu machen. Befanntmadjung.

Der Magiftrat. Nassanische Landesbibliothek.

Nassauische Landesbibliothek,
Verzeichnis der neu hiszugekommenen
Bücher, die vom 16. Dez. 1912 an im
Lesezimmer ausgestellt sind und dort
vorausbestellt werden können. Die
mit einem \* versehenen Schriften alnd
der Landesbibliothek vom Nassauischen
Altertumsverein überwiesen.
Zukunft. Herausg. M. Harden, Bd.
78-75. Berlin 1910 u. 1911. Worringer, W., Die altdentsche Buchillustration. München 1912. Stemplinger,
Ed., Das Plagiat in der griechischen
Literatur. Leipzig 1912. Texte und
Untersuchungen zur altehristlichen
Literatur. 3. Reibe. Bd. 8. Leipzig
1912. Lindner, Th., Die sogenannten
Schenkungen Pippins, Karls d. Großen
und Ottos 1. an die Päpste. Stuttgart
1896. Wagner, R., Sämtliche Schriften
und Dichtungen. Volksausgabe. Bd. 9
und 10. Leipzig 1912. Stern, A., Zwölf
Jahre Dresdener Schauspielkritik.
Herausg, von Chr. Goohde. Dresden
1906. Philippi, A., Kunstgeschichtliche
Einzeldarstellungen. B. 4 u. 5. Leipz.
1900. Kunstdenkmäler des Königreichs
Bayera. Unterfranken. Bd. 5 (Bezirksamt Hofheim). München 1912.
Lothringische Kunstdenkmäler. Herausgegeben von Mann. Woffram u. Hausmann. Straßburg 1900. Archiv für
Sozialwissenschaft. Ergänzungsbeft 5.
Tübingen 1912. Wagner, A., Finanzwissenschaft. Ergänzungsbeft zum 3.
Tell der Steuerlehre. Leipzig 1896.
Kolonial-Hausdels-Adreßbuch, J. 14 u.
15. Berlin 1910 u. 1911. Geschenkt v.
Herrn Rechtsanwalt Dr. Geasert. Tenhert. O., Die Binnenschiffahrt. Ein
Handbuch für alle Beteiligten. Bd. 1.
Leipzig 1912. Schirmer. A., Wörterbuch der deutschen Kaufmannssprache
auf geschichtlichen Grundlagen. Straßburg 1911. Preußische Statistik. Band
2004. and 2009. Kerlin 1911. Gesch. v. Leipzig 1912. Schirmer. A., Worterbuch der deutschen Kaufmannssprache auf geschichtlichen Grundlagen. Straßburg 1911. Preußische Statistik Band 295d nud 229. Berlin 1911. Geach. v. Kel. Prenß. Statist. Landesamt zu Berlin. Sello. E., Die Irrtümer der Strafjustiz und ihre Ursachen. Band 1. Berlin 1911. Staudacher. H., Die Friedensblockade. Leinzig 1909. Archiv für Entscheldungen der obersten Geriehte. Svat. u. alphab. Register zu Bd. 61-65. München 1911. Samanek, van, Kronrat und Reichsherrschaft im 13. und 14. Jahrhundert. Berlin 1910. Bernhardi. Fr. v., Reiterdienst. Kritische Betrachtungen über Kriegstüchtickeit etc. der Kavallerie. Berl. 1910. Monod. G., Allemands et François. Souvenirs de campagne etc. 12. éd. Paris 1897. Kling. G., Die Schlacht hei Nekopolis im Jahre 1396. Berlin 1908. Pfeiffer. L., Die stelnzeitliche Technik und ihre Beziehungen zur Gegenwärt. Jenn 1912. \*Jahrhuch für Landeskunde Niederösterreichs. Neue Folge. Bd., 6 bis 8. Wien 1908-1909. Essers, K., Zur Geschichte der kurkölnisch. Landtace. Gotha 1909. Alldeutsche Blätter. Jahrg. 21. Mainz 1911. Gesch. vom Alldeutschen Verband. Keim-Hattingen. O., Geschichte des Liboralismus. Bd. 1 n. 2. Berlin-Schöneberg 1912. Podlech. E., Die wichtigeren Stiffe. Ahtelen und Klöster in der alten Erzdiözese Köln. u. 2. Berlin-Schöneberg 1912. Podlech, E. Die wichtigeren Stifte, Abtelen und n. 2. Berlin-Schöneberg 1912. Podlech. E. Die wichtigeren Stifte, Abtelen und Kläster in der alten Erzdiözese Köln. Bd 1 u. 2. Berlin 1912. "Archiv für Scterreichische Geschichte. Band 99. Wien 1912. Wentzehe, P., Kritische Bibliographie der Flugschriften zur deutschen Verlassungsfrach 1848 bls 1851. Halle 1911. Blondel, G., Les embarras de l'Allemanne. Paris 1912. Abhandlungen zur Verlehrs- und Secgeschichte. Bd. 6. (B. Hagedorn, Ostfrieslands Handel und Schiffahrt vom Ausgang des 16. Jahrhunderts). Berlin 1912. Thiers, A., Histoire de la révolution francaise. 15. 5d. Paris 1957. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Frank. Archiv für hessische Geschichte. Neue Folge. Erginzungsb. 4. Darmatadt 1902—1911. "Archiv für Geschichte d. Hochstifts Augsburg. Bd. 1 und 2. Dillingen 1909—1911. Teschenmacher. H., Die Einkommenstener und die Re-

dition. 2. Atlas. (Kurvensammlung vaerdmagnetischen Variationen von F. Bildingmaier). Berlin 1912. Mentzel, E., Wolfgang und Cornelia Goether Lehrer. Leipzig 1912. Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler. B. 7. Leipzig 1912. Hénne am Rhya. O., Gottfried Kinkel. Zürich 1883. Banr. W., Lebenserinnerungen. Mit Einleit. von K. Esselborn. Darmstadt 1911. Rosen, G. v., Hans Behr der Aeltere und seine Söhne. Straisund 1895. Wendt, G., Lebenserinnerungen eines Schulmanns. Berlin 1902. Nelson, Lord viscount, Dispatches and letters. With notes by H. Nicolas. Vol. 1—4. London 1845. Rosegger, P., Buch der Novellen. Bd., 3. Leipzig 1899. Grosse. J., Das Volkramslied. Ein Sang aus unseren Tagen. A. 3. Dresden 1897. Handel-Mazetti, E. v., Deutsches Recht und andere Gedichte. Kempten 1909. Kretzer, M., Söhne ihrer Väter. A. 2. Leipzig 1907. Schubach, Ch. F. D., Gedichte. Herausg. v. L. Schubach. Teil 1 u. 2. Frankfurt a. M. 1882. Kruse, H., Seegeschichten. 12. Sammlung. Stuttgart 1889. Lucka, E., Elne Jungfrau. Berlin 1909. Kirchbach, W., Ausgewählte Gedichte. Leipzig 1883. Grotthnil, J. E. Freiberr von. Die Halben. Ein Roman aus unserer Zeit. Aufl. 2. Stuttg. 1901. Schneider, J., Im Francenpark. Typen und Bilder. Wiesbaden, R. Bechtold u. Cie. 1912. Dungert, A., Hutten und Siekingen. Ein drammtisches Festspiel, Berl. 1888. Rehn, S., Der deutsche Rhythmus und sein eigenes Gesetz Straßburg 1912. Zola, E., Der Zusammenbruch. A. 6. Bd. 1—3. Stuttgart 1893. Geseh. von Fräule R. v. Starck. Le Sage. Leindinke beiteux Nouv. éd. Paris 1874. Geseh. von Herrn F. Milezewski. Oliphant, M., Sir Roberts fortune. Vol. 1 u. 2. Leipzig 1895. Twain, M., The innocents abroad etc. Hartford 1871. Geseh. von Herrn F. Milezewski. Calne, H., The prodigal son. Vol. 1 und 2. Leipzig 1912. Meyer, R. M., Aufsätze literarhistorischen und biographischen klass. Altertumswissenschaft. Bd. 150. Leipzig 1912. Herre die Fortschritte der klass. Altertumswissenschaft. Bd. 150. Leipzig 1912. Meyer, R. M., Aufsätze literarhistorischen und biographischen Leichen Schi Her. en. G. Ober.

Jahresbericht über die Fertschritte der
klass. Altertunswissenschaft. Bd. 150.
Leipzig 1912. Meyer, R. M., Aufsätze
literarhistorischen und biographischen
Inhalts. Bd. 1 u. 2. Berlin 1912.
Richter, E., Wie wir sprechen. Leipzig
1912. Gesch. von Herrn Professor Dr.
Liesegang. Tegner. E., Frithjof-Sage.
Verdeutscht von F. Ohnesorge. Leipz.
1910. Gesch. von Herrn Professor Dr.
Liesegang. Archiv für das Studium
der neueren Sprachen. B. 125. Braunschweig 1910. Martini u. Chemnitz.
aystem. Conchilien-Kabinett. Dargest.
A. 7. Leinz. 1912. Berichte der deutsch.
chem. Industrie. Jahrg. 26. Teil 3, 4.
Berlin 1898. Gesch. von Herrn Dr.
Robinson. Martini u. Chemnitz. Syst.
Conchilien-Kabinett. Bd. 2. Abt. 4a. Robinson, Martini Conchilien-Kabinett. Bd. 2. Nürnberg 1912. Jahrhuch der deutsch. Lendwirtschaftsgessellschaft. B. 6-8 Landwirtschaftsgesellschaft. B. 6-8
u. 12 u. 13. Berlin 1891—1898. Gesch.
von den Erhen des Herrn Geheimrat
Prof. Dr. Dünckelberg. Markau. K.,
Die Telephonie ohne Draht. Braunschweig 1912. Berliner. S., Der Erfinder des sprechend. Telephons. Hannover 1909. Geach. vom Verf. Metz.
Th., Der Rheinschiffbau am deutschen
Rhein und in den Niederlanden. Stuttgart. 1912. Veröffentlichungen der
Der Leitenbergen der gurt 1912. Veräffentlichungen der Balneolog, Gesellschaft in Berlin, Berl. Batheolog, Geschiechaft in Herlin, Berl.
1812. Gesch, von der Balneolog, Ges.
Beenheim, S., La tuberculose. Paris
1801. Gesch, vom Verf, Emminghaus,
H., Albemeine Psychopathologie, Leipzig 1878. Gesch, von Herra Prof. Dr.
Frank, Harne, Scalers, Zeitschriff, für H. Allcemeine Psychopathologie, Leipzig 1878. Gesch, von Herrn Prof. Dr. Frank. Hoppe-Seylers Zeitschrift für physiolog, Chemie. Bd. 78. Straßburg 1919. Ergebnisse der gesamten Zahnheilkunde. Jahrg. 2. Wieshaden, J. F. Bergmann 1912. Medizinal-statkt. Mittellungen aus d. Kals, Gesundheite amt. Bd. 14. Berlin 1919. Anatom. Hefte. Aht. 1. Bd. 45. Wieshaden. J. F. Bergmann 1912. Arbeiten aus dem Kais. Gesundheitstamt. B. 42. Berlin 1912. Ergebnisse der allgem. Pathologie etc. Jahrg. 16. Abt. 1. Wiesh. J. F. Bergmann 1912. Ergebnisse der Physiologie, bearb. v. L. Asher n. K. Soiro. Jahrg. 12. Wieshaden. J. F. Bergmann 1912. Mandaley. H.. Le crème et la folie. 5. éd. Paris 1888, Gesch. von Herrn Prof. Dr. Frank, Wegele, Karl, Die physikal. u. medikamentise Behandlung der Macen. md. Darmerkrankungen. Jenn 1895, Gesch. von Herrn Buehbindermeister Horn. Dillingen 1909—1911. Teschenmacher.
H. Die Einkommenstener und die Revolution in Preußen. Täbingen 1912.
Franzos, K. E., Aus Anhalt u. Thüring.
A. 2. Stutigart 1905. Klar. M., Die Kreikunde. Toil 28 (A. Vital. Die Kartenentwurfstehre). Leinzig 1901.
Eursche Erde. Zeitschrift f. Dentschande. Jahrg. 10. Gotha 1911. Drygalski, F. v., Deutsche Südpolar-Experimentalise Behandlung der Macennantise Behandlung der Macennantise

Rindleder

PO

SA

KA

Camstag, 14. Dezember 1912.

Mein Lager in fertiger Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung bietet in allen, auch den billigsten Preislagen, eine hervorragend reichhaltige Auswahl. Die vortrefflichen Eigenschaften meiner Konfektion, die Dauerhaftigkeit der Qualitäten, die elegante Passform und die sorgfältige Verarbeitung sind in den weitesten Kreisen Wiesbadens und Umgegend bekannt. :: ::

## Herren-Kleidung

Abenb-Ausgabe, 2. Blatt.

Ulsters aus weichen Flausch- u. Ratinée-stoffen oder strapazierfähigen Cheviotqualitäten, durchgewebt u. mit farbiger Abseite, auch Raglanformen von Mk. 26.- bis 105.-Paletots aus mittelgrauen u. marengo Melton-Cheviots, halbschwere von Mk. 25.- bis 125.u. Winterqualitäten, auf Serge oder Seide Anzüge ein- und zweireihige Formen, gute Cheviot- und Kammgarn- qualitäten. In den höheren Preislagen vielfach gute englische Stoffe. Besonders schöne, preiswerte blaue Anzüge, sowie marengo Saccos und Westen . . . von Mk. 22. – bis 88. – Hosen aus gediegenen Strapazierstoffen für Arbeitszwecke u. feinen Kamm-Gesellschaftszwecke . . . . . . . von Mk. 2.75 bis 25. Westen und Westenstoffe in prachtvollen Sortimenten von Mk. 2.75 bis 16.

Schlafröcke aus weichen, warmen Double-, Velour- und Kamelhaarstoffen, in einfacher und hocheleganter Ausführung von Mk. 16.- bis 58.-

Morgenjoppen vorratig in Flausch-, Velour- und Kamelhaarstoffen, sowie eleganter Ausführung . . . . . . . von Mk. 12.— bis 45.—

## Knaben-Kleidung

Ulsters fesche ein- u. zweireihige Formen won Mk. 6.75 bis 42.-

Pyjaks aus guten dunkelblauen Cheviots von Mk. 3.- bis 24.-

Prinz-Heinrich-Anzüge aus dunkel-blauen und

musterten Stoffen, sehr kleidsame Form . von Mk. 7.50 bis 28. Norfolk - Anzüge aus engl. gemustert. und echt englischen Stoffen, mit Man-

schetten oder Breeches-Hose . . . . von Mk. 9.50 bis 42.

Joppen- und Blusen-Anzüge

aus derben Strapazierstoffen und dunkelblauen Cheviots . . . . . . . . . von Mk. 3.50 bis 16.-

Original Kieler Anzüge vorzüglich bewahrtes Fabrikat,

Sweaters und Sweater-Anzüge (Fabrikat Kübler).

Pelerinen = Wettermäntel = Lodenjoppen.

Marktstrasse 34.

Mr. 585. Abend = Ausgabe. 3. Blatt.

Cametag,

14. Dezember 1912. 60. Jahrgang.



Bockleder von Mk. 95 .- bis 140.-Rindleder u. Salilan von Mk. 120.bis Mk. 200,—, Schreibsessel von Mk. 8,— bis 50,—



Herren- u. Damenschreibtische in über 100 Modellen am Lager. Diplomaten von Mk. 50 bis Mk. 200.— Rollschreibtische v. Mk. 137.— bis 300.— Schülerschreibtische von Mk. 16,75 bis 70.—



Fahrbare und drehbare Ständer in Holz und Messing von Mk. 8.50 bis 50.-Wandregale jeder Art und Größe.



Schreibmaschinen in bestbewährten Systemen Mk. 125.—, 200.—, 350.—, 380.—

Rheinstr. 33. Hermann Pauli, Rheinstr. 33.

Ausstellungsräume in mehreren Stockwerken. Masier-Spiegel,

Rasier-Tische

Sehränke

für Noten-,

Phonolarollen-Akten und

Sammlungen

von Mk. 27 .- an, hochfeine Aus-

führungen für Salons in Maha-goni, Nussbaum und schwarz von

Mk. 50 .- bis 100.

empfiehlt

Blums Flora-Drogerie,

Grosse Burgstrasse 5.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen

Wand-, Stand-, Taschenund Armband-Uhren.

Ferner Goldwaren, wie: Ketten, Kollier, Armbänder usw. in gediegener moderner Ausführung

:: zu ausserst blidgen Preisen. ::

HI. Theis, Uhrmacher,

Abtelle in Eiche v. Mk. 17.50 an.

> Lieferbar in einfachen

und eleganten Ausführungen. Nussbaum, Mahagoni und

schwarz,

Eleinmöbel, fauber genteiten, Manierftuble, Stageren, Bucherbretter, Raudtifde, Sausapothelen u. vieles anbere. Flurgarderoben 17-55 Dit.

Anfertigen und Menbeziehen nach jedem Wunsche. Ferner: Berifos Schreibtifche, Tifche, Stuble, Spiegel ufm. Bollftanbige Gis, Bohns, herrens, Schlafzimmer und Ruchen.

Komplette Wohnungs-Cinrichtungen empfehlen in befannter guter Musführung

Gebrüder Leicher, Crantenfirafie 6, nabe ber Stheinfir.

Malaga .... Malaga fine old ..... Natur-Malaga, Spezialität, 1/2 Liter-Fl. Natur-Malaga, Spezial tat, grosse Fl. . . . . . . Sherry, golden
Sherry, Montilla
Sherry, Oloroso
Sherry, very old, "Extra"
Sherry, trocken, 1890er Portwein, fine old . . .
Portwein, old Particular .
Portwein, Reservé . . . .
Portwein, "Extra" . . . .
Portwein, "Weisser" . . . Madelra, "Reserve" . . . Marsala, Highlife . . . . . Tarragona, Portwein ahnl. Samos "Extra".... "
Vermouth di Torino ... "
Vermouth "Cinzano"... " Meine Sud-Bund Dessert - Weine

sind nicht künstlich gesußt, sondern garantiert naturrein, worauf ich zu achten bitte. Mein Natur-Malaga (Spezialität) ist von Herrn Prof. Dr. Fresenius sie beforden und wird vollkommen rein befunden und wird arztlich vielfach empfohlen. 2120

J. Kapp, Hollieferant

Weinbau u. Weingrosshandlung Moritzstrasse 31 u. Neugasse 20.



sind geruendo, rooofach als die besten anerkannt u. haiten, was sie versprechen. Pakete mit 15, 20 u. 36 Stück, weiß und bunt à 65 Pf. Allein-Vertrieb:

DrogerieMoebus, Telephon 2007. Taunusstr. 25.

POPELINE SATINTUCH KAMMGARN FARBEN M. 9.75

6.-

SCHWARZ KOBE UND 5 METER MODERNE 110 cm BR.

PRIMA QUALITÄTEN.

SÄMTLICHE RESTE FOR DEN WEIHNACHTSBEDARF

BESONDERS PREISWERT.

RHENIA, REINE SEIDE, M. 1.45 SATIN JAPONAIS, BREIT M. 1.95 PEAU DE SOIE, REINE M. 2,25 CHARMEUSE-STOFFE IN APARTEN FARBEN.

## WEIHNACHTS-VERKA I. BACHARACH WEBER-

## COSTUMES

APARTE GESELLSCHAFTS-KLEIDER JETZT 75 U. 50 M. MODERNE JACKEN-COSTUMES JETZT 65 U. 45 M.

EIN GROSSER POSTEN EOLIENNE

120 cm BREIT, ALLERERSTE FRANZÖSISCHE QUALITÄT VORRÄTIGE FARBEN, STATT 6.50 M., JETZT 4.50 M. P. MTR.

## MÄNTEL

WARME WINTER-MÄNTEL RESTBESTAND 65-36 M. SAMT- U. PELUCHE-MÄNTEL 120, 95 U. 65 M.

K 188

Bat 200 Rat Che Roll

1311

60 99¢

Ri

80

Re

Si

2102



Aeusserst billiges

## Serie I:

Albend: Musgabe, 3. Blatt.

Langes modernes Corset aus Ia Satindrell, vorzügliche Einlagen. Alle Farben und Weiten lagernd,

Kirchgasse 11.

## Serie II:

Ganz langes Directoire-Fasson mit zwei Haltern ersehen -

Rostfreie Einlagen und Schliessen

## Serie III:

Prachtvolle ganz moderne Form mit 4 Halter.

In In Unidrellen und brochierten Stoffen. Waschbare Einlagen

## Serie IV:

Allerletzte Neuheit, macht elegante schlanke Figur in bester Verbindung mit Hygiene. In farbigen Satinstoffen und In Brocatstoffen, 4 Paar Halter,

nur Mk.



Weihnachten: Empfehle für jetzt und

## fiodifeine Oresdener

Die Stollen werden genau nach Rezept u. Backart wie Bresdener Christstollen hergestellt.

Grosse Auswahl in Honigkuchen. Feinstes Weihnachts-Konfekt. Harzipantorten. - Ananastorten. 2158

Marktstrasse 34

Filialen:

Kais.-Fr.-Ring 44. Sedanplatz 7. Am Kochbrunnen, Hotel Römerbad,



Kredit

in grosser Auswahl

Rabati

empfiehlt 9 Goldgasse 9

Teleph. 2078. Teleph. 2078.

ist ein patentamtlich geschütztes Gesellschaftsspiel, welches bereits in 4. Auflage erschienen ist. Es ist das einzige Gesellschaftsspiel, was die Jugend in der Helmatkunde spielend unterrichtet, daher pädagogisch empfohl und sollte bei keiner

## eihnachts-Bescherung

Preis 3 Mark. Eigene Erfindung wie Verlag der Spielwaren-Handlung

Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze.



fehlen.

Hoffieferant,

Konfitürenfabrik, Berlin

Niederlage:

IESBADEN, Langgasse 24,

empfiehlt ausser den berühmten und beliebten Fassbender-Mischungen, per Pfund zu 2 .- , 3 .- und 4 .- Mark, zum

grosse Auswahl in Marzipanwaren zu Original-Fabrikpreisen.

Baumbehang in allen Preislagen von 1 .- Mk. per Pfd. an. Lübecker- u. Königsberger-Torten von 50 Pf. per Stück an.

## Thorner Monigkuchen:

Gewürzplätzehen, Schokoladen, Nüsse, Pflastersteine, Spitzkugeln per Pfd. 1 .- Mk. Speziell russische Würfel per Karton Mk. 1.50.

Reizende Neuheit für den Baum | Geflochtene Silber- und Gold-Metallkörbehen zum Füllen per Stück 5, 10, 20 und 30 Pf.

Anzüge 25, 22, 18, 14

Anzüge 55, 50, 40, 35, 28 Mk.

Damen - Konfektion das Neueste der Saison in Kostümen Jacketts, Blusen usw.

Ferner:

he stücke: Einzelne

Vertikos, Bücherschränke, Büfetts, Schreibtische, Nähtische und Ziertische.

Kompl. Zimmer-Einrichtungen von I William wochentlicher Abzahlung an, bei

Friedrichstrasse 41,1.St.

Sonntag bis S Thr abends geoffnet.

Ein praktisches

Weihnachts-Geschenk

ist ein guter

Linoleum Jeppieh Grosse Auswahl.

WilhelmGerhardt,

Billigste Preise. 2027

Mauritiusstrasse 5. Telephon 2106.

\*\*\*\*\*\*\*\*

POUR ER ER RED ER ROER

beste Schuppen - Pomade absolut sichero: Mittel gegen Kopl-schuppen u Hasrausfall, a Mk. 1.—bert. Drogerie Gratz. Lange. 23. Ford. Alexi. Ed. Brecher Nachf.. Ernst Rocks. Ernno Backs.

Bei jeber Witterung macht

die Bande blendend weig. Edt in Apothefer Anterma Storas | Drogerie, Grose Burgftrage 5. Ronditorei und Ronfituren-Geichaft

um Martt Wills Wayer, Delaspeeftr. S.

in ff. glac. Prüchten in iconner Badung, Spez Miesbadener Phanmen, ff. Margipan, fowie alle Gort n Rurnberger, Iborner u. Dit ebrandiche Leviumen 1c., alle Gorten Houigtuden und Weinnachtegevad, Spetus tatine ic. in bet. Bute. (Bine Schaufen ier beachten.)



F148

Sport-Schlittschuhe

in nur besten Qualita'en und bewährten Systenen empfehle in eicher A swahl. — Ein Posten vers hie ener Marken, die ich nicht mehr in den einzelnen Grössen vervollständige, verkaufe ich welt unter el stkosten reis. Darunter:
"COLUMBUS", fein vernickelt. früner 18.—, jetzt 10.— Mk. "KAISERADLER", fein vernickelt " 12.—, " 5.— " "REX", fein vernickelt " 10.—, " 5.— " "REX", grau . . . . " 7.50, " 4.— "

G. Eberhardt, Holmesserschmied, Langgasse 46. \*\*\*\*\* . 585.

Es ist das

ch empfohl

nbogen

sse 13.

se 24.

reisen.

Mk.

Ikörbehen

ind 30 Pf.

speeftr. 8.

Pfaumen, ebrandfd)&

bad, Epelus

F148

2110

pfehle in

0 .-- Mk.

casse 46. **\*\*\*\*** 

die ich kaufe ich

2109

## Großer Weihnachts-Berfan

## Kleiderstoffe = =

Saustleiberftoffe . . . Meter von 30 Bf. an Lobens u. Damentuche . Meter von 48 Bf. an Raros u. Schotten für Blufen und 65 Bf. an Rinverflei er ... Meter bon 65 Bf. an Cheviots, reine Bolle, in all, Farben, Meter 95 Bf. Ronumftoffe . . . . . Meter bon 98 Bf. an Bribure, prachtvolle Stoffe . Deter 88 Bf.

Schwarze Rleiderfioffe in gr. Answ., Mir. v. 1.10 an Beife Bollbatifte . . . Meter bon 75 Bl. an Wollmaren = Trikotagen

Snaben-Weften . . . . . . bon 1.00 an Derrens Weften . . . . . . . non 1,75 an herren-Goden . . . . . . von 25 Bf. an RormaleGemben . . . . . bon 95 Bf. an Rormal-Jaden . . . . . bon 75 Bf. an Serren-Aufterhofen . . . . bon 1.10 an Leibe u. Ceelesofen in Normal, pon 50 Bi, an geführtert und geringelt . . . . pon 75 Bi, an DameusWesten . . . . . . pon 75 Bi, an

Abgevaßte Kleider Weihnachts-Vackung

6 Meter Diagonal in veridieb. bas Stleib

Cheviot P bas Rieib Steiber. 225 Drud bas Stieto

6 Meter 770 B'woll. Beug bas Rleib

## Damen-Wäsche.

Damenhemb., Achfelicht., 95 pf. Damen-Bemden, Borber- 95 Bf. Damenbemd., Adfelidt. 1.25 Damen Demben, Achfel- 1.50 Untertaillen . . von 65 Bf. an Beintleider ans 95Bf. Beinfteiber ous Croife, festoniert Beintieiber a. Arce 1.30 Aniebeinfleiber m. 1.25 breiter Stiderei . Minftanderode, gebogt 1.35 Rachtjaden aus Croife mit Fefton . . . . 95 Bi. Radtiaden aus Croife mit Stidereibeias . . . Paditjaden mit Umlege. 1.50 Radtjaden and fdwerem 1.70 Stidereislinterrode pon 1.75 an

in Trifot 195 m. Geiben. 4 an

mie: Mufiton, Rafe, Nerg. 995 Murmel, Stunte, anfangend mit

Rinberfdurgen St. p. 35 Bf. an Sausichurgen Gt. b. 65 Bf. an Reformichurgen gon 95 Bf. an

Binfenichurgen gon 90 Bf. an Bierfdurgen Stud pon 25 Bf. an Anabenfdurjen 35 Bf. an

Riffenbezüge mit Ginlag von 75 Pf. an Riffenbezüge mit Stidereis Einlag . . . von 95 Pf. an Damaftbezüge, 190 × 18. pon 2.75 on Betticher, weiß Er tonne, 159 > 25 . bon 1.85 an Bettücher, Salbleinen, 95 on 150×225 . . von 1.95 an

Parb. Zaidentfider b. 18 %f. an Beife Tafdentuder mit buntem Ranb . . von 12 Bl. an Beife halblein. Tafdentücher, gebranchefertig . bon 20 Bf. an Geibenbatifituder von 10 Bi, an Zafdientificher mit geftidt. Ramen 8 Gilld im Rarton . . . 48 Bf. Rindertücher . . . bon 8 % an

Als außergewöhnlich billig für praktische Geschenke. 1 Boft. Bettdaman 7

1 Poften Croife egtra billig Meter UU Bf.

glangreiche Ware, Mir.

1 Bolten Nemdentuch, fol. Fobr., Berfaufem. b. 70 & 38 Bf. als weit unt. Br. Wir. 48 & u.

150 cm große Tischtücher 179 

Popen Paman-Handtuder, rein Leinen, ichone moberne Mufter, I Bild Bf.

Camtlide Geidenfartifet werben forgfällig gebunden und verhadt. Zifche und Bettwaiche wird gratis genant.

Lieferanten bes Ronfumbereins für Wiesbaden und Umgegend.

## Hervorragendes Weihnachts-Angebot!

Halbseidene Regenschirme in bewährter Qualität mit echten Malakka-Griffen und Ia Doublé-Beschlägen

für Damen und Herren . . per Stück Mk. 6.50 die gleiche Ausführung in Ia reiner Seide Mk. 8.50

Grösste Auswahl in modernen Spazierstöcken in jeder Preislage.

Schirmfabrik S. Eisemann,

Langgasse I, neben Guttmann.

Bitte meine Auslagen zu beachten.

## Möbelmagazin

und Bettfedernhaus, Wellritzstr. 24. Jnh. Max Bauer.

Bünftige Gintaufe ermöglichen mir aufergewöhnlich binige Preife.

Ein Boften

## eleo. Shlafzimmer,

Mit Itür. Spiegelsdränken und Wosche-Einrichtung a 380 u. 420 Gestrich u. Pitich-Kuchen v. 50—290 Bertitos von 85—90 Schreiblifche Hussichtische Cofa-Umbauten

Gin Boffen

## eleg. Schlafzimmer,

pleg. Amlazimmet,
nußb.-pol., innen ganz eichen,
mit wunderb. Intarfien, Lün.
Sbiegeischrant. Waschlammobe
mit hob. Marmor u. Spiegeis
auffag. 2 Betten, 2 Nachtische,
1 Sandtuchhalter a 260 W.
Nit Itu. Spiegelschränken und
Waschlassen in United und des Gelegen der Gelegen und des Geleg

bon 50-120 Rudenidrante bon 60-150 Rleiberidrante

Langjährige, teilweise dauernde Garantieleistung.

# Bologs & Weihnsehfe Annahat

eihnachts-Angebot.

27 Langgasse 27. Hauptpreislagen!!

Eleganter



und höher.

Man überzeuge sich von meiner Leistungsfähigkelt.

## \* Notobolototototototototototototot Grosser Weihnachtsverkauf. - MI UDDUL

Besonders empfehlenswert sind:

Rodelschlitten, Fleischhack- u. Reibmaschinen, Schlittschuhe, Küch n- u. Tafelwagen.

Landsage-, n. Werkzengkasten, Kohlen-, Bügel- und Plätteisen. John'sche Volldampf-Waschmaschinen.

Ferner grosse Auswahl in Tonnengarnituren, 16- u. 22 teiligen Wasch-garnituren, Kaffee-, Bier- und Wein-Service, sowie sämtliche Haus-und Küchengeräte. B 24157

A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyluss Hauptgeschaft: Telephon Bleichstrasse 33. 406. Wellritzstrasse 51.

Gegr. 1857. Adelheidstrasse 45.

Rhein-, Mosel- und Rotweine von 80 Pfg. per Flasche ab ohne Glas.

1911er Oestricher ohne Glas 1.25.









W. Sauerland, Uhrmacher, Gold- und Silberwaren, Schulgasse 7, neben Bormass.

## Palais des Diamants

Langgasse 21



Abenb Musgabe, 3. Blatt.

Spezialhaus moderner Bijouterien

feinster Juwelengenre nach Entwürfen erster Künstler gefertigt in Gold und Silber gefasst.

Synthetische Steine und Nacré-Perlen (größter Erjolg der Wiffenschaft).

Befondere Leiftungsfähigkeit in

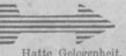
Perlen-Kolliers

Lustre genau wie echt.

Reklame-Neuheit: Iris-Perlen-Kolliers mk. 5.- u. mk. 10.- mit Schloß.

Stets das Neuesle auf dem Gebiete der Juwelen-Imitation.

Einziges Spezial-Geschäft am Platze.



Hatte Gelegenheit, einen Posten gutgearbeiteter prima moderner Ulster (durch Annahmeverweigerung, wegen zu später Lieferung vom Fabrikant) unter Herstellungspreis zu erwerben, und offeriere p. St. zu 25, 35 u. 45 Mk. Reeller Wert das Doppelte.

Aug. Heinemann, Massgeschäft, Häfnergasse 15. Häfnergasse 15.



Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.



Wegen vollst. Geschäftsaufgabe zum 1. Jan. 1913

garn. u. ungarn. Damenhüte, Federn, Samte, Seidenbänder, Blumen (zu Ballblumen geeignet), Hutkartons etc.

mit 50% Rabatt verkauft.

Frida Wolf, Gr. Burgstr. 6, 1.

## Geschäfts-Empfehlung.

Gönnern, Freunden und Bekannten mache hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich heute im Hause Nikolasstrasse 12 in Wiesbaden, nächst dem Bahnhofe eine

## onditorei mit Caté

eröffnet habe. Ich werde bestrebt sein, das geehrte Publikum in jeder Weise bestens zu bedienen und gelangt in meinem Betrieb nur reine Butter und erstklassiges Material zur Verwendung.

Hochachtungsvoll

Telephon 2440.

Fritz Wenz.

bis Ende dieses Jahres anf sämtliche

Mal- u. Zeichen-Utensilien Künstlerfarben Malkästen

leer und gefüllt,

Pinsel Staffeleien Farben, Lacke, Firnisse.

Farbenhaus

Marktstrasse 25. Telephon 4550.

Sie sparen die Halfte!

Gine Eisässer Fabrik hat wir den Alleinderkauf ihrer Warenreite aller Art übertragen. Durch Ersparnisse der hohen Ladenmiete versaufe ich zu traunend billigen Preisen, nach Ge-wicht und Weter. Estäher Resten-berkauf zu Fabrikpreisen. (Ineisenauftraße 13, Bart. 1.

## Weihnachtsgeschenke

zu extra billigen Preisen. Straussfedern

Paradies-Reiher etc. etc. Boas und Muffen

in Strauss- und Marabout. Ball- und Vorsteekblumen etc. etc. etc.

> Straussfedern-Manufaktur

0 Engros Wiesbaden Detail Friedrichstrasse 39, I. Stock, Ecke Neugasse. Ecke Neugasse.



neben Bäckerbrunnen

empfichlt als praktische Weihnachtsgeschenke Hand- u. Reisetaschen Portemonnaies Necessaires 2019

Hosentriiger usw. sowie Koffer aller Art. Reparaturen prompt und billig. Bis Weihnachten 10 %, Rabatt

## Bitte probieren Sie!

meine beiden Spezial-Qualitäten von direkt importierten

à Mk. 1.75 per 1/1 Flasche, à Mk. 2.25 per 1/1 Flasche, frei Haus Wiesbaden.

- Bei Abnahme von 10 Flaschen gewähre 5 % Rabatt. -Verlangen Sie meine ausführlichen Listen.

## Friedrich Groll,

Weinhandlung und Delikatessen,

Telephon Nr. 505 u. 4248.

Ecke Adolfsallee, Goethestrasse.

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

\*\*\*\* Wegen Umzug nach

Milhalmetr

(jetzt Schokoladengeschäft)

auf Werte bis Mk. 150 .- 20 auf Werte bis Mk. 1000 .auf Werte über M. 1000 .- I

unt. Beibehaltung d. bisher. offenen Preise.

0

00

00

0

0

0

Ô

Juwelen. Gold, Silberwaren, Uhren. August Schwanefeldt.

Wiesbaden, (früh, Inhaber der Fa. E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.).

Magigte

unaufho

iditelit i

hundert und das bedräng au falle millenlo als Rot mohner rotht b Beute f dan es, reidie, breitun Darbiete HIS AND mogen ollen (E ftaatlid: flanting panflah Mostar er abgo am W reidifte, (lement) nunger tit co. ftaaten

ofterre

langen bathien

emport

Chr fi founte High haften

da cir daß 1 Räni